



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT

Modulhandbuch für die Interdisziplinären Studienanteile der Bachelor- und Master-Studiengänge

Stand Mai 2022

Gültig für Studierende in Bachelor-Studiengängen, die ihr Bachelor-Studium zum Herbsttrimester 2016 sowie für Studierende in Master-Studiengängen, die ihr Master-Studium zum Wintertrimester 2017 aufgenommen haben gem. ISA-Ordnung vom 11.06.2015 geändert durch Beschluss vom 12.03.2021.

Einführung in die Interdisziplinären Studienanteile (ISA)

A. Zweck der ISA

Die Interdisziplinären Studienanteile (ISA) dienen **in erster Linie** dem Erwerb einer **Kompetenz zur wissenschaftlichen Kommunikation mit anderen Disziplinen**. Dies setzt insbesondere einen Umgang mit den je besonderen Methoden dieser Disziplinen voraus, schließt aber das Kennenlernen anderer Fächerkulturen und die Auseinandersetzung mit deren dominierenden Diskurs- und Prüfungsarten ein. Durch Wahlausschlüsse wird sichergestellt, dass sich die Studierenden im ISA-Bereich dieser Auseinandersetzung nicht entziehen.

Daneben werden in den ISA **allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen** mit Blick auf Führungs- und gehobene Fachaufgaben in der Bundeswehr und bei späteren Arbeitgebern vermittelt. Dies sind interdisziplinäre, das jeweilige Fachstudium ergänzende Kompetenzen, die im Offizierberuf und in zivilen Führungsaufgaben benötigt werden. Dazu gehören besonders Reflexions-, Analyse- und Handlungskompetenzen, welche zu verantwortungsvollem Entscheiden und Handeln in Politik, Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Technik befähigen.

Bestandteil der ISA ist außerdem für einige Studiengänge der Aufbau überfachlicher, das Studium unterstützender Schlüsselkompetenzen, die der Sicherung und Homogenisierung fachaffiner Voraussetzungen dienen.

Die Vermittlung **fachspezifischer** berufsqualifizierender Kompetenzen erfolgt im Rahmen der Module der Fachstudiengänge. Zusätzlich jedoch werden auch in den Fachstudiengängen allgemeine Reflexions-, Analyse- und Handlungskompetenzen erworben.

B. Aufbau des ISA-Studiums

Insgesamt sind in den Bachelor-Studiengängen der HSU / UniBw H 15 Leistungspunkte (LP), in den Master-Studiengängen zehn LP (jeweils rund acht Prozent des Gesamtumfangs) in den ISA zu erwerben. Ausnahmen bestehen für Studiengänge, welche bereits im Fachstudium interdisziplinären Charakter haben -- derzeit gilt das nur für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (zehn LP im BA und im MA) sowie für englischsprachige Studiengänge (derzeit allein Bachelor-Studiengang EngSci, der spezifische Interdisziplinäre Studienanteile umfasst).

Die Module im ISA-Bereich umfassen mit ganz wenigen Ausnahmen fünf LP und können über zwei Semester -- mit einem Ansatz von zwei TWS -- oder über ein Trimester (mit vier TWS) laufen. Dreitrimestrige Module mit zehn Leistungspunkten sind ausnahmsweise im Ethik-Bereich möglich, um auch komplexere Betreuungsprojekte im ISA-Bereich unterbringen zu können.

Entsprechend den zuvor beschriebenen Zielen gliedert sich das ISA-Angebot in **drei Inhaltsbereiche** (IB):

Inhaltsbereich I (Schlüsselkompetenzen): Für einen gewählten Fachstudiengang jeweils zu bestimmende Inhalte, die dem Aufbau überfachlicher, das Studium unterstützender Schlüsselkompetenzen (IB I), zur Sicherung und Homogenisierung fachaffiner Voraussetzungen dienen.

Die jeweiligen Fachstudiengänge können -- als Pflicht- oder als Wahlpflichtbestandteil -- Inhalte bestimmen, die dem Aufbau überfachlicher, das Studium unterstützender Schlüsselkompetenzen zur Sicherung und Homogenisierung fachaffiner Voraussetzungen dienen.

Inhaltsbereich II (Ethik):

Dabei handelt es sich um dem gewählten Fachstudiengang typischerweise nicht zugehörige Inhalte, insbesondere mit ethischem oder handlungsorientiertem Bezug, welche für die Bildung von Führungspersönlichkeiten von Bedeutung sind. Im Bachelor-Studium ist ein Modul aus dem IB II zu belegen. Wird hier ein Modul mit zehn LP gewählt, so entfällt eines der Module aus dem IB III. Studierende solcher Studiengänge, für die Schlüsselkompetenzen (IB I) im Umfang von zehn LP verpflichtend vorgesehen sind, sowie Studierende im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen haben keinen Zugang zu Modulen mit zehn LP.

Inhaltsbereich III (sonstige, dem gewählten Studiengang typischerweise nicht zugehörige Inhalte):

In diesem Wahlpflichtbereich liegt der Schwerpunkt des ISA-Studiums, weil hier insbesondere der Kontakt mit den anderen Fächern und ihren Fächerkulturen stattfindet. In der Regel werden im Bachelor zwei Module und im Master zwei weitere Module aus dem IB III belegt.

Der Inhaltsbereich III beinhaltet Module insbesondere aus den Fächern:

- Kunst, Literatur und Geschichte sowie Politik, Gesellschaft, Bildung;
- Mathematik, Natur und Technik;
- Wirtschaft und Recht.

Jedes Modul darf nur einmal berücksichtigt werden.

Module, welche Inhalte und Methoden vermitteln, die typischerweise Teil des eigenen Fachstudiengangs mit seinen Wahl-oder Wahlpflichtfächern sind, dürfen von den Studierenden dieses Studiengangs nicht im Rahmen des ISA-Studiums belegt werden. Dies wird durch sogenannte Wahlausschlüsse geregelt.

C. Hinweise zur Organisation

Die ISA-Lehrplanung erfolgt trimesterweise. Zu Beginn jedes Trimesters werden die Kurse für das Folgetrimester ausgeschrieben. Dabei sind auch die Studienpläne der jeweiligen Fachstudiengänge zu berücksichtigen, die teilweise die ISA-Workload bestimmten Fachtrimestern zuordnen.

Im Bachelor werden die IB I und II -- soweit einschlägig -- vor dem IB III belegt. Dies hat nicht nur studienorganisatorische Gründe, sondern auch inhaltliche, weil insbesondere die hier vermittelten Kompetenzen für die weitere Gestaltung des Studiums (Inhaltsbereich I) bzw. bei Ausbildungsmaßnahmen des Studienbereichs genutzt werden sollen (Inhaltsbereich II).

Entsprechend der Zahl der Studierenden in den einzelnen Studiengängen und Fachtrimestern mitsamt den für diese gültigen Wahlausschlüssen plant das ISA-Zentrum trimesterweise eine nach Inhaltsbereichen und fachlichen Gruppen ausreichende Kapazität zuzüglich eines Zuschlages von etwa 20 %, um Wahlfreiheiten zu erhalten. **Der Erfolg dieser Planung setzt voraus, dass die Studierenden ISA-Module ganz überwiegend entsprechend ihren Studienplänen belegen.** Die Abwicklung der Belegungsphase folgt dieser Notwendigkeit.

Belegungsverfahren Schritt 1: elektronische Belegung im CMS

Zu Beginn jedes Trimesters erhalten die Studierenden, für welche laut Studienplan ISA-Kurse vorgesehen sind, ein Wahlbulletin mit der Aufforderung, an der elektronischen ISA-Belegung teilzunehmen. Das Bulletin enthält auch Informationen zum Angebot und zum weiteren Vorgehen. Die angeschriebenen Studierenden sollten nun **unbedingt innerhalb der vorgesehenen Frist an dem elektronischen Belegungsverfahren teilnehmen**, indem sie die im CMS gelisteten Kurse -- es werden nur die jeweils gemäß ISA-Ordnung zulässigen Wahlmöglichkeiten angezeigt -- in eine Präferenzordnung bringen.

Belegungsverfahren Schritt 2: Nachbelegung im ISA-Zentrum

Studierende, welche

- nicht angeschrieben wurden, weil sie laut Studienplan kein ISA im fraglichen Trimester belegen oder
- mit dem Ergebnis der elektronischen Wahl nicht zufrieden sind,

können **im Rahmen freier Kapazitäten** ISA-Kurse zusätzlich belegen oder tauschen. Die Anmeldung dazu hat in einer bestimmten Frist nach der elektronischen Wahl grundsätzlich persönlich im ISA-Geschäftszimmer zu erfolgen. Dadurch wird eine Beratung und eine Prüfung auf etwaige Wahlausschlüsse ermöglicht. **Eine Anmeldung unmittelbar bei den Dozentinnen oder Dozenten im ISA-Bereich ist unwirksam.**

Wir beraten Sie gern hinsichtlich der Möglichkeiten, ISA-Kurse vorzuziehen oder sich -- z.B. im Ausland abgelegte -- Kurse im Rahmen der ISA anrechnen zu lassen.

Prüfungsanmeldung

Im ISA-Bereich wird die Prüfungsanmeldung für den Erstversuch automatisch aus der Anmeldung zur Lehrveranstaltung generiert. Dies hat für Studierende und für Lehrende den Vorteil, dass Verwaltungstätigkeiten entfallen und Prüfungsanmeldungen nicht mehr "vergessen" werden können. Beachten Sie aber, dass Sie **keine Prüfung ablegen können, wenn Sie nicht wirksam zur Veranstaltung angemeldet sind.**

Modulangebot für internationale Gaststudierende:

Die ISA-Ordnung vom 11.06.2016 ermöglicht in § 7 ihrer am 12.03.2020 geänderten Fassung die Aufnahme von Modulen, die ausschließlich ausländischen Gaststudierenden zur Belegung vorgesehen sind.

Modulübersicht

Modulnummer	Titel des Moduls	LP
-------------	------------------	----

Inhaltsbereich I

0101P	Propädeutikum – Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Erziehungswissenschaft	5
0201P	Propädeutikum ET, Teil 1	5
0202P	Propädeutikum ET, Teil 2	5
0301P	Ingenieurwissenschaftliche Studienkompetenzen I	5
0302P	Ingenieurwissenschaftliche Studienkompetenzen II	5
0401P	Programmierung in LaTeX und R	5
0402P	Mathematik für WiWi	5
0501P	Propädeutikum BWL Wissenschaftliches Arbeiten	5
0602P	Erweiterte Ingenieurwissenschaftliche Studienkompetenzen für BIW	5
0701P	Historisches Propädeutikum	
0801P	Studienkompetenzen für Logistik	5

Inhaltsbereich II

ISA 00015	Einführung in die Ethik	5
ISA 00020	Menschenrechte zwischen Universalitätsanspruch und Partikularitätsverdacht	10
ISA 00027	Umweltethik	5
ISA 00028	Wirtschafts- und Unternehmensethik	5
ISA 00029	Einführung in die Kulturethik	5
ISA 00030	Geschichte der Ethik	5
ISA 00032	Fundamentalismus	5
ISA 00033	Grundlegung der Ethik	5
ISA 00034	Die Friedensbewegung	5
ISA 00039	Zeitgeschichte der Religion und Theologie	5
ISA 00040	Interkulturelle Kommunikation	5
ISA 00051	Handeln und Urteilen, Bildungsphilosophische Perspektiven	5
ISA 00052	Theorie und Praxis ethischen Argumentierens	5
ISA 00056	„Leseleo“ Mentorenprogramm für Grund- und Vorschulkinder zur Förderung der Lesekompetenz	10
ISA 00058	Die Grenzen des Wachstums	5
ISA 00060	Ethische Aspekte von Gewalt – Soldatinnen und Soldaten sowie Theologinnen und Theologen im Dialog	5
ISA 00061	Digital Leadership: Ausgewählte ethische und organisatorische Herausforderungen an das Homeoffice	5
ISA 00109	„Balu und Du“ (Mentorenprogramm)	10
ISA 00160	Coaching von Führungskräften: Hürden, Wege, Lösungen	5
ISA 00311	Grundlagen, Gefahren, Maßnahmen und Risikobeurteilung im CBRN-Schutz	
ISA 00313	Unterstützungssysteme für Beruf und Alltag	5
ISA 00314	Künstliche Intelligenz	5
ISA 00540	Grundzüge des Völkerrechts	5
ISA 00555	Grundzüge des Völkerrechts mit Moot Court	5

Inhaltsbereich III

ISA 00010	Grundlagen des Literaturverstehens	5
ISA 00011	Germany since the Reformation: History and Culture in Perspective	5
ISA 00037	Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie	5

ISA 00038	Grundzüge der Geographie	5
ISA 00042	Akademische Selbstverwaltung	5
ISA 00050	Grundlagen der theoretischen Philosophie	5
ISA 00055	Sprache und Gesellschaft	5
ISA 00100	Grundlagen und Forschungsfelder der Erziehungswissenschaft	5
ISA 00103	Pädagogische Klassiker	5
ISA 00105	Erziehung, Bildung und Sozialisation im historischen und globalen Wandel	5
ISA 00110	Theorien und Anwendungsfelder der Sozialpsychologie	5
ISA 00120	Soziologie I – Individuum und Gesellschaft	5
ISA 00125	Soziologie II – Organisation und Gesellschaft	5
ISA 00130	Zur Soziologie der Globalisierung	5
ISA 00146	Empirisch forschen und evaluieren	5
ISA 00155	Einführung in die Arbeits- Organisations- & Wirtschaftspsychologie (AOW)	5
ISA 00156	Klinische Psychologie	5
ISA 00157	Mediation	5
ISA 00201	Einführung in die Alte Geschichte	5
ISA 00202	Geschichte der Frühen Neuzeit (1500-1800)	5
ISA 00203	Osteuropa als historischer Raum	5
ISA 00204	Europa im Mittelalter (500-1500)	5
ISA 00205	Historischer Wandel an einem epochenübergreifenden Thema	5
ISA 00211	Wirtschafts- und Technikgeschichte	5
ISA 00212	Neuere Sozial-, Wirtschafts- und Technikgeschichte	5
ISA 00213	Einführung in die Neuere Geschichte	5
ISA 00413	Ökonomie und Bildung	5
ISA 00501	Regieren in westlichen Demokratien	5
ISA 00502	Vergleichende Politikwissenschaft: Prozesse, Institutionen, Policyfelder	5
ISA 00505	Internationale Beziehungen und Außenpolitik	5
ISA 00506	Der Nahe Osten: Sicherheit in nationalen und transnationalen Konstellationen	5
ISA 00507	Teilnahme an NMUN	5
ISA 00510	Europäische Integration	5
ISA 00515	Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft	5
ISA 00516	Politik in Film, Literatur und Musik	5
ISA 00517	Kompetenzorientierte Lehr- und Curricularentwicklung	5
ISA 00518	Innere Führung und politische Bildung in geistes- und sozialwissenschaftlicher Perspektive <i>Internal Leadership and Political Education from the Perspektive of Humanities and Social Sciences</i>	5
ISA 00519	Advanced Negotiation	5
ISA 00057	Bewaffnete Konflikte – Geschichte, Dynamik, Simulation und Analyse	5
ISA 00300	Astronomie und Optik	5
ISA 00301	Astronomie - Das naturwissenschaftliche Weltbild und seine Erforschung	5
ISA 00305	Aufbau und Produktion von Kraftfahrzeugen	5
ISA 00311	Beurteilung und Management von CBRN-Lagen für militärisches Führungspersonal***	5
ISA 00312	Rechnergestützte Konfliktsimulation	5
ISA 00315	Energie- und Umwelttechnik	5
ISA 00316	Klima und Ökosysteme – Anthropogene Einflüsse	5
ISA 00320	Dynamik von Kraftfahrzeugen	5
ISA 00321	Bodenmechanik und Geländegängigkeit	5
ISA 00322	Technik und Taktik der Handwaffen	5
ISA 00325	Energie und Verbrennungsmotoren	5
ISA 00331	Rückkopplung und Stabilität – das Prinzip der Automatisierungstechnik	5
ISA 00340	Moderne Werkstoffe für die nachhaltige Energieversorgung	5
ISA 00341	Solare Brennstoffherzeugung	5
ISA 00345	Moderne Anwendungen der Elektrotechnik	5

ISA 00350	Elektrotechnische Grundlagen und Erfindungen von den Anfängen bis heute	5
ISA 00360	Vom Abakus zum Supercomputer - Geschichte und Technik integrierter Schaltungen	5
ISA 00365	Allgegenwärtige Elektrotechnik: Ihre Begriffe und Methoden	5
ISA 00375	Medizinische Verfahrenstechniken	5
ISA 00376	Biotechnologie	5
ISA 00377	Elektrische Maschinen	5
ISA 00379	Elektrische Energietechnik für Einsteiger	5
ISA 00380	Symmetrie in Natur, Technik und Kunst	5
ISA 00389	C.I.A., Daten und Viren: Sicherheit an der 5ten Front - Cyberraum	5
ISA 00390	Bitcoin, Google, Stuxnet & Co – Chancen und Risiken von Informationstechnologien	5
ISA 00391	Blockchain: Eine Einführung	5
ISA 00392	3D-Druck in der Bundeswehr	5
ISA 00393	Lizenzverhandlungen im Falle technischer Erfindungen	5
ISA 00394	Programmieren und Datenanalyse mit Python	
ISA 00395	Erdbeben – Einer Naturgefahr mit technischen und organisatorischen Mitteln begegnen	5
ISA 00396	Inventive thinking and problem solving	5
ISA 00397	Der Wandel im Hafen – Vom Stückgutumschlage zur Conatainerabfertigung	5
ISA 00398	Grundwasser – eine schützenswerte Ressource	5
ISA 00399	Geschichtliche, architektonische und technische Aspekte des Brückenbaus	5
ISA 00045	Recht und Kultur	5
ISA 00400	Grundlagen des Managements	5
ISA 00401	Spieltheorie für Nichtökonom	5
ISA 00402	Agency-Theorie für Nichtökonom	5
ISA 00403	Grundlagen des Marketing	5
ISA 00403	Principles of Marketing	5
ISA 00405	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	5
ISA 00410	Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Introduction to Economics)	5
ISA 00412	Umweltökonomie	5
ISA 00415	Rechnungswesen – eine Sprache der Wirtschaft: I: Buchhaltung u. Bilanzierung, II: Kosten- und Leistungsrechnung	5
ISA 00416	Introduction to Financial Accounting & Auditing	5
ISA 00530	Grundzüge des Staats- und Verfassungsrechts	5
ISA 00535	Verfassungsrechtlicher Moot Court	5
ISA 00550	Einführung in das Recht der Europäischen Union	5
ISA 00551	Verfassungs- und Europarecht	5
ISA 00574	Steuerpolitik	5
ISA 00575	Haushaltsrecht und Haushaltspolitik im Bundesstaat	5
ISA 00576	Volkswirtschaftliches Seminar: Wirtschaftliche Integration Europas Seminar in Economics (Economic Integration of Europe)	5
ISA 00577	Projektmanagement – Organisation sowie finanzielle und technische Führung von Projekten	5
ISA 00578	Management Accounting and Control	5
ISA 00579	Internationale Entwicklungszusammenarbeit in Schwellen- und Transformationsländern aus verwaltungswissenschaftlicher Perspektive	5
ISA 00580	Strafrecht	5

Module für ausländische Gaststudierende gem. § 7 ISA-Ordnung

Bildungs- und Erziehungswissenschaften / *Educational Sciences*

BuErz02001AA	<i>Introduction to Educational Science A</i> Einführung in die Grundlagen der Erziehungswissenschaft B	4
BuErz01008AA	<i>Introduction to Educational Science B</i> Grundlagen des Personalmanagements I	3
BuErz02008AA	<i>Fundamentals of Human Ressource Management I</i> Grundlagen des Personalmanagements II	3
	<i>Fundamentals of Human Ressource Management II</i>	

Engineering Science (B.Sc.) and Engineering Science Defense Systems (M.Sc.)

EngSciMatSc1AA	Materials Science - Chemistry	4
EngSciMatSc2AA	Materials Science – Materials Technology	7
EngSciOpSys1AA	Operating Systems	4
EngSciOpSys2AA	Secure Computer Networks	4

Modul 0101P

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 0101P	Propädeutikum – Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Erziehungswissenschaft	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Studiendekan/in Bildungs- und Erziehungswissenschaften	N.N.

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie erhalten einen Einblick in Besonderheiten und Verfahrensweisen wissenschaftlicher Forschung und bauen durch das Verfassen eigener Texte unter Anleitung wissenschaftliche Kompetenz für das weitere Studium auf.

Sie erläutern die zentralen Merkmale und Richtlinien wissenschaftlichen Arbeitens, setzen sich intensiv mit Textarten und -sorten, Quellenarbeit und Quellenerhebung und Qellendokumentation (z.B. Zitierweisen, Bibliographieren) auseinander, kennzeichnen wissenschaftliche Argumentationsstrukturen und wenden die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sicher an.

2. Inhalte

Seminar 1: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens

- Grundlagen des Textverstehens und Interpretation
- Lesetechniken
- Arbeit mit Texten (Textsorten, wissenschaftliche Argumente/Argumentationsketten, Gliederungsmuster, Wissenschaftssprache)
- Arbeit mit Zitaten und Fußnoten
- Literatur- und Quellenrecherche
- Erarbeiten von Themen/Schreiben von kleineren Texten
- Diskussion der Texte unter Berücksichtigung inhaltlicher und methodischer Aspekte der Texterstellung
- Wissen/Inhalte exzerpieren, strukturieren und visualisieren

Seminar 2: Forschungsgrundlagen

- Überblick über wissenschaftliche Methoden in der Erziehungswissenschaft
- Themenfindung
- Erschließung des Themenfeldes (Literatur-/Quellenrecherche, aktuelle Forschungslage)
- Formulieren eigener Forschungsfragen
- Wissenschaftliches Schreiben/Schreibwerkstatt (Verfassen von Texten unter Berücksichtigung aller zuvor thematisierten Grundlagen wie: Wissenschaftssprache, Zitate/Fußnoten, wissenschaftliche Argumente, Inhaltsverzeichnis, Abbildungs- und Abkürzungsverzeichnis)

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Wahlpflicht (WPF)	HT/WT/FT
Seminar 1 Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	S	2	5	WPF	3. T/FT
Seminar 2 Forschungsgrundlagen	S	2		WPF	4. T/HT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
2 Seminare Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren, einschließlich mündlicher Referate und wissenschaftliche Diskussion. Vor- und Nachbereitung.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Studium BA Bildungs- und Erziehungswissenschaft

6. Verwendbarkeit
Das Modul zielt darauf, Studierenden im Bachelor-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft wissenschaftliche Handlungskompetenzen für den weiteren Studienverlauf, insbesondere für die Erstellung von Hausarbeiten und Abschlussarbeiten zu vermitteln. Die Teilnahme ist ausschließlich Studierenden der Bildungs- und Erziehungswissenschaften vorbehalten.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Seminar 1	12	2	24	
Seminar 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Seminar 1	12	3	24	
Vor- und Nachbereitung Seminar 2	12	3	24	
Prüfung/Prüfungsvorbereitung			54	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Entsprechend § 12 Abs. 5 APO, der mögliche Prüfungsarten für den Bereich ISA kennzeichnet. Die Dozent_innen legen die Art der Prüfungsart zu Beginn des Moduls fest (§ 11 Abs. 3 S.2 APO).

Das Modul ist benotet.

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester: 3 und 4

10. Teilnehmer(innen)zahl

25

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte

Vor Beginn des Seminars werden Literaturhinweise bekannt gegeben.

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul 0201P

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 0201P	Propädeutikum ET, Teil 1	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Göbel	Holger.Goebel@hsu-hh.de 040/6541-2752

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen befähigt werden, die grundlegenden naturwissenschaftlichen und mathematischen Methoden selbstständig und sicher anzuwenden, die für die wissenschaftliche Behandlung technologischer Fragestellungen erforderlich sind. Dabei werden sie in die Lage versetzt, bereits aus der Schule bekanntes Wissen und in den Grundvorlesungen vermittelte Methoden zum eigenständigen Modellieren technischer Systeme und zur formalen Ableitung relevanter Aussagen aus den Modellen anzuwenden. Dabei schulen Sie ihre Fähigkeiten zum vernetzten Denken und zur Abstraktion und erwerben die Voraussetzung, technische Systeme und Prozesse wissenschaftlich analysieren zu können.

2. Inhalte

Spezifische und ausgewählte Lehrbeiträge verschiedener ingenieurwissenschaftlicher Grundlagenfächer werden in einer Ring-Lehrveranstaltung zusammengestellt. Es werden Querschnitts-Inhalte aus den Fächern Physik, Mathematik, Informatik und Grundlagen der Elektrotechnik behandelt. Insbesondere werden folgende Themen vertieft:

- Anwendung physikalischer Gesetzmäßigkeiten zur Modellierung einfacher technischer Prozesse (Übertragung phänomenologischer Befunde in mathematische Gesetzmäßigkeiten)
- Vertiefung grundlegender informationstheoretischer Methoden
- Sicheres Anwenden des mathematischen Kalküls und Interpretation abgeleiteter Resultate (sicheres Anwenden mathematischer Techniken) bis zum Niveau der Mathematikausbildung im ersten Fachtrimester

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/F T
Propädeutikum ET 1. Trimester	Seminar	4	5	P	HT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Kurze seminaristische Arbeitsphasen mit intensiven Beiträgen der Studierenden, die gelöste Aufgaben vortragen, ihren Lernfortschritt präsentieren oder fachliche Fragen stellen. Darüber hinaus gibt es Phasen der eigenständigen und aktiven Auseinandersetzung mit dem Lernstoff, angeleitete Tutorien sowie umfangreiche Möglichkeiten, den gelernten Stoff eigenständig zu vertiefen.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Grundlegende Studienbegleitung in der Anfangsphase des Studiums; das vermittelte Wissen ist in einer Reihe von Lehrveranstaltung im Laufe des ET-Studiums anwendbar.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar	12	4	48	
Seminarvor- und -nachbereitung	12	4	48	
Hausarbeit			54	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit mit mündlicher Präsentation.

Die Bewertung ist auf die Feststellung „bestanden“ oder „nicht bestanden“ beschränkt.

9. Dauer des Moduls

eintrimestrig

10. Teilnehmer(innen)zahl

unbegrenzt

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System.

12. Literaturhinweise, Skripte

./.

13. Sonstiges

Modul 0202P

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 0202P	Propädeutikum ET, Teil 2	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Göbel	Holger.Goebel@hsu-hh.de 040/6541-2752

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen befähigt werden, fortgeschrittene Techniken der Naturwissenschaften, der Mathematik und der Informationswissenschaften selbstständig und sicher anzuwenden, um technologische Fragestellungen selbstständig wissenschaftlich bearbeiten zu können. Durch Vernetzung und zunehmende Abstraktion der Vorlesungsinhalte aus den ingenieurwissenschaftlichen Grundlagenvorlesungen wird ihre Methodenkompetenz zum eigenständigen Modellieren technischer Systeme und zur formalen Ableitung relevanter Aussagen aus den Modellen sukzessive gesteigert. So gelingt es den Studierenden zunehmend, immer komplexere technologische Aufgabenstellungen selbstständig bearbeiten zu können.

2. Inhalte

Spezifische und ausgewählte Lehrbeiträge verschiedener ingenieurwissenschaftlicher Fächer werden in einer Ring-Lehrveranstaltung zusammengestellt. Es werden Querschnittsinhalte aus den Fächern Physik, Mathematik, Informatik und Grundlagen der Elektrotechnik behandelt. Insbesondere werden folgende Themen vertieft:

- Anwendung komplexerer physikalischer Gesetzmäßigkeiten zur Modellierung technischer Prozesse (Übertragung phänomenologischer Befunde in mathematische Modelle)
- Selbstständige Anwendung informationstheoretischer Methoden zur Lösung technischer Probleme
- Sicheres Anwenden des mathematischen Kalküls auch in komplizierteren Fällen, Interpretation abgeleiteter Resultate (sicheres Anwenden fortgeschrittener mathematischer Techniken)

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Propädeutikum ET 2. Trimester	Seminar	2,5	5	P	WT
Propädeutikum ET 3. Trimester	Seminar	1		P	FT
Propädeutikum ET 4. Trimester	Seminar	0,5		P	HT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Kurze seminaristische Arbeitsphasen mit intensiven Beiträgen der Studierenden, die gelöste Aufgaben vortragen, ihren Lernfortschritt präsentieren oder fachliche Fragen stellen. Darüber hinaus gibt es Phasen der eigenständigen und aktiven Auseinandersetzung mit dem

Lernstoff, angeleitete Tutorien sowie umfangreiche Möglichkeit, den gelernten Stoff eigenständig zu vertiefen.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Grundlegende Studienbegleitung in der Anfangsphase des Studiums; das vermittelte Wissen ist in einer Reihe von Lehrveranstaltung im Laufe des ET-Studiums anwendbar.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar, WT	12	2,5	30	
Seminar, FT	12	1	12	
Seminar, HT	12	0,5	6	
Seminarvor- und -nachbereitung	36	1	36	
Hausarbeit			66	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit mit mündlicher Präsentation am Ende des Moduls.
Die Bewertung ist auf die Feststellung „bestanden“ oder „nicht bestanden“ beschränkt.

9. Dauer des Moduls

dreitrimestrig

10. Teilnehmer(innen)zahl

unbegrenzt

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System.

12. Literaturhinweise, Skripte

./.

13. Sonstiges

Modul 0301P

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 0301P	Ingenieurwissenschaftliche Studienkompetenzen I	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Markus Bause im Wechsel mit Prof. Dr. Armin Fügenschuh Prof. Dr.-Ing. Rolf Lammering im Wechsel mit Prof. Dr.-Ing. Delf Sachau Prof. Dr.-Ing. Bernd Niemeyer	Markus.Bause@hsu-hh.de 040/6541-2721 Armin.Fuegenschuh@hsu-hh.de 040/6541-3540 Rolf.Lammering@hsu-hh.de 040/6541-2734 Delf.Sachau@hsu-hh.de 040/6541-2733 Bernd.Niemeyer@hsu-hh.de 040/6541-3500

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Ziel des Moduls ist die Ergänzung und Beherrschung von für das Studium grundlegendem Wissen, das regelmäßig einer Vielzahl von Studierenden Schwierigkeiten bereitet. Die vorlesungsbegleitende und intensive Einübung wichtiger Lehrinhalte verschiedener Grundlagenfächer soll die Studierenden in die Lage versetzen, grundlegendes abstrahierendes, hochschulspezifisches Denken vertieft kennenzulernen, anzuwenden und dadurch Sicherheit im Umgang zu erlangen.

2. Inhalte

Ausgewählte Lehrbeiträge maschinenbauspezifischer Grundlagenfächer sowie lernmethodischer und wissenschaftlicher Grundfertigkeiten (Soft-Skills) als Ring-Lehrveranstaltung zu

- Grundfähigkeiten des Studierens wie innere Einstellung, Zeitmanagement, Mitschrift, Prüfungsvorbereitungen etc.
- Anwendungen und Übertragung mathematischer Formeln (Grundfertigkeiten der Ingenieurwissenschaften)
- physikalischen Gesetzmäßigkeiten mit dem Schwerpunkt Mechanik (Übertragung phänomenologischer Befunde in einfache mathematische Gesetzmäßigkeiten)

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Schlüsselkompetenzen 1. und 2. Trimester	Seminar	2+2	5	P	HT/WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminaristische Lernvermittlung mit intensiven Beiträgen der Studierenden wie vorzubereitende Übungen mit Präsentation im Kurs sowie aktive Mitarbeit (z.B. durch Ad-hoc-Beiträge der Studierenden).

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Grundlegende Studienbegleitung in der Anfangsphase des Studiums in den Bachelorstudiengängen Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen; das vermittelte Wissen ist in einer Reihe von Lehrveranstaltung im Laufe des Studiums anwendbar.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar (nominelle Angabe)	24	2	48	
Seminarvor- und -nachbereitung	24	2	48	
Prüfungsvorbereitung			54	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Klausur, im Umfang von: 2 Zeitstunden.

Die Bewertung gemäß § 15 Abs. 5 APO ist auf die Feststellung „bestanden“ oder „nicht bestanden“ beschränkt.

9. Dauer des Moduls

zweitrimestrig.

10. Teilnehmer(innen)zahl

./.

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

13. Sonstiges

Anwesenheitspflicht

Es ist der gesamte Lehrzyklus des Moduls zu hören.

Modul 0302P

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 0302P	Ingenieurwissenschaftliche Studienkompetenzen II	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr.-Ing. Alexander Fay Prof. Dr.-Ing. Karsten Meier Prof. Dr.-Ing. Bernd Niemeyer	Alexander.Fay@hsu-hh.de 040/6541-2719 Karsten.Meier@hsu-hh.de 040/6541-2735 Bernd.Niemeyer@hsu-hh.de 040/6541-3500

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Dieses Modul vermittelt grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken. Es vertieft das Basiswissen aus ingenieurwissenschaftlichen Grundlagenfächern, das in einer Reihe weiterführender Fächer benötigt wird. Die vorlesungsbegleitende, intensive Einübung der Lehrinhalte verschiedener Grundlagenfächer soll die Studierenden in die Lage versetzen, abstrahierendes, analytisches Denken vertieft anzuwenden und Sicherheit im Umgang damit zu erlangen. Daneben werden lernmethodische Inhalte im fortgeschrittenen Bachelorstudium vermittelt.

2. Inhalte

Ausgewählte Lehrbeiträge maschinenbauspezifischer Grundlagenfächer sowie lernmethodischer und wissenschaftlicher Grundfertigkeiten (Soft-Skills) als Ring-lehrveranstaltung zu

- Grundfähigkeiten des Studierens wie Vorbereitung für das Praktikum, Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten etc.
- Anwendung und Übertragung mathematischer Modellierung und Simulation auf ingenieurwissenschaftliche Systeme (Grundfertigkeiten der Ingenieurwissenschaften)
- physikalischen Gesetzmäßigkeiten (Analyse technischer Systeme mit Methoden der Thermodynamik)

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/F T
Schlüsselkompetenzen für das fortgeschrittene MB-Studium 4. und 5. Trimester	Seminar	2+2	5	P	HT/WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminaristische Lernvermittlung mit intensiven Beiträgen der Studierenden wie vorzubereitende Übungen mit Präsentation im Kurs sowie aktive Mitarbeit (z.B. durch ad hoc Beiträge der Studierenden).

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Grundlegende Studienbegleitung in der Anfangsphase des Bachelor-Studiums Maschinenbau; das vermittelte Wissen ist in einer Reihe von Lehrveranstaltungen im Laufe des Studiums anwendbar.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar (nominelle Angabe)	24	2	48	
Seminarvor- und -nachbereitung	24	2	48	
Prüfungsvorbereitung			54	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Klausur, im Umfang von: 2 Zeitstunden.
Die Bewertung gemäß § 15 Abs. 5 APO ist auf die Feststellung „bestanden“ oder „nicht bestanden“ beschränkt.

9. Dauer des Moduls

zweittrimestrig.

10. Teilnehmer(innen)zahl

./.

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

13. Sonstiges

Anwesenheitspflicht

Es ist der gesamte Lehrzyklus des Moduls zu hören.

Modul 0401P

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 0401P	Programmierung in LaTeX und R	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Sven Knoth	knoth@hsu-hh.de / 3400

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Ziel des Moduls in der Grundlagenphase Bachelor (3. Trimester) ist die grundlegende Beherrschung der Statistiksoftware R nebst der Programmierumgebung Rstudio und der Textverarbeitung LaTeX sowie der Entwicklungsumgebung TeXstudio. Alle 4 Softwarepakete sind frei verfügbar und existieren für die Betriebssysteme MS Windows, Mac OS und Linux. Mittels R lassen sich einfache wie komplexe Datenanalysen zügig und transparent durchführen. In späteren Pflichtveranstaltungen (Ökonometrie, Empirische Wirtschaftsforschung) sind R-Kenntnisse förderlich. Die Textverarbeitungssoftware LaTeX erlaubt eine umfangreiche Textverarbeitung und -gestaltung (etwa für Seminar- und Abschlussarbeiten), die Erstellung von Präsentationen und eine einfach handhabbare Formelerstellung und ist im Bereich der Volkswirtschaftslehre weit verbreitet. Für beide Systeme, R und LaTeX, gibt es Einstiegshürden, die mittels des hier beschriebenen Moduls überwunden werden.

2. Inhalte

R

- Installation, Pflege und Paketmanagement von R und Rstudio
- grundlegende Funktionen
- Datenimport
- Graphiken
- fortgeschrittene Analysen (am Rand der Veranstaltungen Statistik I/II)

LaTeX

- Installation und Pflege von LaTeX und TeXstudio
- Erstellen einfacher Dokumente (Seminararbeiten)
- Mathematikdarstellung
- Einbinden von Graphik
- Präsentationen mit der beamer-Klasse

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Programmierung in LaTeX und R	V/Ü	4	5	P	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Hybridveranstaltung aus Vorlesung und Übung mit großen interaktiven Anteilen. Eine reiche Menge an Beispielen ermöglicht den Studierenden in hohem Grade, selbständig erworbene Fähigkeiten zu erproben, zu verankern und zu erweitern.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Grundlegende Studienbegleitung in der Anfangsphase des Studiums im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre. Das vermittelte Wissen ist in einer Reihe von Lehrveranstaltungen im Laufe des Studiums der Volkswirtschaftslehre anwendbar. Das Modul ist verpflichtend im 3. Bachelortrimester des Studiengangs Volkswirtschaftslehre zu belegen.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung/Übung (Kombo)	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung	12	4	48	
Verfassung Prüfungsvorbereitung/Prüfung			54	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsart (siehe auch § 12 Abs. 5 APO) ist entweder eine Hausarbeit, eine Projektarbeit oder eine 2-stündige Klausur (120 min). Zu Beginn des Trimesters wird gem. § 11 Abs. 3 S. 2 APO die konkrete Form durch den Lehrenden benannt. Die Bewertung gemäß § 15 Abs. 5 APO ist auf die Feststellung „bestanden“ oder „nicht bestanden“ beschränkt.

9. Dauer des Moduls

eintrimestrig.

10. Teilnehmer(innen)zahl

./.

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System.

12. Literaturhinweise, Skripte

Bekanntgabe in der Lehrveranstaltung.

13. Sonstiges

Das Mitbringen eines eigenen Computers ist empfohlen.

Modul 0402P

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 0402P	Mathematik für WiWi	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Sven Knoth	knoth@hsu-hh.de / 3400

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Ziel des Moduls ist der Erwerb mathematischer Fähigkeiten im fortgeschrittenen Bachelorstudium (Trimester 6). Neben der Vertiefung der Mathematikkenntnisse, die explizit in der grundständigen Mathematikausbildung wie implizit in quantitativen VWL-Veranstaltungen gelehrt bzw. genutzt werden, geht es um die zeitlich passende Einführung weiterer mathematischer Phänomene, die im fortgeschrittenen Bachelor- wie im frühen Masterstudium der Wirtschaftswissenschaften (insbesondere der Volkswirtschaftslehre) benötigt werden. Der Schwerpunkt liegt auf der Beherrschung der dargebotenen Techniken (Methodenkompetenz).

2. Inhalte

Gegenstand des Moduls können beispielsweise sein:

- Lineare Algebra (Matrizen, lineares Gleichungssystem, Definitheit, eventuell Eigenwerte)
- Analysis (Ableitung von Funktion mehrerer Veränderlicher, implizite Funktionen, spezielle Funktionen, eventuell Integraltransformationen)
- Optimierung (lineare, Basiswissen nichtlineare)

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Mathematik für WiWi	V	2	3	P	FT
Mathematik für WiWi	Ü	2	2	P	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Zunächst wird in Vorlesungen ein neues Themengebiet, angereichert mit ökonomischen Beispielen, eingeführt. In den Übungen wird das Gelernte praktisch erprobt und gefestigt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Grundlegende Studienbegleitung in der Spätphase des Studiums im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre. Das vermittelte Wissen ist in einer Reihe von Lehrveranstaltungen im Laufe des weiteren Studiums anwendbar. Dieses Modul ist verpflichtend im 6. Bachelortrimester des Studiengangs Volkswirtschaftslehre zu belegen.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	5	60	
Prüfung/Prüfungsvorbereitung			42	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Klausur, im Umfang von: 120 Minuten. Die Bewertung gemäß § 15 Abs. 5 APO ist auf die Feststellung „bestanden“ oder „nicht bestanden“ beschränkt.

9. Dauer des Moduls
eintrimestrig.

10. Teilnehmer(innen)zahl
./.

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über Campus-Management-System.

12. Literaturhinweise, Skripte
Skripte werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

13. Sonstiges
Keine Angaben.

Modul 0501P

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 0501P	Propädeutikum BWL Wissenschaftliches Arbeiten	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Göbel	markus.goebel@hsu-hh.de 6541-2889

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Im Rahmen dieses Moduls sollen den Studierenden im Bachelorstudium die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Aufbauend auf Grundlagen aus der Wissenschaftstheorie geht es um das Erlernen und Anwenden von grundlegenden Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens, die für ein erfolgreiches (wirtschafts-) wissenschaftliches Studium zwingend notwendig sind. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, entsprechend den Anforderungen universitärer Lehre Seminar- und Abschlussarbeiten zu konzipieren und zu schreiben, wissenschaftliche Literatur zu beschaffen, hinsichtlich ihrer Qualität einzuordnen und kritisch zu reflektieren sowie eine wissenschaftliche Präsentation zu halten. Die Studierenden erlernen überdies Standards und Kriterien für korrektes wissenschaftliches Arbeiten und können wissenschaftliches Fehlverhalten erkennen und vermeiden (z.B. Plagiarismus).

2. Inhalte

- Wissenschaftstheoretische Grundlagen zu Aufgaben und Funktionen von Wissenschaft und Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
- Entwicklung einer Fragestellung, Findung und Eingrenzung eines Themas
- Aufbau und Struktur von Seminar- und Abschlussarbeiten, Erstellung einer Gliederung
- Recherche, Beschaffung und Verarbeitung einschlägiger Literatur
- Dokumentation der verwendeten Quellen und Zitationstechniken
- Abbildungen und Visualisierung
- Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit (Schreibprozess) und wissenschaftlicher Stil
- Formale Aspekte der Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten
- Präsentationstechniken

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Propädeutikum BWL Wissenschaftliches Arbeiten	V	2	5	P	FT
Propädeutikum BWL Wissenschaftliches Arbeiten	Ü	2		P	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Hybridveranstaltung aus Vorlesung und Übung mit erheblichen interaktiven Anteilen. In den interaktiven Übungsanteilen wird das im Vorlesungsteil dargestellte Wissen praktisch umgesetzt (erprobt) und gefestigt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Begleitung des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre zum Erwerb überfachlicher und das Studium unterstützender Schlüsselkompetenzen. Das vermittelte Wissen ist in einer Reihe von Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen im Laufe des Studiums der Betriebswirtschaftslehre verwendbar. Das Modul ist verpflichtend im 3. Bachelortrimester des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre zu belegen.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung/Übung (Kombination)	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung	12	6	72	
Prüfungsvorbereitung/Prüfung			30	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Projektarbeit gem. § 12 Abs. 5 APO, das Modul wird nicht benotet.

9. Dauer des Moduls

Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

keine Begrenzung (mehrere Übungsgruppen á ca. 25 Personen)

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

- Hoffmann, Sascha (Hrsg.): So gelingen Seminar-, Bachelor und Masterarbeiten. Ein Leitfaden für BWLer und VWLer: Von der Recherche bis zur fertigen Arbeit, Heidenau 2008.
- Karl Popper, Logik der Forschung / hrsg. von Herbert Keuth, 4. Aufl. 2013
- Manuel Theisen, Wissenschaftliches Arbeiten, 16. Aufl. 2013, <http://lib.myilibrary.com/?id=625433> [Volltextzugang Campus]

13. Sonstiges

Modul 0602P

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 0602P	Erweiterte ingenieurwissenschaftliche Studienkompetenzen für BIW	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Dr.-Ing. Wolfgang Weber Prof. Dr.-Ing. Sascha Henke Prof. Dr.-Ing. Bernd Niemeyer	Wolfgang.Weber@hsu-hh.de 040/6541-2148 Sascha.Henke@hsu-hh.de 040/6541-3351 Bernd.Niemeyer@hsu-hh.de 040/6541-3500

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Dieses Modul vermittelt grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken. Es vertieft das Basiswissen aus ingenieurwissenschaftlichen Grundlagenfächern, das in einer Reihe weiterführender Fächer des Bauingenieurwesens benötigt wird. Die vorlesungsbegleitende, intensive Einübung der Lehrinhalte verschiedener ingenieurwissenschaftlicher Grundlagenfächer soll die Studierenden in die Lage versetzen, abstrahierendes, analytisches Denken vertieft anzuwenden und Sicherheit im Umgang damit zu erlangen. Daneben werden lernmethodische Inhalte im fortgeschrittenen Bachelorstudium vermittelt.

2. Inhalte
Ausgewählte Lehrbeiträge bauingenieurspezifischer Grundlagenfächer sowie lernmethodischer und wissenschaftlicher Grundfertigkeiten (sogenannte Soft-Skills) als Ringlehrveranstaltung zu • Grundfähigkeiten des Studierens wie Vorbereitung für das Praktikum, Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten etc. • Anwendung und Übertragung mathematischer Modellierung und Simulation auf bauingenieurwissenschaftliche Systeme (Grundfertigkeiten der Ingenieurwissenschaften)

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Schlüsselkompetenzen für das fortgeschrittene BIW-Studium im 4. und 5. Trimester	Seminar	2+2	5	P	HT/WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Seminaristische Lernvermittlung mit intensiven Beiträgen der Studierenden wie vorzubereitende Übungen mit Präsentation im Kurs sowie aktive Mitarbeit (z.B. durch ad hoc Beiträge der Studierenden).

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Grundlegende Studienbegleitung in der Anfangsphase des Bachelor-Studiums Bauingenieurwesen; das vermittelte Wissen ist in einer Reihe von Lehrveranstaltungen im Laufe des Studiums anwendbar.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar (nominelle Angabe)	24	2	48	
Seminarvor- und -nachbereitung	24	2	48	
Prüfungsvorbereitung			54	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Klausur im Umfang von 2 Zeitstunden.

Die Bewertung ist gemäß § 15 Abs. 5 APO auf die Feststellung „bestanden“ oder „nicht bestanden“ beschränkt.

9. Dauer des Moduls

zweittrimestrig.

10. Teilnehmer(innen)zahl

./.

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

13. Sonstiges

Anwesenheitspflicht

Es ist der gesamte Lehrzyklus des Moduls zu hören.

2
Modul 0701P

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS)
ISA 0701 P	Historisches Propädeutikum	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
Pflicht	Studiendekan(in) Geschichte	siehe Webseite der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Im Rahmen dieses Moduls werden den Studierenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Sie erlernen und wenden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, die für ein erfolgreiches geschichtswissenschaftliches Studium notwendig sind. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, entsprechend den Anforderungen universitärer Lehre Seminar- und Abschlussarbeiten zu konzipieren und zu schreiben, wissenschaftliche Literatur zu beschaffen, hinsichtlich ihrer Qualität einzuordnen und kritisch zu reflektieren sowie eine wissenschaftliche Präsentation zu halten. Die Studierenden erlernen überdies Standards und Kriterien für korrektes wissenschaftliches Arbeiten und können wissenschaftliches Fehlverhalten erkennen und vermeiden.

2. Inhalte

Die Studierenden lernen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens kennen und erhalten einen Einblick in Besonderheiten und Verfahrensweisen geschichtswissenschaftlicher Forschung. Sie erarbeiten sich die zentralen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, setzen sich intensiv mit Textarten und -sorten, Quellenrecherche und Quellenarbeit sowie Zitierweisen und Bibliographieren auseinander. Die Studierenden lernen, wissenschaftliche Texte zu erfassen, ihre Gliederung und Argumentationsstrukturen zu analysieren und Exzerpte anzufertigen. Durch das Verfassen eigener Texte unter Anleitung bauen sie Schreibkompetenz für das weitere Studium auf.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P) / Wahl (W) / Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	S	2	5	P	1.T/ HT
Grundlagen der historischen Forschung	S	2		P	2.T/WT
Modulabschlussleistung				P	2.T/WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren, einschließlich mündlicher Referate und Seminardiskussion; Erledigung von Übungsaufgaben; Vor- und Nachbereitung

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Studium BA Geschichtswissenschaft

6. Verwendbarkeit

Pflichtmodul im BA-Studiengang Geschichtswissenschaft

Das Modul zielt darauf, Studierenden im Bachelor-Studiengang Geschichtswissenschaft wissenschaftliche Handlungskompetenzen für den weiteren Studienverlauf, insbesondere für die Erstellung von Hausarbeiten und Abschlussarbeiten zu vermitteln. Die Teilnahme ist ausschließlich Studierenden der Geschichtswissenschaft vorbehalten.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	<i>Wochen</i>	<i>Std./Woche</i>	<i>Std. insges.</i>	<i>LP</i>
<i>Seminar 1</i>	12	2	24	
<i>Vor- und Nachbereitung Seminar 1</i>	12	3	24	
<i>Seminar 2</i>	12	2	24	
<i>Vor- und Nachbereitung Seminar 2</i>	12	2	24	
<i>Modulabschlussleistung</i>			54	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Projektarbeit

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester: 1+2

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 20 Teilnehmende

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus Management System

12. Literaturhinweise, Skripte

Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges

Die jeweils zu erbringenden Prüfungsvoraussetzungen (Lektüre, Hausaufgaben o. ä.) werden in den Veranstaltungen von der Dozentin bzw. dem Dozenten festgelegt und bekannt gegeben.

4
Modul 0801P

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 0108P	Studienkompetenzen für Logistik	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof.'in Dr.-Ing. Alice Kirchheim	<i>Alice.kirchheim@hsu-hh.de</i>

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Ziel des Moduls ist die Ergänzung und Beherrschung von für das Studium grundlegendem Wissen, das regelmäßig einer Vielzahl von Studierenden Schwierigkeiten bereitet. Die vorlesungsbegleitende und intensive Einübung wichtiger Lehrinhalte verschiedener Grundlagenfächer soll die Studierenden in die Lage versetzen, grundlegendes abstrahierendes, hochschulspezifisches Denken vertieft kennenzulernen, anzuwenden und dadurch Sicherheit im Umgang zu erlangen.

2. Inhalte

- Grundfähigkeiten des Studierens wie innere Einstellung, Zeitmanagement, Mitschrift, Prüfungsvorbereitungen etc.
- Wissenschaftstheoretische Grundlagen zu Aufgaben und Funktionen von Wissenschaft und Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
- Anwendungen und Übertragung mathematischer Formeln und Grundfertigkeiten der mathematischen Beweisführung
- Kennenlernen und Anwenden grundlegender Konzepte der Informatik wie der Aussagenlogik und Programmierkonzepte
- Erkennen der Einsatzpotentiale und Erlernen der grundlegenden Funktionsweise von Standardsoftware zur Datenverwaltung, Datenanalyse und zur (mathematischen) Optimierung
- Kennenlernen der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Schreibprozess), des wissenschaftlichen Stils sowie formale Aspekte der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten (inkl. Nutzung von Standardsoftware)
- Kennenlernen von Herausforderungen und Aufgaben von Tätigkeiten im Kontext der Logistik in der Bundeswehr

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Propädeutikum Logistik Wissenschaftliches Arbeiten	V	1	5	P	HT
Propädeutikum Logistik Wissenschaftliches Arbeiten	Ü	1		P	HT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Hybridveranstaltung aus Vorlesung und Übung mit erheblichen interaktiven Anteilen. In den interaktiven Übungsanteilen wird das im Vorlesungsteil dargestellte Wissen praktisch umgesetzt (erprobt) und gefestigt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

P in B.Sc. Logistik

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung/Übung (Kombination)	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	8	96	
Prüfungsvorbereitung/Prüfung			30	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Die Prüfungsform gemäß APO §12 Abs (5) wird zu Beginn des Trimesters bekanntgegeben.

9. Dauer des Moduls

Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

keine Begrenzung

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

- Hoffmann, Sascha (Hrsg.): So gelingen Seminar-, Bachelor und Masterarbeiten. Ein Leitfaden für BWLer und VWLer: Von der Recherche bis zur fertigen Arbeit, Heidenau 2008.
- Karl Popper, Logik der Forschung / hrsg. von Herbert Keuth, 4. Aufl. 2013
- Manuel Theisen, Wissenschaftliches Arbeiten, 16. Aufl. 2013, <http://lib.mylibrary.com/?id=625433> [Volltextzugang Campus]
- Claudio Franzetti, Essenz der Informatik, Springer Vieweg, 2019, (eBook) <https://doi.org/10.1007/978-3-662-58534-4>
- zu Teilen der Veranstaltung wird auch ein Skript bereitgestellt

Auf ergänzende Literatur wird in der Vorlesung verwiesen.

13. Sonstiges

6
Modul 00010

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00010	Grundlagen des Literaturverstehens	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Jürgen Klein	will16@hsu-hh.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Im Einzelnen sollen die Studierenden

- den Gegenstand der Literaturwissenschaft kennen lernen, indem sie in das analysierende und verstehende Lesen eingeführt werden
- die Methoden der Interpretation von Texten erarbeiten und unterschiedliche Analyseansätze an literarischen Werken verschiedener Textsorten anwenden
- zentrale Begriffe der Literaturgeschichte und Literaturwissenschaften kennen lernen

2. Inhalte

Das Modul dient dazu, den Studierenden eine Einführung in den Gegenstand der Literaturbetrachtung (literaturwissenschaftlich) zu geben und ihnen die literarische Dimension Europas (Deutschland, England, romanische Literatur) in Vergangenheit und Gegenwart zu erschließen.

Zugleich sollen sie mit den Grundzügen der wissenschaftlichen Betrachtung von Literatur vertraut gemacht werden, um strukturierte Zugänge zu literarischen Texten zu gewinnen. Dies geschieht durch Vermittlung theoretischer und methodischer Grundkenntnisse sowie durch die Analyse konkreter literarischer Werke aus dem Gegenstandsbereich.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Einführung in das literarische Lesen	S	2	5	WP	HT/WT
Methoden der literarischen Interpretation und deren werkbezogene Anwendung	S	2		WP	HT/WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Beide Veranstaltungen finden als Seminare statt. Zur Vorbereitung auf die Hausarbeit werden kleinere Ausarbeitungen von Sitzung zu Sitzung (Üben strukturierten Lesens, kleine Literaturanalysen, Einordnungen von Texten, Interpretationsübungen) angeboten.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Einführung in das literarische Lesen	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	2	24	
Methoden der literarischen Interpretation und deren werkbezogenen Anwendung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	2	24	
Prüfungsvorbereitung (Hausarbeit)	3	18	54	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Hausarbeit

9. Dauer des Moduls
Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
30

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über Campus-Management-System

12, Skripte
Skripte in Papierform vorhanden: nein Skripte in elektronischer Form vorhanden: nein Literaturangaben: • Heinz-Ludwig Arnold / Volker Sinemus, Grundzüge der Literatur- und Sprachwissenschaft, Band 1: Literaturwissenschaft. DTV 1973 und öfter.

13. Sonstiges
keine Angaben

8
Modul 00011

	Course title	LP (ECTS):
ISA 00011	Germany since the Reformation: History and Culture in Perspective	5

		Email / Tel.-No.
Wahlpflicht	Dr. Martin Nassua	martin.nassua@hsu-hh.de 040/6541-2711

Syllabus

1. Objectives

The seminar aims at discovering the broad evolution of German culture since the Reformation until today. The class will put selected works of literature, music, and philosophy over four centuries into context and try to answer how these individual artefacts relate to each other. The general objective is to show how central a comprehensive understanding of culture is for explaining the development of a society like Germany's and its specific civilizing process. The basic assumption is that culture is not a subordinate phenomenon in history but an essential and defining force. Finally, the place of "German" culture and its contributions to our global world should be identified.

2. Course content

The steps are:

- The Heritage of Latin Christianity
- Martin Luther's teachings and the impact of the Reformation
- The crucial differences to Calvinism and its lasting effects
- The Lutheran singing church and the cosmos of Johann Sebastian Bach
- Enlightenment and Emanicipation I: Is Mozart German and Beethoven Austrian?
- Enlightenment and Emanicipation II: Leibniz, Kant, Hegel, the sources of German Philosophy
- Enlightenment and Emanicipation III: From Lessing to Schiller, the forming of a German national identity
- Enlightenment and Emanicipation IV: The challenge of change: Marx and Nietzsche
- Crest and Spiritual Abyss: The Case of Richard Wagner's Music
- Traits in German Everyday Culture: Sport, Social Life, Festivities
- 1918 the impulses of moral desolation: From Schönberg to Brecht and Liebermann
- 1933 the moral failure: The Case of Heidegger
- Recovering from Catastrophe: Karl-Heinz Stockhausen to Günther Grass
- The Jewish heritage of German Culture: From Mendelsohn-Bartholdy to Paul Celan
- German Political Culture: Idealism and the Quest for Political Achievement
- Germany and Europe: The Significance of the Ideal and the Reality of European Integration

3. Parts of the Course

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/W T

Germany since the Reformation: History and Culture in Perspective	S	4	5		HT
--	---	---	---	--	----

4. Teaching and Learning

The lecture is based on students' reading of texts with ensuing in-depth discussions in the class.

5. Requirements

No specific management education is necessary. English fluent in writing and speaking is necessary.

6. Verwendbarkeit

7. Workload & LP (ECTS)

	Weeks	Hours/week	Std. insge- samt	LP
Lectures	12	4	48	
Preparation for lectures	12	6	80	
Preparation for final examination	2	6	14	
			150	5

8. Examination & Grading

Students are required to sit a two-hour written exam

9. Course duration

One trimester.

10. Number of Participants

Unrestricted

11. Formalities

Course Registration is achieved through the CMS

12. Literature

- Watson, Peter, The German Genius: Europe's Third Renaissance, the Second Scientific Revolution, and the Twentieth Century. 2011.
- Clarke, Christopher. Iron Kingdom: The Rise and Downfall of Prussia, 1600-1947. 2007.
- MacCulloch, Diarmaid. The Reformation, 1490 – 1700. 2004.
- Swales, Martin. German Poetry: An Anthology from Klopstock to Enzensberger. 1987

Detailed literature lists will be made available at the start of the course.

13. Vaira

-

11
Modul 00015

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00015	Einführung in die Ethik	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Hoppe	thomas.hoppe@hsu-hh.de 040/6541-2799

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden sollen • grundlegende Kategorien ethischer Diskurse und die zwischen ihnen bestehenden Wechselbeziehungen kennen und unterscheiden lernen (Theologische/philosophische Ethik, normative Ethik / Metaethik, Tugendethik / Handlungsethik, Ethik verschiedener Kultursachbereiche) • den Stellenwert alternativer Normierungstheorien, insbesondere die Konsequenzen ihrer jeweiligen Anwendung auf spezielle Problemstellungen im Feld der Sozialethik verstehen lernen • eine allmähliche Vertrautheit mit dem spezifischen „genus litterarium“ philosophischer bzw. theologischer Texte zur Ethik sowie die Fähigkeit gewinnen, sie zu analysieren und in angemessener Form wiederzugeben, • die Bedeutung ethischer Reflexion für ihr berufliches Handeln und Entscheiden erfassen und kritikfähig gegenüber ihnen problematisch erscheinenden Handlungsdispositionen bzw. Grundhaltungen werden.

2. Inhalte
Das Modul vermittelt den Studierenden eine Einführung in die Eigenart ethischen Fragens. Es erschließt ihnen die Besonderheit derartiger Problemstellungen im Unterschied zu soziologischen, politikwissenschaftlichen, historischen usw. und die Bedeutung gegenwärtiger Ausdifferenzierungen der ethischen Fachdebatte. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf den für die Sozialethik, insbesondere die politische Ethik, typischen Fragestellungen. Im zweiten Teil des Moduls wird exemplarisch an Themen der Friedensethik die Aktualität und Tragweite der vorgestellten Ansätze aufgewiesen. Die Inhalte des Moduls sollen die Studierenden befähigen, sich an Diskussionen zu ethischen Fragen kompetent zu beteiligen.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Einführung in die Ethik I	S	2	5	WP	HT/WT/FT
Einführung in die Ethik II	S	2		WP	HT/WT/FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Beide Veranstaltungen finden als Seminare statt

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

6. Verwendbarkeit**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Einführung in die Ethik I	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	1	12	
Einführung in die Ethik II	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	1	12	
Hausarbeit	3	26	78	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

- Bruno Schüller, Die Begründung sittlicher Urteile, Düsseldorf 2. Aufl. 1980
- Arno Anzenbacher, Christliche Sozialethik, Paderborn 1998

13. Sonstiges

keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00020	Menschenrechte zwischen Universalitätsanspruch und Partikularitätsverdacht	10

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Hoppe	Thomas.hoppe@hsu-hh.de 040/6541-2799

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden sollen - anhand von Schlüsseltexten bzw. –dokumenten die Entwicklung menschenrechtlichen Denkens in unterschiedlichen Epochen rekonstruieren, - nach den zugrunde liegenden anthropologischen bzw. religiösen und theologischen Annahmen fragen, - den Zusammenhang zwischen Säkularisierungsprozessen und einer Juridifizierung des Menschenrechtsdiskurses nachvollziehen können, - über Möglichkeiten und Probleme einer Universalisierung der Menschenrechte mit politischem bzw. rechtlichen Instrumenten Auskunft geben können, - im interkulturellen Kontext über das notwendige Sachwissen hinsichtlich des jeweiligen weltanschaulichen Vorverständnisses ihrer Gesprächspartner und der resultierenden Möglichkeiten wie Grenzen einer Akkulturation der Menschenrechte verfügen. -

2. Inhalte
Die Frage nach den Menschenrechten, insbesondere nach ihrer vorpositiven Begründung und ihrer normativen Gestaltungskraft, steht explizit oder implizit im Zentrum einer Vielzahl von politischen Entscheidungszusammenhängen und weltanschaulichen Diskursen. Sie ist zugleich ein Eckstein der Soziallehre der christlichen Kirchen beider Konfession. Gerade die Studierenden der HSU werden mit dieser Thematik aufgrund ihres spezifischen Berufsbildes in besonderer Weise konfrontiert sein. Sie sollen im Modul die Herkunft und historische Stationen der allmählichen Ausarbeitung einer Theorie der Menschenrechte kennen lernen, darüber hinaus aber die gegen sie von verschiedener Seite geltend gemachten Vorbehalte („Kulturimperialismus“) in ihrer jeweiligen Begründung rekonstruieren können und zur kritischen Auseinandersetzung mit ihnen befähigt werden. Dabei kommt dem Verhältnis des philosophischen Menschenrechtsdiskurses zu unterschiedlichen Formen eines religiös bzw. theologisch fundierten Menschenrechtsentwurfs ebenso Bedeutung zu wie der Frage nach einer Verbesserung der Schutz- und Durchsetzungsmöglichkeiten von Menschenrechten in der internationalen Politik.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Menschenrechte I: Zur ideengeschichtlichen Entwicklung des Menschenrechtskonzepts	S	2	10	WP	HT
Menschenrechte II: Zum interkulturellen Diskurs über Menschenrechte	S	2		WP	WT
Menschenrechte III: Menschenrechte als normatives Gestaltungsprinzip politischer Praxis	S	2		WP	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Alle Veranstaltungen finden als Seminare statt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

.	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Menschenrechte I	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	12	3	36	
Menschenrechte II	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	12	3	36	
Menschenrechte III	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	12	3	36	
Hausarbeit			120	
			300	10

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit

9. Dauer des Moduls

Drei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

- Zu Beginn der Veranstaltung kann ein umfangreicher Reader erworben werden

Literaturangaben

- Hauke Brunkhorst u.a. (Hg.), Recht auf Menschenrechte, Frankfurt/M. 1999
- Thomas Hoppe, Menschenrechte im Spannungsfeld von Freiheit, Gleichheit und Solidarität, Stuttgart 2002

13. Sonstiges

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00027	Umweltethik	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Ewald Stübinger	stue@hsu-hh.de Tel.: 040/6541-2805

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden sollen • Anlässe und Gründe für die Ausbildung der Umweltethik kennen • die wichtigsten Begründungen und Positionen des Verhältnisses des Menschen zur Umwelt unterscheiden • den Beitrag der Ethik – einschließlich der christlichen Ethik - zur Lösung drängender Umweltprobleme abschätzen • Herkunft und Bedeutung des Leitbildes der Nachhaltigkeit kennen • sich mit Umsetzungsstrategien und Konzepte zur Lösung der Umweltprobleme befassen

2. Inhalte
Das Modul zeigt den Studierenden anhand der spezifischen Umweltprobleme der letzten Jahrzehnte die Anlässe und Gründe, die zum rasanten Aufstieg des Leitbildes der Nachhaltigkeit und der Umweltethik im öffentlichen Bewusstsein und der wissenschaftlichen Auseinandersetzung geführt haben. Das Leitbild der Nachhaltigkeit enthält etliche ethische Komponenten, die sowohl das Verhältnis des Menschen zur Natur als auch die Frage der ethischen Verantwortung über weite räumliche und zeitliche Distanzen betreffen. Ist hierfür der Mensch aber überhaupt in der Lage? Wie lässt sich eine derartig weitreichende Verantwortung begründen? Welche Leitbilder können das, was mit Nachhaltigkeit beabsichtigt wird, konkret veranschaulichen? Diesen Fragen widmet sich der erste Teil des Moduls. Im zweiten Teil geht es um Konzepte und Strategien zur Umsetzung Nachhaltigkeit. Näher eingegangen wird insbesondere auf das Faktor-Vier-Konzept, den globalen ökologischen Weltmarshallplan sowie die internationalen Umwelt- und Klimakonferenzen mit dem Zentrum des Kyoto-Prozesses. Eine der größten Herausforderungen im Umweltbereich ist der Energieverbrauch. Wie müsste eine Energieversorgung aussehen, die dem Prinzip der Nachhaltigkeit entspricht, und wie kann sie im globalen Maßstab erreicht werden? Die Inhalte des Moduls werden anhand von Informationen sowie Quellentexten eingebracht und sollen auch in Form von Diskussionsphasen von den Teilnehmern kritisch reflektiert werden.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	
Umweltethik I: Grundlagen	S	2	5	WP	HT/WT/FT
Umweltethik II: Konkretionen	S	2		WP	HT/WT/FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminarveranstaltung mit Lektüre ausgewählter Quellentexte

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Umweltethik I: Grundlagen	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	2	24	
Umweltethik II: Konkretionen	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	!“	„	24	
Prüfungsvorbereitung	3	18	54	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Klausur (120 Min.)

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

- Spektrum der Umweltethik, hrsg. von Konrad Ott und Martin Gorke, Marburg 2000
- Bernhard Irrgang: Christliche Umweltethik: eine Einführung, München/Basel 1992
- Andreas Lienkamp: Klimawandel und Gerechtigkeit. Eine Ethik der Nachhaltigkeit in christlicher Perspektive, Paderborn u.a. 2009

Weitere Literatur zu einzelnen Themen in der Lehrveranstaltung

Skripte sind in elektronischer Form vorhanden (Intranet)

13. Sonstiges

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige aktive Teilnahme

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00028	Wirtschafts- und Unternehmensethik	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. E. Stübinger	stue@hsu-hh.de Tel.: 040/6541-2805

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden sollen - das komplexe Verhältnis zwischen Wirtschaft und Ethik verstehen - die Gründe für die Ausbildung von Wirtschafts- und Unternehmensethik kennen - die wichtigsten Positionen der Wirtschafts- und Unternehmensethik unterscheiden - Den Beitrag der Ethik zur Lösung aktueller wirtschaftlicher Probleme abschätzen - Besonderheiten und Möglichkeiten einer interkulturellen und globalen Wirtschaftsethik bestimmen

2. Inhalte
Das Modul vermittelt den Studierenden die spezifischen Aufgaben und Denkweisen der „neuen“ Disziplin der Wirtschafts- und Unternehmensethik. Hierbei wird auf die Geschichte des Verhältnisses von Wirtschaft und Ethik (Antike, Mittelalter, Reformation, Neuzeit) eingegangen. Die Gründe für die Entstehung einer neuen Form von Wirtschaftsethik in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts werden aufgezeigt. Die wichtigsten Ansätze und Positionen der Wirtschafts- und Unternehmensethik kommen dabei ausführlich zur Sprache. Wie weit die Implementierung von ethischen Belangen in die unternehmerische Praxis erfolgt ist, wird anhand von Unternehmensleitlinien einschlägiger Firmen analysiert und deren Bedeutung kritisch reflektiert. Im zweiten Teil des Moduls geht es um die Frage einer interkulturellen Wirtschaftsethik, die sich angesichts der Globalisierung in verstärktem Maße stellt. Anhand der wirtschaftsethischen Besonderheiten Süd- und Ostasiens (Indien, China) sowie der islamischen Länder wird ein Vergleich mit den westlichen Staaten vorgenommen. Die Inhalte sollen auch in Form von Diskussionsphasen von den Studierenden kritisch reflektiert und angeeignet werden.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
	S	2	5	WP	WT/FT
	S	2		WP	

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
In beiden Veranstaltungen: Überblicksvorlesungen mit Diskussion; Lektüre ausgewählter Quellentexte

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Wirtschafts- und Unternehmensethik I	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	2	24	
Wirtschafts- und Unternehmensethik II	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	2	24	
Prüfungsvorbereitung	3	18	54	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Klausur (120 Min)

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Semester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Skripte

Skripte sind in elektronischer Form vorhanden (Intranet)

Darüber hinaus:

- Wilhelm Korff u.a. (Hg.): Handbuch der Wirtschaftsethik, Gütersloh 1999
 - J. Wallacher: Wirtschaftsethik, in: Stimmen der Zeit 220 (2002), Freiburg i.B., S. 232-244
 - Jörg Hübner: Globalisierung – Herausforderung für Kirche und Theologie – Perspektiven einer menschengerechten Weltwirtschaft, Stuttgart 2003
 - Joseph Stiglitz: Die Schatten der Globalisierung, Berlin 2002
- Weitere Literatur zu einzelnen Themen in der Lehrveranstaltung

13. Sonstiges

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige aktive Teilnahme

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00029	Einführung in die Kulturethik	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Ewald Stübinger	stue@hsu-hh.de 040/6541-2805

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
In dem Modul soll eine Orientierung über die Probleme und Fragen des Verstehens und des Umgangs mit (fremden) Kulturen auf einer theoretischen Ebene geboten werden. Studierende erhalten einen Überblick über die Aktualität der mit Kultur und verschiedenen Kulturen verbundenen Probleme. Es geht u.a. um Fragen der Definition von „Kultur“, des praktischen Umgangs mit Kulturen und der Beliebigkeit und Verbindlichkeit in der globalisierten Welt. „Kultur“ soll als ein zentraler Deutungsbergrieff Anwendung finden auf die Frage nach der Entstehung von Kultur (Problem der Nationenbildung) oder nach der Plausibilität eines vermeintlichen „Kampfes der Kulturen“ (Samuel Huntington). Das Modul soll eine Grundlage für die differenzierte Beurteilung ethischer Probleme im Kontext von Kultur und Kulturen schaffen. Es werden so auch die Voraussetzungen interkultureller Kompetenz in theoretischer Hinsicht vertieft.

2. Inhalte
- Überblick über ethische und kulturwissenschaftliche Grundbegriffe - Einblicke in die Probleme des Verstehens von Kultur(en) - Orientierung hinsichtlich des Zusammenhangs von Ethik und kultureller Vielfalt - Lektüre von wissenschaftlichen Texten

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	
„Einführung in die Kulturethik I“	S	2	5	WP	WT
„Einführung in die Kulturethik II“	S	2		WP	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Beide Veranstaltungen finden als Seminare statt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Einführung in die Kulturethik I	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	3	36	
Einführung in die Kulturethik II	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	3	36	
Prüfungsvorbereitung	2	15	30	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Klausur (120 Min.)

9. Dauer des Moduls

zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Reader wird zum Seminarbeginn bereitgestellt

Literaturangaben: Werden zum Seminarbeginn bekanntgegeben

13. Sonstiges

Die Übernahme eines Referats in einer Seminarsitzung wird erwartet.

Modul 00030

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00030	Geschichte der Ethik	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Ewald Stübinger	stue@hsu-hh.de 040/6541-2805

Modulbeschreibung**1. Qualifikationsziele**

In dem Modul soll das nötige Grundwissen für eine Orientierung in der ethischen Fachdebatte und die eigene ethische Urteilsbildung vermittelt werden. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundbegriffe und die klassischen Entwürfe der Ethik sowie über die Entwicklung der einschlägigen Theoriemodelle.

In der gemeinsamen Auseinandersetzung mit philosophischen und theologischen Entwürfen der Ethik soll die wechselseitige Prägung der abendländischen Kultur von Philosophie und Christentum erkannt und nachvollzogen werden. Das Modul soll so eine Grundlage für die differenzierte Beurteilung ethischer Problem schaffen.

2. Inhalte

- Orientierung über die wichtigsten ethischen Grundbegriffe
- Überblick der klassischen Entwürfe der Ethik von der Antike bis zur Gegenwart
- Einblick in die geschichtlichen Entwicklungslinien von einzelnen Ethikmodellen
- Parallele Einführung in die Theorien der philosophischen und theologischen Ethik
- Lektüre der Originaltexte

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
„Geschichte der Ethik I“	S	2	5	WP	
„Geschichte der Ethik II“	S	2		WP	

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Beide Veranstaltungen finden als Seminare statt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Geschichte der Ethik I	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	2	24	
Geschichte der Ethik II	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	2	24	
Prüfungsvorbereitung (Hausarbeit)	3	18	54	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt auf 30 Teilnehmende

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Reader wird zum Seminarbeginn bereitgestellt.

Literaturangaben:

- Svend Andersen, Einführung in die Ethik, Berlin/New York 2005
- (zur Anschaffung dringend empfohlen!)

13. Sonstiges

Die Übernahme eines Referats in einer Seminarsitzung wird erwartet.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00032	Fundamentalismus	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Ewald Stübinger	stue@hsu-hh.de 040/6541-2805

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Veranstaltung möchte einen Überblick über die gegenwärtigen Strömungen des religiösen Fundamentalismus geben. Zugleich wird die religionswissenschaftliche bzw. theologische Diskussion über eine Definition des Fundamentalismusbegriff thematisiert. Sie wird dabei das selbstständige Erarbeiten von religiösen wie wissenschaftlichen Texten einüben und damit die wissenschaftliche Urteilsbildung und Argumentationsweise bilden und schärfen. Daneben werden zum spezifischen Wissen auch Grundwissen v.a. in systematischer Theologie und Religionswissenschaft vermittelt. Zudem vermittelt die Veranstaltung grundlegendes Wissen über die Weltreligionen. Die Veranstaltung ist interdisziplinär angelegt, sie will zum interdisziplinären Denken anregen, um so das Phänomen Fundamentalismus aus möglichst unterschiedlichen Perspektiven betrachten zu können.

2. Inhalte
• <i>Christlicher Fundamentalismus in den USA</i> • <i>Islamischer Fundamentalismus</i> • <i>Indischer Fundamentalismus</i> • <i>Jüdischer Fundamentalismus</i> • <i>Buddhistischer Fundamentalismus</i> • <i>Erklärungsmodelle für den Begriff Fundamentalismus</i> • <i>Lektüre ausgewählter Originaltexte</i>

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Fundamentalismus I	S	2	5	WP	HT oder WT
Fundamentalismus II	S	2		WP	WT oder FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Die Veranstaltung findet als Seminar statt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundlegende Kenntnis der englischen Sprache zum Lesen einfacher Texte

6. Verwendbarkeit**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar	24	2	48	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	24	3	72	
Prüfungsvorbereitung	2	15	30	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Klausur (120 Min.)

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt auf 30 Teilnehmende

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte**13. Sonstiges**

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00033	Grundlegung der Ethik	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Ewald Stübinger	stue@hsu-hh.de 040/6541-2805

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden sollen - Grundlegende Begriffe, Fragestellungen, Problemerkennung und Lösungsbeschreibungen der Ethik kennenlernen - Verschiedene Ethikansätze und Ethiktypen religiöser und philosophischer Herkunft unterscheiden können - Die Bedeutung der Interdisziplinären Ausrichtung der Ethik erfassen - Den Beitrag der Ethik zur Lösung aktueller gesellschaftlicher Probleme abschätzen - Sich mit der Frage nach einer universalen Ethik auseinandersetzen können

2. Inhalte
Das Modul vermittelt den Studierenden die spezifischen Aufgaben und Denkweisen der Ethik. Behandelt werden Fragen des Wertewandels (Partnerschaft, Sexualität usw.) der letzten Jahrzehnte, der moralischen Entwicklung des Menschen sowie Grundzüge der christlichen und islamischen Ethik. Im zweiten Teil des Moduls werden Kennzeichen und ethische Inhalte des Fundamentalismus (islamisch, christlich u.ä.) diskutiert. Die Inhalte sollen auch in Form von Diskussionsphasen von den Studierenden kritisch reflektiert und angeeignet werden.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Grundlegung der Ethik I	S	2	5	WP	HT/WT/FT
Grundlegung der Ethik II	S	2		WP	HT/WT/FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
In beiden Teilen: Überblicksvorlesungen mit Diskussion; Lektüre ausgewählter Quellentexte.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Grundlegung der Ethik I	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	3	36	
Grundlegung der Ethik II	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	3	36	
Prüfungsvorbereitung	2	15	30	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Klausur (120 Min.)

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte sind in elektronischer Form vorhanden (Intranet)

13. Sonstiges

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00034	Die Friedensbewegung	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. E. Stübinger	stue@hsu-hh.de 0406541-2805

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden erarbeiten sich Grund- und Orientierungswissen zu den zentralen Begriffen, Argumentationsfiguren und Handlungsfeldern der Friedensbewegung. Kompetenz zur differenzierten Beurteilung friedensethischer Fragen und Probleme, Diskurs- und Urteilsfähigkeit in Fragen von Frieden und Krieg, Sicherheit und Gewalt, Konflikttransformation und -einhegung werden erworben. Philosophische und christliche Traditionen können gewürdigt und in ihrer Bedeutung für europäische Geschichte, Politik und Kultur verstanden werden.

2. Inhalte
Keine Sozialethik kann des Begriffs „Frieden“ zur Bezeichnung eines besonders wohltuenden Zustands im Zusammenleben der Menschen entbehren. Geschichtliche Gestalt gewannen Friedensideen beispielsweise in der Pax Romana, der Gottesfriedensbewegung, im Westfälischen Frieden und vor allem in der Friedensbewegung der 80er Jahre, deren Friedensdiskurse sowohl in Ost- als auch in Westeuropa politische Entwicklungen prägten. Gegenwärtig bestimmt die humanitär begründete Forderung nach militärischem Eingreifen („responsibility to protect“) den friedensethischen Diskurs in Deutschland und Europa. Akteure und Institutionen, Forschungsansätze und Denkschulen werden analysiert und diskutiert.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Die Friedensbewegung 1	S	2	5	WP	HT/WT/FT
Die Friedensbewegung 2	S	2		WP	HT/WT/FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Beide Veranstaltungen finden als Seminare statt. Exkursionen sind möglich.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine

6. Verwendbarkeit

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Die Friedensbewegung 1	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	1	12	
Die Friedensbewegung 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	1	12	
Prüfungsvorbereitung	6	13	78	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Hausarbeit mit mündlicher Präsentation

9. Dauer des Moduls
Ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
30

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campus-Management-System

12. Skripte
Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

13. Sonstiges
Aktive Mitarbeit und gegebenenfalls die Teilnahme an einer Exkursion sind Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul.

Modul 00037

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00037	Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Dr. Doris Gutmiedl-Schumann	gutmiedl@hsu-hh.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen zum einen allgemeine Fragestellungen und Analysemethoden der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie erlernen und diese anhand des jeweiligen Themenschwerpunktes der Lehrveranstaltung im spezifischen Bereich vertiefen und differenzieren. Anhand der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema sollen die Studierenden diesen Bereich weiterhin als Bestandteil einer (epochen-)übergreifenden kulturellen Entwicklung beurteilen und ggf. den einhergehenden Stellenwert für eine kulturelle Identität charakterisieren können.

2. Inhalte

Die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie ist eine interdisziplinär ausgerichtete Wissenschaft. Sie erforscht die Lebensumstände, Gesellschaftsstrukturen und Vorstellungswelten vergangener menschlicher Gemeinschaften unter besonderer Berücksichtigung schriftloser Kulturen. Ihre Quellen sind die materiellen Hinterlassenschaften dieser Kulturen (Bodenfunde und deren Befundkontexte, Bodendenkmäler), die insbesondere durch Feldforschungen erschlossen werden. Das Fach bedient sich hierbei eines breiten Spektrums an Methoden sowohl der Kultur- als auch der Naturwissenschaften, wie beispielsweise wissenschaftliche Prospektionen, Ausgrabungen, unterschiedliche Analyse- und Dokumentationsformen.

Die in diesem Modul angebotenen Lehrveranstaltungen behandeln Teilbereiche der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie und vermitteln anhand des jeweiligen Themenschwerpunktes die fachspezifischen Fragestellungen, Analysemethoden und Aussagebereiche sowie Entwicklungen und Veränderungen innerhalb der materiellen Hinterlassenschaft der Steinzeiten, der Bronze- und Eisenzeit bis hin zum Frühmittelalter in Europa.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 1	S	2	5	WP	HT
Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 2	S	2		WP	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Veranstaltung findet als Seminar statt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Für die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung und zur Vorbereitung von Sitzungen und Themen wird ggf. die Bereitschaft zum Besuch von archäologischen Sammlungen und Bibliotheken in Hamburg bzw. Norddeutschland vorausgesetzt.

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 1	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	1	12	
Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	1	12	
Prüfungsvorbereitung	6	13	78	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit mit mündlicher Präsentation

9. Dauer des Moduls

ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Skripte

Literaturangaben werden zum Seminarbeginn bekanntgegeben

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00038	Grundzüge der Geographie	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP	Prof. Dr. Klaus Beckmann	2844

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden erlangen ein Systemverständnis für die Geographie und werden für die Komplexität und Vielfalt geographischer Themen, Fachinhalte und Arbeitsmethoden sensibilisiert. Sie erwerben weiter die Fähigkeit, raumtypische Eigenheiten zu erkennen und zu analysieren, und sie können theoretische Kenntnisse aus der allgemeinen Geographie in realen und praktischen Kontexten anwenden und umsetzen.

2. Inhalte
Im Modul „Grundzüge der Geographie“ erfolgt eine Einführung in die Physische Geographie und die Kulturgeographie. Es werden die Grundlagen der wissenschaftlichen Arbeitsmethoden dargestellt. Weiter wird ein Überblick über Grundbegriffe, zentrale Themenfelder und theoretische Konzepte anhand ausgewählter Fragestellungen und räumlicher Beispiele exemplarisch vermittelt, wobei im Allgemeinen ein regionaler geographischer Ansatz unter Berücksichtigung der militärischen Betrachtung angewendet wird. Bei der Physischen Geographie wird insbesondere die geomorphologische Formenvielfalt und biogeographische Diversität behandelt. Im Bereich der Human- bzw. Kulturgeographie werden insbesondere die unterschiedlichen Kulturlandschaften/Landschaftszonen und die Wirtschaftsgeographie behandelt. Es wird auch der Umgang mit Informationen des Amts für Geoinformationswesen der Bundeswehr geschult.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/W T
Vorlesung „Einführung in die Geographie“	VL	2	5	WP	WT
Seminar	S	2		WP	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Veranstaltung findet als Kombination von Vorlesung und Seminar statt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	24	1	24	
Prüfungsleistung (Hausarbeit & Referat)	6	13	78	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit mit mündlicher Präsentation

9. Dauer des Moduls

zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

maximal 30

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung / Belegung erfolgt über das Campus Management System.

12. Literaturhinweise, Skripte

Gebhardt, H./ Glaser, R./ Radtke, U./ Reuber, P. (Hrsg.) (2011): Geographie. Heidelberg

Press, F. und Siever, R. (1995): Allgemeine Geologie. Heidelberg

Busche, D./ Kempf, J./ Stengel, I. (2005): Landschaftsformen der Erde. Darmstadt.

13. Sonstiges

Modul 00039

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00039	<i>Zeitgeschichte der Religion und Theologie</i>	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Ewald Stübinger	stue@hsu-hh.de 040 6541 2234

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Im Modul soll das nötige Grundwissen für eine Orientierung in theologischen und ethischen Fragestellung erarbeitet werden, um so zu einer eigenen reflektierten und differenzierten Urteilsbildung zu kommen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die historische Genese von Grundbegriffen und klassischen Entwürfen von Theologie und Ethik. Dabei werden Lösungsansätze einschlägiger theologischer und ethischer Fragestellungen präsentiert und diskutiert. In einer interdisziplinär ausgerichteten Auseinandersetzung soll die Geschichte der wechselseitigen Prägung der abendländischen Kultur von Philosophie und Christentum elaboriert werden.

2. Inhalte
• Orientierung über die wichtigsten theologischen Grundbegriffe • Einbettung in die jeweilige historische Situation • Historische Genese von theologischer und ethischer Urteilsbildung • Lektüre der Originaltexte

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/W T
<i>Zeitgeschichte der Religion und Theologie (I)</i>	S	2	5	WP	HT oder WT
<i>Zeitgeschichte der Religion und Theologie (II)</i>	S	2		WP	HT oder FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
<i>Die Veranstaltungen finden als Seminar statt</i>

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
<i>Keine</i>

6. Verwendbarkeit

--

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
<i>Seminar</i>	12	2	24	
<i>Seminar</i>	12	2	24	
<i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i>	12	6	72	
<i>Prüfungsvorbereitung</i>	1	30	30	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Das gesamte Modul wird mit einer zweistündigen Klausur (oder einer anderen Prüfungsart gem. 12 Abs. 5 der Allgemeinen Prüfungsordnung), abgeschlossen. Die Prüfungsart wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Literaturangaben werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung gegeben.

Ein Vorlesungsskript wird den teilnehmenden Studierenden zur Verfügung gestellt.

13. Sonstiges

Jeder Teilnehmer hat ein Referat zu übernehmen.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00040	Interkulturelle Kommunikation	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. M. Gomolla	gomolla@hsu-hh.de 6541-2732

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Im Einzelnen sollen die Studierenden • vier Kommunikationsmodelle (Watzlawick, Schulz von Thun, Riemann u. Berne) und ihre Anwendung kennen lernen • Kultur, Interkultur, Transkultur definieren können • Dimensionierung von Kultur (Hofstede) verstehen und erläutern können • Grundlagen über den Islam und seinen möglichen Ausprägungen (an einem konkreten Beispiel) kennen lernen • Argumentationen zu vorgegebenen Konfliktsituationen geben können • Interkulturelle Trainings nach Qualitätsstandards („Bildung für nachhaltige Entwicklung“) prüfen können

2. Inhalte
Das Modul „Interkulturelle Kommunikation“ gibt den Studenten die Möglichkeit, interkulturelle Kommunikations- und Konfliktkompetenz zu entwickeln. Auf der Grundlage kultur- und kommunikationswissenschaftlicher Erkenntnisse werden verschiedene Dimensionen der Kulturbedingtheit von kommunikativem Handeln vorgestellt sowie Möglichkeiten des Verstehens und Vermittelns aufgezeigt. Ein wichtiges Ziel ist das Erreichen von (inter-)kultureller Kommunikationsbewusstheit, die auf konkrete Handlungsweisen und andere Gesellschaftsformen anwendbar ist.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Zusammenhang zwischen Kommunikation und Kultur erkennen	S	2	5	WP	HT/WT/FT
Kulturbedingte Konflikte am Länderbeispiel Afghanistan erläutern	S	2		WP	HT/WT/FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Beide Veranstaltungen finden als Seminare statt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
keine

6. Verwendbarkeit**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar 1	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	3	36	
Seminar 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	12	3	36	
Prüfungsvorbereitung	2	15	30	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Klausur (120 Min.)

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

keine Angaben

13. Sonstiges

keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00041	Mentoring wissenschaftlicher Teams	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Markus Bause	bause@hsu-hh.de 040/6541-2721

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen für die erfolgreiche Durchführung von Peer-Mentoring. Dieses umfasst auch das technologiegestützte Mentoring in Lernmanagementsystemen. Die Studierenden wissen, wie sie Projektmanagement-, Organisations- und Lerntechniken für Peer-Mentoring anwenden. Sie sind in der Lage Informationen und relevantes Wissen für ihre Zielgruppe aufzuarbeiten und fähig, mit den Grundlagen der Präsentations- und Medientechnik umzugehen. Sie können in Konfliktsituationen adäquat handeln und wenden grundlegende Techniken der Kommunikations-, und Gesprächsführung sowie Beratung an. Sie sind fähig selbstreflektiert im Team zu arbeiten und können grundlegende Fragen zur Studienorganisation und zum wissenschaftlichen Arbeiten erläutern. Sie sind der Lage, das Mentoring technologiegestützt unter Einsatz moderner Kommunikationsmethoden und in Lernmanagementsystemen mit Unterstützung durch ePortfolio zu realisieren. Das Modul vermittelt Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Selbst-, Sach- und Methodenkompetenz.

2. Inhalte
• Einführung in die Informationsrecherche, -aufbereitung, -verwaltung und -präsentation • Einführung in und Anwendung von Lern- und Lesestrategien • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens • Grundlagen der didaktischen Gestaltung von Kleingruppensitzungen zum kooperativen Lernen (auch technologiegestützt) • Einführung in und Einsatz von elektronischen Medien für wissenschaftliches Arbeiten und zur Lernunterstützung sowie zur Kommunikation • Lern- und Zeitmanagement • Gestaltung des Selbststudiums und Reflexion • Lernprozessberatung und –begleitung • Technologieunterstützung im Mentoring (z.B. ePortfolio in ILIAS)

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Mentoring wissenschaftlicher Teams	V	2	5	WP	WT
Mentoring wissenschaftlicher Teams	Ü	2		WP	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

1. Qualifizierung für Peer-Mentoring (Inputphasen, Selbststudiumsphasen, Gruppenarbeitsphasen)
2. Praxisteil (in der Übung): Durchführung von Peer-Mentoring (als Rollenspiel oder unter Einbeziehung von Studierenden bzw. zukünftiger Studierender im Lernmanagementsystem ILIAS)

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Aufgeschlossenheit und Interesse am Mentoring

6. Verwendbarkeit

Das Modul fördert die Aktivität von Studierenden im Hinblick auf die Übernahme von Verantwortung und Führung von Personen somit auch die Ausbildung von Führungspersönlichkeiten.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	10	2	20	
Übung	10	2	20	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	10	6	60	
Projektarbeit	5	10	50	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Als Abschlussprüfung dient eine Projektarbeit zum Einsatz von Konzepten und Elementen des Mentoring in Anwendungsszenarien.

9. Dauer des Moduls

Eintrimestrig

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt auf 20

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Literaturhinweise und andere Hinweise in der Veranstaltung

13. Sonstiges

./.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00042	Akademische Selbstverwaltung	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Klaus Beckmann Prof. Dr. Bernd Niemeyer	Klaus.Beckmann@hsu-hh.de Bernd.Niemeyer@hsu-hh.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer - entwickeln und erproben ihr Führungskönnen im hochschulpolitischen Kontext, - erkennen Aufgaben und Struktur der Hochschulpolitik, - beherrschen Methoden der Team- und Gremienarbeit, - steuern die freiwillige Übernahme von Verantwortung als Studierenden an der Universität als Vorbereitung auf das spätere Berufsleben, - machen Vorschläge zur Verbesserung der Abläufe in den genannten Themenfeldern,

2. Inhalte
- Wissenschaftliche Begleitung der Studierenden, die Verantwortung in den Gremien der universitären Selbstverwaltung tragen. - Kenntnisse über die Gremien und Organisation der Universität und deren Arbeitsweisen. - Methoden und Techniken zur Reflexion der eigenen Position im Rahmen der Gremienmitarbeit. - Methoden zur Erarbeitung übergeordneter Ziele zum Wohle einer größeren Organisationsstruktur. - Möglichkeiten und Grenzen bei der Realisierung gesetzter Ziele. - Anwendung von Führungsmethoden in der Gremienarbeit und der Verwaltung der Hochschule.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Coaching „Führungsmethoden“	KO	1	5		FT
Freiwillige Übernahme von Verantwortung	UE	2		WP	WT/FT/HT
Freiwillige Übernahme von Verantwortung	UE	2		WP	WT/FT/HT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminaristische Lernvermittlung und Begleitung anhand realer Aufgaben.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- Aktive Mitarbeit als
 - Mitglied im Akademischen Senat,
 - Mitglied in den Fakultätsräten bzw. im Studienbereichsausschuss Wirtschaftsingenieurwesen,
 - Referent/in, Vorsitzende/r oder stellvertretende/r Vorsitzende/r des Sprecherrates des Studentischen Konvents (oder Übernahme vergleichbarer Aufgaben), sodass die Modulziele und -inhalte praktisch umgesetzt und reflektiert werden können.
- Die Tätigkeit im jeweiligen Gremium muss mindestens ein halbes Jahr umfassen. Sie kann durch die Tätigkeit in Ausschüssen der genannten Gremien ergänzt werden. Mindestens die Hälfte der Tätigkeit muss vor oder nach dem Trimester des Begleitseminars (FT) erfolgen.
- Nachzuweisender Arbeits- und Sitzungsaufwand, der mindestens äquivalent zu dem unter Nr. 7 (Arbeitsaufwand und Leistungspunkte) genannten ist.

6. Verwendbarkeit

- Das Modul fördert die Aktivität von Studierenden im Hinblick auf die Übernahme von Aufgaben und Verantwortung in akademischen Gremien und somit auch die Ausbildung von Führungspersönlichkeiten.
- Reflexion der eigenen Position im Rahmen der Gremienarbeit.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Einführungsveranstaltung	2	6	12	
Gremienarbeit	24	3	72	
Hausarbeit/Erfahrungsbericht	4	15	60	
Abschlussbesprechung	1	6	6	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Im gesamten Modul ist eine schriftliche Ausarbeitung (Projektbericht, ca. 15 Seiten) zu erstellen. Die Teilnehmer/innen erbringen in dieser den Nachweis, dass sie in der Lage sind, Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und kritisch zu bewerten sowie Methoden der Reflexion anzuwenden. Die Arbeit muss spätestens 6 Wochen nach der Abschlussbesprechung eingereicht werden.

Kriterien für die Bewertung des Erfahrungsberichts sind ausschließlich:

- Formale Aspekte (Struktur und Klarheit, Herausarbeiten von Folgerungen, redaktionelle Arbeit)
- Ergänzende Recherche, Umgang mit Literatur
- Nutzung theoretischer Konzepte zur Reflexion der Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung

9. Dauer des Moduls

Zwei- oder dreitrimestrige Veranstaltung.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt auf 30 Teilnehmer/innen.

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System.

12. Literaturhinweise, Skripte

Werden in der Einführungsveranstaltung gegeben.

13. Sonstiges

Im Modul herrscht grundsätzlich Anwesenheitspflicht bei den Lehrveranstaltungen.

Modul 00045

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00045	Recht und Kultur	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Uni.-Prof. Dr. jur. Sigrid Boysen	boysen@hsu-hh.de 040/6541-2771

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen im Rahmen des Moduls das Recht in seinen kulturellen Kontexten kennen lernen und hierdurch die Rolle des Rechts in der Gesellschaft konstruktiv-kritisch beleuchten. Dabei wird das Recht als Kulturphänomen zwar gewissermaßen „von außen“ betrachtet; diese Außenperspektive soll aber immer wieder am eigenen Anspruch wie auch an sozialen Erwartungen an das Recht überprüft werden.

2. Inhalte

Das Modul bietet einen Rahmen für verschiedene Aspekte des Rechts als Kulturerscheinung, die jährlich mit wechselnden Schwerpunkten vertieft behandelt werden sollen. Geplant sind z.B. folgende Seminarthemen:

- Recht im Film: Darstellung von Recht und Gerechtigkeit, Inszenierung von Recht, mediale Vermittlung von Recht und Rechtskenntnissen, Eigengesetzlichkeiten der Massenmedien, Recht in einer „visuellen“ Gesellschaft
- Law and Literature: Wechselbeziehungen zwischen Recht und Literatur, Interpretation in Rechts- und Literaturwissenschaft, Narrative des Rechts, Rechtsästhetik, Law as Literature zwischen Dekonstruktion und Rekonstruktion des Rechts
- Recht und Geschichtsbilder: (Un-)Recht und (Un-)Gerechtigkeit als Bestandteile von Gründungsmythen, Grundsätze des intertemporalen Rechts (Rückwirkung von Recht als Fiktion der Rechtsgeltung), Aufarbeitung geschichtlicher Vorgänge durch Recht (z.B. Mauerschützen, DDR-Politbüro, Distomo, Zwangsarbeiter, Truth Commissions in Südafrika, Klage der Herero gegen Deutschland usw.), Etablierung historischer Narrationen durch Recht

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Recht und Kultur	S	4	5	WP	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminar. Die Studierenden werden über ein eigenes Seminarreferat hinaus mit häuslichen Arbeitsaufträgen (Lektüre, Lektüreberichte, Fernsehprotokolle u.ä.) möglichst intensiv in das Unterrichtsgeschehen einbezogen.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Juristische Grundkenntnisse sind zwar erwünscht, aber nicht notwendig.

6. Verwendbarkeit

Keine Angabe

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Recht und Kultur	12	3	36	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	4	48	
Seminaristische Hausarbeit	2	35	70	
			154	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit mit mündlicher Präsentation.

9. Dauer des Moduls

ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Literaturhinweise und andere Hinweise in der Veranstaltung.

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00050	Grundlagen der Philosophie	5

Wahlpflicht	Prof. Dr. Sanders	olaf.sanders@hsu-hh.de 040/6541-2803
-------------	-------------------	---

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Grundkenntnisse der Philosophie- und Geistesgeschichte. Wissen um die systematischen Frage- und Problemstellungen der Philosophie. Kompetenz zur Einschätzung und Verortung zeitgenössischen philosophischen Denkens im geistesgeschichtlichen Raum.

2. Inhalte
• Grundlagen der Philosophie der Antike • Glaube und Vernunft: Patristik und Scholastik • Neuzeitliche Konzepte politischer Vergesellschaftung • Immanuel Kant als Wegbereiter für die Gegenwart • Idealismus und Marxismus • 20. Jahrhundert: Sprache und Sein, Analytische Philosophie und Existentialismus • Europäische und amerikanische Gegenwartsphilosophie

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Einführung in das philosophische Denken I	S	2	5	WP	HT oder WT
Einführung in das philosophische Denken II	S	2		WP	WT oder FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Die Seminartexte werden möglichst so gewählt, dass ein ausgewogenes Verhältnis von inhaltlicher Schwerpunktsetzung und sachlicher Breite erreicht wird.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Bereitschaft, auch sprachlich anspruchsvolle Texte zu lesen und sich von ersten Verständnisbarrieren nicht entmutigen zu lassen.

6. Verwendbarkeit

--

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	4	48	
Prüfungsvorbereitung	3	18	54	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Alternativ:

- Klausur (2 Std.)
- Hausarbeit mit mündlicher Präsentation
- Die Prüfungsart wird durch die jeweilige Lehrperson festgesetzt, welche ihre Entscheidung gem. § 11 (3) APO in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekanntgibt.

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30 Teilnehmer

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

- Die Lektüretex te der Seminare werden in Kopie zur Verfügung gestellt und sind als Paperback preisgünstig erhältlich. Zum Philosophiebegriff wird zurückgegriffen auf:
- Rolf Elberfeld (Hrsg.): Was ist Philosophie? Program matische Texte von Platon bis Derrida, Stuttgart 2006 (Reclam UB 18381)

Weitere Literaturangaben werden in der Vorlesung gegeben und erläutert.

13. Sonstiges

--

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00051	Handeln und Urteilen: Bildungsphilosophische Perspektiven	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Olaf Sanders	olaf.sanders@hsu-hh.de 040/6541-2803

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Bedingungen des Handelns innerhalb des pädagogischen Feldes einschätzen und reflektieren zu können. Durch kontrastive Vergleiche mit anderen sozialen Feldern erschließen sie das pädagogische Handeln als eine überaus voraussetzungsreiche sowie riskante soziale Praxis, die sich über Kausalitätsannahmen und Technologien argumentativ nicht einholen lässt. In der Folge entwickeln sie ein Problembewusstsein für Fragen der Steuerbarkeit, der Adressierbarkeit und der Attribuierung pädagogischer Praktiken. Weiterhin werden die Studierenden sensibilisiert für die Probleme der Urteilsbildung innerhalb des pädagogischen Feldes: Sie erkennen, dass pädagogische Praktiken auf vielfältige Weise gerahmt sind und auf gesellschaftliche Auseinandersetzungen verweisen. Sensibilisiert für die begrenzte Steuerbarkeit pädagogischer Praktiken sowie deren „ungewollte Nebenwirkungen“ (Spranger), erwerben sie ein Reflexionswissen, das sie auch die Folgeprobleme moralischer Kommunikation abzuschätzen befähigt.

2. Inhalte
Die Studierenden gewinnen einen Einblick in die traditionsreiche Problematisierung des Handlungsbegriffes in der Philosophie und der Soziologie, insbesondere aber innerhalb Erziehungswissenschaft selbst. Sie erschließen sich durch die Einführung in ausgewählte Diskurse der Bildungsphilosophie die theoretischen Mittel, um die Fragen der Adressierbarkeit, der Steuerbarkeit und der Zurechenbarkeit pädagogischer Praktiken hinreichend komplex und problembewusst erörtern zu können. Überdies machen sie sich mit den Bedingungen der Urteilsbildung innerhalb des pädagogischen Feldes vertraut und setzen sich mit bildungsphilosophischen Konzepten auseinander, welche entsprechende Theoreme zur Verfügung stellen. Sie lernen darüber hinaus Theoriemodelle kennen, welche sie in die Lage versetzen, auch die sozialen Effekte moralischer Kommunikation zu beobachten und zu reflektieren.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Grundfragen der Pädagogischen Handlungstheorie	S	2	5	WP	HT oder WT
Probleme und Herausforderungen pädagogischer Urteilsbildung	S	2		WP	WT oder FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Beide Veranstaltungen finden als Seminare statt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren.

6. Verwendbarkeit**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	2	24	
Prüfungsvorbereitung	2	27	54	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Klausur oder Hausarbeit als Abschluss des Moduls. Die Prüfungsart wird durch die jeweilige Lehrperson festgesetzt, welche ihre Entscheidung gem. § 11 (3) APO in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekanntgibt.

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer/innenzahl

30 Teilnehmer/innen

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Literaturangaben in den Veranstaltungen.

13. Sonstiges

Keine Angaben.

52
Modul 00052

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS)
ISA 00052	Theorie und Praxis ethischen Argumentierens	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Tel. / E-Mail
Wahlpflicht	PD Dr. Axel Heinrich	heinrich@hsu-hh.de, -2556

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden können - den philosophische Stellenwert des Argumentierens im Rahmen einer Theorie der Rationalität erkennen; - die Bedeutung des Argumentierens für ein friedliches Zusammenleben einschätzen; - logische und rhetorische Momente im Argumentieren unterscheiden und gewichten; - argumentative von pseudo-argumentativen Redeanteilen unterscheiden; - vorgebrachte Argumentationen analysieren und auf ihre Überzeugungskraft hin beurteilen; - praktische Argumente entwickeln.

2. Inhalte
Theorie des Argumentierens - Einführung: zur menschlichen Selbstbeschreibung als vernünftiges Wesen - Die Bedeutung des Argumentierens in modernen Gesellschaftstheorien - Was ist ein Argument? - Epistemische Einstellungen - Praktische Orientierung: Grundzüge einer pragmatischen Argumentationstheorie Praxis des Argumentierens - Stilrichtungen ethischen Argumentierens - Die Güter abwägende Einzelfallbetrachtung - Verbreitete Figuren in der praktischer Argumentation (z.B. Wahl des geringeren Übels; Argument der schiefe Ebene; Handlungen mit Doppelwirkung; Zuweisung der Beweislast) - Analyse ausgewählter Beispiele praktischen Argumentierens

3. Modulbeschreibung					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht / Wahl	HT/WT/FT
Theorie und Praxis ethischen Argumentierens 1	S	2	5	WP	HT/FT
Theorie und Praxis ethischen Argumentierens 2	S	2		WP	WT/FT

5. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Die Veranstaltung findet als Seminar statt (Textarbeit, Referate, praktische Übungen).

6. Verwendbarkeit
Die Veranstaltung ist für Bachelorstudiengänge geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar 1	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	3	36	
Seminar 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	3	36	
Prüfungsvorbereitung			30	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Gemäß APO § 12 (5); die gewählte Prüfungsart wird am Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

9. Dauer des Moduls
ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
30

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

13. Sonstiges

Modul 00055

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS)
ISA 00055	Sprache und Gesellschaft	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Tel. / E-Mail
Wahlpflicht	Dr. Marina Vollstedt	marina.vollstedt@hsu-hh.de, 040/6541-2308

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Sprache ist Allgemeingut, jeder spricht und schreibt und die meisten Menschen haben in ihrem Leben zumindest eine Fremdsprache gelernt. Sprache begründet Identität, ist Voraussetzung für soziale Integration und gilt als wichtige Qualifikation, die in keinem Lebenslauf fehlen darf. Folglich erregen sich die Gemüter schnell, wenn über Rechtschreibreform, Anglizismusflut oder Englischfrühförderung gestritten wird. In diesem Kurs erwerben die Teilnehmer grundlegende Kenntnisse der Linguistik, die sie befähigen, sprachliche Erscheinungen und Entwicklungen einzuschätzen sowie öffentliche Diskussionen zum Thema einordnen und bewerten zu können.

2. Inhalte
Was ist Sprache und wie funktioniert sie? Im ersten Trimester lernen die Studierenden zentrale Begriffe, theoretische Ansätze und methodische Zugänge der Linguistik sowie grundlegende Fragestellungen des Faches kennen: Bearbeitet werden u.a. sprachliche Zeichenmodelle, Sprache als Diasystem, Sprachwandel, Bedingungen und Regularitäten des sprachlichen Handels sowie Sprache als universell-menschliche Fähigkeit. Im zweiten Trimester werden diese Kenntnisse exemplarisch anhand ausgewählter aktueller Themen – etwa „Deutsch, Englisch, Denglisch“ (Sprachloyalität), „Was ist richtiges und gutes Deutsch“ (Sprachnormung), „Babylon Brüssel“ (Sprachenpolitik) oder Sprache(n) lernen (Sprachdidaktik) – vertieft.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Sprache und Gesellschaft I	S	2	5	WP	HT oder WT
Sprache und Gesellschaft II	S	2		WP	WT oder FT

5. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Die Veranstaltung findet als Seminar statt.

6. Verwendbarkeit

Die Veranstaltung ist für Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Seminar	24	2	48	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	24	3	72	
Prüfungsvorbereitung	2	15	30	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Abschlussklausur (2 Stunden)

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

max. 25 Teilnehmer(innen)

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literatur

Wird in Form eines Trimesterapperats zur Verfügung gestellt

13. Sonstiges

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS)
ISA 00056	„Leseleo“ Mentorenprogramm für Grund- und Vorschulkinder zur Förderung der Lesekompetenz	10

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Tel. / E-Mail
Wahlpflicht	Dr. Marina Vollstedt	marina.vollstedt@hsu-hh.de, -2308

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
▪ Erwerb grundlegender Kenntnisse über den Spracherwerb im Kindesalter (Mutterspracherwerb, Zweitspracherwerb, Erwerb der Schriftsprache) unter besonderer Berücksichtigung der Lesekompetenz und der Förderung der Kulturtechnik Lesen ▪ Vermittlung von Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz ▪ Förderung des sozialen Engagements ▪ Kennenlernen fremder Lebenswelten

2. Inhalte
Laut PISA sind zehn Prozent der deutschen Schüler nicht in der Lage, einfache Text zu verstehen, also Informationen in einem Text zu finden, den Hauptgedanken eines Textes zu benennen oder Informationen aus einem Text mit Alltagswissen zu verknüpfen. Weitere 13 Prozent erreichen gerade einmal dieses unterste vor fünf Lese-Kompetenzniveaus und können sich somit mit Mühe in Packungsbeilagen oder Fahrplänen orientieren. Damit sind fast ein Viertel der deutschen Schüler von der Gefahr bedroht, im Erwachsenenalter nicht über die Lese- und Schreibkompetenz zu verfügen, die nötig ist, um am Arbeitsmarkt bestehen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Warum aber können so erschreckend viele Kinder in Deutschland nicht richtig lesen? Und was kann man dagegen tun? In diesem ISA-Kurs lernen Sie die Herausforderungen und Schwierigkeiten, vor denen ein Kind beim Spracherwerb steht, ganz praktisch kennen und helfen, sie zu überwinden. Denn der Kurs findet als Kooperationsprojekt mit dem Hamburger Verein LeseLeo e.V. statt. Der Verein – der gerade im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ ausgezeichnet worden ist – engagiert sich seit 2008 für soziokulturell benachteiligte Kinder in Hamburg, die das Lesen ohne individuelle Einzelförderung innerhalb der Grundschulzeit nicht erlernen können. Er vermittelt den betroffenen Kindern Lesepaten, die sie kontinuierlich an das Lesen heranzuführen. Die Paten treffen sich einmal pro Woche für eine Stunde mit ihrem „Patenkind“ – dem Leseleo – zum gemeinsamen Lesen und Erzählen. Ziel ist es, dass der Leseleo am Ende des Schuljahres seine Lesefähigkeit deutlich verbessert und v.a. den Spaß am Lesen entdeckt. Im Rahmen des ISA-Kurses übernehmen Sie von Oktober bis Juni eine Lesepatenschaft an der Schule Sterntalerstraße, der Schule Stengelestraße oder im Spielhaus Horner Rennbahn. Im Begleitseminar werden die notwendigen fachlichen Grundlagen zum Spracherwerb im Kindesalter sowie insbesondere zur Förderung von Lesekompetenz und Textverständnis vermittelt. Zudem wird die Arbeit mit dem Kind systematisch reflektiert.

3. Modulbeschreibung					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht / Wahl	HT/WT/FT
Mentoringprogramm Leseleo I	S	2	10	WP	HT
Mentoringprogramm Leseleo II	S	2		WP	WT
Mentoringprogramm Leseleo III	S	2			FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Die Veranstaltung findet als Praxisprojekt mit Begleitseminar statt.

5. Verwendbarkeit

6. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte (HT + WT + FT)				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar				
Lehrveranstaltungen HT	10	2	20	
Lehrveranstaltungen WT	10	2	20	
Lehrveranstaltungen FT	10	2	20	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung HT	10	2	20	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung WT	10	2	20	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung FT	10	2	20	
Abschlussveranstaltung (im Juni)	1	10	10	
Lesepatenschaft (Okt. bis Juni)				
Förderstunden	36	1,5	54	
Vor- und Nachbereitung der Förderstunden	36	1	36	
Prüfung				
Förderdokumentation	2	40	80	
			300	10

7. Prüfung und Benotung des Moduls
Projektarbeit: Förderdokumentation, in der die Arbeit mit dem Kind dokumentiert und reflektiert wird

8. Dauer des Moduls
drei Trimester

9. Teilnehmer(innen)zahl
max. 30 Teilnehmer(innen)

10. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

11. Literatur

Materialien werden im Laufe des Seminars zur Verfügung gestellt.

12. Sonstiges**13. Sonstiges**

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00057	Bewaffnete Konflikte - Geschichte, Dynamik, Simulation und Analyse	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Armin Fügenschuh	fuegenschuh@hsu-hh.de 040/6541-3540

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Geschichte des modernen, zivilisierten Menschen ist reich an militärischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen. Nicht wenige davon wurden aus ethischer Sicht von mindestens einer der beteiligten Parteien als „Gerechte Kriege“ in Bezug auf die Gründe, Ziele und Absichten bezeichnet. Jedoch sind bei der Austragung solcher Konflikte häufig auch Exzesse dokumentiert, wie z.B. eine unverhältnismäßige Wahl der Mittel, oder eine Verletzung der Regeln zum Umgang mit der Zivilbevölkerung und Kriegsgefangenen. Ziel des Moduls ist es,

- anhand ausgewählter Konflikte die historischen Hintergründe, die zu dem jeweiligen Konflikt führten, sowie die Ziele und die Absichten der Parteien zu verstehen;
- die Handlungsoptionen und -beschränkungen der beteiligten Akteure kennen zu lernen und ihre ethische Dimension zu erfassen;
- die Dynamik des Konflikts durch eine Simulationsumgebung nachzuvollziehen.

Die Teilnehmer werden die Technik der Simulation als eine Möglichkeit der Beschreibung eines Konflikts erfahren.

2. Inhalte

Theorie der Konfliktsimulation (Modellierung, Korrektheit versus Einfachheit, Simulation, Konflikt- und Befehlsdynamik, Integration und Testen)
 Historische und soziale Einbettung von Konflikten
 Praxis der Konfliktsimulation (Durchführung von Simulationen, die Rolle des Schiedsrichters und des Beobachters)
 Bewertung der Ergebnisse aus verschiedenen Blickwinkeln (strategisch, taktisch, operativ, ethisch)

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/ FT
Bewaffnete Konflikte - Geschichte, Dynamik, Simulation und Analyse	V	4	5	WP	HT/WT/ FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorträge der Teilnehmer, Simulation von dynamischen Konflikten

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

6. Verwendbarkeit

Die Inhalte des Moduls kann der Studierende im Rahmen seiner späteren militärischen wie zivilen Verwendung einsetzen, beispielsweise als Führungspersönlichkeit bei der Vorbereitung/Planung komplexer Operationen und deren Umsetzung. Ferner sind sie verwendbar beim Verständnis von der Entstehung und der dynamischen Entwicklung von Konflikten.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	4	48	
Vorbereitung d. mündlichen Präsentation	3	18	54	
Hausarbeit	2	24	48	
Summe			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit mit mündlicher Präsentation

9. Dauer des Moduls

Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

max. 10

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung im Campus-Management-System.

12. Literaturhinweise, Skripte

Werden in der Veranstaltung gegeben.

13. Sonstiges

-

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00058	Die Grenzen des Wachstums	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Armin Fügenschuh	fuegenschuh@hsu-hh.de 040/6541-3540

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Der Homo oeconomicus, der stets versucht, seinen persönlichen Nutzen zu maximieren, kennt keine ethischen Maßstäbe für sein ökonomisches Handeln. Diese Einstellung hat in der Gegenwart Wohlstand für eine Minderheit der Weltbevölkerung gebracht, während die Mehrheit nach wie vor diesen Lebensstil anstrebt. Dass dieses nicht nachhaltig ist, hat Anfang der 1970er eine Arbeit mit dem Titel „Grenzen des Wachstums“ von Randers, Meadows und Forrester im Rahmen einer Studie des „Club of Rome“ aufgezeigt: die Erde hat nicht genügend Kapazität, einer stetig wachsenden Menschheit einen auf hohen Verbrauch natürlicher und nicht nachwachsender Rohstoffe ausgerichteten Lebensstil zu ermöglichen. Die damit einhergehende Umweltverschmutzung und Ressourcenverknappung wird absehbar zu einem starken und ungeplanten Bevölkerungsrückgang führen, der ab etwa der Mitte des 21. Jahrhunderts stattfinden wird, und Potenzial für zahlreiche wirtschaftliche, soziale und militärische Konflikte bietet. Ziel des Moduls ist es, das diesen Arbeiten zu Grunde liegende dynamische Modell (World2 und World3) und andere Modelle in ihren einzelnen Komponenten zu verstehen und nachzuvollziehen. Durch das Studium von Archetypen (prototypischen dynamischen Modellen) werden die Teilnehmer in der Lage sein, weitere dynamische Systeme zu entdecken, mathematisch zu beschreiben und mittels geeigneter Computerprogramme zu simulieren.

2. Inhalte

- Dynamische Modelle
- Zustandsgrößen und Flüsse
- Zeitliche Aspekte der Simulation
- Modell-Archetypen
- Simulation von Modellen
- Computerbasierte Simulationsumgebungen (z.B. „Ventana Vensim“)

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/ FT
Die Grenzen des Wachstums	V	4	5	WP	HT/WT/ FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, seminaristische computergestützte Lernvermittlung

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich. Allgemeine Erfahrung im Umgang mit Computern notwendig.

6. Verwendbarkeit

Die Inhalte des Moduls kann der Studierende im Rahmen seiner späteren militärischen wie zivilen Verwendung einsetzen, beispielsweise als Führungspersönlichkeit bei der Vorbereitung/Planung dynamischer Vorgänge und deren Umsetzung.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	4	48	
Vorlesungsnachbereitung	12	4	48	
Prüfungsvorbereitung	3	18	54	
Summe			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Klausur (2 Stunden)

9. Dauer des Moduls

Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

max. 10

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung im Campus-Management-System.

12. Literaturhinweise, Skripte

Werden in der Veranstaltung gegeben.

13. Sonstiges

-

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00060	Ethische Aspekte von Gewalt – Soldatinnen und Soldaten sowie Theologinnen und Theologen im Dialog	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Univ.-Prof. Dr. Stübinger PD Dr. Frank-Martin Brunn ThDr. Michael Rohde	stue@hsu-hh.de frank.martin.brunn@uni-hamburg.de rohdem@hsu-hh.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden sollen • Verschiedene ethische und religiöse Begründungen für die Befürwortung bzw. Ablehnung von (militärischer) Gewalt kennen • interdisziplinäre Diskursfähigkeit über Gewalt einüben und in den Dialog mit Menschen treten, für die die Anwendung von Gewalt ein Teil ihres Berufes ist • ethische Kriterien für die Anwendung von Gewalt entwickeln • ihre eigene Position entwickeln und begründen

2. Inhalte
„Keine Gewalt!“ Dieser Parole stimmen wir meist intuitiv zu, wenn es um die Regelung von Konflikten geht. Und doch fasziniert Gewalt. Verschiedenste Formen von Gewaltdarstellungen sind in so gut wie allen Unterhaltungsmedien (Film, Literatur, Musik, ...) präsent. In moralischen und pädagogischen Diskursen wird Gewalt dagegen meist tabuisiert. Der Einsatz von Gewalt zur Regelung von Konfliktsituationen wird aus moralischen Gründen überwiegend abgelehnt und allenfalls als <i>ultima ratio</i> akzeptiert. Dauernde Darstellung bei gleichzeitiger Ablehnung sind Grund genug, sich mit dem Phänomen Gewalt näher zu befassen. Was sind die ethischen Grundlagen für die Ablehnung von Gewalt? Welche Gründe sprechen dafür, Gewalt unter bestimmten Umständen als <i>ultima ratio</i> zu akzeptieren? Welche Regeln gelten dann für den Einsatz von Gewalt? Und noch etwas grundlegender: Ist Gewalt ein einheitliches Phänomen? Welche Formen von Gewalt gibt es überhaupt? Mit diesen Fragen soll sich das Blockseminar befassen. Anhand der Unterscheidung von zerstörerischer Gewalt, Zwang und ordnender Gewalt (Herrschaft) soll das Phänomen untersucht werden. Das Seminar wird in Kooperation mit PD Dr. Frank Martin Brunn von der Arbeitsstelle Kirche und Gemeinwesen am Fachbereich Ev. Theologie der Universität Hamburg und Studierenden der Theologie durchgeführt. So bietet es neben der thematischen Auseinandersetzung Gelegenheit dazu, ein ethisches Thema über Professionsgrenzen hinweg zu erarbeiten. Mit Beispielthemen (Gefahrenabwehr, Krieg, Sport, Erziehung, Staatsgewalt, gewaltfreie Kommunikation, ...) sollen im Dialog zwischen Soldatinnen und Soldaten und Theologiestudierenden ethische Kriterien für den Umgang mit Gewalt entwickelt werden. Dabei sollen neben theoretischen Diskursen auch Überlegungen zur Anwendung in den jeweiligen Praxisfeldern stehen, d.h. z.B. die Vermittlung der Erkenntnisse im Unterricht, zur Prävention, in Andachten etc.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	
Gewalttheorien / Bereiche der Anwendung von Gewalt	S	4	5	WP	HT/WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
• Einführungsveranstaltung • zwei zweitägige Blockseminare (siehe „Sonstiges“) • Exkursionen Im Rahmen des Moduls finden Exkursionen in den Bereich der Polizei, der Bundeswehr, der kirchlichen Friedensarbeit und ggf. in andere Bereiche, die vom Thema „Gewalt“ betroffen sind, statt. Die Einheiten sollen durch Impulsreferate der SeminarteilnehmerInnen mitgestaltet werden.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine

6. Verwendbarkeit
Anwendungsfelder der Erkenntnisse in der jeweiligen Praxis sollen aufgezeigt werden, s.o.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Seminar	12	4	24	
Seminarvor- und Nachbereitung	12	4	24	
Hausarbeit bzw. Prüfungsvorbereitung	12	2	54	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Hausarbeit oder mündliche Prüfung.
Welche der beiden Prüfungsarten zur Anwendung kommt, wird von der/dem Prüfenden spätestens in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

9. Dauer des Moduls
Zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
24 (12 Studierende HSU, 12 Theologische Fakultät Uni HH)

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Auswahl:

- Evangelisches Kirchenamt für die Bundeswehr, Friedensethik im Einsatz: Ein Handbuch der Evangelischen Seelsorge in der Bundeswehr, Gütersloh 2009.
- Luther, M., Ob Kriegsleute auch in seligem Stande sein können, hg. von A. Dörfler-Dierken und M. Rogg, Delitzsch 2014.
- Werkner, I.-J. u.a. (Hg.), Handbuch Friedensethik, Heidelberg 2016.
- Rat der EKD (Hg.), Aus Gottes Frieden leben - für gerechten Frieden sorgen. Eine Denkschrift des Rates der EKD, Gütersloh 2007.
- Wolfgang Huber, Krieg und Frieden, in: ders., Ethik. Grundfragen unseres Lebens, München 2013, 228-240.
- Hartwig von Schubert u.a., Der gerechte Frieden und die Ethik der rechtserhaltenden Gewalt, in: Ev. Kirchenamt für die Bundeswehr (Hg.), Friedensethik im Einsatz. Ein Handbuch der Evangelischen Seelsorge in der Bundeswehr, Gütersloh 2009, 109-347.
- Manfred Wienand, Heinz Müller-Dietz, Wilhelm Korf, Gewalt, in: Lexikon der Bioethik, Bd. 2, Gütersloh 2000, 144-151.
- Martin Honecker, Das Problem der Gewaltanwendung, in: ders., Grundriß der Sozialethik, Berlin/New York 1995, 391-400.
- Emil Brunner, Recht und Gewalt, in: Das Gebot und die Ordnungen. Entwurf einer protestantisch-theologischen Ethik, Zürich 1939, 438-440.

13. Sonstiges

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist die regelmäßige aktive Teilnahme.

Die Bereitschaft, mindestens eine Doppelstunde im Seminar inhaltlich und didaktisch vorzubereiten, wird erwartet.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00061	Digital Leadership: ausgewählte ethische und organisatorische Herausforderungen der Arbeit im Homeoffice	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Univ.-Prof. Dr. Christina Schaefer ThDr. Michael Rohde	Christina.Schaefer@hsu-hh.de rohdem@hsu-hh.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Student*innen sollen • Grundsätze des Digital Leadership kennen lernen und Anwendungsmöglichkeiten für ihre späteren Tätigkeitsbereich reflektieren • Organisatorische Möglichkeiten der Arbeit im Homeoffice kennen lernen und ihre Anwendbarkeit im dienstlichen Umfeld überprüfe • Ethische Herausforderungen der Arbeit im Homeoffice erkennen, reflektieren und mögliche Konsequenzen definieren.

2. Inhalte
Digital Leadership als Managementkonzept erfordert eine Konzeption, die sowohl mindestens die Ziele und Struktur der Organisation sowie die Zielgruppe berücksichtigt. Besonders herausfordernd wird dieses Konzept, wenn Mitarbeiter*innen im Homeoffice arbeiten sollen, die bisher eine enge Führung durch Vorgesetzte erfahren haben, die aus Begrenzung und Ermöglichung am Arbeitsplatz bestand. Die vermeintliche Freiheit der Arbeit im Homeoffice stellt zum einen die Mitarbeiter*innen in eine Situation der Eigenverantwortung, Motivation und Selbstbegrenzung, setzt zum anderen aber auch Vorgesetzte in die Verantwortung, die nur noch zum Teil oder sogar fast gar nicht mehr in körperlicher Präsenz anwesenden Mitarbeiter*innen gerecht zu führen, sie weder zu über- noch zu unterfordern und vor Selbstausbeutung (z.B. Arbeiten während Krankheitsphasen) zu schützen. Die Student*innen sollen nach der Erarbeitung von wissenschaftlichen Grundlagen möglichst praxisnah Anwendungsmöglichkeiten und Problemfelder für ihre späteren Tätigkeitsbereiche entwickeln und reflektieren.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	
Digital Leadership: ausgewählte ethische und organisatorische Herausforderungen der Arbeit im Homeoffice	S	4	5	WP	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Kombination von Vorlesung, Fallstudiendiskussionen und Projektarbeit im Team. Von den Studierenden wird die Bereitschaft erwartet, mindestens eine Doppelstunde im Seminar inhaltlich und didaktisch vorzubereiten. Ablauforganisatorisch setzt sich das Modul aus einer Einführungsveranstaltung, zwei zweitägigen Blockseminaren sowie Exkursionen / Expertengesprächen zusammen.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist dem Inhaltsbereich II zugeordnet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar (1. Grundlagen Digital Leadership und organisatorische Möglichkeiten der Arbeit im Homeoffice 2. Ethische Herausforderungen der Arbeit im Homeoffice)	12	4	48	
Seminarvor- und -nachbereitung	12	4	48	
Hausarbeit bzw. Prüfungsvorbereitung	12	2	54	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung oder einer Hausarbeit mit mündlicher Präsentation abgeschlossen. Die zur Anwendung kommende Prüfungsart wird gemäß § 11 Abs. 3 APO bekanntgegeben.

9. Dauer des Moduls

Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

20

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Literaturhinweise richten sich nach den jeweiligen Seminarthemen und werden zu Trimesterbeginn bekannt gegeben.

Ausgewählte allgemeine Literaturhinweise:

Landes, M, Steiner E, Wittmann R, Utz T (2020) Führungen von Mitarbeitenden im Home Office, Umgang mit dem Heimarbeitsplatz aus psychologischer und ökonomischer Perspektive. Springer/Gabler, Wiesbaden.

Wagner D. J. (2017) Digital Leadership. Kompetenzen – Führungsverhalten – Umsetzungsempfehlungen. Springer, Wiesbaden.

13. Sonstiges

In dem Modul herrscht Anwesenheitspflicht gemäß § 10 Abs. 3 APO.

die Bereitschaft, mindestens eine Doppelstunde im Seminar inhaltlich und didaktisch vorzubereiten.

Das Seminar kann sowohl in körperlicher wie auch virtueller Präsenz stattfinden.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00100	Grundfragen und Forschungsfelder der Erziehungswissenschaft	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Carola Groppe	groppe@hsu-hh.de 040/6541-2854

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden lernen Grundfragen und Forschungsfelder der Erziehungswissenschaft kennen. Sie können deren Erkenntnisinteresse von dem der Nachbardisziplinen (Soziologie, Psychologie, Politikwissenschaft u.a.) unterscheiden. Sie erarbeiten dabei Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft, können diese definieren und voneinander abgrenzen. Die Studierenden lernen die zentralen Bildungsinstitutionen und -bereiche (z. B. Schule, Familie, peer group etc.) in ihren Grundstrukturen und -problemen kennen und erarbeiten diese an einem konkreten Thema, möglichst mit Bezug zu aktuellen Fragestellungen.

2. Inhalte
Die Studierenden gewinnen einen Einblick in Grundfragen und Forschungsfelder der Erziehungswissenschaft. Sie können die Bedeutsamkeit erziehungswissenschaftlicher Fragestellungen und Forschungsergebnisse für aktuelle Problemstellungen im Bildungsbereich sowie für einzelne Lebensphasen und Prozesse des Aufwachsens erläutern. Im Modul werden Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft wie Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen, Unterricht etc. vorgestellt, diskutiert und in eine Beziehung zueinander gesetzt. Es werden die Familie, das Bildungssystem, die peer groups etc. als zentrale Bildungsinstitutionen und -bereiche in ihren Grundstrukturen und -problemen dargestellt und diskutiert sowie in ihrer Bedeutung für die Prozesse des Aufwachsens, für Kindheit, Jugend, Erwachsensein und Alter vorgestellt.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft	S	2	5	WP	HT oder WT
Strukturen und Probleme zentraler Bildungsinstitutionen und -bereiche	S	2		WP	WT oder FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Beide Veranstaltungen finden als Seminare statt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine. Im Modul werden Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt, die hilfreich für die Absolvierung des Moduls „Erziehung, Bildung und Sozialisation im historischen und globalen Wandel“ sind.

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet
Die Lehrveranstaltungen werden für Bachelor- und Masterstudierende getrennt angeboten

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	2	24	
Prüfungsvorbereitung	2	27	54	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung. Das Modul schließt mit einer Hausarbeit ab.

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

25 Teilnehmer.

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Literaturangaben in den Veranstaltungen.

13. Sonstiges

Keine Angaben.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00101	Die Bundeswehr als pädagogisches Handlungsfeld	5 LP

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Dr. Hans-Joachim Reeb	reeb@hsu-hh.de 05109 / 64336

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen die zentralen Begriffe, die im pädagogischen Handlungsfeld Bundeswehr Anwendung finden. Sie können anhand ausgewählter zeitgeschichtlicher und aktueller Texte den Wesensgehalt der erziehungswissenschaftlichen Aussagen analysieren. Sie sind in der Lage, die in Wissenschaft, Politik und militärischer Praxis geführten Debatten um problematische Aspekte dieser Begriffe zu identifizieren und herauszuarbeiten. Die Studierenden kennen die relevanten Akademien und Schulen der Bundeswehr und können deren Auftrag und ihre Relevanz für das Militär- und das Bildungssystem analysieren. Sie sind in der Lage herauszuarbeiten und zu bewerten, ob und inwieweit die Bundeswehr mit ihrem pädagogischen System Teil der Gesellschaft und ihrem Bildungssystem ist oder ob es militärische Sonderentwicklungen gibt.

2. Inhalte
Im Modul werden die pädagogischen Begriffe behandelt, die sich in der Bundeswehr in Konzepten und in der Praxis etabliert haben. Anhand von zeitgeschichtlichen Texten und Dokumenten sollen die Begriffe Ausbildung, Bildung, Erziehung, Innere Führung, Menschenführung und politische Bildung darauf untersucht werden, mit welcher Bedeutung und Intention sie in den Streitkräften verwendet werden. Es soll problematisiert werden, welche Argumente für und gegen eine Militär- und Wehrpädagogik vorgebracht wurden und wie zu bewerten sind. Die pädagogischen Konzepte sind daraufhin zu untersuchen, welche Bedeutung sie für den künftigen Auftrag der Streitkräfte erhalten. Des Weiteren wird die Ausbildungs- und Bildungsorganisation der Bundeswehr betrachtet. Es werden erziehungswissenschaftliche Analyseinstrumente zur Bewertung dieser Institutionen vorgestellt. Dazu gehören die Offizierschulen der Teilstreitkräfte, die Universitäten der Bundeswehr sowie die Führungsakademie einerseits sowie die Unteroffizierschulen der Teilstreitkräfte und die Truppschulen andererseits, die von jedem Zeit- bzw. Berufsoffizier oder Unteroffizier zu besuchen sind. Des Weiteren sind mit dem Zentrum Innere Führung, der Akademie für Information und Kommunikation und der Bundesakademie für Sicherheitspolitik exponierte Bildungsinstitutionen ausgewählt worden, mit denen spezifische Programme verbunden sind. Der Berufsförderungsdienst der Bundeswehr und seine Fachschulen werden untersucht, um die Verbindung zum zivilen Bildungssystem herauszustellen. Abschließend soll bewertet werden, ob das derzeitige pädagogische Handlungsfeld in der Bundeswehr zur Integration in die Gesellschaft beiträgt.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Die Bundeswehr als pädagogisches Handlungsfeld I: Begriffe und Konzepte	S	2	5	WP	HT oder WT
Die Bundeswehr als pädagogisches Handlungsfeld II: Bildungs- und Ausbildungsinstitutionen	S	2		WP	WT oder FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminar: Kurzvorträge mit Diskussion, Auswertung von AV-Medien

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundkenntnisse Internet

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

.	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar Trimester 1	12	2	24	
Seminar Trimester 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der <u>Seminare</u>	24	2	48	
Referate und schriftliche Ausarbeitung			54	
Summe			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Modulabschlussprüfung: schriftliche Ausarbeitung eines Referates oder einer Hausarbeit
 Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme sowie je ein Referat pro Seminar (als Gruppenarbeit)

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30 Teilnehmer

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Literaturhinweise und ggf. Bereitstellung von Studienmaterialien in den Seminaren.

13. Sonstiges

Anwesenheitspflicht: Abwesenheit an einem Veranstaltungstermin pro Seminar akzeptiert; schriftliche obligatorische Ersatzleistung bei einem weiteren begründeten Fehltermin.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00103	Pädagogische Klassiker	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Werner Keil	Werner_Keil@gmx.de 04105-76710

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Personengeschichte der Pädagogik und werden mit Ideen und Illusionen pädagogischer Klassiker vertraut gemacht. In der Auseinandersetzung mit den herausragenden Gestalten der Disziplin und ihrer Zeit erhalten die Studierenden Einblick in klassische und konventionelle Problemstellungen und ihre Modeerscheinungen.

2. Inhalte
An ausgewählten pädagogischen Klassikern werden Ideen und Illusionen von der Antike bis in die Gegenwart vorgestellt und Entwicklungen in die pädagogische Disziplin skizziert. Dazu werden Originaltexte präsentiert, inhaltliche Analysen angefertigt und erörtert.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Pädagogische Klassiker I	S	2	5	WP	HT
Pädagogische Klassiker II	S	2		WP	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Beide Veranstaltungen finden als Seminare statt

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine, wünschenswert sind Grundkenntnis der europäischen Geschichte.

6. Verwendbarkeit
Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	6	72	
Prüfungsvorbereitung	2	15	30	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Klausur

9. Dauer des Moduls
Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
Begrenzt auf 30 Teilnehmer

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über Campus-Management-System

12. Skripte
Auswahl an Klassikerliteratur der Disziplin

13. Sonstiges
Die Übernahme eines Referates ist obligatorisch!

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00105	Erziehung, Bildung und Sozialisation im historischen und globalen Wandel	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Arnd-Michael Nohl	nohl@hsu-hh.de 040/6541-2795

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden lernen bildungshistorische Epochen und die Geschichte des pädagogischen Denkens und der pädagogischen Ideen kennen und in ihrer Bedeutung für die gegenwärtigen Strukturen und Funktionen der zentralen Bildungsinstitutionen und -bereiche (Familie, Schule, peer groups etc.) sowie für gegenwärtige pädagogische Problemstellungen und deren erziehungswissenschaftliche Behandlung einzuschätzen. Die Studierenden können die Bedeutung, Dimensionen und Probleme der Globalisierung und der gesellschaftlichen Pluralisierung aus Sicht der Erziehungswissenschaft benennen. Sie können auch die Bedeutung kultureller Differenzen für die Prozesse des Aufwachsens und der Persönlichkeitsentwicklung einschätzen, unterschiedliche Bildungssysteme in ihren Strukturen und in ihrer Bedeutung für Familie und peer groups voneinander unterscheiden und die jeweiligen Besonderheiten beschreiben.

2. Inhalte
Im Modul werden Fragen der Erziehung, Bildung und Sozialisation in historischer, interkultureller und vergleichender Perspektive behandelt. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die historischen Bedingungsgefüge und Ausgestaltungen von Generationsverhältnissen, von Bildungs- und Sozialisationsordnungen, von pädagogischen Institutionen und Professionen sowie von pädagogischen Denkformen und Ideen. Sie lernen diese in ihren Auswirkungen auf die Prozesse des Aufwachsens und der Persönlichkeitsentwicklung kennen. Die historische Genese der Bildungsinstitutionen und -bereiche wird in ihrer Auswirkung auf und Bedeutung für pädagogische Fragen und Problemstellungen der Gegenwart vermittelt. Darauf aufbauend werden Fragen der Globalisierung und gesellschaftlichen Pluralisierung aus Sicht der Erziehungswissenschaft behandelt und die historische Genese kultureller Differenzen in einem vergleichenden und interkulturellen Zusammenhang analysiert. Die Studierenden befassen sich mit dem gesellschaftlich-kulturellen Bedingungsgefüge von Erziehung, Bildung und Sozialisation (insbesondere mit Bezug auf unterschiedliche Bildungssysteme und ihre Bedeutung für Prozesse des Aufwachsens) in unterschiedlichen inner- und außereuropäischen Gesellschaften. Die Differenzen in den Prozessen des Aufwachsens und der Persönlichkeitsentwicklung werden in ihrer Bedeutung für das Zusammenleben in pluralen Gesellschaften sowie für Prozesse der Globalisierung analysiert.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Geschichte der Erziehung, Bildung und Sozialisation	S	2	5	WP	HT oder WT
Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kontext der Globalisierung	S	2		WP	WT oder FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Beide Veranstaltungen finden als Seminare statt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine. Wünschenswert sind Grundlagenkenntnisse in erziehungswissenschaftlichen Begriffen, Fragestellungen und Forschungsfeldern.

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	2	24	
Prüfungsvorbereitung	2	27	54	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung. Diese besteht aus: Klausur oder Hausarbeit als Abschluss des Moduls. Die Prüfungsart wird gem. § 11 Abs. 3 durch die Lehrperson in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30 Teilnehmer.

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Literaturangaben in den Veranstaltungen.

13. Sonstiges

Keine Angaben.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00107	Probleme der interkulturellen Kommunikation	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Mechthild Gomolla	gomolla@hsu-hh.de 6541-2732

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben einige grundlegende Kenntnisse (zentrale Begriffe, theoretische Ansätze, methodische Zugänge) aus den wissenschaftlichen Feldern der Kommunikationstheorie, der Ethnographie der Kommunikation und der interkulturellen Erziehungswissenschaft. Hauptqualifikationsziel dieses interdisziplinären Moduls ist es, künftige Führungskräfte in die Lage zu versetzen, mit Hilfe dieser Kenntnisse die Komplexität kommunikativer Konstellationen besser zu erfassen und im Umgang mit kommunikativen Konflikten eine Normalitätsvorstellungen hinterfragende, selbstreflexive Haltung einzunehmen. Die Studierenden sollen sowohl für kulturell differente Codes sensibilisiert werden, als auch für die Gefahr der vereinfachenden „Kulturalisierung“ von kommunikativen Problemen, die auf Sexismus, Rassismus oder anderen Formen sozialer Ungleichheit basieren. Sie erkennen, dass „kulturelle Differenz“ sowohl ein Ausgangsproblem als auch ein Ergebnis von Kommunikationsprozessen sein kann. Sie sind sich der Möglichkeit bewusst, dass kommunikativer Misserfolg unter Umständen als eine „Strategie“ verstanden werden kann, mit Hilfe derer hierarchische Kommunikationsbeziehungen aufrechterhalten werden oder gegen diese rebelliert wird. Sie können Stärken und Schwächen von Interkulturellen und Antirassistischen Trainingsprogrammen einschätzen, die zur Bearbeitung solcher Kommunikationsprobleme in einer Arbeitsgruppe eingesetzt werden.

2. Inhalte
Das Modul gibt Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen die Möglichkeit, sich mit Problemen der Kommunikation in kulturell heterogenen Kommunikationssituationen auseinanderzusetzen. Die Annäherung an dieses Thema erfolgt in zwei verschiedenen Zugängen: Zunächst erhalten die Studierenden eine Einführung in wissenschaftliche Kommunikationsmodelle, um unterschiedliche Ebenen der Kommunikation zu differenzieren und die Bedeutung von para- und non-verbalen Anteilen für kommunikativen (Miss-)Erfolg zu erkennen. Die Studierenden lernen zudem verschiedene Definitionsversuche des Begriffs „Kultur“ kennen und befassen sich mit Hofstede's Analyse der „Dimensionierungen“ von Kultur. In diesem Zusammenhang werden beispielhaft Informationen zu kulturellen Besonderheiten in Gestik, Mimik, Prosodie u. a. vermittelt und die Möglichkeit der „Reparatur“ daraus resultierender Kommunikationsprobleme erörtert. In einem zweiten Zugang wird die Deutung von interkulturellen Kommunikationsproblemen als „kulturbedingt“ hinterfragt, und es werden alternative Deutungsmöglichkeiten erprobt. Basierend auf einer kritischen Reflexion des Begriffs „Kultur“ und seiner Verwendungskontexte und Funktionen werden andere relevante Differenzlinien in problematischen Kommunikationskonstellationen eingeführt, wie Gender, soziale Ungleichheit, postkoloniale Über-/Unterordnungsbeziehungen, d.h. diverse Formen der Hierarchisierung und der Machtförmigkeit von Kommunikation. Es werden Selbst- und Fremdbilder und ihre kommunikativen Wirkungen diskutiert, sowohl mit Hilfe theoretischer Literatur als auch erfahrungsbasiert, und es erfolgt ein erster Einblick in die Inhalte von „Anti-bias“-Trainingsprogrammen

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Probleme der interkulturellen Kommunikation I	S	2	5	WP	HT
Probleme der interkulturellen Kommunikation II	S	2		WP	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Beide Veranstaltungen finden als Seminare statt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine

6. Verwendbarkeit
Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	6	72	
Prüfungsvorbereitung	2	15	30	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Hausarbeit mit mündlicher Präsentation

9. Dauer des Moduls
Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Skripte

keine Angaben

13. Sonstiges

keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00109	„Balu und Du“ (Mentorenprogramm)	10

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Mechthild Gomolla	<i>gomolla@hsu-hh.de</i> 040-6541-2732

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
• Vermittlung von Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz • Förderung der Persönlichkeitsbildung (v.a. moralische Urteilskraft, Verständnis und Empathie, interkulturelle Kompetenzen) • Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements • Kennenlernen fremder Lebenswelten • Vermittlung von Einsicht in Prozesse informellen Lernens in Theorie und Praxis • Vermittlung der kasuistischen Methode der systematischen Fallbearbeitung

2. Inhalte
"Balu und Du" ist ein mehrfach ausgezeichnetes Mentorenprojekt für Kinder im Grundschulalter. Die Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren, die aus verschiedenen Gründen Zuwendung und Aufmerksamkeit benötigen, sollen – neben Familie und Schule – eine weitere Chance erhalten, ihre (schlummernden) Talente, Vorlieben und Begabungen zu entdecken, um erfolgreich und selbstbewusst am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können. In der Rolle des Mentors stehen die Studierenden („Balus“) den Kindern ("Moglis") über drei Trimester 2 bis 4 Stunden pro Woche in einer entscheidenden Entwicklungsphase ihres Lebens als Freund, Berater und Unterstützer zur Seite. Durch den Kontakt zu ihrem Balu sollen die Moglis neue Erfahrungen und Anregungen im außerschulischen Bereich sammeln und neue Interessen entwickeln. Die Hausaufgabenhilfe steht dabei bewusst nicht im Mittelpunkt des Programms. Vielmehr soll durch die Mentorentätigkeit – durch selbstgewählte Aktivitäten – Lern- und Lebensfreude bei den Moglis geweckt werden. In dem 14-tägigen Begleitseminar erfolgt die Vorbereitung und Reflexion der Mentorentätigkeit. Die Veranstaltungen haben den Charakter einer pädagogischen Beratung und führen ein in die kasuistische Methode der systematischen Fallbearbeitung. Grundlage der Reflexion ist ein durch die „Balus“ wöchentlich geführtes Online-Tagebuch.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Begleitseminar „Balu und Du“ mit dem Schwerpunkt: Einführung in die kasuistische Methode der Fallbearbeitung	S	2	10	WP	HT
Begleitseminar „Balu und Du“ mit dem Schwerpunkt: Informelles Lernen und Mentoring	S	2		WP	WT
Begleitseminar „Balu und Du“ mit dem Schwerpunkt: Lernprozesse und pädagogische Reflexion	S	2		WP	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Veranstaltung findet als Praxisprojekt mit Begleitseminar statt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar	5	2	10	
	5	2	10	
	5	2	10	
Vor- und Nachbereitung	5	1	5	
	5	1	5	
	5	1	5	
Tagebuchschreiben	14	1	14	
	14	1	14	
	14	1	14	
Treffen mit dem Kind	14	4	56	
	14	4	56	
	14	4	56	
Erstellung eines Abschlussportfolios	2	25	50	
	Summe		305	10

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Projektarbeit: Erstellung eines Abschlussportfolios

9. Dauer des Moduls

drei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

max. 15 Teilnehmer(innen)

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus-Management-System

12. Literatur

Seminarbegleitende Materialien werden im Laufe der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

13. Sonstiges

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00110	Theorien und Anwendungsfelder der Sozialpsychologie	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Hans-Peter Erb	erb@hsu-hh.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden erhalten einen Überblick und in exemplarischen Ausschnitten vertiefende Einblicke über die methodische Vorgehensweise, Theorienbildung und wesentlichen Anwendungsbereiche der Sozialpsychologie. Sie erhalten Kenntnisse über die Geschichte, Systematik, wesentliche Konzepte, Paradigmen und Theorien des Faches und sollen seine empirische Grundorientierung nachvollziehen und begründen können.

2. Inhalte
Verständnis darüber, was Sozialpsychologie beinhaltet; typische Forschungsmethoden und Forschungsparadigmen; Inhalte wie Interaktion innerhalb von Gruppen und zwischen Gruppen, soziale Wahrnehmung, Informationsverarbeitung im sozialen Kontext, sozialer Einfluss, Einstellungen und Einstellungsänderungen usw. Eventuell werden nicht alle aufgeführten Themenbereiche gestreift, sondern ausgewählte Inhalte in vertiefter Form abgehandelt. In der ersten Lehrveranstaltung (Vorlesung) werden Grundlagen vermittelt. Im Seminar erfolgt die Vertiefung einzelner Aspekte.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Konzepte und Theorien der Sozialpsychologie	S	2	5	WP	HT oder WT
Anwendungsfelder der Sozialpsychologie	S	2		WP	WT oder FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
In der Vorlesung dominiert der Dozentenvortrag mit Möglichkeit von Diskussionen und Gruppenarbeit. Im Seminar steht die aktive Teilnahme der Studierenden im Vordergrund. Es können auch sozialpsychologische Experimente und Arbeitsaufträge durchgeführt werden.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für Bachelor- und Master-Studiengänge gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung inklusive der eigenen Beiträge (Referat, Arbeitsauftrag, zusätzliche Literatur usw.	24	3,5	84	
Prüfungsvorbereitung	1	18	18	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Klausur (120 Minuten) zur Vorlesung

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

35

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Lehrbücher der Sozialpsychologie nach Vorgabe; Literatur zum Seminar wird jeweils bekannt gegeben.

13. Sonstiges

Keine Angaben

85
Modul 00120

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00120	Soziologie I – Individuum und Gesellschaft	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Univ.-Prof. Dr. Besio	cristina.besio@hsu-hh.de 040/6541 2824

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Im Rahmen dieses Moduls erhalten die Studierenden zunächst eine grundlegende Einführung in die Soziologie und in einem zweiten Schritt die Möglichkeit, sich in ein Spezialthema des Verhältnisses von individuellem Handeln und Gesellschaft (z.B. Sozialisation, Geschlecht, soziale Ungleichheit, abweichendes Verhalten) einzuarbeiten. Dabei geht es um die zentralen soziologischen Kategorien, um Grundagentheorien und die Geschichte des Faches, um die Auseinandersetzung mit empirischen Befunden zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen und um Fragen der empirischen Forschung. Ziel ist es, dass die Studierenden selbstständig ein soziologisch relevantes Thema analysieren können.

2. Inhalte
Folgende Inhalte werden u.a. vermittelt: • soziologische Grundkategorien: Handeln, Akteure, Sozialisation, Identität, soziale Gruppen, Macht und Herrschaft, soziale Bewegungen usw.; • der sozialwissenschaftliche Forschungsprozess, • soziale Ungleichheit, Geschlechterungleichheit und Individualisierung, • soziale Probleme, abweichendes Verhalten, soziale Konflikte, Globalisierung.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Soziologische Einführung zu Individuum und Gesellschaft	S	2	5	WP	HT/WT/FT
Ausgewählte Themen zu Individuum und Gesellschaft	Ü	2		WP	HT/WT/FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen	
Seminar:	Dozentenvortrag; problemorientierte Diskussion; Lektüre ausgewählter Texte, evtl. Referate der Studierenden
Übung:	Vortrag des Veranstalters; evtl. Referate der Studierenden; gemeinsame Lektüre und Analyse ausgewählter Texte; Diskussion und Gruppenarbeit

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für das Bachelor- und Masterstudium gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	12	2	24	
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Übung; Sprechstunde	12	2	24	
Prüfungsvorbereitung und Prüfung			54	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit (10-15 Seiten) über ein Thema des Moduls, alternativ kann diese durch eine Klausur (120 Minuten) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.) ersetzt werden. Die Prüfungsart wird zu Beginn des Trimesters durch die Dozentin bzw. den Dozenten bekannt gegeben.

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Aus didaktischen Gründen begrenzt auf 25 Teilnehmer(innen)

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Keine Angabe

13. Sonstiges

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00125	Soziologie II – Organisation und Gesellschaft	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Univ.-Prof. Dr. Besio	cristina.besion@hsu-hh.de 040/6541 2824

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Im Rahmen dieses Moduls erhalten die Studierenden zunächst eine grundlegende Einführung in die Soziologie und in einem zweiten Schritt die Möglichkeit, sich in ein Spezialthema der Soziologie (z.B. Organisation, Militär, Wirtschaft, Globalisierung) einzuarbeiten. Dabei geht es um die zentralen soziologischen Kategorien, um Grundagentheorien und die Geschichte des Faches, um die Auseinandersetzung mit empirischen Befunden zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen und um Fragen der empirischen Forschung. Ziel ist es, dass die Studierenden selbstständig ein soziologisch relevantes Thema analysieren können.

2. Inhalte
Folgende Inhalte werden u.a.vermittelt: • soziologische Grundkategorien: Handeln, Akteure, Sozialisation, Identität, soziale Gruppen, Organisationen, Macht und Herrschaft, soziale Bewegungen usw.; • der sozialwissenschaftliche Forschungsprozess, • Organisationen, organisationaler Wandel, • Professionen und Professionalisierung, • Militär und Gesellschaft, • soziale Bewegungen, soziale Probleme, soziale Konflikte, Globalisierung.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Soziologische Einführung zu Organisation und Gesellschaft	S	2	5	WP	HT/WT/FT
Ausgewählten Themen der Organisationssoziologie	Ü	2		WP	HT/WT/FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen	
Seminar:	Dozentenvortrag; problemorientierte Diskussion; Lektüre ausgewählter Texte, evtl. Kurzreferate der Studierenden
Übung:	Vortrag des Veranstalters; evtl. Referate der Studierenden; gemeinsame Lektüre und Analyse ausgewählter Texte; Diskussion und Gruppenarbeit

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für das Bachelor- und Masterstudium gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	12	2	24	
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Übung; Sprechstunde	12	2	24	
Prüfungsvorbereitung und Prüfung			54	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit (10-15 Seiten) über ein Thema des Moduls, alternativ kann diese durch eine Klausur (120 Minuten) oder eine mündliche Prüfungs (30 Min.) ersetzt werden. Die Prüfungsart wird zu Beginn des Trimesters durch die Dozentin bzw. den Dozenten bekannt gegeben.

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

25

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Keine Angabe

13. Sonstiges

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00130	Zur Soziologie der Globalisierung	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Teresa Koloma Beck	koloma@hsu-hh.de 040/6541-2762

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
• Erwerb von Kenntnissen in vergleichender Gesellschaftsanalyse; • Erwerb von Kenntnissen über die Genese trans- und internationaler Institutionen und Identifizierung involvierter, kollektiver und individueller Akteure, Interessen und Ideen; • Erwerb von diagnostischen und prognostischen Kompetenzen über die Entwicklung globaler Krisen und Krisenlösungsstrategien; • Erwerb von Orientierungswissen hinsichtlich der Entwicklung einer globalen Weltgesellschaft.

2. Inhalte
• Darstellung der Studien vergleichender Gesellschaftsanalyse; • Darstellung des Forschungsstandards zu den Themen Globalisierung und Internationalisierung; • Analyse der zentralen Institutionalisierungsformen einer globalen Weltordnung.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Zur Soziologie europäischer Gesellschaften	S	2	5	WP	HT/WT
Zur Soziologie der Globalisierung	S	2		WP	HT/WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Seminar: kurze Dozentenvorträge, Kurzvorträge durch die Studierenden und Diskussion der vorbereiteten Literatur und Fragen der Seminarteilnehmer

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
regelmäßige Teilnahme am Seminar, aktive Mitarbeit

6. Verwendbarkeit
Das Modul ist für Bachelor- und Master-Studiengänge gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Zur Soziologie europäischer Gesellschaften	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	2	24	
Zur Soziologie der Globalisierung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	2	24	
Prüfungsvorbereitung	3	18	54	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Hausarbeit mit mündlicher Präsentation

9. Dauer des Moduls
ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
30

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte
Keine Angaben

13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00146	Empirisch forschen und evaluieren	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Udo Kelle	kelle@hsu-hh.de /3812

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben Grundlagenwissen bezüglich der Methoden empirischer Sozial- und Evaluationsforschung. Sie lernen, wie man Ergebnisse solcher Forschung interpretiert, anhand welcher Kriterien man ihre Gültigkeit und Reichweite beurteilen kann und wie man die in solcher Forschung auftretenden Fehlerquellen und Methodenprobleme erkennt.

Je nach angebotenen Seminar können darüber hinaus folgende Fähigkeiten erworben werden:

- Entwicklung passender Untersuchungsdesigns für spezifische Fragestellungen,
- Auswahl adäquater Verfahren der Stichprobenziehung und Fallauswahl,
- Konstruktion und Auswahl geeigneter Untersuchungsinstrumente (Fragebögen u.ä.),
- Erhebung und Analyse von Daten,
- Überblick über etablierte und in der Sozialforschung häufig eingesetzte Instrumente (etwa die „Allgemeine Bevölkerungsumfrage in den Sozialwissenschaften“ oder das „Sozio-ökonomische Panel“) sowie die Nutzung dieser Instrumente für eigene Sekundäranalysen.

2. Inhalte

Die im Rahmen des Moduls angebotenen Seminare behandeln die Grundlagen, die Anwendungsbedingungen, den Einsatz und die Fehlerquellen ausgewählter quantitativer und/oder qualitativer Forschungsmethoden in den Sozialwissenschaften.

Im angewandten Teil des Moduls werden ausgewählte Aspekte der Sozial- und Evaluationsforschung anhand von Praxisbeispielen vertieft. Dabei können insbesondere folgende inhaltliche bzw. methodische Schwerpunkte gesetzt werden:

- Planung und Durchführung eines kleinen Praxisprojektes mit einer eigenen Fragestellung
- Die Bedeutung einzelner Forschungsansätze und Untersuchungsdesigns für die spätere Berufspraxis (etwa Messung von Arbeitszufriedenheit, Bewertung des Erfolgs von Maßnahmen in Organisationen u.ä.)
- Computergestützte Sekundäranalysen von Umfragedaten
- Repräsentativität von Umfragen und die Behandlung von sozialwissenschaftlichen Forschungsergebnissen in den Medien

Über die konkrete Schwerpunktsetzung wird jeweils im Vorlesungsverzeichnis/Campus-Management (Kommentar) informiert.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Grundlagen der Sozial- und Evaluationsforschung	S	2	5	WP	HT/WT/ FT
Angewandte quantitative und qualitative Forschung	S	2		WP	HT/WT/ FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Die Veranstaltungen finden als Seminare statt. Die Seminare werden durch Dozentenvorträge, studentische Referate, Einzel- und Kleingruppenarbeit (teilweise am PC) sowie Diskussionen im Plenum strukturiert.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine

6. Verwendbarkeit
Das Modul ist für Bachelor- und Masterstudierende verschiedener Studiengänge geeignet, da eine grundlegende Einführung in die Thematik erfolgt.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
.	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	6	72	
Prüfungsvorbereitung	3	10	30	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren ist Zulassungsvoraussetzung. Als Modulprüfung kann durch die jeweilige Lehrperson entweder (a) eine 120-minütige Klausur oder (b) eine Hausarbeit mit mündlicher Präsentation festgelegt werden. Die Bekanntgabe erfolgt nach §11 (3) APO.

9. Dauer des Moduls
Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
30 (bei Seminaren mit praktischen Übungen am PC: 20/24)

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte
• Diekmann, A. (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen Hamburg: Rowohlt • Flick, U., v. Kardorff, E. & Steinke, I. (2007). (Hrsg.), Qualitative Forschung. Ein Handbuch. 5. Aufl., Reinbek: Rowohlt. • Gollwitzer, M. und Jäger, R. S. (2009). Evaluation kompakt. Weinheim: Beltz PVU • Pawson, R. und Tilley, Nick (1997), Realistic Evaluation, Thousand Oaks: Sage • Stockmann, R. und Meyer, W. (2010): Evaluation. Eine Einführung. Opladen: UTB Weitere Literatur wird in den Seminaren bekanntgegeben

13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00155	Einführung in die Arbeits-Organisations- & Wirtschaftspsychologie (AOW)	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Jörg Felfe	felfe@hsu-hh.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden sollen Strategien verantwortungsvollen Handelns in arbeits- und organisationspsychologischen Kontexten erwerben. Sie haben einen Einblick in wichtige Aufgabenstellungen und Probleme im Arbeitskontext und kennen beispielhaft praktische Lösungsansätze. Sie kennen die wichtigsten Konzepte und Strategien der Präventions- und Intervention in Organisation. Als Grundlage dafür sollen die Studierenden Theorien, Konzepte, empirische Befunde und Forschungsmethoden der Arbeits- und Organisationspsychologie verstehen, bewerten und anwenden können.

2. Inhalte
Es werden die zentralen Inhalte der Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie vermittelt. Der Stoff wird nach einer Einführung zur Historie und Fachsystematik in zwei großen Bereiche gruppiert: Arbeit und Gesundheit ▪ Systematik des Faches Erleben und Verhalten in Organisationen ▪ Taylorismus, Psychotechnik, Ergonomie ▪ Human Relations, Gruppenarbeit, TAG, QZ ▪ Neue Formen der Arbeit, Handlungsregulation ▪ Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung ▪ Arbeit und Gesundheit, BGF Personalentwicklung und Führung ▪ Arbeitsleistung, OCB ▪ Arbeitszufriedenheit, Motivation, Commitment ▪ Berufswahl und Eignungsdiagnostik und Personalauswahl ▪ Personalentwicklung: Aus- und Weiterbildung ▪ Führung und Führungsinstrumente ▪ Konflikte, Mobbing, Mediation ▪ Organisationsdiagnose u. -entwicklung (MAB, Change Management)

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Anforderungsanalyse, Personalauswahl und Personalentwicklung	S	2	5	WP	HT oder WT
Organisationsstruktur und -entwicklung	S	2		WP	WT oder FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Inhalte werden als Gesamtüberblick oder exemplarisch vertiefend vermittelt. In den Seminaren werden von den Dozent(inn)en Referate und ggf. auch von den Studierenden gehalten, die eine Grundlage für vertiefende Diskussionen darstellen.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	24	4	48	
Klausur- und Prüfungsvorbereitung	2	27	54	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

zweistündige Klausur am Ende des Moduls

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Felfe, J. (2009) Mitarbeiterführung
 Felfe, J. & Liepmann, D. (2009) Organisationsdiagnostik
 Frieling, E. & Sonntag, K. (1999). Arbeitspsychologie
 Gebert, D. & Rosenstiel, L.v. (2002). Organisationspsychologie
 Hacker, W. (2005). Allgemeine Arbeitspsychologie
 Schuler, H. (2003). Organisationspsychologie
 Schuler, H. (2006). Lehrbuch der Personalpsychologie
 Ulich, E. (2001). Arbeitspsychologie
 von Rosenstiel, L. (2003). Grundlagen der Organisationspsychologie
 Weinert, A. B. (2004). Organisations- und Personalpsychologie

Weitere Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges

keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00156	Klinische Psychologie	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Univ.-Prof. Dr. Yvonne Nestoriuc	y.nestoriuc@hsu-hh.de 040 6541 2911

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studenten sollen dazu befähigt sein, klinische Störungsbilder (z.B. Schizophrenie, Depression, Demenz) in ihrem Umfeld zu erkennen und möglicherweise in Richtung einer Behandlung die Betroffenen zu beeinflussen.

2. Inhalte

Behandelt werden sollen wichtige psychische Störungen (z.B. Schizophrenie, Depression, Manie, Demenzen, Angst- und Zwangsstörungen).

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Klinische Psychologie	S	4	5	WP	HT, FT oder WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminar wird durch Dozentenvorträge gestaltet.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	4	48	
Prüfungsvorbereitung			54	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Zweistündige Klausur

9. Dauer des Moduls

Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

Über CMS

12. Skripte

Köhler, Thomas (2012). Psychische Störungen. 2.Aufl.. Stuttgart: Kohlhammer.

13. Sonstiges

k.A.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00157	Mediation	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP	Günter Reiner	guenter.reiner@unibwh.de 040/6541-2621

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Teilnehmer/innen sollen als zukünftige Führungskräfte ein Verständnis für die Bewältigung von Konfliktsituationen durch Mediation als alternatives Konfliktmanagementtool entwickeln und Mediation dabei als interessenbasiertes Verhandeln verstehen. In Rollenspielen sollen die theoretischen Kenntnisse dann praktisch eingeübt werden.

2. Inhalte
Im Modul „Mediation“ erhalten die Studierenden einen Überblick über wesentliche Grundlagen von Mediationsverfahren und Mediationstechniken als mögliche Instrumente zur Konfliktbewältigung durch Verhandlungen. Insbesondere werden folgende Themen behandelt: - Grundsätze eines Mediationsverfahrens - Ablauf eines strukturierten Mediationsverfahrens - Abgrenzung zu anderen alternativen Streitbeilegung - Harvard-Konzept der Verhandlungsführung - verschiedene Mediationstechniken

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/W T
Mediation	V	2	5	WP	
Mediation	Ü	2		WP	

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Das Grundwissen wird über Dozentenvortrag mit begleitendem Unterrichtsgespräch vermittelt. Die Methodik der Mediation soll den Studierenden insbesondere durch das Einüben von Mediationsabläufen und –techniken in der Form von Rollenspielen näher gebracht werden. Durch Rollenspiele werden die Teilnehmer anhand einfacher Fälle mit Konfliktsituationen konfrontiert, welche durch mediative Elemente gelöst werden sollen. Zu einzelnen Themen sollen die Teilnehmer im Rahmen von anzufertigenden Hausarbeiten vertieftes Wissen erlangen.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Nötig ist die Bereitschaft zur Mitarbeit; keine weiteren materiellen Voraussetzungen.

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist in sich geschlossen. Es kann im Bachelor- und im Master-Studium sinnvoll belegt werden.

Bei Erfüllen der entsprechenden Voraussetzungen wäre es möglich, vom Prüfer eine Bescheinigung nach § 5 MediationsG zu erhalten.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	6	42	
Prüfung	1	2	60	
GESAMT:			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Das Modul endet mit einer Hausarbeit.

9. Dauer des Moduls

ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Der Zugang ist begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen.

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung im Campus Management

12. Literaturhinweise, Skripte

Literaturhinweise:

- Fisher/Ury/Patton – Das Harvard-Konzept, Frankfurt 2015
- Römermann/Paulus – Schlüsselqualifikationen für Jurastudium, Examen und Beruf, München 2003
- Ponschab/Schweizer – Schlüsselqualifikationen, Köln 2008

Begleitende Texte werden während der Vorlesung ausgegeben.

13. Sonstiges

Modul 00160

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00160	Coaching von Führungskräften: Hürden, Wege und Lösungen	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Univ.-Prof. Dr. Geissler	harald.geissler@hsu-hh.de 040 – 6541 2840

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul bietet den Studierenden die umfangreiche Vernetzung zwischen Theorie und Praxis an. Praxis-Fallbeispiele von Führungskräften aus der 1./2. Ebene bilden das methodische Vehikel auf zwei Ebenen zu lernen (Double Loop Learning):

- Das Kennenlernen des Ablaufs von mindestens drei Coaching-Fallbeispielen.
- Die Grundhaltung und die Interventionen aus dem lösungsorientierten Coaching an den drei Fallbeispielen konkret anzuwenden.

2. Inhalte

- Was ist Lösungs- und Ressourcenorientierung beim Coaching?
- Wie gestalte ich den Erstkontakt?
- Wie kläre ich den Auftrag?
- Wie führe ich das Erstgespräch?
- Wie führe ich die weiteren Gespräche?
- Welche lösungsorientierten Methoden und welche Grundhaltung sind zielführend?
- Wie evaluiere ich den Coaching-Erfolg?
- Wie kann der Prozess im Rahmen von Selbst-Coaching weiterlaufen?

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Coaching bei Führungskräfte Teil I	S	2	5	WP	HT oder WT
Coaching bei Führungskräfte Teil II	S	2		WP	WT oder FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Beide Veranstaltungen finden als Block-Seminare mit vier Blöcken à 9 Zeitstunden von April bis Juni 2008 statt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

keine.

6. Verwendbarkeit

--

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	12	4	48	
Anfertigung der Hausarbeit	4	10	40	
Prüfungsvorbereitung	2	7	14	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit zu einer vom Studierenden formulierten Fragestellung.

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

35

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

- Dr. Reckert, Dilts, Kraft, Mayer, Stocker:
Coaching und Unternehmensentwicklung- das Buch als Coach Pro Business, Berlin,
2. Auflage 2004

13. Sonstiges

Keine Angabe

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00201	Einführung in die Alte Geschichte	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Burkhard Meißner	bmeissne@hsu-hh.de <u>040/6541-3396</u>

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studenten sollen: • anhand eines Themenbereiches aus der Alten Geschichte die Grundzüge der Epoche in ihrer räumlichen und zeitlichen Ausdehnung kennen • Einblicke haben in die Quellen und Arbeitsmethoden der Alten Geschichte und in historisches Arbeiten insgesamt • historische Abläufe und Prozesse erfassen, analysieren und einschätzen können • sich kritisch mit der Überlieferung der Epoche sowie der modernen Forschungsliteratur auseinandersetzen können

2. Inhalte
Den Studenten werden vermittelt: • die einzelnen zeitlichen Abschnitte und geographischen Räume der Alten Geschichte • die grundlegenden Quellengattungen und Hilfsmittel • das quellenkritische Arbeiten des Historikers • anhand eines Themenbereiches der Epoche Einblicke in die politischen, sozialen, wirtschaftlichen und militärischen Prozesse und Ereignisse

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Einführung in die Alte Geschichte I	S/Ü	2	5	WP	HT, WT oder FT
Einführung in die Alte Geschichte I	S/Ü	2	5	WP	HT, WT oder FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Beide Veranstaltungen finden in der Kombination von Seminar und Übung statt. Handlungsorientierter Unterricht durch selbständiges Erarbeiten von Themenbereichen in Form von Referaten und durch gemeinsames Lesen und Diskutieren von (Quellen-)Texten

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar/Übung I	12	2	24	
Seminar/Übung II	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	12	4	48	
Referat	2	9	18	
Prüfungsvorbereitung	4	9	36	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Die Modulprüfung besteht entweder aus einer Hausarbeit mit mündlicher Präsentation oder einer zweistündigen Klausur oder Projektarbeit. Die Prüfungsart wird durch die jeweilige Lehrperson festgesetzt, welche ihre Entscheidung gem. § 11 (3) APO in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekanntgibt.

9. Dauer des Moduls

ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 30 Teilnehmer/innen

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Literatur und Quellentexte werden in der Lehrveranstaltung ausgegeben.

13. Sonstiges

Von den Teilnehmenden wird die Übernahme eines Referats erwartet. Es besteht Anwesenheitspflicht gem. § 10 Abs. 3 APO.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00202	Geschichte der Frühen Neuzeit (1500-1800)	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Jutta Nowosadtko	nowosadtko@hsu-hh.de 040/6541-2876

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden • lernen anhand eines Themenbereichs aus der Frühen Neuzeit die Grundzüge der Epoche in ihrer räumlichen und zeitlichen Ausdehnung kennen. • gewinnen Einblicke in die Quellen und Arbeitsmethoden der Frühen Neuzeit und in historisches Arbeiten insgesamt. • lernen, historische Abläufe und Prozesse zu erfassen, zu analysieren und einzuschätzen. • werden in die Lage versetzt, sich kritisch mit der Überlieferung der Epoche sowie der modernen Forschungsliteratur auseinanderzusetzen.

2. Inhalte
Die Studierenden erwerben Kenntnisse • zu einzelnen zeitlichen Abschnitten und Forschungsfeldern der Frühen Neuzeit. • über die grundlegenden Quellengattungen und Hilfsmittel. • zur quellenkritischen Arbeit der Historiker. • in politische, soziale, wirtschaftliche und militärische Prozesse und Ereignisse der Epoche anhand eines ausgewählten Themas.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit I	S/Ü		5	WP	HT, WT oder FT
Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit II	S/Ü			WP	HT, WT oder FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Beide Veranstaltungen finden in der Kombination von Seminar und Übung statt. Handlungsorientierter Unterricht durch selbständiges Erarbeiten von Themenbereichen in Form von Referaten und durch gemeinsames Lesen und Diskutieren von (Quellen-)Texten.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar/Übung I	12	2	24	
Seminar/Übung II	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	12	4	48	
Referat	2	9	18	
Prüfungsvorbereitung	4	9	36	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Die Modulprüfung besteht entweder aus einer Hausarbeit mit mündlicher Präsentation oder einer zweistündigen Klausur oder Projektarbeit. Die Prüfungsart wird durch die jeweilige Lehrperson festgesetzt, welche ihre Entscheidung gem. § 11 (3) APO in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekanntgibt.

9. Dauer des Moduls

ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 30 Teilnehmer/innen

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus-Management-System

12. Skripte

Literatur und Quellentexte werden in der Lehrveranstaltung ausgegeben

13. Sonstiges

Von den Teilnehmenden wird die Übernahme eines Referats erwartet. Es besteht Anwesenheitspflicht gem. § 10 Abs. 3 APO.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00203	Osteuropa als historischer Raum	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Jörn Happel	happelj@hsu-hh.de 040 6541-3600

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden - erlernen die Techniken der Quellenkritik - erhalten einen Überblick über die Geschichte Osteuropas und Ostmitteleuropas oder lernen an einem Beispiel aus der osteuropäischen Geschichte exemplarisch geschichtswissenschaftliche Arbeitsweisen kennen - erwerben Kompetenzen des Schreibens geschichtswissenschaftlicher Texte

2. Inhalte
Die Studierenden erwerben Kenntnisse: - zu Themen und Fragestellungen der Osteuropäischen Geschichte - über die Arbeitsweise von Historikerinnen und Historikern - über die Auswertung von Forschungsliteratur und Quellen - eigene Thesen zu historischen Sachverhalten mündlich und schriftlich auszudrücken

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Einführung in die Osteuropäische Geschichte I	S	2	5	WP	HT, WT oder FT
Einführung in die Osteuropäische Geschichte II	S	2		WP	HT, WT oder FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Die Veranstaltung findet als Seminar statt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine

6. Verwendbarkeit
Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar I	12	2	24	
Seminar II	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	12	4	48	
Referat	2	9	18	
Prüfungsvorbereitung	4	9	36	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Die Modulprüfung besteht entweder aus einer Hausarbeit mit mündlicher Präsentation oder einer zweistündigen Klausur oder Projektarbeit. Die Prüfungsart wird durch die jeweilige Lehrperson festgesetzt, welche ihre Entscheidung gem. § 11 (3) APO in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekanntgibt.

9. Dauer des Moduls

Ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 30 Teilnehmer/innen

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus-Management-System

12. Skripte

13. Sonstiges

Von den Teilnehmenden wird die Übernahme eines Referats erwartet. Es besteht Anwesenheitspflicht gem. § 10 Abs. 3 APO.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00204	Europa im Mittelalter (500-1500)	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Stephan Selzer	stephan.selzer@hsu-hh.de 65412893

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die intensive Beschäftigung mit ausgewählten Einzelphänomenen der mittelalterlichen Epoche – etwa 500 bis 1500 – soll den Studenten einen Einblick in Grundprobleme der Geschichte Europas im Mittelalter verschaffen. Ebenso werden die Studenten mit den Grundbegriffen und Arbeitsweisen historischer Forschung vertraut gemacht. Diese sollen die Studenten unter Anleitung erproben.

2. Inhalte
Im Einzelnen werden die Studenten • soziale, wirtschaftliche, politische, religiöse und kulturelle Grundprobleme der mittelalterlichen Epoche kennenlernen • eine Einführung in die Mittelalterforschung und ihre Arbeitsweisen erhalten • zudem werden Nachwirkungen des Mittelalters thematisiert

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Europa im Mittelalter I	V/S	2	5	WP	HT, WT oder FT
Europa im Mittelalter II	Ü/S	2		WP	HT, WT oder FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Überblicksvorlesung mit Diskussion, Studentenreferate, Lektüre von Forschungsliteratur und Quellenmaterial, Gruppenarbeit

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
keine

6. Verwendbarkeit
Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung/Seminar I	12	2	24	
Übung/Seminar II	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	12	4	48	
Referat	2	9	18	
Prüfungsvorbereitung	4	9	36	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Die Modulprüfung besteht entweder aus einer Hausarbeit mit mündlicher Präsentation oder einer zweistündigen Klausur oder Projektarbeit. Die Prüfungsart wird durch die jeweilige Lehrperson festgesetzt, welche ihre Entscheidung gem. § 11 (3) APO in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekanntgibt.

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 30 Teilnehmer/innen

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus-Management-System

12. Skripte

Die Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Lehrveranstaltungen genannt werden

13. Sonstiges

Von den Teilnehmenden wird die Übernahme eines Referats erwartet. Es besteht Anwesenheitspflicht gem. § 10 Abs. 3 APO.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00205	Historischer Wandel an einem epochenübergreifenden Thema	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Studiendekan(in) des Studiengangs Geschichte	s. Website GeiSo

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden • lernen geschichtswissenschaftliche Arbeitsmethoden und Perspektiven kennen. • erhalten Einblicke in die Entwicklung der Forschung bei der Rekonstruktion historischer Prozesse und auf diese Weise in die Relativität historischer Erkenntnis im Wandel der Zeiten. • erwerben Kenntnisse über die Grundbedingungen geschichtlichen Wandels sowie über die Besonderheiten und Charakteristika von historischen Epochen und Kulturen. • lernen verschiedene Formen der (populären) Vermittlung historischen Wissens, deren Möglichkeiten, Grenzen und geschichtliche Entwicklung kennen. • stärken das Bewusstsein für die eigene historische Position. • bauen ihre Fähigkeiten zur interdisziplinären Problembewältigung aus. • lernen sich in historischen Forschungsdebatten zu orientieren und diese kritisch zu bewerten. • bauen ihre Fähigkeiten aus, einen wissenschaftlichen Arbeitsplan zu erstellen, diesen umzusetzen und die Ergebnisse zu präsentieren (Projektmanagement und Realisierung)

2. Inhalte
Die Studierenden • analysieren exemplarisch an epochenübergreifenden Themen (z. B. technischer und militärischer Wandel, Gesellschafts-, Medien-, Wertewandel) historische Transformationsprozesse. • werden mit den Möglichkeiten der Aufbereitung und Präsentation beziehungsweise den Inszenierungen von Wissen über die Vergangenheit vertraut gemacht. (Im Sinne der Praxisnähe werden ggf. eigene Ausstellungen konzipiert oder andere exemplarische Formen der Vermittlung entwickelt. Zudem sind Exkursionen oder Expertengespräche denkbar.) • erschließen sich eigenständig eine Wissensbasis zu den jeweiligen Themen. • werden zur Auseinandersetzung und zum Vergleich zwischen populären Geschichtsbildern/ populärer Geschichtskultur (Literatur, Filme, Ausstellungen etc.) und dem aktuellen Forschungsstand angehalten.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Historischer Wandel an einem epochenübergreifenden Thema I	S/Ü		5	WP	HT, WT oder FT
Historischer Wandel an einem epochenübergreifenden Thema II	S/Ü			WP	HT, WT oder FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Beide Veranstaltungen finden in der Kombination von Seminar und Übung statt. Handlungsorientierter Unterricht durch selbständiges Erarbeiten von Themenbereichen in Form von Referaten und gemeinsames Lesen und Diskutieren von Texten. Ggf. Exkursionen und Expertengespräche.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
keine

6. Verwendbarkeit
Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Seminar/Übung I	12	2	24	
Seminar/Übung II	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	12	4	48	
Referat	2	9	18	
Prüfungsvorbereitung	4	9	36	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Die Modulprüfung besteht entweder aus einer Hausarbeit mit mündlicher Präsentation oder einer zweistündigen Klausur oder Projektarbeit. Die Prüfungsart wird durch die jeweilige Lehrperson festgesetzt, welche ihre Entscheidung gem. § 11 (3) APO in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekanntgibt.

9. Dauer des Moduls
ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
Max. 30 Teilnehmer/innen

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campus-Management-System

12. Skripte

Literatur wird in der Lehrveranstaltung ausgegeben

13. Sonstiges

Von den Teilnehmenden wird die Übernahme eines Referats erwartet. Es besteht Anwesenheitspflicht gem. § 10 Abs. 3 APO.

Modul 00211

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00211	Wirtschafts- und Technikgeschichte	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Jutta Nowosadtko	nowosadtko@hsu-hh.de 040 6541-2876

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden sollen einen Überblick über die Themen und spezifischen Methoden der Wirtschafts- und Technikgeschichte erhalten. Die Veranstaltungen können epochenübergreifend sein, um einen Einblick in die Wirtschafts- und/oder Technikgeschichte der Moderne zu vermitteln. Die Studierenden sollen Einblick in die Arbeitsweise und die Fragestellungen der Wirtschafts- und/oder Technikgeschichte erhalten und die historischen Abläufe und Prozesse in diesem Feld in Auseinandersetzung mit der relevanten Forschungsliteratur analysieren und interpretieren lernen.

2. Inhalte
Den Studierenden werden vermittelt - die für die Moderne typischen Entwicklungen im Bereich Wirtschafts- und/oder Technikgeschichte - anhand eines Themenbereichs dieses Feldes Einblicke in die sozialen und wirtschaftlichen Prozesse moderner Gesellschaften

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Neuere Sozial-, Wirtschafts- und Technikgeschichte I	S	2	5	WP	HT, WT oder FT
Neuere Sozial-, Wirtschafts- und Technikgeschichte II	S	2		WP	HT, WT oder FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Die Veranstaltung findet als Seminar statt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
keine

6. Verwendbarkeit
Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar I	12	2	24	
Seminar II	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	12	4	48	
Referat	2	9	18	
Prüfungsvorbereitung	4	9	36	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Die Modulprüfung besteht entweder aus einer Hausarbeit mit mündlicher Präsentation oder einer zweistündigen Klausur oder Projektarbeit. Die Prüfungsart wird durch die jeweilige Lehrperson festgesetzt, welche ihre Entscheidung gem. § 11 (3) APO in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekanntgibt.

9. Dauer des Moduls

Ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 30 Teilnehmer/innen

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus-Management-System

12. Skripte

13. Sonstiges

Von den Teilnehmenden wird die Übernahme eines Referats erwartet. Es besteht Anwesenheitspflicht gem. § 10 Abs. 3 APO.

Modul 00212

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00212	Neuere Sozial-, Wirtschafts- und Technikgeschichte	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Professur für Neuere Sozial-, Wirtschafts- und Technikgeschichte	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden sollen einen Überblick über die Themen und spezifischen Methoden der Sozial-, Wirtschafts- und Technikgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts erhalten. Sie sollen Einblick in die Arbeitsweise und die Fragestellungen der Neueren Sozial-, Wirtschafts- und Technikgeschichte erhalten und die historischen Abläufe und Prozesse in diesem Feld in Auseinandersetzung mit der relevanten Forschungsliteratur analysieren und interpretieren lernen.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Neuere Sozial-, Wirtschafts- und Technikgeschichte I	S	2	5	WP	HT, WT oder FT
Neuere Sozial-, Wirtschafts- und Technikgeschichte II	S	2		WP	HT, WT oder FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Die Veranstaltung findet als Seminar statt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
keine

6. Verwendbarkeit
Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Seminar I	12	2	24	
Seminar II	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	12	4	48	
Referat	2	9	18	
Prüfungsvorbereitung	4	9	36	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Die Modulprüfung besteht entweder aus einer Hausarbeit mit mündlicher Präsentation oder einer zweistündigen Klausur oder Projektarbeit. Die Prüfungsart wird durch die jeweilige Lehrperson festgesetzt, welche ihre Entscheidung gem. § 11 (3) APO in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekanntgibt.
--

9. Dauer des Moduls

ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 30 Teilnehmer/innen

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus-Management-System

12. Skripte

13. Sonstiges

Von den Teilnehmenden wird die Übernahme eines Referats erwartet. Es besteht Anwesenheitspflicht gem. § 10 Abs. 3 APO.
--

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00213	Einführung in die Neuere Geschichte	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Marcus Payk	payk@hsu-hh.de Tel. 040/6541-2798

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
In diesem Modul lernen die Studierenden anhand ausgewählter Themen, wie die Welt aus der Perspektive von Historikerinnen und Historikern aussieht. Hierzu machen sie sich mit den Grundbegriffen und Arbeitsmethoden der Geschichtswissenschaft vertraut, lernen mit Literatur und Quellen umzugehen und erschließen wichtige Forschungskontroversen. Dabei stehen zwei Hauptziele im Fokus: einerseits ein vertieftes Verständnis historischer Entwicklungen und Zusammenhänge, andererseits eine kritische Haltung zu den Grenzen historischer Erkenntnis.

2. Inhalte
Die in den Seminaren exemplarisch zu behandelnden Themen kommen vorzugsweise aus der Geschichte Deutschlands, Europas und der atlantischen Welt vom 18. bis 21. Jahrhundert.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Einführung in die Neuere Geschichte I	S	2	5	WP	HT, WT oder FT
Einführung in die Neuere Geschichte II	S	2		WP	HT, WT oder FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Seminar

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine

6. Verwendbarkeit
Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Seminar	12	2	24	
Seminar	12	2	24	

Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	12	4	48	
Referat	2	9	18	
Prüfungsvorbereitung	4	9	36	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Die Modulprüfung besteht entweder aus einer Hausarbeit mit mündlicher Präsentation oder einer zweistündigen Klausur oder Projektarbeit. Die Prüfungsart wird durch die jeweilige Lehrperson festgesetzt, welche ihre Entscheidung gem. § 11 (3) APO in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekanntgibt.

9. Dauer des Moduls

ein oder zwei Semester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 30 Teilnehmer/innen

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus-Management-System

12. Skripte

Literatur und Quellentexte werden in der Lehrveranstaltung ausgegeben, online bereitgestellt oder über einen Trimesterapparat verfügbar gemacht.

13. Sonstiges

Von den Teilnehmenden wird die Übernahme eines Referats erwartet. Es besteht Anwesenheitspflicht gem. § 10 Abs. 3 APO.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00300	Astronomie und Optik	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Dr. Wolfgang Zeuge	wzeuge@hsu-hh.de 040/6541-2739

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Verständnis der Entwicklung des naturwissenschaftlichen Denkens im Laufe der Jahrhunderte am Beispiel der Astronomie und teilweise der Optik.

Verständnis der Grundzüge der heutigen Vorstellungen vom Kosmos und der Methoden mit deren Hilfe diese gewonnen wurden.

2. Inhalte

- Grundlagen der Astronomie
- Das Sonnensystem, insbesondere die Bahnen der Planeten
- Bedeutung eines Modells zur Beschreibung der „Wirklichkeit“
- Einschub: Optik, insbesondere Teleskope
- Sternentstehung und –entwicklung
- Große kosmische Strukturen und ihre Entwicklung

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Astronomie/ Optik I	V	2	5	WP	FT
Astronomie/ Optik II	V	2		WP	HT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, bei Interesse mit studentischen Referaten

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	24	2	48	
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	24	2	48	
Prüfungsvorbereitung	3	18	54	
Summe			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsleistung: zweistündige Klausur (120 Minuten)

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

50

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Skript in elektronischer Form vorhanden. Weitere Literaturhinweise in der Vorlesung.

13. Sonstiges

Es wird eine Anwesenheitsliste geführt. Eine Abwesenheit von insgesamt vier Vorlesungstagen darf nicht überschritten werden,.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00301	<i>Astronomie: Das naturwissenschaftliche Weltbild und seine Erforschung</i>	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
ISA	Prof. Dr. Detlef Kip	kip@hsu-hh.de 040/6541-2457

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

- Die Studierenden erwerben einen systematischen Überblick über das heutige „Astrophysikalische Weltbild“: unser gegenwärtiges Wissen vom Universum, seiner Entwicklung und seinen vielfältigen Bestandteilen.
- Im Seminar erwerben die Studierenden einen Einblick in aktuelle und historische wissenschaftliche Forschung in diesen Themenfeldern. Dabei werden Bezüge zu anderen Disziplinen eine wesentliche Rolle spielen (siehe Abschnitt 2).

2. Inhalte

Inhaltliche Schwerpunkte und Aufbau der Veranstaltung

Jeder Modultermin besteht aus 2 Stunden Vorlesung und 2 Stunden Seminar. In der Vorlesung wird das heutige astrophysikalische Bild des Universums und seiner Bestandteile dargestellt. Dabei wird nach einem einleitenden Überblick ein systematischer Weg durch die „Skalen“ des Universums besprochen: Erde und Planeten → Sonne und Sterne → Milchstraße und Galaxien → der Kosmos als „Gesamtsystem“, sowie seine Entstehung und Entwicklung. Im Verlauf der Vorlesung werden alle erforderlichen physikalischen Grundlagen behandelt, und zwar auf ein geringes Maß reduziert und weitgehend mit qualitativen und anschaulichen Betrachtungen.

Im Seminar soll der Blickwinkel „Forschung heute und früher“ im Vordergrund stehen. Anhand von aktuellen und historischen Sachtexten aus der Astronomie und Astrophysik werden mit den Studierenden verschiedene Aspekte erarbeitet:

- Wie entwickelte sich die Themen- und Methodenauswahl der Forschung im Verlauf der Zeit?
- Welche grundsätzlichen Fortschritte haben Beobachtungsmethoden bis heute gemacht?
- Welche Rolle spielte und spielt naturwissenschaftliche Forschung im kulturellen Kontext?

Ein Beispiel für ein aktuelles Forschungsfeld, das alle drei Aspekte berührt, ist „Außerirdisches Leben“. Es hat sich von einer philosophisch-religiösen Fragestellung zu einem Berührungsfeld mit der Biologie und der irdischen Klimaforschung entwickelt – seine Untersuchung ist seit den 1990er Jahren mit einer immensen Weiterentwicklung der Beobachtungstechnik verbunden.

Die Astrophysik ist eine beinahe vollständig „indirekt“ beobachtende Disziplin, sie hat zudem vermutlich die längste Geschichte von allen Naturwissenschaften. Direkte Laboruntersuchungen sind hier nur von geringer Bedeutung, umso wichtiger sind Modellrechnungen. Es ist deshalb interessant, die Forschung in der Astrophysik mit anderen Feldern der Physik zu vergleichen. Auch dieser Aspekt soll im Rahmen des Seminars behandelt werden.

Gliederung der Vorlesung:

1. Überblick über Kosmos und Himmelsobjekte:
Das heutige Weltbild mit der Hierarchie der Strukturen
2. Beobachtungsmethoden und Instrumente: Entwicklung der Empfindlichkeit, Auflösung und Wellenlängenbereiche; das Grundproblem der Entfernungsbestimmung
3. Das Erde-Mond-System: Aufbau, Entstehungsszenarien, Atmosphäre und Klima der Erde
4. Unser Sonnensystem und andere Planetensysteme („Exoplaneten“):
Strukturen, Objektklassen, Entstehung, potentielle Bewohnbarkeit („Habitalität“) und Klimaten
5. Die Sonne als Stern:
Aufbau und Eigenschaften, Übersicht über andere Sterntypen (Hertzsprung-Russell-Diagramm)

- 6 Entstehung und Entwicklung von Sternen:
"Junge" Objekte, Hauptreihe und Kernfusion, Endstadien der Sternentwicklung, Supernovae
- 7 Die Milchstraße und andere Galaxien: Aufbau, Bestandteile, Dynamik und Entwicklungsszenarien
- 8 Einschub: Unentbehrliche physikalische Grundpfeiler des „modernen Weltbildes“
Quantenphysik, Allgemeine Relativitätstheorie, Standardmodell der Elementarteilchen
- 9 Das "heutige" Universum und seine großskaligen Strukturen: Galaxien-Haufen etc., größte Strukturen ("Filamente und Voids"), kosmische Hintergrundstrahlung
- 10 Kosmogonie: Entstehung des Universums und „Strukturbildung“:
Das Urknall-Modell und seine Probleme, „Dunkle Materie“, Bildung von Sternen und Galaxien im jungen Universum
- 11 Weltraumtechnik und Astrophysik:
Wissenschaftliche Satelliten und Raumsonden, Perspektiven der bemannten Raumfahrt
- 12 Abschluss: Astrophysik als Bestandteil des heutigen Weltbildes:
Naturphilosophische Aspekte und rückblickende Zusammenschau

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	HT/FT/WT
Astronomie	V	2	FT
Astronomie	S	2	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

- Vorlesung
- Seminar mit Kleingruppen von Studierenden

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist dem ISA-Inhaltsbereich III zugeordnet und für Bachelor- und Masterstudiengänge gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt
Vorlesung Astronomie	12	2	24
Vor- und Nachbereitung Vorlesung	12	2	24
Seminar Astronomie	12	2	24
Vor- und Nachbereitung Seminar	12	4	36
Prüfungsvorbereitung			42
Summe			150

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Voraussetzung zur Prüfung ist die regelmäßige Anwesenheit im Seminarteil des Moduls.

Die Erstprüfung erfolgt als Klausur (120 Minuten). Für Wiederholungsprüfungen sind nach APO §12 Abs. 5 Satz 6 auch alternative Prüfungsformen möglich; diese umfassen hier eine (weitere) Klausur, eine mündliche Prüfung, eine Haus- oder eine Projektarbeit.

9. Dauer des Moduls

ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung im CMS

12. Literaturhinweise, Skripte

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • K. Spatschek: Astrophysik – Eine Einführung in Theorie und Grundlagen, 3. Aufl., Springer 2021
 Frei verfügbar als E-Book über die Bibliothek der HSU.
 Ein gründlich aktualisiertes Lehrbuch, das inhaltlich über dieses Modul wesentlich hinausgeht. Durch seine gut strukturierten Abbildungen und Zusammenfassungskästen ist es aber für die Studierenden als „begleitender Leitfaden“ gut geeignet. Die „quantitativ rechnenden“ Inhalte dieses Buches sollen in dieser Vorlesung nicht behandelt werden. • A. Fraknoi, D. Morrison, S. Wolff: Astronomy
 Frei verfügbar unter https://openstax.org/details/books/astronomy
 Ein einführendes, kontinuierlich überarbeitetes Lehrbuch einer Non-Profit-Organisation. Einerseits als „gut lesbare Schnittstelle“ an die englische Fachsprache gut geeignet. Andererseits ist es durch seinen vorwiegend <i>qualitativ</i> beschreibenden Zugang näher am Konzept dieser Vorlesung als das Buch von Spatschek und ergänzt es durch seine vielfältigen Abbildungen. • Aktuelle und historische wissenschaftliche Artikel für das Seminar
 Mit Blick auf fachliche Ausrichtung und Vorwissen der Teilnehmer wird für jeden Termin ein Artikel (vorwiegend englischsprachig) ausgewählt und im Mittelpunkt des Seminars stehen. Das dafür erforderliche Material ist im „ADS“ (https://ui.adsabs.harvard.edu) und z.B. dem Zeitschriftenarchiv der Hamburger Sternwarte zugänglich, es wird den Studierenden zur Verfügung gestellt. |
|--|

13. Sonstiges

Das Modul wird im Rahmen eines Lehrauftrags durchgeführt von Herrn Dr. Uwe Wolter. Herr Dr. Wolter ist tätig als Koordinator der Hamburger Sternwarte, welche Teil des Fachbereichs Physik der Universität Hamburg ist.

Das Modul kann nicht zusätzlich zum Modul "ISA 00300 Astronomie und Optik" belegt werden.
--

Modul 00305

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00305	Aufbau und Produktion von Kraftfahrzeugen	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Dr.-Ing. Hans- Peter Krause, ADir	krause@hsu-hh.de 040/6541-2823

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Ziel des Moduls ist es, grundlegende Kenntnisse über die Anforderungen und den Aufbau eines Kraftfahrzeuges mit den funktionalen Zusammenhängen der Hauptkomponenten zu vermitteln. Aus den Anforderungen werden die Materialwahl und der Einsatz geeigneter Herstellmethoden abgeleitet. Die Hörer sollen Verständnis für die geeignete Herstellung verschiedener Bauteile des Kfz. entwickeln sowie Kenntnisse zur aktiven und passiven Fahrzeugsicherheit auch im Alltag anwenden können.

2. Inhalte

- Aufbau, Merkmale und die Funktion von Kfz. sowie deren Komponenten
- Die Wechselwirkungen verschiedener Anforderungen werden an ausgewählten Beispielen erarbeitet (Masse, Werkstoff, Fahrverhalten, Verbrauch, Sicherheit etc.).
- Die passive Sicherheit und deren Realisierbarkeit.
- Die Funktionsabläufe von der Idee zum Produkt werden an Beispielen behandelt.
- Betrachtungen zu Organisationsformen und Herstellmethoden werden durch Betriebsbesichtigungen abgerundet.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Aufbau und Produktion von Kfz, Teil 1	V	2	5	WP	HT
Aufbau und Produktion von Kfz, Teil 2	Ü/ S	2		WP	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, seminaristische Lernvermittlung mit Referaten (überwiegend nach eigener Wahl)

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Es ist der gesamte Lehrzyklus des Moduls obligatorisch; Teil 2 des Moduls kann nur belegt werden, wenn zuvor an Teil 1 teilgenommen wurde.

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet
ISA-Modul ist nicht für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge nutzbar.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Vorlesung Trimester 1	12	2	24	
Übung/Seminar Trimester 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung	24	1	24	
Referat und schriftliche Ausarbeitung			78	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

35

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte bzw. Bilder in elektronischer Form vorhanden
Werden im Seminar ausgegeben

Literaturangaben:

- Automobiltechnische Zeitschrift ATZ; Handbuch der Kfz-Technik; Lexikon der Motorentechnik;

13. Sonstiges

Anwesenheitspflicht: Im gesamten Zyklus (2 Trimester) wird eine Abwesenheit von insgesamt drei Vorlesungstagen akzeptiert; hierin sind Urlaubstage und sonstige „Verpflichtungen“ eingeschlossen.
Es werden nicht in jedem Jahr die gleichen Themen behandelt.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00311	Grundlagen, Gefahren, Maßnahmen und Risikobeurteilung im CBRN-Schutz***	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Niemeyer	niemeyer@hsu-hh.de 040 6541 3500

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Ziel des Moduls ist, dass die Studierenden

- die technologisch – wissenschaftlichen Grundlagen aus dem Gebiet des CBRN Schutzes kennen lernen
- die völkerrechtlich verbindlichen Verträge kennen lernen und deren Stärken und Schwächen aufgrund der technologisch – wissenschaftlichen Grundlagen beurteilen können
- aufgrund des vermittelten Wissen CBRN Lagen beurteilen und managen und ethische Probleme bei der Lösung von CBRN Ereignissen eigenständig adressieren und lösen können.

2. Inhalte

- Naturwissenschaftliche Grundlagen und technische umfassen die Physik, Chemie und Biologie von CBRN Stoffen.
- Ingenieurwissenschaftliche Felder erstrecken sich auf den Nachweis von CBRN Stoffen und den chemischen, biologischen und physikalischen Schutz vor diesen Stoffen sowie die anschließende Wiederherstellung des Ursprungszustandes.
- Aufarbeitung des Standes von völkerrechtlich bindenden CBRN Verträgen, internationalen Organisationen und Darstellung von deren Stärken und Schwächen.
- Risikobeurteilung, Maßnahmenenerarbeitung und Risikomanagement als Grundlage von ethisch vertretbaren Entscheidungen.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Beurteilung und Management von CBRN Lagen für militärisches Führungspersonal	V	2	5	WP	HT/WT/FT
Beurteilung und Management von CBRN Lagen für militärisches Führungspersonal	V	2		WP	HT/WT/FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, seminaristische Lernvermittlung, Kurzfilme, Referate.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Es ist der gesamte Lehrzyklus des Moduls zu hören; Teil 2 des Moduls kann nur gehört werden, wenn zuvor an Teil 1 teilgenommen wurde; keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich.

6. Verwendbarkeit

- Die beiden Teile des Moduls ergänzen sich im Verständnis und beleuchten das umfangreiche Themenfeld exemplarisch von natur- und ingenieurwissenschaftlicher Seite, aus völkerrechtlicher Sicht sowie dem Zusammenspiel mit den militärischen Erfordernissen.
- Die erlangten Kenntnisse sind die Basis für die erfolgreiche Bewältigung der interdisziplinären Herausforderungen im militärischen Bereich (CBRN-Schutz) und in zivilen Sektor (z.B. zivile Sicherheitstechnik, Hygiene, Lebensmitteltechnologie, etc.) sowie die ethische Abschätzung eigener Entscheidungen in CBRN Lagen.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	12	2	24	
Prüfungsvorbereitung	3	26	78	
Summe			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsleistung: Hausarbeit mit mündlicher Präsentation;
Hausarbeiten und die Präsentation müssen spätestens sechs Wochen nach Vorlesungsende beim Prüfer eingereicht sein.

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt auf 25, damit jede(r) Teilnehmer(in) die Gelegenheit hat, ein Referat zu halten.

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System.

12. Literaturhinweise, Skripte

./.

13. Sonstiges

Es wird zu jedem Vorlesungstag eine Anwesenheitsliste geführt. Eine Abwesenheit von insgesamt drei Vorlesungstagen darf nicht überschritten werden.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00312	Rechnergestützte Konfliktsimulation	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Armin Fügenschuh	fuegenschuh@hsu-hh.de 040/6541-3540

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Ziel des Moduls ist, den Studierenden grundlegende Kenntnisse der rechnergestützten Konfliktsimulation zu vermitteln. Dieses soll sie in die Lage versetzen, Handlungsoptionen auszutesten, um so ein verantwortungsvolles Handeln zu unterstützen. Die Konsequenzen von Entscheidungen werden den Studierenden plastisch vor Augen geführt, so dass sie diese unter operativen wie auch ethischen Gesichtspunkten reflektieren können.

2. Inhalte

- Theorie der Konfliktsimulation (Modellierung, Korrektheit versus Einfachheit, Simulation, Konflikt- und Befehlsdynamik, Integration und Testen)
 Praxis der Konfliktsimulation (Konfliktsimulation mittels Computersoftware)
 Automatisierte Konfliktsimulation (Simulationsläufe durch Skriptsprachenunterstützung, Auswertung von Monte-Carlo-Simulationen, Big Data/Data Mining)
 Bewertung der Ergebnisse aus verschiedenen Blickwinkeln (strategisch, taktisch, operativ, ethisch)

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/ FT
Rechnergestützte Konfliktsimulation	V	4	5	WP	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, seminaristische computergestützte Lernvermittlung, Vorträge der Teilnehmer

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich. Erfahrung im Umgang mit Computern notwendig. Bei einer Neigung zur (Computer-) Spielsucht ist von einer Teilnahme abzuraten. Zeit für eine Exkursion im Juli 2015.

6. Verwendbarkeit

Die Inhalte des Moduls kann der Studierende im Rahmen seiner späteren militärischen wie zivilen Verwendung einsetzen, beispielsweise als Führungspersönlichkeit bei der Vorbereitung/Planung komplexer Operationen und deren Umsetzung. Durch die Zusammenarbeit mit dem Planungsamt der Bundeswehr lernen die Teilnehmer künftige Aufgabenfelder und Verwendungsmöglichkeiten kennen.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	4	48	
Vorlesungsnachbereitung	12	2	24	
AbschlussHausarbeit	2	27	54	
Exkursion (Juli 2015)	3 Tage	24	24	
Summe			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit mit mündlicher Präsentation

9. Dauer des Moduls

Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

max. 15

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung im Campus-Management-System.

12. Literaturhinweise, Skripte

Werden in der Veranstaltung gegeben.

13. Sonstiges

Die Veranstaltung wird in Abstimmung mit dem Planungsamt der Bundeswehr durchgeführt. Eine ähnliche Veranstaltung findet gleichzeitig an der UniBw München statt; ein Austausch untereinander ist vorgesehen. Die Ergebnisse beider Veranstaltung sollen im Rahmen einer mehrtägigen Exkursion im Juli 2015 Vertretern des Planungsamts der Bundeswehr (Ottobrunn) vorgestellt werden.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00313	Unterstützungssysteme für Beruf und Alltag	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Jens P. Wulfsberg/ Dr. Robert Weidner	Jens.Wulfsberg@hsu-hh.de 040/6541-2720 Robert.Weidner@hsu-hh.de 040/6541-3342

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Ziel des Moduls ist die Vermittlung von • Grundlagen zum Thema Unterstützungssysteme für Anwendungsszenarien im Berufs- und Alltagsleben, • interdisziplinären Betrachtungsweisen, • Entwicklungsvorgehen sowie • Beispielen (Anwendungen und Systeme).

2. Inhalte
Die folgenden Themen werden in der Vorlesung vorgestellt und diskutiert: • Einführung in die Thematik • Abgrenzung und Klassifizierung von Unterstützungssystemen • Darstellung des Stands der Technik (existierende Ansätze und Systeme für Anwendungsszenarien im Berufs- und Alltagsleben) und Abgrenzung zu anderen Systemen wie Automatisierungslösungen • Herausforderungen bei der Entwicklung und Aneignung entsprechender Systeme • Arten für Entwicklungsvorgehen (z.B. kompetenzorientiert, bedarfsorientiert und partizipativ) • neue Ansätze zur angepassten und individuellen Unterstützung • Bewertung von Systemlösungen und Ansätzen hinsichtlich technischer, ökonomischer, sozio-kultureller, ethischer, rechtlicher, psychologischer und gerontologischer Gesichtspunkte • Ableitung von Unterstützungsbedarfen und Potentialermittlung

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Unterstützungssysteme für Beruf und Alltag 1	V	2	5	WP	FT
Unterstützungssysteme für Beruf und Alltag 2	V	2		WP	HT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Vorlesung, seminaristische Lernvermittlung mit intensiven Beiträgen der Studierenden, Referate.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es ist der gesamte Lehrzyklus des Moduls zu hören. Teil 2 des Moduls kann nur gehört werden, wenn zuvor an Teil 1 teilgenommen wurde.

6. Verwendbarkeit

- Die beiden Teile des Moduls ergänzen sich und beleuchten das umfangreiche Themenfeld der Unterstützungssysteme inkl. der notwendigen Grundlagen für die Entwicklung.
- Die erlangten Kenntnisse werden allgemeingültig aufbereitet und dargestellt. Somit soll den Studierenden ein breites Fundament für die Technikentwicklung sowie der unterschiedlichen Sichtweisen vermittelt werden.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung 1	12	2	24	
Vorlesung 2	12	2	24	
Hausarbeit	4	20	80	
Referat inkl. Vorbereitung	2	11	22	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit mit Präsentation.

9. Dauer des Moduls

zweittrimestrig.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt auf 30, damit jede/r Teilnehmer/In die Gelegenheit hat, eine Präsentation zu halten und intensive Beiträge der Studierenden während der Lehrveranstaltung ermöglicht werden können.

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System.

12. Literaturhinweise, Skripte

./.

13. Sonstiges

Es wird zu jedem Vorlesungstag eine Anwesenheitsliste geführt. Eine Abwesenheit von insgesamt drei Vorlesungstagen darf nicht überschritten werden.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00314	Künstliche Intelligenz (KI): Ethische, historische und gesellschaftliche Aspekte	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
ISA	Prof. Dr. Oliver Niggemann	oliver.niggemann@hsu-hh.de , 040 / 6541-2722

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Ziel der Vorlesung ist es, aus verschiedenen Perspektiven in das Thema Künstliche Intelligenz (KI) einzuführen. Hierbei soll die Vielfältigkeit der Aspekte von KI im Vordergrund stehen, so sollen ethische, historische, philosophische und gesellschaftliche Perspektiven vorgestellt werden.

2. Inhalte

Einführung in die KI
Philosophie- und Technikgeschichte der KI
KI in Hamburg
KI in den Ingenieurwissenschaften
Methoden und Gebiete der KI
KI und Ethik
KI und die berufliche Weiterbildung
KI und die Politik
KI in der Luftfahrt

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Künstliche Intelligenz (KI) Vorlesung	Vorlesung	2	5	WP	HT/FT/WT
Künstliche Intelligenz (KI) Seminar	Seminar	2			

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Es findet pro Woche eine Vorlesung statt. Diese wird jeweils wie folgt gelesen:
 (i) von einer Expertin/einem Experten, die/der einen Vortrag zu einem KI-Thema hält (vor allem durch Einladungen von externen Fachleuten) und
 (ii) von einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter, welche aus einem aktuellen KI-Projekt berichtet.

Zusätzlich findet ein Seminar statt, in der die Studierenden Ihre Hausarbeitsthemen besprechen. Ein Schwerpunkt liegt auf der interdisziplinären Diskussion zwischen Studierenden und Vortragenden.

Vorlesung: Vortrag mit elektronischen Unterlagen

Seminar: Diskussionen zu den Hausarbeitsthemen, evtl. weitere Unterlagen, zusätzlich hält jede/jeder Studierende einen Vortrag. Zusätzliche Lehr-/Lernangebote werden von den jeweiligen Lehrenden am Beginn der Veranstaltung angekündigt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

6. Verwendbarkeit

Einblicke in das breite Feld der KI, außerhalb der technischen Gegebenheiten im Rahmen eines interdisziplinären Diskurses.
 Das Modul ist dem Inhaltsbereich II zugeordnet und trägt keine Wahlauschlüsse.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

.	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	5
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	4	48	
Prüfungsvorbereitung			54	
			150	

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit mit Präsentation (nicht getrennt zu bestehen oder zu bewerten)

9. Dauer des Moduls

1 Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

12. Literaturhinweise, Skripte

- 1) S. Russel, P. Norvig: Artificial Intelligence, Pearson, 2016
- 2) T. Taulli: Artificial Intelligence Basics: A Non-Technical Introduction, Apress, 2019
- 3) M. Coeckelberg: AI Ethics, MIT Press, 2020

Vortragsfolien

Literaturhinweise jeweils zum Thema der Hausarbeit

13. Sonstiges

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00315	Energie- und Umwelttechnik Nachhaltige Energieversorgung in Ballungsräumen	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlfach (Master)	Prof. Dr.-Ing. Franz Joos	Joos@hsu-hh.de 040/6541-2725

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen die grundlegenden Probleme der nachhaltigen Energieversorgung bezüglich der Ressourcenproblematik der Primärenergieträger, der Wandlungstechnologien, der Umweltproblematik sowie der Technologien zur Vermeidung der Belastung. Hierzu werden die physikalischen Grundlagen der Energie- und Umwelttechnik dargelegt und an praktischen Beispielen der Versorgung des Großraumes Hamburg veranschaulicht.

2. Inhalte
In den Zeiten der Energiewende in Deutschland und der Rohstoffverknappung ist eine nachhaltige Energieversorgung von essentieller Bedeutung der Wahrung unseres zukünftigen Wohlstandes. Während kleinere Siedlungen, wie beispielsweise die Gemeinde Schöнау inzwischen nahezu energieautark wirtschaften, wird die Energieversorgung in Ballungsräumen immer nur in Verbindung mit leistungsfähiger nationaler und internationaler Vernetzung realisiert werden können. Zur Beurteilung der Lage ist die Kenntnis der grundlegenden physikalischen Gegebenheiten der Energiebereitstellung und deren Umwelteinwirkungen erforderlich. Diese sollen sowohl in Theorie als auch in Praxis anhand folgender Lerneinheiten dargelegt werden: - Physikalische Grundlagen der Energieversorgung - Ausgewählte Beispiele der Problematik der Energieversorgung in Ballungsräumen (Energieerzeugung, Energieversorgung, Verkehr, Emissionsreduktion, Abfallbehandlung) - Vertiefung der Theorie durch Exkursion zu ausgewählten Beispielen

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Theoretische Grundlagen	V	2	5	WP	
Vertiefung	E	2			

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Die theoretischen Grundlagen werden im Rahmen einer Vorlesung gelegt. Ausgewählte Beispiele werden durch Exkursionen am praktischen Objekt vertieft.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Interesse an den Problemen der Energie- und Umwelttechnik

6. Verwendbarkeit				
ISA				

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
Beispiel: Vorlesung 2 Std. + Seminar 1 Std. + Übung 2 Std.	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	4	48	
Exkursion	12	4	48	
Hausarbeit			54	
Gesamt			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Hausarbeit zu einem ausgewählten Problem der Energie- und Umwelttechnik

9. Dauer des Moduls
Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
30

11. Anmeldeformalitäten
CMS

12. Literaturhinweise, Skripte

13. Sonstiges

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00316	Klima und Ökosysteme – Anthropogene Einflüsse	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Professor Dr. Bernd Niemeyer / Fr. Dr. Antje Kakuschke	AntjeKakuschke@googlemail.com 040/42913833

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Ziel des Moduls ist, dass die Studierenden grundlegende Kenntnisse ökosystemarer und umweltrelevanter Inhalte, insbesondere aus den Themengebieten Klima, Müll und Schadstoffe erhalten. Ziel ist es weiterhin, die Studierenden zu sensibilisieren, Veränderungen und Einflüsse/Effekte dieser Parameter selbständig zu erkennen, kritisch zu bewerten und zu diskutieren, um schließlich in ihren zukünftigen Tätigkeitsfeldern, aber auch im privaten Alltag einfließen zu lassen. Neben einer Bewusstseinsentwicklung für umweltrelevante Fragestellungen soll das Modul die Fähigkeiten im eigenständigen Recherchieren, im Erstellen von Präsentationen und im Vermitteln von Wissensinhalten in Form von Vorträgen fördern.

2. Inhalte
- Allgemeine Einführung in die Wissensbereiche Ökosystem, Umwelt, Umwelteinflüsse, wobei auch die polaren Ökosysteme Arktis und Antarktis Berücksichtigung finden; - Klimawandel: Auswirkungen auf Mensch, Flora und Fauna, Verschiebung von Vegetationszonen, Beeinflussungen der marinen Lebensgemeinschaften im Eis, in der Wassersäule und auf dem Ozeanboden, sowie Einfluss auf Meeressäuger - Müll, mit Schwerpunkt Plastikmüll: Arten und Einsatzgebiete von Plastik, Produktion von Plastik und Entstehung von Müll, globaler Eintrag in die Ozeane, Problem von Mikroplastik, Plastik an Stränden, im Wasserkörper und am Meeresboden, Einfluss auf Flora und Fauna, Anreicherung von Schadstoffen auf Plastikprodukten, Eintrag ins Nahrungsnetz, Konsument Mensch, Einfluss auf den Organismus, Gesundheitsproblematik - Schadstoffe: Einteilung der Schadstoffe, organische und anorganische Schadstoffe, Schadstoff Quecksilber (Freisetzung, globaler Transport, Eintrag in polare Ökosysteme, Akkumulation im Nahrungsnetz), Einfluss auf die Gesundheit

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Klima und Ökosysteme – Anthropogene Einflüsse	V	4	5	WP	HT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Vorlesung, seminaristische Lernvermittlung.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich.

6. Verwendbarkeit

Das Modul erweitert das Verständnis für die Komplexität von Prozessen in der Umwelt und den vielfältigen Einflüssen des Menschen insbesondere durch das Erkennen der Rückkopplung Mensch-Ökosystem-Mensch.

Kenntnisse, wie sie in dieser Veranstaltung vermittelt werden, sind hilfreich für die Bewältigung interdisziplinärer Fragestellungen im Berufsleben sowie dem verantwortungsbewussten Umgang mit der Ressource „Natur“ im beruflichen und persönlichen Alltag.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	4	48	
Vorlesungsnachbereitung	12	2	24	
Bearbeitung der Hausarbeit samt Präsentation	6	13	78	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit mit Präsentation.

9. Dauer des Moduls

eintrimestrig.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Maximal 20

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung im Campus-Management-System.

12. Literaturhinweise, Skripte

Literaturhinweise werden themenspezifisch während der Lehrveranstaltung gegeben.

13. Sonstiges

Anwesenheitspflicht; das Modul wird in deutscher Sprache angeboten.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00320	Dynamik von Kraftfahrzeugen	5 LP

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr.-Ing. Martin Meywerk Dr.-Ing. Tobias Hellberg	Tobias.Hellberg@hsu-hh.de 040/6541-3304

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Ziel des Moduls ist es, grundlegende Kenntnisse über die Dynamik von Kraftfahrzeugen zu vermitteln. Dazu zählen die Längsdynamik (Beschleunigen, Bremsen, Steigungsfahrt), Vertikaldynamik (Fahrt auf unebener Fahrbahn) und die Querdynamik (Kurvenfahrt). Den Studierenden werden die Zusammenhänge zwischen der Dynamik und der konstruktiven Gestaltung von Kraftfahrzeugen aufgezeigt. Es werden grundlegende Begriffe vermittelt, die es den Studierenden ermöglichen, einfache, fahrzeugspezifische Literatur zu verstehen.

2. Inhalte
1. Längsdynamik: Fahrwiderstände, Bedarfs- und Lieferkennfelder und deren Zusammenhang mit Kennungswandlern, Bremsung 2. Konstruktive Gestaltung von Kennungswandlern und Bremssystemen 3. Vertikaldynamik: Schwingungen und deren Auswirkungen auf das Fahrzeug und den Menschen 4. Konstruktive Gestaltung von Aufbaufedern und –dämpfern 5. Querdynamik: Schräglaufwinkel, Lenkwinkel, über- und untersteuerndes Fahrverhalten 6. Konstruktive Gestaltung von Fahrwerken 7. Aktive Sicherheitssysteme 8. Reifen 9. Simulation in der Fahrzeugentwicklung 10. Prüfstandtechnik 11. Anwendung der Grundlagen auf konkrete Fahrzeugentwicklungen 12. Fahrerassistenzsysteme

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Dynamik von Kraftfahrzeugen	V / Ü	4	5	WP	HT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Vorlesung, seminaristische Lernvermittlung mit Referaten (zum Teil nach eigener Wahl), Verdeutlichung der Lehrinhalte an Prüfständen und an Fahrzeugen auf der Hebebühne

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

- Grundlagen der Fahrzeugdynamik sind Voraussetzung für das Verständnis der konstruktiven Gestaltung von Fahrzeugen und für das Studium entsprechender Literatur

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	12	2	24	
Hausarbeit mit mdl. Präsentation			78	
Summe			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

- Hausarbeit mit mündlicher Präsentation
 - Mündliche Prüfung
- Die Prüfungsart wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.

9. Dauer des Moduls

Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Maximal 25

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Folien in elektronischer Form vorhanden; werden elektronisch verteilt

Literaturangaben:

Automobiltechnische Zeitschrift ATZ; Braess/Seifert : Handbuch Kraftfahrzeugtechnik Vieweg.

13. Sonstiges

Anwesenheitspflicht

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00321	Bodenmechanik und Geländegängigkeit	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr.-Ing. Martin Meywerk	Martin.meywerk@hsu-hh.de 040/6541-2728

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen die wesentlichen Einflussfaktoren bei der Geländegängigkeit sowie deren Einfluss auf die Gestaltung von geländegängigen Fahrzeugen. Die wesentlichen Begriffe der Bodenmechanik sind bekannt und können in Bezug auf geländegängige Fahrzeuge interpretiert werden. Die Studierenden lernen die Grundbegriffe der Längsdynamik der Landfahrzeuge kennen und können diese in Bezug auf die Geländegängigkeit einsetzen. Den Studenten ist es möglich, die gelernten Grundbegriffe im Zusammenhang mit geländegängigen Fahrzeugen anzuwenden.

2. Inhalte
- Fahrzeu glängsdynamik: Fahrwiderstände Rollwiderstand, Luftwiderstand, Beschleunigungswiderstand, Steigungswiderstand sowie Widerstand gegen die Bodendeformationsarbeit - Wesentliche Grundbegriffe der Geländegängigkeit, wichtige konstruktive Elemente für Rad- und Kettenfahrzeuge - Grundzüge aus der Bodenmechanik: Reibungsböden und kohäsive Böden, Übertragbarkeit von Kräften in Abhängigkeit der Witterung, Unterschiede zwischen Rad- und Kettenfahrzeugen - Befahrbarkeitsbestimmung, Cone-Penetrometer - Historische Entwicklung von Rad- und Kettenfahrzeugen

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Bodenmechanik und Geländegängigkeit	V	2	5	WP	HT
Bodenmechanik und Geländegängigkeit	Ü	2		WP	HT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Im ersten Teil der Veranstaltung werden die grundlegenden Zusammenhänge und Begriffe in Form einer Vorlesung erläutert. Im zweiten Teil der Vorlesung finden praktische Übungen im Bodenlabor statt, bei denen die Studierenden selbst Bodenanalysen durchführen. Im dritten Teil stellen die Studierenden in Präsentationen geländegängige Fahrzeuge unter Zugrundelegung des vermittelten Wissens vor oder die Studierenden stellen im Rahmen von durchgeführten Versuchen im Bodenlabor bodenmechanische Analysen in Form eines Vortrages vor.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

6. Verwendbarkeit

Die Kenntnisse, die in dieser Veranstaltung vermittelt werden, sind hilfreich bei der Beurteilung geländegängiger Fahrzeuge (militärisch oder landwirtschaftlich genutzte Fahrzeuge oder Bau- und Forstfahrzeuge).

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung / Übung / Labor	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung / Übung / Labor	12	2	24	
Prüfungsvorbereitung			38	
Präsentationsvorbereitung			40	
Gesamt			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Mündliche Prüfung im Rahmen der Präsentationen

9. Dauer des Moduls

Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

20

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Es wird ein elektronisches Skript zur Verfügung gestellt.

13. Sonstiges

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS)
ISA 00322	Technik und Taktik der Handwaffen	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr.-Ing. habil. Hendrik Rothe	rothe@hsu-hh.de 0 40 / 6541 – 2723

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
- Verständnis für Grundlegende Technische Entwicklungen und Abläufe bei Handfeuerwaffen. - Verständnis grundlegender ballistischer Zusammenhänge. - Verständnis für die historische Entwicklung der Schießausbildung und taktischer Wechselwirkungen. - Fähigkeit zur Handhabung von modernen Handfeuerwaffen im dynamischen Umfeld. - Fähigkeit zur Durchführung einfacher Ausbildungselemente auf Grundlage moderner Schießausbildungskonzepte.

2. Inhalte
- Vermittlung von konstruktiven Grundlagen - o Vom Luntenschloss zum Vollautomaten - Einführung in die Ballistik - o Innenballistik - o Abgangsbalistik - o Außenballistik - o Zielballistik - Einführung in die Wundballistik - o Einführung in die interdisziplinären Anteile Medizin, Physik und Forensik. - Evolution der Schießausbildung - o Das vier Generationen Modell - Taktik - o Einzelschützentaktik - o Gefahrenbewertung und Eskalationsstufen - o Cooper Farbcode - o OODA Loop

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P) / Wahl (W) / Wahlpflicht (WP)	HT / FT / WT
Technik und Taktik von Handfeuerwaffen	V	4	5	WP	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Vorlesung und Selbststudium

5. Voraussetzung für die Teilnahme
Bereitschaft an zwei ganztägigen Veranstaltungen (Exkursionen) teilzunehmen (Mittwoch).

6. Verwendbarkeit

Der Studierende erhält einen fundierten Überblick des Themenspektrums.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std. / Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	2	24	
Prüfungsvorbereitung	3	26	78	
Summe			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsleistung: zweistündige Klausur (120 Minuten)

9. Dauer des Moduls

1 Trimester

10. Teilnehmer(innenzahl)

Max. 35 Teilnehmer

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden: nein

Literaturangaben:

- Feuerkampf und Taktik, Taktischer Schusswaffengebrauch im 21. Jahrhundert, Hoffmann, Henning, ISBN: 978-3936632712
- Leadership and training for the fight, Using Special Operations Principles to succeed in law enforcement, business, and war, Howe, Paul R., Skyhorse Publishing, ASIN: B0068G9PQA
- Wundballistik, Grundlagen und Anwendungen, Kneubuehl, B.P.; Coupland, R.M.; Rothschild, M.A.; Thali, M. (Hrsg.), Springer Verlag, ISBN: 978-3540790082

13. Sonstiges

Es wird zu jedem Vorlesungstag eine Anwesenheitsliste geführt. Eine Abwesenheit von insgesamt drei Vorlesungstagen darf nicht überschritten werden.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00325	Energie und Verbrennungsmotoren	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr.-Ing. Thiemann	wolfgang.thiemann @hsu-hh.de 040/6541-2727

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Der Studierende wird in die Denk- und Arbeitsweisen der Ingenieurwissenschaften eingeführt.
Der Studierende erkennt Zielkonflikte zwischen Nutzen für den Anwender und technischen Fortschritt einerseits und Umweltschutz und Ressourcenschonung andererseits.

2. Inhalte

Am Beispiel der Antriebsmaschinen für Kraftfahrzeuge werden physikalisch-technische Zusammenhänge beispielhaft erläutert. Auch andere Energiewandler und technische Grundlagen werden besprochen. Dazu werden besondere mathematische Kenntnisse beim Hörer nicht vorausgesetzt.

Zur Vertiefung des Stoffes führen die Teilnehmer Messungen zur Wirkungsgradbestimmung an einem modernen abgasturbogeladenen PKW-Dieselmotor durch.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Maschinenbauliche Grundlagen an Beispielen der Motorentechnik I	V	2	5	WP	HT/FT
Maschinenbauliche Grundlagen an Beispielen der Motorentechnik II	V	2		WP	WT/HT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Laborversuch, Referate

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Es sind beide Teile des Moduls zu hören. Teilnehmer des zweiten Teils des Moduls müssen zuvor den ersten Teil des Moduls gehört haben.

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet
ISA-Modul ist nicht für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge nutzbar

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung Trimester 1	12	2	24	
Vorlesung Trimester 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	24	1	24	
Referat und schriftliche Ausarbeitung			78	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Hausarbeit mit mündlicher Präsentation oder zweistündige Klausur. Die Prüfungsart wird durch die jeweilige Lehrperson festgesetzt, welche ihre Entscheidung gem. § 11 (3) APO in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekanntgibt.

9. Dauer des Moduls
Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
25

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte
Vorlesungsskript (auch als pdf-download vorhanden)
Laborversuchsbeschreibung

13. Sonstiges
Anwesenheitspflicht
Ab dem Studienjahr 2011/2012 beginnt im HT und im FT ein zweitrimestriger Modulzyklus. Die Reihenfolge der Module (Modul I, danach Modul II) ist obligatorisch.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00331	Rückkopplung und Stabilität – das Prinzip der Automatisierungstechnik	5 LP

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr.-Ing. Alexander Fay	alexander.fay@hsu-hh.de 040/6541-2719

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden - verstehen die zentralen Begriffe der Regelung und Steuerung (Prozess, Prozessbeeinflussung, Rückkopplung, Stabilität, Schwingung, Dämpfung, Verstärkung) - kennen Ziele, Aufgaben und Grundprinzipien der Automatisierungstechnik, d.h. die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Steuerungs- und der Regelungstechnik; - sind in der Lage, dynamische Prozesse mathematisch zu beschreiben, - kennen Methoden zur Auswahl und Auslegung einfacher Regler für lineare Regelkreise.

2. Inhalte
Ziele und Aufgaben der Automatisierungstechnik, Prinzip der Automatisierungstechnik, Unterschiede zwischen Steuerungstechnik und Regelungstechnik, Grundlagen der Modellbildung dynamischer Systeme (Abstraktion, Vorgehensweise, Modellformen); Beschreibung von Systemen mit Hilfe von Signalen (Wirkungen) zwischen Teilsystemen, Blockschaltbild; Beschreibung von kontinuierlichen dynamischen Systemen durch Differentialgleichungen (am Beispiel technischer, wirtschaftlicher und biologischer Vorgänge) Bestimmung des Systemverhaltens durch Modellierung und Simulation mit Rechnerwerkzeugen (Matlab/Simulink); Stabilität technischer Systeme, Regelkreis als Blockschaltbild, Führungs- und Störungs-Übertragungsfunktion Qualitätskriterien für Regelkreise (Ein- und Überschwingen, stationärer Regelfehler, Stabilität, Dämpfung) Auslegung von einfachen linearen Reglern, z.B. mit Hilfe von Einstellregeln oder über Zustandsrückführung.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Automatisierungstechnik	V	2	5	WP	HT
Automatisierungstechnik	Ü	2		WP	HT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Vorlesung findet im Hörsaal statt, sie basiert auf einem Medienmix von Tafelanschrieb und Powerpoint-Folien. In der Übung werden Aufgaben unter Beteiligung der Studenten gelöst, in einem Teil der Übung entwerfen und implementieren die Studierenden selbst Regelungen für verschiedene Anwendungsaufgaben.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I (insbesondere Logische Grundlagen und Matrizenrechnung)
- Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II (insbesondere Differentialrechnung bei Funktionen mit einer Veränderlichen)
- Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (insbesondere Codierung, Hardware und Software)

6. Verwendbarkeit

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	4	48	
Prüfungsvorbereitung	2	27	54	
Summe			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Die Leistungen werden in Form einer Klausur (120 min) abgeprüft.

9. Dauer des Moduls

Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt auf max. 30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Für die Vorlesung wird ein Skript in elektronischer Form zur Verfügung gestellt, für die Übung Aufgabenblätter (elektronisch oder in Papierform).

13. Sonstiges

ISA-Regelungen beachten

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00350	Elektrotechnische Grundlagen und Erfindungen von den Anfängen bis heute	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Jens Storjohann	Jens.storjohann@hsu-hh.de 040/6541-2147

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Teil I: Einsicht in die grundlegenden physikalischen Gesetzmäßigkeiten der Elektrotechnik anhand der geschichtlichen Entwicklung dieses Gebietes. Verständnis für die Abhängigkeit der jeweils aktuellen Interpretationen der experimentell beobachteten Phänomene vom historischen Wandel der Denkmodelle der europäischen Kultur- und Wissenschaftsgeschichte. Erkenntnis der schrittweisen Entstehung naturwissenschaftlicher Theorien aus Denkansätzen und Hypothesen am Beispiel der Entwicklung der Maxwell'schen Theorie des Elektromagnetismus. Teil II: Verständnis für die Funktionsweise sowie die historische Entwicklung der heute benutzten elektrotechnischen Geräte und Systeme. Einblick in die frühe Umsetzung von grundlegenden Erkenntnissen der Elektrotechnik in technische Anwendungen. Nichttechniker erhalten dadurch eine fundierte Vorstellung von ingenieurmäßigen Denk- und Arbeitsweisen und werden so in die Lage versetzt, moderne Technikentwicklungen zu verstehen.

2. Inhalte
Teil I: Frühe Deutungen elektrischer Phänomene Bernstein und Magneteisenstein. Erklärungen durch Nah- und Fernwirkungskonzepte. Experimente mit Elektrisiermaschinen. Ausströmungshypothese. Ein- und Zwei-Fluida Theorien. Leydener Flasche als Ladungsspeicher. Entdeckung des Spitzeneffekts durch Franklin, technische Anwendung als Blitzableiter. Das Kondensator-Ladungsgesetz von Volta. Mathematisierung der Theorie, Einfluss der französischen Schule. Coulombs Gesetz als Analogie zur Gravitationsmechanik Newtons. Theorie der Elektrostatik von Poisson. Erforschung des elektrischen Strömungsfeldes. Tierische Elektrizität: Zitteraale, elektrische Reizung von Froschschenkeln. Metallkontakt-Theorie von Volta, galvanische Kette. Einfluss der Romantik auf grundlegende Entdeckungen Romantische Naturphilosophie. Einflüsse auf Oersted und Faraday. Begriff der Urkraft. Zusammenhang zwischen elektrischen und magnetischen Kräften. Das Experiment von Oersted. Amperes Theorie der molekularen Kreisströme. Gesetz von Biot-Savart. Faradays Entdeckung des Induktionsprinzips. Der leere Raum als Träger des Feldes. Der Weg zur Maxwell'schen Theorie Erste mathematische Zusammenfassungen der experimentellen Ergebnisse durch Neumann und Weber. Beliebige Interpretation der Phänomene als Nah- oder Fernwirkung mit der Maxwell'schen Theorie. Entdeckung elektromagnetischer Wellen durch Hertz.

Teil II:

Erzeugung und Übertragung elektrischer Energie

Galvanische Elemente von Daniell und Grove. Frühe Generatoren von Pixii, Ritchie, Clarke. Einsatz von Generatoren anstelle von Batterien. Galvanoplastik. Ringankermaschinen von Pacinotti und Gramme. Doppel-T-Anker und dynamoelektrisches Prinzip von Siemens. Erwärmung der Maschinen durch Wirbelstrom- und Hystereseverluste. Elektrisches Bogenlicht. Wirtschaftlichkeitsüberlegungen beim Vergleich von Gaslicht mit elektrischer Beleuchtung. Entwicklung der Glühlampe. Edison's Beleuchtungssystem. Erste Elektrizitätswerke. Transformatoren zur Spannungsumwandlung.

Elektrische Arbeitsmaschinen

Henry's Wippmagnet. Barlow'sches Rad. Ritchie's rotierender Elektromagnet. Prinzip der Stromwendung. Jacobi's elektromagnetische Maschine. Wagner'sche Maschine. Verschiedene Bauformen von Gleichstrommaschinen. Haupt- und Nebenschlussbetrieb.

Entwicklung der Hochfrequenztechnik

Experimenteller Nachweis elektromagnetischer Wellen durch Hertz. Erste praktische Anwendung durch Marconi. Kohärer und Fritter. Funken- und Maschinensender. Ungedämpfte Wellen nach Erfindung der Elektronenröhre. Übergang von der Telegraphie zur Telephonie. Amplituden- und Frequenzmodulation.

Entstehung der Nachrichtentechnik

Optische Telegraphiesysteme. Elektrostatischer Telegraph. Elektrolytischer Telegraph von Sömmering. Schilling'scher Nadeltelegraph. Telegraph von Gauß und Weber. Zweizeilentelegraph von Steinheil. Zeigertelegraph von Wheatstone. Morsetelegraph. Zeigertelegraph von Siemens. Telefon von Reis und Bell. Transatlantikkabel. Entwicklung der Vermittlungseinrichtungen: manuelle Vermittlung, Relais, Drehwähler, Hebdrehwähler, elektronische Vermittlung. Entwicklungsschritte des Telefonapparates. Multiplexverfahren zur Mehrfachausnutzung von Übertragungsleitungen

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/W T
Elektrotechnische Grundlagen und Erfindungen von den Anfängen bis heute: Teil 1	V	2	5	WP	HT
Elektrotechnische Grundlagen und Erfindungen von den Anfängen bis heute: Teil 2	V	2		WP	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet
ISA-Modul ist nicht für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge nutzbar.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Beispiel: Vorlesung 2 Std. + Seminar 1 Std. + Übung 2 Std.	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	24	2	48	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	24	2	48	
Prüfungsvorbereitung			55	
Summe			151	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Klausur (120 min.)

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

35

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Literaturangaben in der Vorlesung

13. Sonstiges

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00340	Moderne Werkstofftechnik für die nachhaltige Energieversorgung	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klassen	thomas.klassen@hsu-hh.de 040 6541 3617

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Studierende dieses Moduls lernen die vielfältigen funktionalen Eigenschaften von modernen Werkstoffen in Hinblick auf deren Verwendung für die nachhaltige Energietechnik kennen. Dadurch werden die Studenten in die Lage versetzt, die Bedeutung und das Potenzial moderner Werkstoffentwicklung für die nachhaltige Energieversorgung einschätzen zu können. Die erlernten grundlegenden Konzepte bei der Entwicklung von Werkstoffen lassen sich auch auf Anforderungsprofile in anderen Anwendungen übertragen.

2. Inhalte

Übersicht und Funktionsprinzip von Technologien für die nachhaltige Gewinnung elektrischer Energie sowie von Energiespeichertechnologien (Wind, Wasser, Sonne, mechanische, thermische, chemische und elektrische Speicher); Bedeutung der Werkstoffforschung für die Entwicklung und Anwendung dieser regenerativen Energietechnologien; Anforderungen an Werkstoffe und aktuelle Werkstoffprobleme bei der regenerativen Energieumwandlung und Energiespeicherung anhand konkreter Beispiele: u. a. Solarthermie, Photovoltaik, Herstellung von Wasserstoff (photochemische und photoelektrische), Speicherung von Wasserstoff, Brennstoffzellen, Batterien; Verschiedene Charakterisierungsmethoden zur Bestimmung funktionaler Eigenschaften der Werkstoffe im Labor sowie im Prototypmaßstab

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Moderne Werkstofftechnik für die nachhaltige Energieversorgung 1	V	2	5	WP	HT
Moderne Werkstofftechnik für die nachhaltige Energieversorgung 2	V	2			WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung
ggfs. zusätzliche Besichtigungstermine zur Vertiefung von Kernthemen

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine Eingangsvoraussetzungen

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet
ISA-Modul ist nicht für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge nutzbar.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Vorlesung	24	2	48	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	24	3	72	
Prüfungsvorbereitung	2	14	28	
Klausur			2	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

zweistündige Klausur

9. Dauer des Moduls

zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Material wird jeweils in elektronischer Form auf der Homepage des Instituts zum Download bereitgestellt

13. Sonstiges

keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00341	Solare Brennstoffherzeugung	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Junior-Prof. Iris Herrmann-Geppert	Iris.herrmann-geppert@hsu-hh.de 040/6541-3613

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Studierende dieses Moduls lernen die Anforderungen an Materialien auf deren Verwendung für die nachhaltige Energietechnik kennen. Dadurch werden die Studenten in die Lage versetzt, die Bedeutung und das Potenzial moderner Materialentwicklungen für die solare Wasserstoffherzeugung einschätzen zu können.

2. Inhalte

- Solarzellen (Materialien, Aufbau und Wirkungsweise)
- Wasserstoffherzeugung über Elektrolyse (Materialien, Aufbau von Elektrolyseuren und Wirkungsweise)
- Photoelektrochemische Wasserstoffherzeugung (Materialien, Zellkonzepte und Wirkungsweise)
- PEM-Brennstoffzelle (Materialien, Aufbau von Brennstoffzellen und Wirkungsweise, Anwendungen)
- Batterien (Materialien, Aufbau und Wirkungsweise)

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Solare Brennstoffherzeugung 1	V	2	5	WP	HT/WT/FT
Solare Brennstoffherzeugung 2	V	2		WP	HT/WT/FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Es ist der gesamte Lehrzyklus des Moduls zu hören; keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich.

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet ISA-Modul ist nicht für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge nutzbar.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung 1	12	2	24	
Vorlesung 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen 1 und 2	12	2	24	
Vorbereitung für die Klausur	3	26	78	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Eine Klausur am Modulende, mit Dauer 2 Stunden

9. Dauer des Moduls
Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
20

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über Campus-Management-System.

12. Literaturhinweise, Skripte
./.

13. Sonstiges
Anwesenheitspflicht: Im gesamten Zyklus wird eine Abwesenheit von insgesamt drei Vorlesungstagen akzeptiert.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00345	Moderne Anwendungen der Elektrotechnik	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Dr.-Ing. L.-O. Fichte	lo.fichte@hsu-hh.de 040/6541-2460

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Teil I: Gewinnung, Speicherung und Weiterleitung von Information

Mit Hilfe einer allgemeinverständlichen Darlegung von Begriffen der Informationstechnik sollen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die modernen analogen und digitalen elektrischen Informationstechnologien erhalten. Im Zusammenhang mit der drahtlosen elektrischen Signalübertragung wird andererseits Grundwissen zur möglichen Gefährdung durch elektromagnetische Wellen („Elektrosmog“) vermittelt.

Teil II: Elektromagnetische Felder in der Wehrtechnik

Die Studierenden sollen einen Einblick in einige historische und aktuelle Technologien der Wehrtechnik basierend auf dem gezielten Einsatz elektromagnetischer Felder und damit in die ingenieurwissenschaftliche Denkweise erhalten, die diesen Konstruktionen zugrunde liegt. Neben den damit verbundenen Ansätzen der abstrahierenden physikalischen und mathematischen Modellbildung sollen die zum Verständnis erforderlichen Begriffe und Grundlagen der Elektrotechnik vermittelt werden.

2. Inhalte

Teil I: Gewinnung, Speicherung und Weiterleitung von Information

Für eine möglichst optimale Informations-/Daten-/Signalübertragung müssen Verluste z.B. durch mögliche äußere Störungen unterdrückt werden, was einer besseren Übertragungsqualität entspricht. Begriffe, mit denen man diese Eigenschaften quantitativ erfasst, werden erläutert und Methoden zur Gewinnung von zu übertragenden Daten bzw. zur Erfassung von nichtelektrischen Größen vorgestellt. In Bezug auf die analoge Signal-Weiterleitung werden die wesentlichen Übertragungseigenschaften behandelt. Eine Information in digitaler Form gewinnt man meistens erst durch Digitalisierung eines analogen Signals; danach können die digitalen Daten sowohl drahtgebunden als auch drahtlos entweder „parallel“ oder „seriell“ übertragen werden. Modulationstechniken und deren Störsicherheiten sowie die Mehrfachnutzung von Signalkanälen werden dargestellt. Bei der Signalübertragung durch elektromagnetische Wellen werden mögliche Gefahren für Lebewesen angesprochen.

Teil II: Elektromagnetische Felder in der Wehrtechnik

Die Vorlesung zeigt den Einsatz von elektromagnetischen Feldern sowie die Funktionsprinzipien historischer und moderner militärischer Waffensysteme anhand einzelner Anwendungsbeispiele. Erläutert werden z.B. die Funktionsweisen von natürlichen und nuklearen elektromagnetischen Pulsen, elektromagnetischen Pulswaffen, Telegraphen, Funk- und Radar-Systemen und Stealth-Technologien, Elektroschock-Waffen, Nachtsichtgeräten, elektromagnetischen U-Boot-Antrieben, elektromagn. Rail- und Coil-Guns, usf.

Dabei werden zum Verständnis die Grundlagen und Begriffe der Elektrotechnik eingeführt. Besonderer Wert wird auf einfache Modellbildungen zur Erklärung der Funktionsprinzipien gelegt, die für die ingenieurwissenschaftliche Denkweise typisch sind.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Gewinnung, Speicherung und Weiterleitung von Information (Kolbe)	V	2	5	WP	HT
Elektromagnetische Felder in der Wehrtechnik (Fichte)	V	2		WP	HT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Vorlesung; Einbeziehung der Hörer in der Art einer Übung durch Behandlung von Kontrollfragen und allgemeinverständlichen Aufgaben

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine

6. Verwendbarkeit
Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet. ISA-Modul ist nicht für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge nutzbar.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	4	48	
Prüfungsvorbereitung			54	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Klausur (2 h)

9. Dauer des Moduls
Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Teil I:
Folien, Kopien

Teil II:
Vorlesungsfolien zum Download von der Webseite der Professur für Theoretische Elektrotechnik und Numerische Feldberechnung: www.hsu-hh.de/tet

Literatur:

- Hans J. Paus: Physik. Carl Hanser Verlag, München / Wien 1995

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00360	Vom Abakus zum Supercomputer - Geschichte und Technik integrierter Schaltungen	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr.-Ing. Holger Göbel	holger.goebel@hsu-hh.de 040/6541-2752

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Teil I: Nach dem Absolvieren dieser Lehrveranstaltung sollen die Studierenden in der Lage sein, die grundlegenden Zusammenhänge innerhalb digitaler Schaltungen zu verstehen, einfache Digitalschaltungen selbst zu entwerfen und die wichtigsten Schritte zur Herstellung integrierter elektronischer Schaltungen zu benennen. Zudem sollen die Studierenden in der Lage sein, die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen dieser Technologie einschätzen zu können.

Teil II: Durch die im Rahmen dieser Veranstaltung vermittelten Inhalte sollen die Studierenden die Fähigkeit erlangen, Computersysteme sowie deren wichtigste Komponenten in ihren grundlegenden Mechanismen und in ihrer Wirkungsweise zu verstehen und hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit zu beurteilen. Zudem sollen die Studierenden in der Lage sein, Maßnahmen zur Leistungssteigerung von Computern zu benennen.

2. Inhalte

Teil I: Grundlagen und Herstellung integrierter Schaltungen

- Grundlagen elektronischer Bauteile
- Der Transistor als Schalter
- Einführung in die Digitaltechnik
- Digitale Speicher
- Digitale Rechenschaltungen
- Herstellung integrierter Schaltungen

Teil II: Historie und aktuelle Entwicklungen der Computertechnik

- Geschichtlicher Abriss über die Entwicklung der Rechentechnik
- Zahlen, Zahlensysteme und Algorithmen
- Computerhardware: Der Speicher
- Computerhardware: Der Prozessor
- Rechnerarchitekturen
- Einzweckrechensysteme, Spezialrechensysteme und Allzweckrechensysteme.
- Sequentielle und nebenläufige Rechensysteme

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Teil I: Grundlagen und Herstellung integrierter Schaltungen	V	2	5	WP	FT
Teil II: Historie und aktuelle Entwicklungen der Computertechnik	V	2		WP	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist dem ISA-Inhaltsbereich III zugeordnet und kann von Studierenden der Studiengänge Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik nicht belegt werden. Im Übrigen ist das Modul für Bachelor- und Masterstudiengänge gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
<i>Vorlesung</i>	12	4	48	
<i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i>	12	2	48	
<i>Prüfungsvorbereitung</i>			54	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Klausur (2 h)

9. Dauer des Moduls*ein Trimester***10. Teilnehmer(innen)zahl***Max. 30***11. Anmeldeformalitäten**

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

-

13. Sonstiges

*Es besteht ein Ausschlussverhältnis zwischen diesem Modul und dem Modul „ISA 00360 Vom Mikrochip zum Supercomputer“.
Studierende können nur eines der beiden Module belegen.*

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00365	Allgegenwärtige Elektrotechnik: Ihre Begriffe und Methoden	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Dr.-Ing. Joachim Kolbe	joachim.kolbe@hsu-hh.de 040/6541-2458

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Mit Hilfe klar umrissener Begriffe der heutigen Elektrotechnik erhalten die Studierenden ein grundlegendes Verständnis über die Methoden, das Machbare und die Grenzen in diesem Fachgebiet, was im Zusammenhang mit anderen Disziplinen zu einem besseren Gesamtverständnis und somit zu Synergien führt.

Teil I: Erlangung grundlegender Kenntnisse über die in der Elektrotechnik verwendeten physikalischen Größen und Methoden

Teil II: Fähigkeit zur Nachvollziehung technischer Grenzen und Vorschriften anhand überschlägiger Berechnungen insbesondere im Gebiet elektroenergie technischer Anlagen auch unter Berücksichtigung der Einflüsse auf Mensch und Umwelt.

2. Inhalte

Teil I: Grundlegende Begriffe und Methoden

- Physikalische Größen und Einheiten in der Elektrotechnik
- Erforderliche und erreichbare Genauigkeiten
- Skalare und vektorielle Größen, Zählpeilsysteme
- Energiebilanz, Leistungsbilanz, Kirchhoffsche Sätze
- Energiespeicherung, Energieflüsse in elektrotechnischen Anordnungen
- Voraussetzungen für das Entstehen von Schwingungen
- Induktionsgesetz, gefährliche Schaltvorgänge
- Zeitverläufe elektrischer Größen und deren mathematische Beschreibung
- Beispiele für elektrische und magnetische Felder; technische Grenzen
- Energiedichte und Kräfte im elektrischen Feld sowie im magnetischen Feld
- Werkstoffe der Elektrotechnik: grundlegende Eigenschaften, Reinheitsgrade, Legierungen

Teil II: Aspekte der Elektrischen Energietechnik

- Optimale Energie-/Leistungsübertragung; Verluste, Wirkungsgrad
- Begründung der Wirtschaftlichkeit von Großanlagen: Wachstumsgesetz
- Daten von Großanlagen, Grenzleistungsmaschinen, Zeitkonstanten, Verlässlichkeit bei der Projektierung von Großanlagen
- Anfahr-, Herunterfahr- und Regelungsvorgänge bei Kraftwerken
- Probleme bei der Nutzung von Wind- und Sonnenenergie
- Gefährdung bzw. Nichtgefährdung des Menschen durch elektrischen Strom sowie durch elektrische und magnetische Felder energietechnischer Anlagen
- Grundlagen Elektrischer Antriebe
- Hintergründe zur Substitution thermischer Antriebe durch elektrische Antriebe
- Magnetische Fahrzeugschwebetechniken: anziehende und abstoßende Technologien
- Elektrische Antriebstechnik auf Schiffen
- Möglichkeiten und Probleme der Speicherung der kinetischen Energie bei der Bremsung elektrisch angetriebener Fahrzeuge

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Allgegenwärtige Elektrotechnik Teil I	V	2	5	WP	HT
Allgegenwärtige Elektrotechnik Teil II	V	2		WP	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Überwiegend Vorlesung, teilweise Übung mit Kontrollfragen und Aufgaben.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
keine

6. Verwendbarkeit
ISA-Modul in nicht ingenieurwissenschaftlichen Bachelor- Studiengängen ISA-Modul in nicht ingenieurwissenschaftlichen Master-Studiengänge

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Vorlesung	24	2	48	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	24	2	48	
Prüfungsvorbereitung			54	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Klausur (2 h)

9. Dauer des Moduls
Zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
25

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Die Themen werden anhand von Folien behandelt, die als Kopien den Hörern ausgehändigt werden.

Literatur:

- Hans J. Paus: Physik. Carl Hanser Verlag, München / Wien 1995

13. Sonstiges

keine Angaben

Modul 00375

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00375	Medizinische Verfahrenstechnik	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr.-Ing. Bernd Niemeyer	Niemeyer@hsu-hh.de 040/6541-3500

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Ziel des Moduls ist, dass die Studierenden grundlegende Kenntnisse

- medizinischer, biologisch-diagnostischer sowie pharmakologischer Inhalte kennen lernen, um interdisziplinäre Aufgabenstellungen, z.B. in den Bereichen Medizintechnologie, medizinische Bioverfahrenstechnik und Humanbiologie verstehen zu können;
- über Methoden, Problemstellungen, Lösungsansätze und deren Werkzeuge der o.g. Disziplin auch auf andere interdisziplinäre Zusammenhänge übertragen zu können;
- Steigerung der Fähigkeit zur Darstellung bilingualer (deutsch-englischer) Präsentationen.

2. Inhalte

- Medizin-orientierter Anteil: beispielhaft, wie Neurologie, Radiologie, Augen- und Ohrenheilkunde, Orthopädie, Chirurgie, ausgewählte physiologische Funktionen zum Verständnis von Körperfunktionen und des Organersatzes in Abhängigkeit voneinander und in Beziehungen zueinander.
- Naturwissenschaftlicher Anteil: (bio-)chemische Analysenmethoden, Pharmakologie, Toxikologie, Biotechnologie, Sterilität.
- Technischer Anteil: apparative Grundlagen und technische Lösungen zu o.g. Themenfelder sowie Trink-/Brauchwasseraufbereitung, Sterilisierungsverfahren, Technische Leistungskontrolle.
- Organisatorische Maßnahmen: Qualitätsmanagement, Datenprozessierung, Dokumentation, Organisation von Massenuntersuchungen.
- Kostenermittlung und –beurteilung bei Geräte-Neuentwicklungen, Investitionen und Betriebsmitteln.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Medizinische Verfahrenstechnik 1	V	2	5	WP	HT/WT/FT
Medizinische Verfahrenstechnik 2	V	2		WP	HT/WT/FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, seminaristische Lernvermittlung.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich.

6. Verwendbarkeit

- Die Module erweitern das Verständnis der Schnittstellen von Medizin, Humanbiologie, Biotechnologie, Ingenieurwissenschaften, und Gesundheitsinformationstechnologie und in ihren Wechselbeziehungen zueinander und zum menschlichen Organismus. Dazu sollen die Beurteilung von Kosten unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten einfließen.
- Kenntnisse, wie sie in dieser Veranstaltung vermittelt werden, sind hilfreich für die erfolgreiche Bewältigung der interdisziplinären Herausforderungen im Sanitätsbereich im Offiziersberuf sowie im zivilen Berufsleben (u.a. Medizintechnik).

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	24	2	48	
Vorlesungsnachbereitung	24	1	24	
Bearbeitung der Hausarbeit	6	13	78	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit.

9. Dauer des Moduls

ein-/zweitrimestrig.

10. Teilnehmer(innen)zahl

ca. 10 bis 15

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung im Campus-Management-System.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skript steht zum Teil zur Verfügung.

13. Sonstiges

Anwesenheitspflicht: Im gesamten Zyklus (2 Trimester) wird eine Abwesenheit von insgesamt zwei Veranstaltungstagen akzeptiert.
Das Modul wird in deutscher Sprache angeboten.

Modul 00376

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00376	Biotechnologie	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Professor Dr. Bernd Niemeyer / Dr. Paul Bubenheim	niemeyer@hsu-hh.de 040 6541 3500 Paul.Bubenheim@TUHH.de 040/42878-3934

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

- Ziel des Moduls ist die Vermittlung des Wissens über
- die Grundlagen und Methoden der Biotechnologie
 - Industrielle Anwendungen der Biotechnologie

2. Inhalte

- Einführung in die Biotechnologie (Entwicklung, Meilensteine, Entwicklungsfelder, Anwendungsfelder, Ausblick in zukünftige Entwicklungen)
- Grundlagen der industriellen Biotechnologie und ihre Anwendung (Beispiele und Herausforderungen in der Industrie)

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Einführung in die Biotechnologie	V	2	5	WP	HT/WT/FT
Grundlagen der Biotechnologie	V	2		WP	HT/WT/FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, seminaristische Lernvermittlung mit intensiven Beiträgen der Studierenden, Referate.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Es ist der gesamte Lehrzyklus des Moduls zu hören; Teil 2 des Moduls kann nur gehört werden, wenn zuvor an Teil 1 teilgenommen wurde; keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich.

6. Verwendbarkeit

- Die beiden Teile des Moduls ergänzen sich im Verständnis und beleuchten das umfangreiche Themenfeld exemplarisch aus technischer, ethischer und sozio-ökonomischer Sicht.
- Die erlangten Kenntnisse sind die Basis für ein Verständnis der Biotechnologie, deren steigender Bedeutung und deren Bewertung im Hinblick auf Nutzen und Risiko.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung 1	12	2	24	
Vorlesung 2	12	2	24	
Hausarbeit	8	10	80	
Referat inkl. Vorbereitung	2	11	22	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Im gesamten Modul ist eine Hausarbeit anzufertigen mit anschließender mündlicher Präsentation.

9. Dauer des Moduls
Bei Bedarf bzw. Angebot: ein- bzw. zweitrimestrig.

10. Teilnehmer(innen)zahl
Begrenzt auf 20 Teilnehmer, damit jede/r Teilnehmer/In die Gelegenheit hat, ein Referat zu halten und intensive Beiträge der Studierenden während der Lehrveranstaltung ermöglicht werden.

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über Campus-Management-System.

12. Literaturhinweise, Skripte
./.

13. Sonstiges
Es wird zu jedem Vorlesungstag eine Anwesenheitsliste geführt. Eine Abwesenheit von insgesamt drei Vorlesungstagen darf nicht überschritten werden.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00377	Elektrische Maschinen	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr.-Ing. Christian Kreischer	kreischc@hsu-hh.de 040/6541-2060

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Grundkenntnisse über die physikalischen Gesetze der elektromechanischen Energie-wandlung und über Funktionsweise, Betriebsverhalten, innovative Anwendungen von elek-trischen Maschinen.

2. Inhalte
2.1 Einleitung 2.2 Grundlagen: Physikalische Größen und deren Beschreibung, Klassifikation nach Zeitabhängigkeit, Elektrische Geräte für Wechselspannung, Magnetfelder 3. Anwendungen von elektrischen Maschinen in Antrieben 4. Elektrische Maschinen: Kraftwirkung, elektromagnetische Induktion, Funktions-elemente, Grundtypen, Kennlinien 6. Windenergieanlagen

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Elektrische Maschinen	V	2	5	WP	HT
<i>Elektrische Maschinen</i>	<i>Ü</i>	<i>2</i>			

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Vorlesung mit Demonstrationen/Experimenten, z.T. Rechneranimationen Übung mit seminaristischer Beteiligung der Studierenden

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Studienberechtigung

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet; für die ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge nicht wählbar.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	6	72	
Prüfungsvorbereitung			30	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Klausur (120 min)

9. Dauer des Moduls

ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Zwanzig

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldungen über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte auf der Homepage der Professur
Arbeitsblätter
Bücher:
Rolf Fischer, Elektrische Maschinen, Taschenbuch, Oktober 2003
Ekkehard Bolte, Elektrische Maschinen, Springer-Verlag 2012

13. Sonstiges

Modul 00379

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00379	Elektrische Energietechnik für Einsteiger	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr.-Ing. Detlef Schulz	Detlef.Schulz@hsu-hh.de 040/6541-2757

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Grundkenntnisse über Funktionsweise, Betriebsverhalten, Anwendungen und Nachhaltigkeit energietechnischer Geräte und Anlagen

2. Inhalte**Teil A: Elektrische Energieversorgung für Einsteiger (Dr.-Ing. Klaus-Dieter Dettmann)**

- Grundlagen der elektrischen Energieerzeugung und regenerative Energien
- Aufbau und Funktion von Stromnetzen

Teil B: Leistungselektronik für Einsteiger (Prof. Dr.-Ing. Klaus Hoffmann oder Lehrbeauftragter)

- Grundlagen der leistungselektronischen Energiewandlung
- Einführung in die Bauelemente und Systeme der Leistungselektronik

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Elektrische Energieversorgung für Einsteiger	V	2	5	WP	WT
Leistungselektronik für Einsteiger	V	2		WP	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Demonstrationen / Experimente sowie seminaristische Beteiligung der Studierenden

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet. Dieses ISA-Modul ist nicht für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge nutzbar.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung (Teil A)	12	2	24	
Vorlesung (Teil B)	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	24	2	48	
Prüfungsvorbereitung			54	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Klausur (2h) nach Abschluss des Moduls. Sie enthält jeweils eine Teilklausur für jedes der beiden Teilmodule. Benotet wird das Gesamtergebnis.

Prüfungsvoraussetzung:

Regelmäßige Teilnahme (mind. 3/4 aller angebotenen Termine).

9. Dauer des Moduls

ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

35

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Bekanntgabe und Verteilung in der Vorlesung

13. Sonstiges

Das Modul findet wöchentlich als vierstündige Veranstaltung statt, in der die beiden Teile A und B hintereinander als Block angeboten werden.

Modul 00380

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00380	<i>Symmetrie in Natur, Technik und Kunst</i>	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
ISA	<i>Jens Storjohann, Peter Conrads</i>	<i>Jens.storjohann@hsu-hh.de</i> 040/6541-2147 <i>Peter Conrads</i> <i>st.laurentius.ensen@web.de</i>

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Symmetrie in Natur und Technik: Die Studierenden lernen den Begriff der Symmetrie in mehreren Varianten beginnend mit der Spiegelsymmetrie kennen. Weitere geometrisch zu beschreibende Formen der Symmetrie wie Punktsymmetrie und Drehsymmetrie folgen. Die Teilnehmer lernen geometrisch gegebene Symmetrien als Kongruenzen zu erkennen und zu beschreiben. Dazu werden geometrische und algebraische Begriffe genutzt.

Symmetrie in der Kunst:

Die Studierenden lernen das Auftreten von Symmetrien in Kunst und Architektur in verschiedenen Kulturen und Epochen in der Wechselwirkung mit politischen, gesellschaftlichen, philosophischen und religiösen Entwicklungen zu verstehen.

2. Inhalte

Symmetrie in Natur und Technik:

Zweidimensionale symmetrische Objekte werden analysiert und z. T. mit Zirkel und Lineal oder mit Hilfe von Computer-Graphik-Programmen konstruiert.

Einfache Beispiele aus der Natur, Technik und Architektur werden analysiert. Dabei wird auch auf technische Vorteile und Vorteile in der Evolution eingegangen. Die klassischen regelmäßigen Polyeder (Vielflächner) werden anhand ihrer Symmetrie-Operationen untersucht.

Der mathematische (!) Begriff der Gruppe wird als Methode der Beschreibung von Symmetrien eingeführt und zunächst auf zweidimensionale Objekte und dann auf Polyeder angewendet. Nur(!) für Studierende mit mathematischen Neigungen können auch Symmetrie-Operationen mit Hilfe von Matrizen beschrieben werden

Die Fliesenmuster, wie sie zum Beispiel in der Alhambra zu finden sind, werden beispielhaft analysiert. Es lässt sich zeigen, dass es prinzipiell nur 18 Typen Fliesenmuster gibt. Sie sind alle in der maurischen Architektur realisiert.

Auf eine ähnliche Weise werden beispielhaft einige Kristalltypen analysiert.

Abschließend wird für einfache aus dem Schulunterricht bekannte Naturgesetze gezeigt, wie sie unter kontinuierlichen Symmetrie-Operationen unverändert bleiben. Dies führt zu den Erhaltungssätzen für Impuls, Drehimpuls und Energie.

Symmetrie in der Kunst:

Es werden in Malerei, Plastik und Architektur auftretende Symmetrien in den

kunstgeschichtlichen Zusammenhang eingeordnet.

Die Vorlieben und Abneigungen in Bezug auf Symmetrie verschiedener Kulturen und Epochen werden im Zusammenhang mit ihren politischen Strukturen, gesellschaftlichen Entwicklungen, philosophischen Betrachtungen und religiösen Vorstellungen dargestellt. Die Faszination, mit der symmetrische Symbole auf Betrachter wirken, wird an Bildbeispielen dargestellt.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
<i>Symmetrie in Natur und Technik</i>	<i>V</i>	<i>2</i>	<i>5</i>	<i>P</i>	<i>HT</i>
<i>Symmetrie in der Kunst</i>	<i>V</i>	<i>2</i>		<i>P</i>	<i>HT</i>

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung und geringer Seminaranteil durch Kurzvorträge über Hausarbeiten

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine Voraussetzungen

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für Bachelor- und Masterstudiengänge gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

<i>Beispiel: Vorlesung 2 Std. + Seminar 1 Std. + Übung 2 Std.</i>	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
<i>Vorlesung</i>	<i>12</i>	<i>4</i>	<i>48</i>	
<i>Seminar/Hausarbeit</i>	<i>12</i>	<i>1</i>	<i>30</i>	
<i>Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</i>	<i>12</i>	<i>6</i>	<i>72</i>	
			<i>150</i>	<i>5</i>

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit mit mündlicher Präsentation

9. Dauer des Moduls

ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 24

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

*Keine Skripte vorhanden.
Angaben zur Literatur und relevanten Internet-Seiten werden in der Veranstaltung gegeben.*

13. Sonstiges

Es wird Mitarbeit im Seminarteil erwartet.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00389	C.I.A., Daten und Viren: Sicherheit an der 5ten Front - CyberRaum	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Oliver Niggemann	oliver.niggemann@hsu-hh.de 2722

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

- Sensibilisierung für Datenschutz und Datensicherheit
- Bewusstsein für potentielle Risikofaktoren
- Handeln nach Best Practice im Cyberraum
- Erkennen von Schwachstellen (Bad Practice) im Cyberraum
- Langfristige Awareness im Cyberraum

2. Inhalte

- Datenschutz und Datensicherheit
- Technischen und Organisatorischen Maßnahmen (TOM's)
- Best Practice im Umgang mit eingestuftem / sensiblen Daten
- Gefahr und Nutzen von Big Data / Vorratsdatenspeicherung
- CIA-Triade (Confidentiality, Integrity, Availability)
- Gesetzliche Grundlage (DSGVO, BDSG, ...)
- Die 5te Front – Auszug aus dem Weißbuch
- Menschliche Faktoren der IT-Sicherheit
- Gastvorträge von: Hptm. Thomsen (ISB), Julian Pawlak (GIDS) und Sebastian Dumm (GIDS)

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
C.I.A., Daten und Viren: Sicherheit an der 5ten Front - CyberRaum	S	4	5	WP	HT/WT/FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Je Vorlesungseinheit wird ein Thema spezifiziert und erläutert. Die Studierenden sollen aktiv, daher durch Diskussionen und kleine Beispiele eingebunden werden.
Es soll ein möglichst hoher Praxisanteil eingebaut werden, der den Studierenden einen direkten Umgang mit Datenschutz und -Sicherheit vermittelt, siehe Gastvorträge und Übungsinhalte.
Es sollen verschiedene Gastvorträge stattfinden, die aus der direkten Anwendung und Erfahrung berichten können.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Spezielle Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Eine aktive Mitarbeit ist wünschenswert.

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für Studierende in den verschiedenen Studiengängen geeignet, da eine angeleitete Einführung in die Grundlagen der jeweiligen Thematiken erfolgt.

Der Inhalt dieser ISA-Veranstaltung findet sich noch in keinem Curriculum der an der HSU vorhandenen Studiengänge. Das Modul kann von Studierenden der Elektrotechnik nicht belegt werden.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar	12	3	36	
Übung (Zwei-Wöchig)	6	2	12	
Vor- und Nachbereitung	12	4	48	
Prüfungsvorbereitung / Prüfung	-	-	54	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Die gewählte Prüfungsart wird von der Lehrkraft gem. § 11 Abs. 3 APO bekannt gegeben. Es kommt eine Prüfung nach § 12 Abs. 5 APO zur Anwendung. Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung ist die Erfüllung der Anwesenheitspflicht (siehe Punkt 13), gemäß § 10 Abs. 3 APO.

9. Dauer des Moduls

Ein Trimester.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt auf 30 Teilnehmende

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

- 1) <https://doi.org/10.1007/978-3-658-16839-1>
- 2) <https://doi.org/10.1007/978-3-8348-9653-7>
- 3) <https://doi.org/10.1007/978-3-658-29866-1>
- 4) Weißbuch der Bundeswehr (2021)
- 5) <https://doi.org/10.1007/978-3-658-27713-0>
- 6) <https://doi.org/10.1007/978-3-658-14945-1>
- 7) <https://dsgvo-gesetz.de/>
- 8) https://www.gesetze-im-internet.de/bdsg_2018/

13. Sonstiges

Anwesenheitspflicht: Im gesamten Zyklus wird eine Anwesenheit von 75% des Gesamtlehrrumfanges gefordert.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00390	Bitcoin, Google, Stuxnet & Co – Chancen und Risiken von Informationstechnologien	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Dr. rer. nat. Alexander Pokahr	pokahr@hsu-hh.de 040/6541-2722

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Was ist eigentlich ein BitCoin? Muss ich mich vor Ransomware wie Wanna Cry schützen? Was passiert bei Google oder Facebook mit meinen Daten? In diesem Modul sollen aktuelle Trends bei Informationstechnologien allgemeinverständlich erläutert und diskutiert werden. Studierende werden so in die Lage versetzt: • technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Hintergründe zu verstehen, • die Auswirkungen neuer Technologien auf Wirtschaft und Gesellschaft einzuschätzen und • bewusste Entscheidungen über deren Einsatz im privaten, beruflichen und militärischen Umfeld zu treffen.

2. Inhalte
Unter Anleitung der Veranstalter sollen die Studierenden • verschiedene Wege zur Informationsbeschaffung nutzen, • die technologischen Grundlagen ausgewählter Informationstechnologien nachvollziehen, • Bewertungskriterien erarbeiten und • Ansätze kennen lernen, um den Reifegrad von Technologien zu beurteilen und zu vergleichen (z.B. Gartner Hype Cycle). Dabei sollen die Studierenden • ausgewählte Beispiele selbst erarbeiten, • den anderen Studierenden vorstellen und • kriteriengeleitete Diskussionen anstoßen und moderieren.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Chancen und Risiken von Informationstechnologien, Teil 1	S	2	5	WP	HT/WT/FT
Chancen und Risiken von Informationstechnologien, Teil 2	S	2		WP	HT/WT/FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Die Veranstaltungen finden als Seminare statt. Die Seminare werden durch Dozentenvorträge, studentische Referate, Einzel- und Kleingruppenarbeit (teilweise am PC) sowie Diskussionen im Plenum strukturiert. Der Schwerpunkt bei den Veranstaltungen liegt auf handlungsorientiertem Unterricht durch selbständiges Erarbeiten von Themenbereichen in Form von Referaten und gemeinsames Lesen und Diskutieren von Texten.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Nötig ist die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit. Es sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich.

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für Bachelor- und Masterstudierende verschiedener Studiengänge geeignet, da eine angeleitete Einführung in die Grundlagen der jeweiligen Thematiken erfolgt.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar 1	12	2	24	
Seminar 2	12	2	24	
Projektarbeit	4	20	80	
Vorstellung der Projektarbeit	2	11	22	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Projektarbeit mit Präsentation gemäß § 12, Abs. 5 APO

9. Dauer des Moduls

ein- bzw. zweitrimestrig

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt auf 30 Teilnehmende

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

13. Sonstiges

Es besteht Anwesenheitspflicht im gesamten Zyklus.

Modul 00391

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00391	Blockchain: Eine Einführung	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Dr. Colin W. Glass	glassc@hsu-hh.de 040/6541-3540

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Blockchain hat einen fulminanten Aufstieg erlebt: die junge Technologie wird als potentielle Lösung für zahlreiche Herausforderungen des Informationszeitalters gesehen. Mit der digitalen Währung Bitcoin - die chronologisch erste Anwendung der Blockchain – wird die innovative und zugleich disruptive Kraft dieser Technologie ersichtlich.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, eine gute Übersicht der Technologie Blockchain, ihrer ersten Anwendung Bitcoin und ihrem Potential für weitere Innovationen zu erlangen. Dies beinhaltet ein grobes Verständnis der Referenzimplementierung von Bitcoin.

2. Inhalt

Die Vorlesung befasst sich primär mit der Blockchain und deren ersten Anwendung Bitcoin. Am spezifischen Beispiel von Bitcoin wird die Funktionsweise der Blockchain erläutert und die zugrundeliegende Funktionalität untersucht. Ferner werden auf Designvariationen - sowie methodische Weiterentwicklungen bis hin zu Smart Contracts - eingegangen, die teilweise in anderen Kryptowährungen bereits realisiert wurden. Letztlich werden potentielle zukünftige Anwendungsgebiete analysiert.

Im Zuge der Veranstaltung wird außerdem ein Verständnis einiger notwendiger Basistechnologien und –theorien erarbeitet. Diese reichen von kryptographischen Methoden, wie Hashing und Signaturen, bis hin zu spieltheoretischen Konzepten wie das Nash Equilibrium.

Ferner werden die Technologie Blockchain, ihre Bedeutung für die Gesellschaft, mögliche Anwendungsgebiete und aktuelle Entwicklungen im Plenum diskutiert bzw. auf freiwilliger Basis kurz vorgetragen.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Blockchain: Eine Einführung	V	4	5	WP	HT/WT/FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Veranstaltungen findet als Vorlesung statt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf dem Aufbau eines fundamentalen Verständnisses der Technologie und einer Übersicht der Anwendungsgebiete. Ferner werden sowohl Inhalte, als auch aktuelle Entwicklungen im Plenum diskutiert. Eigenständige Lektüre von (teilweise englischsprachigem) Begleitmaterial wird erwartet. Kurze Vorträge auf freiwilliger Basis seitens der Studierenden werden begrüßt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Es sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich.

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für Bachelor- und Masterstudierende verschiedener Studiengänge geeignet. Im Rahmen der Veranstaltung werden insbesondere die informationstechnischen Grundlagen umfassend eingeführt und auf interdisziplinäre Anwendungsgebiete eingegangen.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung Vorlesung	12	4	48	
Prüfung/ Prüfungsvorbereitung			54	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Schriftliche Klausur im Umfang von zwei Stunden, gemäß § 12, Abs. 5 APO.

9. Dauer des Moduls

Eintrimestrig

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.

13. Sonstiges

Die eigenständige Lektüre teilweise englischsprachiger Texte wird erwartet.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00392	3D-Druck in der Bundeswehr	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr.-Ing. Jens Wulfsberg	jens.wulfsberg@hsu-hh.de 040/6541-2720

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Wissen zum additiven Verfahren des 3D-Drucks. Verfahren, Maschinen und Potenzial des Additive Manufacturing (AM) sollen theoretisch und praktisch vermittelt werden, damit die Studierenden die gesamte Prozesskette beherrschen.

Im Ergebnis lernen die Studierenden

- die verschiedenen AM-Verfahren sowie die relevanten Eingangs-, Prozess- und Ergebnisgrößen.
- die Verfahren des AM in die Systematik der Fertigungsverfahren gemäß DIN einzuordnen.
- die Technologie der zur Umsetzung der AM-Verfahren notwendigen Systemtechnik.
- die AM-Technologie technisch und wirtschaftlich mit konkurrierenden Fertigungsverfahren zu vergleichen.
- Anwendungsfälle für AM-Verfahren auf Grund der verfahrensspezifischen Vorteile zu entwerfen.
- die Prozesskette des Engineerings zur Konstruktion und Herstellung von AM-Bauteilen.

2. Inhalte

Additive Fertigungsverfahren

- Herleitung der AM-Prozesse aus Sicht der relevanten Eingangs-/Prozess-/Ergebnisgrößen.
- Einordnung der AM-Verfahren in die DIN8580.
- Beschreibung und Beurteilung der Systemtechnik der AM-Maschinen aus technischer und wirtschaftlicher Sicht.
- Herleitung der Haupttechnologie, Fehlertechnologie, Wirtschaftlichkeit, Ergonomie und Ökologie.
- Herleitung der Möglichkeiten der Element-Funktions- sowie Element-Eigenschaftszuordnung für AM-Bauteile aus statischer, dynamischer und thermischer Sicht.
- Entwicklung und Realisierung konkreter Bauteile.
- Potenzial des 3D-Drucks für die Bundeswehr, Anwendungsszenarien.
- Blick über den Tellerrand, Ausblick: Digitalisierung und Geschäftsmodellentwicklung, Industrialisierungs- und Automatisierungsmöglichkeiten.

Im Rahmen einer umfangreichen begleiteten Projektarbeit wenden die Studierenden die gewonnen theoretischen Kenntnisse und die erlangten praktischen Fähigkeiten an, um einen eigenen Prototypen oder ein optimiertes Bauteil zu entwickeln und zu fertigen.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
3D-Druck in der Bundeswehr Teil 1	V	2	5	WP	HT/WT/FT
3D-Druck in der Bundeswehr Teil 2	V	2		WP	HT/WT/FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung mit Projektarbeit (individuelle Umsetzungsphase zur Modellierung einer eigenen Idee, unter Themenvorgabe z.B. Individualisierte Ausrüstung des Soldaten, plus Referate). Die Vorlesung wird im OpenLab unter Nutzung der dort vorhandenen AM-Maschinen unter Mitwirkungen der Studenten durchgeführt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

6. Verwendbarkeit

Die Verwendung der Verfahren der additiven Fertigung steigt in der Industrie rasant an. Auch eine Organisation wie die Bundeswehr nutzt die Verfahren verstärkt. Studierende aller Fachrichtungen sollten deshalb Verfahren, Systemtechnik und Potentiale der additiven Fertigungsverfahren sowohl technisch als auch wirtschaftlich beurteilen und verwenden können.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Lehrveranstaltung 1	12	2	24	
Lehrveranstaltung 2	12	2	24	
Projektarbeit	4	20	80	
Vorstellung der Projektarbeit	2	11	22	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Projektarbeit mit Präsentation gemäß § 12, Abs. 5 APO

9. Dauer des Moduls

Ein- bzw. zweitrimestrig

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt auf maximal 10 Teilnehmer/Innen aufgrund der Raumgröße OpenLab

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus-Management-System.

12. Literaturhinweise, Skripte

Es wird ein Skript in Papierform begleitend zur Vorlesung angeboten. Dieses Skript steht auch zum Download auf der Homepage der Professur Fertigungstechnik zur Verfügung. Einige Inhalte, die durch interaktive und animierte Medien besser verstanden werden können, werden auf der e-learning Plattform der HSU angeboten. Für die Übungen werden Lösungsblätter und Aufgabensammlungen zur Nachbereitung und Klausurvorbereitung angeboten.

Literaturangaben:

Roland Lachmayer, Rene Bastian Lippert: 3D-Druck beleuchtet: Additive Manufacturing auf dem Weg in die Anwendung. Springer Vieweg Verlag, Wiesbaden, 2016.

Andreas Leupold, Silke Glossner: 3D-Druck, Additive Fertigung und Rapid Manufacturing: Rechtlicher Rahmen und unternehmerische Herausforderung. Vahlen Verlag, München, 2016.

Manfred Schmid: Additive Fertigung mit Selektivem Lasersintern (SLS): Prozess- und Werkstoffüberblick. Springer Vieweg Verlag, Wiesbaden, 2016.

Ian Gibson: Additive Manufacturing Technologies: 3D Printing, Rapid Prototyping, and Direct Digital Manufacturing, Springer Verlag, Berlin, 2015.

Gerd Witt, Andreas Wegner: Neue Entwicklungen in der Additiven Fertigung: Beiträge aus der wissenschaftlichen Tagung der Rapid.Tech 2015. Springer Vieweg Verlag, 2015.

Maike Grund: Implementierung von schichtadditiven Fertigungsverfahren: Mit Fallbeispielen aus der Luftfahrtindustrie und Medizintechnik. Springer Vieweg Verlag, Wiesbaden, 2015.

Guido A.O. Adam: Systematische Erarbeitung von Konstruktionsregeln für die additiven Fertigungsverfahren Lasersintern, Laserschmelzen - Forschungsberichte des Direct Manufacturing Research Centers, Uni Paderborn, Paderborn, 2015.

Andreas Gebhardt: 3D-Drucken: Grundlagen und Anwendungen des Additive Manufacturing (AM), Hanser Verlag. München, 2014.

Andreas Gebhardt: Generative Fertigungsverfahren: Additive Manufacturing und 3D Drucken für Prototyping - Tooling – Produktion. Hanser Verlag, München, 2013.

Petra Fastermann: 3D-Druck/Rapid Prototyping: Eine Zukunftstechnologie – kompakt erklärt, Springer Verlag, Berlin, 2012.

13. Sonstiges

Es besteht Anwesenheitspflicht im gesamten Zyklus.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00393	Lizenzverhandlungen im Fall technischer Erfindungen	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr.-Ing. Jens Wulfsberg	jens.wulfsberg@hsu-hh.de 040/6541-2720

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Wissen zum Aushandeln von Lizenzen für technische Erfindungen unter besonderer Berücksichtigung rechtlicher Gesichtspunkte. Sowohl Techniken des Verhandeln als auch die notwendigen rechtlichen Grundlagen geschützter Erfindungen sollen theoretisch und praktisch vermittelt werden, damit die Studierenden einen vollumfänglichen Einblick in die Situation ingenieurnaher Tätigkeiten bekommen, wenn die Aufgabe besteht, eine gemachte Erfindung zu verwerten.

Im Ergebnis lernen die Studierenden

- Grundlagen der Verhandlungsführung anhand des Harvard-Prinzips zum sachbezogenen Verhandeln,
- Rechtliche Grundlagen des Vertragsschlusses bezogen auf Erfindungen,
- Rechtliche Grundlagen zum Patentrecht und sonstigem Recht geistigen Eigentums,
- Grundlagen der Vertragsgestaltung von Erfindungslizenzen,
- Praktische Anwendungsfälle und Probleme der Verhandlungsführung und Vertragsgestaltung im Ingenieurwesen.

2. Inhalte

Grundlagen der Verhandlungsführung

- Vermittlung des Harvard-Prinzips zum sachbezogenen Verhandeln
- Kommunikationsquadrat nach Schulz von Thun
- Grundlagen zu Verhandlungsstrategien
- Praktische Übungen zur Verhandlungsführung und Verhandlungsstrategie

Rechtliche Inhalte

- Rechtliche Theorie des Vertragsschlusses bei Lizenzverträgen und Grenzfälle
- Patentrechtliche, Urheberrechtliche und Geheimnisschutzrechtliche Grundlagen
- Der Umgang mit Lizenzen in Patentstreitigkeiten
- Der patentrechtliche Zwangslizenz einwand
- Die Lizenzierung standardessentieller Patente
- Reverse Engineering und die Lizenzvergabe
- Internationale Lizenzvergabe

Im Rahmen einer umfangreichen begleiteten Projektarbeit wenden die Studierenden die gewonnen theoretischen Kenntnisse und die erlangten praktischen Fähigkeiten an, um einen komplexen Lizenzvertrag zu verhandeln und selbst zu verfassen.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Lizenzverhandlungen im Fall technischer Erfindungen	V	4	5	WP	HT/WT/FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung mit Projektarbeit (individuelle Umsetzungsphase zur Modellierung einer eigenen Idee, unter Themenvorgabe z.B. Lizenzierung von Unterstützungssystemen an die Bundeswehr, plus Referat).

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

6. Verwendbarkeit

Ein Verständnis für die rechtlichen Aspekte der Lizenzierung von Erfindungen und für die Grundlagen der Verhandlungsführung sind Grundvoraussetzungen dafür, eigene Erfindungen auch wirtschaftlich gewinnbringend verwerten zu können. Die Fertigkeiten, die zu Verhandeln vermittelt werden, lassen sich darüber hinaus auf beliebige Lebensbereiche übertragen. Auch in einer Organisation wie die Bundeswehr sind diese Fertigkeiten gefragt. Deswegen gibt es an der HSU HH im ISA-Studium ein Angebot hierzu.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Lehrveranstaltung	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltung	4	20	48	
Projektarbeit	2	11	54	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Projektarbeit mit Präsentation gemäß § 12, Abs. 5 APO

9. Dauer des Moduls

Eintrimestrig

10. Teilnehmer(innen)zahl

Keine Begrenzung

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus-Management-System.

12. Literaturhinweise, Skripte

13. Sonstiges

Es besteht Anwesenheitspflicht im gesamten Zyklus.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00394	Programmieren und Datenanalyse mit Python	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Philipp Neumann	philipp.neumann@hsu-hh.de 040/6541-2723

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

- Ziel des Moduls ist die Entwicklung eines grundsätzlichen Verständnisses der Programmierung in der Programmiersprache Python. Python ist eine simple, flexible und breit einsetzbare High-Level-Programmiersprache und kann unter beliebigen Betriebssystemen (Windows, MAC, Linux) kostenfrei eingesetzt werden. Daher findet Python in quasi allen Bereichen der Forschung und disziplinübergreifend Anwendung, inklusive Wirtschafts-, Geistes-, Sozial-, und Ingenieurwissenschaften. Sie bietet zudem viele effizienten Verarbeitung, Berechnung, Visualisierung und Aufbereitung von Daten.
- Durch die Heranführung an die Programmierung sollen Studierenden mit Abschluss des Moduls Features zur schnellen und in der Lage sein, Python zur Datenverarbeitung, zur Datenanalyse sowie für verwandte Problemstellungen nutzen zu können.

2. Inhalte

- Grundlagen
 - Python: Überblick und Geschichte, erstes Programm „Hello World“
 - Datentypen und Datenstrukturen: Zahlenformate, Strings, Tupel, Listen, Dictionary
 - Kontrollfluss-Anweisungen: Schleifen und Fallunterscheidung
 - Funktionen, Lambda-Funktionen
 - Ein- und Ausgabe und Dateihandling
- Datenanalyse
 - Numerisches Programmieren in Python mit NumPy und SciPy
 - Plotten von Daten mit Matplotlib und Datenvisualisierung
 - Reguläre Ausdrücke zum Pattern Matching in Daten
 - Überblick über Pythonbibliotheken zur Datenanalyse, bspw. an Hand von Regression, Interpolation
 - Maschinelles Lernen mit Pythons Sklearn

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Programmieren in Python	V	2	5	WP	HT/WT/FT
Datenanalyse in Python	V	2		WP	HT/WT/FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung mit interaktiven Vertiefungsblöcken unter intensiver Beteiligung der Studierenden

5. Voraussetzungen

Keine

6. Verwendbarkeit

- Das Modul ist für Bachelor- als auch Masterstudiengänge geeignet. Das Erlernte umfasst Grundwissen in der Programmierung, welches in vielerlei Kontext anwendbar ist. Das Erlernen der Datenanalyse mit Python kann u.a. Anwendung finden im Rahmen (studentischer) Projektarbeiten, in der Auswertung von Datenerhebungen oder in der Analyse experimenteller Daten.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Programmieren in Python	12	2	24	
Datenanalyse in Python	12	2	24	
Projektarbeit	4	20	80	
Vorstellung der Projektarbeit	2	11	22	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Projektarbeit mit Präsentation gemäß § 12, Abs. 5 APO

9. Dauer des Moduls

ein- bzw. zweitrimestrig

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt auf 20 Teilnehmer/Innen

11. Anmeldeformalitäten

- Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

- [1] D.M. Beasley. Python – Essential Reference.
 [2] H.P. Langtangen. A Primer on Scientific Programming with Python
 [3] Python Documentation. <https://docs.python.org>

13. Sonstiges

Es besteht Anwesenheitspflicht im gesamten Zyklus.
 Die Nutzung eines eigenen Computers wird empfohlen.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00395	Erdbeben – Einer Naturgefahr mit technischen und organisatorischen Mitteln begegnen	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr.-Ing. Max Gündel	guendelm@hsu-hh.de 040 6541-3960

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Ziel des Moduls ist die Vermittlung des Wissens über

- geophysikalische Mechanismen von Erdbeben;
- Wirkung von Erdbeben auf Gebäude und Infrastruktur;
- technische Maßnahmen zur Erhöhung der Erdbebensicherheit;
- technische und organisatorische Maßnahmen nach Erdbeben.

2. Inhalte

- Grundlagen der Erdbebeneinwirkung: Ursachen von Erdbeben; Magnitude und makroseismische Intensität; Erdbebengefährdung weltweit und in Deutschland; Einfluss Untergrund; Darstellung der Erdbeben im Zeit- und Frequenzbereich
- Erdbebenwirkung auf Bauwerke: typische Erdbebenschäden an Gebäuden, Brücken, Industrieanlagen und Erdbauwerken
- Erdbebenauslegung von Bauwerken: Nachweisziele und Zuverlässigkeitsniveau; Ablauf einer Erdbebenbemessung von Bauwerken; Bauwerksregularität; Verhaltensbeiwerte und Kapazitätsregeln
- Seismische Messungen: Ziele und Anforderungen; Erdbebenfrühwarnsysteme; seismische Instrumentierung
- Rettung von Erdbebenopfern: Organisation internationaler Katastropheneinsätze; Suche mittels Rettungshunde; Suche mittels technischer Geräte; Bergung von Opfern
- Wiederaufbau: Analyse von Schäden; Bewertung der Tragfähigkeit; Ertüchtigung bestehender Bauwerke

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Erdbeben, Teil 1	V	2	5	WP	HT/WT/FT
Erdbeben, Teil 2	V	2		WP	HT/WT/FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung mit seminaristischer Lernvermittlung unter intensiver Beteiligung der Studierenden

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

6. Verwendbarkeit

- Die erlangten Kenntnisse sind die Basis für eine Einordnung und Bewältigung des Themas Erdbebens im militärischen und zivilen Bereich (Pioniere in Einsatzgebieten, für Tätigkeiten in NGOs, Versicherungen und Ingenieurbüros)
- Die beiden Teile des Moduls ergänzen sich im Verständnis und beleuchten das umfangreiche Themenfeld aus technischer, organisatorischer und sozio-ökonomischer Sicht

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung Teil 1	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung Teil 1	12	1	12	
Vorlesung Teil 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung Teil 2	12	1	12	
Prüfung und Prüfungsvorbereitung (Projektarbeit)	-	-	78	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Projektarbeit mit Präsentation gemäß § 12, Abs. 5 APO

9. Dauer des Moduls

ein- bzw. zweitrimestrig

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt auf 20 Teilnehmer*innen

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Skript wird verteilt

13. Sonstiges

Es besteht Anwesenheitspflicht gemäß § 10 Abs. 3 APO.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00396	Inventive thinking and problem solving	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Oleg Pronin	oleg.pronin@hsu-hh.de 040/6541-2756

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

We live in a rapidly changing world. More and more jobs get essentially replaced by robots and software. To be competitive in the job market of 21st century or setup your own business it is necessary to be able to solve diverse problems, think inventively and “learn how to learn”.

Hopefully during your studies at HSU you “learn how to learn” by attending the lectures, making the notes, solving the exercises and making your literature research.

However, what about inventive thinking and problem solving? Is it possible to acquire this skill or is it a talent? Can you learn how to be inventive and creative?

The goal of this course is to help you to think inventively and creatively, to help you to acquire this skill and show a pathway how to enhance it over the next years of your professional life.

2. Inhalt

The lecture course is going to start with different examples of how scientists, engineers and managers inventively solve diverse problems. Based on these examples we are going to understand what it actually means to create something new or inventively solve a problem.

Then different creative thinking techniques will be introduced. However, the main focus will be on theory of inventive thinking (TRIZ) technique. Nowadays TRIZ is implemented by large companies like GE, Samsung. Also multiple studies show its effectiveness. TRIZ basics such as 40 inventive principles, trend of technical evolution, psychological inertia and functional analysis will be introduced.

Additionally, I am going to share my experience on filing 10 patent applications during the last 12 years of my research career and the influence of TRIZ on those. Also I want to explain the necessary of the creative thinking and problem solving from my perspective of a co-founder of two HSU spin-off companies Nordair Systems and n2 Photonics.

Ideally by the end of this course you should be able to apply some of the TRIZ methods, solve a few problems (which you defined in the beginning of this course), show up with a patentable solution or creative idea which can ultimately lead to a start-up company.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Inventive thinking and problem solving	V	4	5	WP	HT/WT/FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

This is a hybrid course consisting of lecture and tutorial with large interactive parts. A rich set of examples allows students to test, anchor and expand the acquired skills.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

No special previous knowledge is required.

6. Verwendbarkeit

The module is suitable for Bachelor's and Master's students from various degree programmes. All technological, marketing and business examples are introduced in a very basic way such that students from various degree programmes can relatively easily understand it.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Lecture/Exercise (Combo)	12	4	48	
Preparation and wrap-up lecture	12	4	48	
Exam/ Exam preparation			54	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Written examination of two hours' duration, in accordance with § 12, Abs. 5 APO.

9. Dauer des Moduls

Single trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

Registration via the Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Will be announced during the event.

13. Sonstiges

Independent reading of texts in English is expected.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00397	Der Wandel im Hafen – vom Stückgutumschlag zur Containerabfertigung	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP	Prof. Dr.-Ing. Alice Kirchheim	Alice.kirchheim@hsu-hh.de Tel.-Nr.: -2219

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Bedeutung des Hafens und des Umschlags innerhalb der globalen Lieferketten und verstehen ihre gegenseitigen Abhängigkeiten.
Die Studierenden sind in der Lage die technologischen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte auf die Veränderungen der logistischen Prozesse im Hafen anzuwenden. Sie analysieren heutige Entwicklungen und führen dieses Wissen mit dem erworbenen Fach- und Anwendungswissen zusammen, um sich eine Meinung über zukünftige Entwicklungen im Hafen zu bilden. Sie sind in der Lage diese Meinung anhand von entwickelten Kriterien zu bewerten und zu argumentieren.

2. Inhalte

Innerhalb der Veranstaltung wird der Hafen als Umschlagort in die logistischen Prozesse eingeordnet und seine regionale, nationale und globale Bedeutung diskutiert. Bei der Betrachtung werden unterschiedliche Kriterien zur Systematisierung von Häfen (wie nach Art des Warenumschlags, nach Größe, nach nationaler/globaler Relevanz) dargestellt und auf die nationalen Häfen angewendet.
Die Studierenden bringen aktuelle Themen in einen Kontext zu der Hafenentwicklung und Relevanz für den Hafen und das Hafenumfeld der Zukunft.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Umschlagort Hafen	VL / KO	2	5	WP	FT
Projektarbeit	PBL	2		WP	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung und der Präsentation der Ergebnisse.
Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine siebenwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Diese Phase wird durch ein ILIAS Angebot sowie persönliche Reflexionsgespräche begleitet.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine.

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist dem ISA-Inhaltsbereich III zugeordnet und für Bachelor- und Masterstudiengänge gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	3 Wochen	8 h	24 h	
Vor/Nachbereitung Lehrveranstaltung	6 Wochen	1 h	6 h	
Projektarbeit	8 Wochen	12 h	96 h	
Vorlesung	3 Wochen	8 h	24 h	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Schriftliche Projektarbeit (Gewichtung: 50%) mit mündlicher Präsentation (Gewichtung: 50%). Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen gemäß § 10 Abs. 3 ist Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung.

9. Dauer des Moduls

eintrimestrig

10. Teilnehmer(innen)zahl

20

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System.

12. Literaturhinweise, Skripte

Fachartikel aus der monatlich erscheinenden Fachzeitschrift: „Schiff & Hafen“, DVV Media Group GmbH, Hamburg

13. Sonstiges

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00398	Grundwasser – eine schützenswerte Ressource	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr.-Ing. Ebigbo	ebigbo @hsu-hh.de 040/6541-3958

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden erkennen Grundwasser als Ressource und Teil der natürlichen Umwelt. Ausgehend von einem sicheren Grundverständnis der Grundwasserströmung und des Schadstofftransports im Untergrund können sie sich zu Schutz- und Sanierungsmaßnahmen in Bezug auf Grundwasser äußern.

2. Inhalte

- Grundwasser als Teil des Wasserkreislaufs
- Grundwassergewinnung (Quellen, Brunnen, Grundwasserleitertypen)
- Grundwasserströmung (hydraulisches Potenzial, Darcy-Gesetz, Potenziallinienpläne, Pumpversuche)
- Stofftransport im Untergrund (Advektion, Diffusion, Dispersion, Sorption, Stoffumwandlung)
- Altlastensanierung
- Grundwasserschutzzonen

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Grundwasser – eine schützenswerte Ressource	V / Ü	4	5	WP	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Im ersten Teil wird mit Hilfe von Vorlesungen und einfachen Übungen das notwendige Grundwissen vermittelt. Der zweite Teil ist als ausgedehntes Planspiel konzipiert, bei dem die Studierenden in mehreren Teams unter anderem die Frage klären, wer die Schuld an der Kontamination einer Grundwasserfassung trägt. Die Studierenden erhalten einige Informationen und Materialien zu dem Fall. Sie erstellen Berichte, präsentieren ihre Einschätzungen und diskutieren diese mit den Mitgliedern der anderen Teams.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine Voraussetzungen.

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist dem ISA-Inhaltsbereich III zugeordnet und kann von Studierenden des Masterstudiengangs BIW, die das Modul „Angewandte Hydrogeologie I“ (BIW 0904) in ihren Studienabschluss einbringen müssen oder möchten, nicht belegt werden. Im Übrigen ist das Modul für Bachelor- und Masterstudiengänge gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung / Übung	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	12	2	24	
Projektarbeit			78	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Projektarbeit mit mündlicher Präsentation

9. Dauer des Moduls

Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

- Vorlesungsskript
- Zivilprozess (Film; Originaltitel: A Civil Action) (1998) Touchstone Pictures. DVD aus der HSU-Bibliothek ausleihbar.
- Höltling, B. und Coldwey, W.G. (2013) Hydrogeologie, Springer Spektrum, Berlin, Heidelberg, 8. Auflage, DOI: <https://doi.org/10.1007/978-3-662-59667-8> (online erhältlich)

13. Sonstiges

Es gilt Anwesenheitspflicht gemäß § 10 Abs. 3 APO.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00398	Grundwasser – eine schützenswerte Ressource	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr.-Ing. Ebigbo	ebigbo@hsu-hh.de 040/6541-3958

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden erkennen Grundwasser als Ressource und Teil der natürlichen Umwelt. Ausgehend von einem sicheren Grundverständnis der Grundwasserströmung und des Schadstofftransports im Untergrund können sie sich zu Schutz- und Sanierungsmaßnahmen in Bezug auf Grundwasser äußern.

2. Inhalte

- Grundwasser als Teil des Wasserkreislaufs
- Grundwassergewinnung (Quellen, Brunnen, Grundwasserleitertypen)
- Grundwasserströmung (hydraulisches Potenzial, Darcy-Gesetz, Potenziallinienpläne, Pumpversuche)
- Stofftransport im Untergrund (Advektion, Diffusion, Dispersion, Sorption, Stoffumwandlung)
- Altlastensanierung
- Grundwasserschutzzonen

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Grundwasser – eine schützenswerte Ressource	V / Ü	4	5	WP	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Im ersten Teil wird mit Hilfe von Vorlesungen und einfachen Übungen das notwendige Grundwissen vermittelt. Der zweite Teil ist als ausgedehntes Planspiel konzipiert, bei dem die Studierenden in mehreren Teams unter anderem die Frage klären, wer die Schuld an der Kontamination einer Grundwasserfassung trägt. Die Studierenden erhalten einige Informationen und Materialien zu dem Fall. Sie erstellen Berichte, präsentieren ihre Einschätzungen und diskutieren diese mit den Mitgliedern der anderen Teams.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine Voraussetzungen.

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist dem ISA-Inhaltsbereich III zugeordnet und kann von Studierenden des Masterstudiengangs BIW, die das Modul „Angewandte Hydrogeologie I“ (BIW 0904) in ihren Studienabschluss einbringen müssen oder möchten, nicht belegt werden. Im Übrigen ist das Modul für Bachelor- und Masterstudiengänge gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung / Übung	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	12	2	24	
Projektarbeit			78	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Projektarbeit mit mündlicher Präsentation

9. Dauer des Moduls

Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

- Vorlesungsskript
- Zivilprozess (Film; Originaltitel: A Civil Action) (1998) Touchstone Pictures. DVD aus der HSU-Bibliothek ausleihbar.
- Höltling, B. und Coldwey, W.G. (2013) Hydrogeologie, Springer Spektrum, Berlin, Heidelberg, 8. Auflage, DOI: <https://doi.org/10.1007/978-3-662-59667-8> (online erhältlich)

13. Sonstiges

Es gilt Anwesenheitspflicht gemäß § 10 Abs. 3 APO.

200
Modul 00400

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00400	Grundlagen des Managements	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Uni.-Prof. Stephan Dr. Duschek Uni.-Prof. Wenzel Dr. Matiaske	sduschek@hsu-hh.de 040/6541-2584 matiaske@hsu-hh.de 040/6541-3800

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Das Modul vermittelt die institutionellen Rahmenbedingungen sowie die prozessualen und funktionalen Grundlagen des Managements. Im Mittelpunkt stehen dabei der Managementprozess, wobei insbesondere die Funktionen Organisation, Personal und Führung hervorgehoben werden, sowie die Arbeitsbeziehungen in Deutschland bzw. Europa. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, den Managementprozess und seine Komponenten vor dem Hintergrund seiner institutionellen Einbettung im Allgemeinen sowie speziell am Beispiel der Arbeitsbeziehungen zu analysieren, kritisch zu reflektieren und auf andere Bereiche zu übertragen. Überdies sollen die Studierenden einen Überblick über Theorien, Ansätze und Modelle des Managements und der Arbeitsbeziehungen erhalten. Die in der Vorlesung vorgestellten Inhalte werden durch Fallstudien, Vorträge oder Literaturstudium ergänzt und vertieft.

2. Inhalte
Der <i>erste Modulteil</i> vermittelt einen Überblick zur Erforschung und Entwicklung der Arbeitsbeziehungen und des Personalmanagements, ihrer Theorien und Gestaltung. Im deutschen und europäischen Kontext werden Schlüsselakteure und deren Beziehungen behandelt. Auf Grundlage aktueller empirischer Studien werden Themen wie Beschäftigung, Vertragsgestaltung oder Freisetzung intensiv bearbeitet. 1. Einführung in das Gebiet der Arbeitsbeziehungen 2. Historischer Exkurs: Wandel der Arbeitsorganisation 3. Entwicklung und Theorien der Arbeitsbeziehungen 4. Akteure und Beziehungen in den deutschen bzw. europäischen Arbeitsbeziehungen 5. Gestaltung und Management der Arbeitsbeziehungen Der <i>zweite Modulteil</i> vermittelt einen Überblick über die Managementforschung und -praxis. Hierbei werden klassische und moderne Fragestellungen, Theorien, Ansätze und Konzepte des Managements vorgestellt und anhand von Studien aufgegriffen. Schwerpunkte werden hierbei die zunehmende Bedeutung interorganisationaler Formen und Beziehungen im Kontext des Managements, (inter-)kulturelles Management sowie das Management organisationalen Wandels darstellen. 1. Einführung in den klassischen Management- und Organisationsprozess 2. Klassische und moderne Theorien und Konzepte des Managements (Ansätze des internen, externen und relationalen Managements) 3. (Inter-)kulturelles und interorganisationales Management 4. Management organisationalen Wandels 5. Ausgewählte Management- und Führungskonzepte

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT

Planung und Kontrolle	V	2	5	WP	WT
Organisation und Führung	V	2		WP	HT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Lehrinhalte werden durch Fallstudien und spezielle Literaturdiskussionen vertieft.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	12	4	48	
Spezielles Literaturstudium	2	15	30	
Klausurvorbereitung	2	12	24	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

- Klausur
- Hausarbeit mit mündlicher Rücksprache

Die Prüfungsart wird durch die jeweilige Lehrperson festgesetzt, welche ihre Entscheidung gem. § 11 (3) APO in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gibt.

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

13. Sonstiges

--

Modul 00401

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00401	Spieltheorie für NichtökonomInnen	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Univ.-Prof. Dr. Stefan Traub	2865 stefan.traub@hsu-hh.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul befähigt die Hörer/innen, ausgehend von einem Systemverständnis für die Spieltheorie spieltheoretische Methoden einzusetzen, um

- die Struktur von Konflikt und Kooperation darzustellen,
- Interaktionen zwischen rationalen Akteuren zu modellieren,
- Konfliktergebnisse ex post zu rationalisieren (hermeneutisch) sowie
- bei großen Fallzahlen ex ante Verhaltenshypothesen zu entwickeln.

Zugleich verdeutlicht es den Hörer/innen die Grenzen der Spieltheorie als einer sozialwissenschaftlichen Methode.

2. Inhalte

- A. Teaser
- B. Beschreibung von Spielen in Normalform und extensiver Form
- C. Einfache Lösungskonzepte: Dominanz und Nash-Gleichgewicht
- D. Nash-Gleichgewichte in gemischten Strategien
- E. Teilspielperfekte Nash-Gleichgewichte
- F. Bayesian-Nash-Equilibrium
- G. Commitment
- H. Evolutionäre Spieltheorie I: Evolutionäre Stabilität
- I. Evolutionäre Spieltheorie II: Replikatorndynamiken

Die Vorlesung wird dabei laufend durch Übungen und Experimente ergänzt.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Spieltheorie (ISA)	VL, Ü, KO	3	5	WP	HT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Das Rückgrat der Veranstaltung bildet eine Abfolge ausgesuchter Classroom Experiments, welche vorab strukturiert, mit Lernzielen versehen, beschrieben, annotiert und mit Literaturhinweisen verknüpft werden. Die Studierenden erarbeiten in Gruppen (von drei bis fünf Personen) ein oder zwei Experimente und realisieren diese im Rahmen der zur Verfügung gestellten Literatur und nach einer Einweisung selbstständig. Diese Durchführung schließt auch die Moderation des Brainstormings nach der Realisierung der Experimente, dessen Aufbereitung und die Präsentation der theoretischen Vorhersage ein. Die Lehrperson greift nach dem Abschluss der Debatte auf die Ergebnisse zurück und erläutert auf dieser Grundlage oder, je nachdem, in begründeter Abweichung die zugrundeliegende Theorie. Das Veranstaltungskonzept ist in einer wissenschaftlichen Veröffentlichung beschrieben:

Beckmann, Klaus (2012): "Experimentell zentrierte Lehre: das Beispiel der Vermittlung von Spieltheorie für Fachfremde", erscheint in: PAradigma, hg. von Ulrike Senger.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesungsanteil	12	1	12	
Experimentelle Sitzungen	8	2	16	
Übungsanteil	2	2	4	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	10	4	40	
Vor- und Nachbereitung eines Experiments	4	10	40	
Prüfungsvorbereitung	3	10	30	
			142	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung ist die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung. Die Teilnahme aller gemeldeten Studierenden ist erforderlich, weil nur so eine ausreichende Zahl an Versuchspersonen für die Experimente gewährleistet werden kann.

Die Modulprüfung ist eine 120-minütige Klausur.

9. Dauer des Moduls

Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System.
Eine Anmeldung der Studierenden im ILIAS-System wird vorausgesetzt.

12. Literaturhinweise, Skripte

Literaturhinweise werden mit den Vorlesungsunterlagen auf der Lernplattform ILIAS veröffentlicht.

13. Sonstiges

Die Lehrveranstaltung wird in deutscher und englischer Sprache angeboten.

205
Modul 00402

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00402	Agency-Theorie für NichtökonomInnen	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Klaus Beckmann	klaus.beckmann@hsu-hh.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Hörer bilden Prozesse in Organisationen als Prinzipal-Agent-Modelle ab und beschreiben Lösungen dieser Modelle.

2. Inhalte
Die Agency-Theorie stellt einen Kernbestandteil der modernen Mikroökonomik dar. Sie findet in verschiedenen Kontexten Anwendung bei der Analyse und Gestaltung von Mechanismen sozialer Kooperation. Die Veranstaltung führt Nicht-Ökonomen in die Grundlagen dieses Ansatzes ein, wobei auch Konzepte wie Transaktionskosten, asymmetrische Informationen, relationale Verträge und bayesianisches Schließen, auf welchen die Agency-Theorie aufbaut, erläutert werden.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
VL "Konzepte der Agency-Theorie"	V	1	5	WP	FT
S "Experimentalseminar Informationen, Anreize und Mechanismen?"	S	2		WP	FT
Klausurvorbereitende Übung	UE	1		WP	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Das Modul folgt weitgehend dem Leitgedanken des aktivierenden Lernens. Dazu sollen die Hörer - einfache Situationen experimentell abbilden, - diese Experimente mit den anderen Hörern erproben und - die wesentlichen theoretischen Konzepte induktiv aus der Auswertung der Experimente ableiten. Zusammenfassende Darstellungen des Stoffes durch die Kursleitung systematisieren diese Erkenntnisse, und Übungsanteile bereiten auf die Lösung typischer formaler Aufgaben vor.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	1	12	
Seminar	8	2	16	
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	8	2	16	
Vor- und Nachbereitung des Experiments	2	15	30	
Übung	3	2	6	
Vor- und Nachbereitung der Übung	4	10	40	
Prüfungsvorbereitung	3	10	30	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Die Zulassung zur Modulprüfung setzt die regelmäßige Teilnahme voraus.

Modulprüfung ist eine schriftliche Klausur von 120 Minuten Dauer.

9. Dauer des Moduls

ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30; Mindestzahl: 18 (notwendig zur Durchführung der Experimente)

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Literaturhinweise und Unterlagen finden sich auf den ILIAS-Seiten der Professur

13. Sonstiges

Modul 00403

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00403	Grundlagen des Marketing	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Fantapié Altobelli	fantapie@hsu-hh.de 040/6541-2772

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt fachfremden Studierenden die wichtigsten Grundlagen des Marketing. Am Ende des Moduls haben die Studierenden Kenntnisse über die ganze Breite des Marketings gesammelt und können die Begrifflichkeiten ordnen und untereinander abgrenzen. Sie können aus der Analyse des Umfeldes die Markteintrittsstrategie ableiten und eine Marketing-Strategie entwickeln. Sie kennen die Besonderheiten im Marketing-Mix und können dieses Wissen in Business Cases umsetzen.

2. Inhalte

Das Modul vermittelt fachfremden Studierenden die wichtigsten Grundlagen des Marketing. Am Ende des Moduls haben die Studierenden Kenntnisse über die ganze Breite des Marketings gesammelt und können die Begrifflichkeiten ordnen und untereinander abgrenzen. Sie können aus der Analyse des Umfeldes die Markteintrittsstrategie ableiten und eine Marketing-Strategie entwickeln. Sie kennen die Besonderheiten im Marketing-Mix und können dieses Wissen in Business Cases umsetzen.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Vorlesung	V		5	WP	
Übung	Ü			WP	

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesungen mit schriftlichen Arbeitsunterlagen und Übungsaufgaben zur Kontrolle des Lernfortschritts.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul wird als Wahlpflichtmodul im Fach ISA in den Bachelor-Studiengängen der Helmut-Schmidt-Universität eingesetzt mit Ausnahme der Bachelor-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung + Übung	12	2+2	48	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	3+3	72	
Prüfungsvorbereitung	1	14+14	28	
Prüfung	1	2	2	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Das Modul wird mit einer 120-minütigen Abschlussklausur beendet.

9. Dauer des Moduls
Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
40

11. Anmeldeformalitäten
Die Anmeldeformalitäten richten sich nach den Vorgaben der Prüfungs- und Studienordnungen der Studiengänge. Die Anmeldung erfolgt über das Campus Management System.

12. Skripte
Skripte sind in elektronischer Form vorhanden unter http://www.hsu-hh.de/fantapie/index.php ; Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

13. Sonstiges
Keine Angaben

Module- Number	Title of Module	Credits (ECTS):
ISA 00403	Grundlagen des Marketing Principles of Marketing	5

Module-Type	Responsible for the Module	Email / Tel.-No.
Elective (Wahlpflicht)	<u>Prof. Dr. Fantapié Altobelli</u> / Associate	fantapie@hsu-hh.de 040/6541-2772

Module Description

1. Objectives
• To familiarize students with the principles of marketing • To develop students' ability to analyze marketing environment, evaluate current marketing plans and formulate appropriate future marketing strategies • To analyze business cases and recommend a marketing plan for implementation to achieve an organization's goals

2. Content
The module will examine the key principles of marketing, focusing on the marketing mix elements, i.e. product, price, promotion and place, the marketing environment, customer behavior, market segmentation, targeting and positioning. Case studies provide students with an opportunity to consider and apply what they have learnt in the context of a particular example. They are intended to develop students' analytical skills.

3. Module Components					
Title	Category	Hours/week	Credits	Type	Trim.
---	Lecture	2	5	Elective	Fall
---	Seminar	2		Elective	Fall

4. Description of Teaching and Learning-Form
Combination of lectures and seminar. Lectures convey the key principles of marketing and give the opportunity for further discussion to take place. The seminar allows for discussion of case studies and examples.

5. Prerequisites for Participants
None

6. Application / Usability
The module is eligible by students of Helmut-Schmidt-University (with exception of students of Economics, Business Administration and Industrial Engineering) and by students of other universities, especially from non-German speaking countries.

7. Workload (indicative) and ECTS Credits				
	Weeks	Hours/ Week	Total Hours	ECTS Credits
Lectures / seminary (contact hours)	12	2+2	48	
Preparation and reading (independent study)	12	3+3	72	
Report or Exam Preparation (independent study)	1	14+14	28	
Examination or oral presentation	1	2	2	
			150	5

8. Module Assessment
The module will be assessed through a written examination (eine zweistündige Klausur) or a written report with an oral presentation (eine Hausarbeit mit einer mündlichen Präsentation). The lecturer will define at the beginning of the module the assessment mode. The lectures will be given in English, so will the assignments including the questions of the written examination. Students are expected to write their reports and give their oral presentation in English. In case of a written examination students can give their answers in German.

9. Duration
One trimester

10. Number of Participants
Max. 40

11. Registration
The registration procedure is determined by the requirements of examination and study regulations. Please register via Campus Management System.

12. Course Materials
Course documents are available at http://www.hsu-hh.de/fantapie/index.php. Detailed materials will be given at the beginning of each course.

13. Other
Not available

Modul 00405

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00405	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Markus Göbel Prof. Dr. Hans Koller	goebelm@hsu-hh.de 040/6541-2889 koller@hsu-hh.de 040/6541-2850

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Ziel dieses Moduls ist es, bei den Studenten anderer Fachrichtungen Interesse für betriebswirtschaftliche Fragestellungen zu wecken und dabei grundlegende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Denkweisen zu vermitteln.

Studierende der ingenieur-, erziehungs-, geschichts- und politikwissenschaftlichen Studiengänge sollen nach dem Studium dieses Moduls in der Lage sein, betriebswirtschaftlich relevante Sachverhalte ihres eigenen Lebens- und Arbeitsumfeldes aus einer betriebswirtschaftlichen Perspektive einzuordnen und ihre Sichtweise in betriebswirtschaftlich geprägten Diskussionen besser zu vertreten.

2. Inhalte

Im Mittelpunkt der beiden betriebswirtschaftlichen Vorlesungen steht das Unternehmen als eine Institution im Wirtschaftsgeschehen. Wesentliche Lerninhalte betreffen:

- die Einbindung des Unternehmens in ein arbeitsteiliges Wirtschaftssystem und mithin die besonderen Aspekte zwischenbetrieblicher Kooperation,
- typische Fragen, die im Zuge einer Unternehmensgründung zu klären sind – von der strategische Positionierung des Unternehmens in einem Wettbewerbsumfeld über die Finanzierung bis hin zur Rechtsformwahl und zur Unternehmensverfassung,
- die Führung des Unternehmens – von den Regeln der Organisation arbeitsteiliger Leistungserstellung, über die Instrumente des Controlling (einschließlich der Investitionsbeurteilung) bis hin zu Grundsätzen der Mitarbeiterführung,
- die konkrete Gestaltung der Wertschöpfungskette in den einzelnen Funktionalbereichen, wobei insbesondere die Gestaltung der Schnittstelle zu den relevanten Absatz- und Beschaffungsmärkten im Mittelpunkt steht.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
BWL I: Unternehmenskonstitution und Unternehmensführung	V	2	5	WP	HT
BWL II: Marketing, Produktion und Logistik – Die Gestaltung der betrieblichen Wertschöpfungskette	V	2		WP	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung BWL I	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung BWL I (mit Übungsanteilen)	12	2,6	31	
Anteilige Prüfungsvorbereitung	1	20	20	
Vorlesung BWL II	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung BWL II (mit Übungsanteilen)	12	2,6	31	
Anteilige Prüfungsvorbereitung	1	20	20	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Klausur am Ende des Moduls über den Inhalt aus beiden Veranstaltungen im Umfang von 120 min

9. Dauer des Moduls

zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

80

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Folienskripte werden über ILIAS bereitgestellt

13. Sonstiges

Modul 00410

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00410	Einführung in die Volkswirtschaftslehre <i>(Introduction to Economics)</i>	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.- Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Dirk Meyer	dirk.meyer@hsu-hh.de 040/6541-2705

Modulbeschreibung**1. Qualifikationsziele**

Ziel dieses Moduls ist es, bei den Studenten anderer Fachrichtungen Interesse für volkswirtschaftliche Fragestellungen zu wecken und dabei grundlegende ökonomische Zusammenhänge und Denkweisen zu vermitteln.

Studierende aus nicht-ökonomischen Fachrichtungen sollen nach dem Studium dieses Moduls in der Lage sein, ökonomisch relevante Sachverhalte ihres eigenen Lebens- und Arbeitsumfeldes aus einer volkswirtschaftlichen Perspektive einordnen, hinterfragen und ihre Sichtweise argumentativ vertreten zu können.

Das Modul soll die Studierenden im Einzelnen befähigen,

- volkswirtschaftliche Problemstellungen, zentrale wirtschaftliche Begriffe und die methodische Vorgehensweise der Volkswirtschaftslehre zu erkennen,
- einzel- und gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge zu erfassen (Mikro- und Makroökonomische Theorie),
- Probleme der Wirtschaftspolitik zu erkennen und zu analysieren,
- sowie sich fachliche Urteile zu wirtschaftspolitischen Fragestellungen zu erarbeiten.

2. Inhalte

Auf der Basis grundlegender Problemstellungen (Knappheit, Bedürfnisse, Güter, Konsum, Produktion und Produktionsmöglichkeiten, Wirtschaftlichkeitsprinzip und Arbeitsteilung) ist das Modulangebot mit seinen beiden Teilbereichen „Wirtschaftstheorie“ und „Wirtschaftspolitik“ darauf ausgerichtet, einen nachhaltigen Überblick zu der ökonomischen Tätigkeiten aller Wirtschaftssubjekte (Haushalte, Unternehmen, Staat, Ausland) zu geben und die zwischen ihnen bestehenden Wechselwirkungen aufzuzeigen.

Wesentliche Lerninhalte betreffen:

- Darstellung und Analyse von mikro- und makroökonomischen Zusammenhängen, in Form von Modellanalysen und Beispielen,
- Grundlagen und Konzeption der Wirtschaftspolitik des Staates, Zielsetzungen und Zielkonflikte sowie wirtschaftspolitischen Instrumente und ihre Wirkungsweise,
- praktische Übungsbeispiele zur Vertiefung und eigenständigen Anwendung.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Einführung in die Volkswirtschaftslehre Teil I: Wirtschaftstheorie (00410.1)	V	2	5	WP	HT
Einführung in die Volkswirtschaftslehre Teil II: Wirtschaftspolitik (00410.2)	V	2		WP	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Vorlesung (und Selbststudium anhand bereitgestellter Materialien und Literatur) mit Übungseinheiten.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine Voraussetzungen.

6. Verwendbarkeit
Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet. Diese Einführungsveranstaltung gibt einen ersten wichtigen Überblick und legt die Basis für weiterführende volks- oder betriebswirtschaftliche Veranstaltungen und Vertiefungsbereiche.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Teil I: Wirtschaftstheorie , Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	2	24	
Anteilige Prüfungsvorbereitung	1	15	15	
Übungseinheiten, Gruppenarbeit, Kurzreferat	12	1	12	
Teil II: Wirtschaftspolitik , Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	2	24	
Anteilige Prüfungsvorbereitung	1	15	15	
Übungseinheiten, Gruppenarbeit, Kurzreferat	12	1	12	
Summe			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Grundsätzlich wird das Modul mit einer 120-minütigen Abschlussklausur beendet. Die Lehrperson kann alternative Prüfungsarten gem. §12 Abs. 5 APO vorsehen. Diese Entscheidung wird gem. § 11 (3) APO in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

9. Dauer des Moduls
Zwei Trimester.

10. Teilnehmer(innen)zahl
Maximal 60.

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über Campus Management System.

12. Literaturhinweise, Skripte

Literaturhinweise laut aktueller Gliederung. Unterrichtsmaterialien werden in der Lehrveranstaltung ausgegeben oder auf der Homepage veröffentlicht.

13. Sonstiges

Keine Angaben.

Modul 00412

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00412	Umweltökonomik	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Dirk Meyer	dirk.meyer@hsu-hh.de

Modulbeschreibung**1. Qualifikationsziele**

Die Studierenden lernen ökonomische Methoden kennen und vertiefen diese im Rahmen umweltökonomischer Fragestellungen. Neben dem Verstehen ökonomischer Ursachen von Umweltproblemen verstehen und analysieren die Studierenden grundlegende theoretische Ansätze zu deren Vermeidung. Die umweltpolitische Zielsetzung wird ebenso diskutiert wie die instrumentelle Umsetzung verschiedener Ziele. Dabei werden die Studierenden anhand eines Kriterienrasters in die facettenreiche Analyse umweltpolitischer Instrumente eingeführt, um im zweiten Teil des Moduls ausgewählte umweltpolitische Ansätze mit Hilfe verschiedener Kriterien beurteilen zu können.

Das Modul soll die Studenten im Einzelnen befähigen,

- Umweltökonomische Fragen zu entwickeln und zu verstehen,
- Probleme der Umweltpolitik zu erkennen und zu analysieren
- sowie eigene Urteile zu umweltpolitischen Fragestellungen zu entwickeln und diese begründen zu können.

2. Inhalte

Die Theorie der externen Effekte ist zentral für das Verständnis ökonomischer Ursachen von Umweltproblemen. Dazu werden die beiden klassischen Internalisierungsinstrumente nach Pigou und Coase vorgestellt und diskutiert. Sodann steht die umweltpolitische Zielsetzung im Mittelpunkt des Interesses – bis hin zur Diskussion um die Implementierung einer nachhaltigen Entwicklung. Die umweltökonomische Analyse verschiedener idealtypischer umweltpolitischer Instrumente steht zum Abschluss der ersten Vorlesung im Mittelpunkt. Diese Kenntnisse werden in der zweiten Vorlesung auf konkrete umweltpolitische Fragestellungen bezogen, etwa die Klimapolitik, die Wasserpolitik oder die Energiepolitik. Die Vorlesung widmet sich der Analyse bestehender politischer (nationaler und internationaler) Ansätze aus umweltökonomischer Perspektive, beurteilt diese und zeigt ggf. Verbesserungspotentiale auf.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Einführung in die Umweltökonomie	VL+Ü	2	5	WP	WT
Praktische Umweltpolitik	VL+Ü	2		WP	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesungen (teilweise mit diskursivem Lehrgesprächscharakter) mit integrierten Übungen.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Aktive Teilnahme an der interaktiven Vorlesung, Lese- und Diskussionsbereitschaft

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung "Einführung in die Umweltökonomie"	12	2	24	
Vorlesung "Praktische Umweltpolitik"	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	6	72	
Prüfungsvorbereitung	2	14	28	
Prüfung	1		2	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Gemäß APO. Grundsätzlich wird das Modul mit einer 120-minütigen Abschlussklausur beendet. Soweit alternative Prüfungsarten gemäß § 12 Abs. 5 APO vorgesehen sind, wird die gewählte Prüfungsart zu Beginn des jeweiligen Trimesters bekannt gegeben.

9. Dauer des Moduls

2 Trimester (WT/FT)

10. Teilnehmer(innen)zahl

max. 30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus Management System.

12. Skripte

Literaturhinweise laut aktueller Gliederung. Unterrichtsmaterialien werden ggf. in der Lehrveranstaltung ausgegeben oder auf der Homepage veröffentlicht.

13. Sonstiges

Keine Angaben.

Modul 00415

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00415	Rechnungswesen – eine Sprache der Wirtschaft: I: Buchhaltung u. Bilanzierung II: Kosten- u. Leistungsrechnung	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Stefan Müller	smueller@hsu-hh.de 040/6541-2968

Modulbeschreibung**1. Qualifikationsziele****Teil I: Buchführung und Bilanzierung**

- Verständnis der Rolle der Finanz- und Betriebsbuchhaltung als Datengrundlage des betrieblichen Rechnungswesens
- Verständnis der Zusammenhänge zwischen Inventar, Bilanz und Erfolgsrechnung
- Kenntnis der beiden zentralen quantitativen Bestandteile des Jahresabschlusses: Bilanz und Erfolgsrechnung
- Grundkenntnis von der Aufstellung von Jahresabschlüssen einzelner Unternehmen und Konzerne
- Beurteilen des Aussagewertes von Jahresabschlüssen

Teil II: Kosten- und Leistungsrechnung

Die Studierenden können nach Abschluss der Veranstaltung ...

- die Notwendigkeit und die Einsatzmöglichkeiten der Kosten- und Leistungsrechnung für die Fundierung betrieblicher Entscheidung und zur Durchführung von (Leistungs-)Kontrollen erkennen.
- die kostentheoretischen Grundlagen nachvollziehen.
- den Aufbau und Ablauf der Kosten- und Leistungsrechnung nachvollziehen
- für ausgewählte Kostenarten die in der Finanzbuchhaltung erfassten Werte für Zwecke der Kosten- und Leistungsrechnung neu bewerten.
- die einzelnen Schritte der Kostenverteilung und innerbetrieblichen Leistungsverrechnung nachvollziehen.
- die Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung einschätzen.

2. Inhalte**Teil I: Buchhaltung und Bilanzierung**

Der Jahresabschluss wird oft als die Visitenkarte eines Unternehmens bezeichnet. In ihm ist das betriebliche Geschehen in Zahlen monetär erfasst und er stellt somit die zentrale extern verfügbare Informationsquelle für viele Fragestellungen dar. Um Aussagen aus dem Abschluss generieren zu können ist es unabdingbar dessen Entstehung nachvollziehen zu können. So kommt der Buchhaltung die zentrale Rolle zu, ökonomische Vorgänge im Unternehmen zu erfassen, geordnet aufzuzeichnen und in systematischer Weise nach Art und Wert zusammenzustellen. Zugleich werden damit die relevanten Daten für weitere Verarbeitungen im Unternehmen nutzbar gemacht.

Hauptanliegen der Vorlesung Buchhaltung und Bilanzierung ist es, dass Studierende einen Überblick über den Zusammenhang von Finanzbuchhaltung, Bilanz und Erfolgsrechnung erhalten sowie die von vielen Unternehmen zu veröffentlichenden Jahresabschlüsse in ihren Grundaussagen interpretieren können. Der Erwerb grundlegender Kenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens bezüglich der Interpretation der daraus zu gewinnenden Aussagen steht im Vordergrund. Daher wird folgender

Stoffplan zugrundegelegt:

- Wesen des Jahresabschlusses
- Einführung in das betriebliche Rechnungswesen

- Grundlagen der Finanzbuchhaltung
- Grundlagen des Jahresabschlusses
- Jahresabschluss der Einzelkapitalgesellschaft
 - Gliederungsvorschriften
 - Ansatzvorschriften
 - Bewertungsvorschriften
 - Anhang und Lagebericht
- Bewertungsvorschriften
- Anhang und Lagebericht
- Konzernjahresabschluss
- Internationalisierung der handelsrechtlichen Rechnungslegung

Teil II: Kosten- und Leistungsrechnung

Die Kosten- und Leistungsrechnung knüpft an die in der Buchhaltung erfassten Geschäftsvorfälle an. Sie bildet die zweite zentrale Säule des betrieblichen Rechnungswesens. Zu ihrem Adressatenkreis gehören vornehmlich die Entscheidungsträger im Unternehmen. Ihre wesentlichen Zwecke bestehen in der Bereitstellung bestimmter wertmäßiger Informationen für *Planungs- und Entscheidungsaufgaben* sowie für *Kontrollaufgaben*. Dazu hat sie die Aufgabe, die durch den Leistungserstellungsprozess bedingten Wertverzehr als Kosten und einhergehende Wertentstehung als Leistung zu erfassen und aufzubereiten, sodass sie für verschiedene Fragestellungen abgerufen werden können.

Die Vorlesung soll den Studierenden einen grundlegenden Einblick in den Aufbau und Ablauf der Kosten- und Leistungsrechnung vermitteln sowie die ihr zugrunde liegende Kostentheorie. Insbesondere sind die Studierenden den in der betrieblichen Praxis gebräuchlichen Abbildungsmethoden vertraut zu machen, um die für grundlegende Planungs-, Entscheidungs- und Kontrollprobleme notwendigen Kosteninformationen zu gewinnen.

1. Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung

- 1.1. Zweck und Aufgabe der Kosten- und Leistungsrechnung
- 1.2. Abgrenzung von Kosten und Leistungen
- 1.3. Kostentheoretische Grundlagen
- 1.4. Prinzipien der Kostenrechnung

2. Prinzipieller Aufbau und Ablauf der Kosten- und Leistungsrechnung

dargestellt anhand des Systems der Vollkostenrechnung -

- 2.1. Kosten- und Leistungsartenrechnung
- 2.2. Kostenstellenrechnung
- 2.3. Kostenträger(-stück-)rechnung (Kalkulation)
- 2.4. Betriebsergebnisrechnung (Kostenträgerzeitrechnung)
- 2.5. Überblick über zur Vollkostenrechnung alternative Kostenrechnungssysteme

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Buchhaltung und Abschluss	V/Ü	2	5	WP	HT
Kosten- und Leistungsrechnung	V/Ü	2		WP	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesungen mit integrierten Übungen

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für die Bachelor- und Masterstudiengänge gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	6	72	
Prüfungsvorbereitung	2	15	30	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

eine Klausur (120 min)

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

50

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, SkripteTeil I: Buchhaltung und Bilanzierung

- Ammann, H./Müller, St.: Konzernbilanzen, Herne/Berlin 2005
- Ammann, H./Müller, St.: IFRS – International Financial Reporting Standards, Herne/Berlin 2004
- Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, St.: Bilanzen, 6. Aufl., Düsseldorf 2003
- Bähr, G./Fischer-Winkelmann, W. F.: Buchführung und Jahresabschluss, 8. Aufl., Wiesbaden 2003.
- Bechtel, W.: Einführung in die moderne Finanzbuchführung, 8. Aufl., München/Wien 2004.
- Buchner, R.: Buchführung und Jahresabschluss, 7. Aufl., München 2005.
- Coenenberg, A.G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 20. Aufl., Stuttgart 2005

Vorlesungsskript mit Literaturangaben

Teil II: Kosten- und Leistungsrechnung

- Haberstock: Kostenrechnung I, Erich Schmidt Verlag, Berlin, 2005.
- Hoitsch/Lingnau: Kosten- und Erlösrechnung, Springer Verlag, Berlin et. al., 2004
- Möller/Zimmermann/Hüfner: Erlös- und Kostenrechnung, Pearson Studium, München et. al., 2005.
- Friedl: Kostenrechnung, Oldenburg Verlag, München, 2004.
- Deimel/Isemann/Müller: Kosten- und Erlösrechnung, München 2006.
- Schweitzer/Küpper: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, Verlag Franz Vahlen, München, 2003.

Weitere und aktualisierte Literaturangaben enthält das aktuelle Skript

Skript in Papierform gegen Entgelt

Skript in elektronischer Form:

Teil I - Buchhaltung und Bilanzierung: <http://www.hsu-hh.de/abwl/>

Teil II - Kosten- und Leistungsrechnung: <http://icu.hsu-hh.de>

13. Sonstiges

Modul 00416

	Course Title	LP (ECTS):
ISA 00416	Introduction to Financial Accounting & Auditing	5

		Email / Tel.-No.
Wahlpflicht	Univ.-Prof. Dr. Müller	smueller@hsu-hh.de 040/6541-2968

Syllabus**1. Objectives**

This course addresses students of other than economic faculty and aims at providing them with sound knowledge of financial accounting and group financial accounting as well as auditing.

Due to the course, students are able to

- gain an overview of the theoretical framework and understand the objectives of financial accounting,
- explain and understand the German legal accounting framework and International Financial Reporting Standards,
- explain and use accounting techniques and methods,
- understand and explain financial statements and reports,
- compute and interpret financial ratios,
- be a competent contact person for management and auditors.

2. Course Content

Contents:

- objectives and principles of international financial accounting;
- international financial reporting standards for single positions of balance sheet and profit-and-loss-statement;
- similarities and differences in accounting principles for single positions in different jurisdictions;
- earnings reporting and earnings management;
- accounting principles for corporations;
- accounting for investments;
- consolidation policies and methods;
- comprehensive analysis of financial statements;
- principles, methods and procedures of auditing.

3. Parts of the Course					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Introduction to Financial Accounting & Auditing	V	4	5	ISA	HT/FT/WT

4. Teaching and Learning

Teaching is based on lecture with students' reading of a compulsory text book on accounting as well as in-depth discussions with teaching person and group activities.

5. Requirements

No specific management education is necessary. Intermediate English in writing and speaking is necessary. Lecture activities provide students with techniques on reading and understanding of English texts.

6. Applicability

Besides providing students with solid knowledge about financial accounting and helping them understand the accounting numbers, this course provides students with understanding of key terms which are also used in other disciplines of their studies, like 'Finance', 'Business Law', 'Marketing and Revenue Management', 'Business Statistics and Econometrics', 'Managerial Economics', 'Applied Statistics', etc.

7. Workload & LP (ECTS)

	Weeks	Hours/week	Sum hours	LP
Lectures	12	4	48	
Preparation for lectures	12	6	72	
Preparation for final examination	2	15	30	
			150	5

8. Examination & Grading

Students are graded on the basis of a written final test (*Klausur*). The exam is scheduled at the regular class time for 2 hours.

9. Course Duration

One trimester.

10. Number of Participants

Unrestricted

11. Formalities

Participation shall be confirmed in line with existing guidelines.
--

12. Literature

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Weygandt, J., Kimmel, P., and Kieso, D. (2011) Financial Accounting: IFRS Edition, John Wiley & Sons.• Flood, J. M. (2013) Interpretation and Application of Generally Accepted Accounting Principles, John Wiley & Sons.• Dunn, J. and Stewart, M. (2014) Advanced Financial Reporting and Analysis, John Wiley & Sons. |
|--|

Detailed literature lists will be made available at the start of the course.
--

13. Other Information

-

Modul 00501

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00501	Regieren in westlichen Demokratien	5

Modul-Tp	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Florian Grotz Prof. Dr. Lhotta Prof. Dr. Gary Schaal	grotz@hsu-hh.de 040 6541 2868

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

In diesem Modul sollen die Studierenden die wichtigsten Institutionen und Akteure sowohl des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland als auch ausgewählte politische Systeme anderer westlicher Demokratien (z. B. Großbritannien, USA, Frankreich) kennen lernen. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, grundlegende Spezifika des politischen Prozesses in diesen Systemen zu verstehen sowie Kenntnisse über wichtige Institutionen, z. B. Legislativen, zweite Kammern, Verfassungsgerichte u. ä. erwerben. Ein wichtiger Bestandteil modernen Regierens ist zudem die Einbettung in Mehrebenensysteme; als Beispiel hierfür werden der europäische Integrationsprozess sowie grundlegende Akteure und Prozesse des „europäischen Regierens“ behandelt.

2. Inhalte

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik
- Institutionen, Akteure, Prozesse
- Typologien politischer Systeme
- Regierungssysteme anderer westlicher Demokratien (insbesondere USA, Frankreich, Großbritannien)
- Einbindung in Mehrebenensysteme (Europäische Integration und supranationale Governance)

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Grundlagen des Regierens in westlichen Demokratien	V	2	2	WP	HT
Ausgewählte Aspekte des Regierens in westlichen Demokratien	Ü	2	3	WP	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung: Dozentenvortrag; problemorientierte Diskussion; Lektüre ausgewählter Texte
Übung: Vortrag des Veranstalters; Kurzreferate der Studierenden; gemeinsame Lektüre und Analyse ausgewählter Texte; Diskussion und Gruppenarbeit

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet. Es ist eine Neuauflage des Moduls ISA 00500 und daher nicht wählbar für Studierende, die bereits im Modul 00500 eine Prüfung abgelegt haben.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	12	2	24	
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Übung; Sprechstunde	12	3	36	
Referat mit Thesenpapier			20	
Prüfungsvorbereitung und Prüfung			22	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Klausur (90-120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) über die Themen der Vorlesung. Zulassungsvoraussetzung: regelmäßige Teilnahme. Die Prüfungsart wird durch die jeweilige Lehrperson festgesetzt, welche ihre Entscheidung gem. § 11 (3) APO in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekanntgibt.

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt 60

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet. Es ist eine Neuauflage des Moduls ISA 00500 und daher nicht wählbar für Studierende, die bereits im Modul 00500 eine Prüfung abgelegt haben.

13. Sonstiges

keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00502	Vergleichende Politikwissenschaft: Prozesse, Institutionen, Policyfelder	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Florian Grotz	grotz@hsu-hh.de 040 6541 2868

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Studierende erhalten einen Überblick über den Bereich der Vergleichenden Politikwissenschaft. Es werden Prozesse und Entwicklungen im Zeitverlauf verschiedener Staaten oder auch einzelner Institutionen behandelt, Institutionen und Akteure verglichen und Strukturen von Policyfeldern analysiert. Neben den Grundlagen des politikwissenschaftlichen Vergleichs lernen Studierende Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Phänomenen zu erklären und auf ihre Entstehungsbedingungen oder jeweilige Verfasstheit zurückzuführen.

2. Inhalte
- Grundlagen des politikwissenschaftlichen Vergleichs - Prozesse und Entwicklungen von Staaten, Institutionen und Akteuren - Entstehungsbedingungen und Ausprägungen von Institutionen - Entstehung und Entwicklung von Policyfeldern

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Prozesse und Entwicklungen von Staaten, Institutionen und Akteuren	S	2	5	WP	HT/WT/ FT
Ausgewählte Aspekte der Entwicklung und Interaktion von Institutionen und Akteuren	S	2		WP	HT/WT/ FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Dozentenvortrag mit Diskussionsanteilen; Lektüre von Texten, Expertenvorträge, Filme, Audio-Einspielungen, Referate der Teilnehmer; Gruppenarbeit; Partnerarbeit

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Aktive Mitarbeit und regelmäßige Vorbereitung der Sitzungen

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar I	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	2,5	30	
Seminar II	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	2,5	30	
Prüfungsvorbereitung	3	14	42	
Summe			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Klausur (90-120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) über die Themen der Vorlesung. Zulassungsvoraussetzung: regelmäßige Teilnahme. Die Prüfungsart wird durch die jeweilige Lehrperson festgesetzt, welche ihre Entscheidung gem. § 11 (3) APO in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekanntgibt.

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Literaturempfehlungen werden als Liste ausgegeben/online gestellt.

13. Sonstiges

keine

Modul 00505

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00505	Internationale Beziehungen und Außenpolitik	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Michael Staack	michael.staack@hsu-hh.de 040 6541 2877

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Im Rahmen dieses Moduls erhalten die Studierenden einen Überblick über die politikwissenschaftliche Teildisziplin der Internationalen Beziehungen. Neben zentralen Grundbegriffen, Akteurskonstellationen und Prozessen werden internationale Organisationen, Grundlagen und Probleme deutscher Außenpolitik sowie Strukturen internationaler Sicherheits- und Friedenpolitik behandelt. In diesem Kontext spielen auch internationale Organisationen, insbesondere die Vereinten Nationen, eine wichtige Rolle. Die Studierenden lernen aktuelle Fallbeispiele vor dem Hintergrund unterschiedlich bedingter Interessenlagen zu verstehen und zu analysieren. Darüber hinaus werden der Strukturwandel in den internationalen Beziehungen und der Paradigmenwechsel im Verständnis internationaler Normen behandelt.

2. Inhalte

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- Einführung in die Internationalen Beziehungen und die Grundlagen der deutschen Außenpolitik
- Internationaler Organisationen: interne Strukturen, Entscheidungsprozesse, Handlungslogiken (UN, EU, OSZE)
- Prozesse, Institutionen, Akteure und Akteurskonstellationen
- Friedens- und sicherheitspolitische Instrumente
- Humanitäre Interventionen, Souveränität und Völkerrecht

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Internationale Beziehungen und Außenpolitik	S	2	5	WP	HT
Aktuelle Probleme der internationalen Politik	S	2		WP	HT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Mögliche Lehr- und Lernformen in beiden Seminaren: Lehrvortrag; Lektürearbeit; angeleitete Diskussion; Gruppenarbeit; Planspiele.

Von den Studierenden wird die Übernahme eines Referats erwartet.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudium gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insge	LP
Seminar I	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung; Referat u Thesenpapier	12	2	34	
Seminar II	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung, Referat mit Thesenpapier	12	2		
Prüfungsvorbereitung/ Prüfung			34	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit (15 Seiten) oder mündliche Leistung (30 min) über Themen aus einem der beiden Seminare oder eine zweistündige Klausur. Diese Leistung wird benotet.
Die Prüfungsform wird durch die jeweilige Lehrperson festgesetzt, welche Ihre Entscheidung gem. § 11 (3) APO in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekannt gibt.
Es besteht Anwesenheitspflicht.

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt: 30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Eine Textsammlung wird als Reader oder Trimesterapparat in der Bibliothek zur Verfügung gestellt.

13. Sonstiges

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00506	Der Nahe Osten: Sicherheit in nationalen & transnationalen Konstellationen	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Annette Jünemann	Annette.juenemann@hsu-hh.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, sich eigenständig und methodisch reflektiert, also aus politikwissenschaftlicher Perspektive (wesentliche Theorien, Methoden, Typologien, Autoren) mit der Frage nach Sicherheit aus dem Blickwinkel konkurrierender theoretischer Ansätze (zentrale Kategorien, Akteure, Strukturen) im Nahen Osten auseinandersetzen zu können.

2. Inhalte

Der Nahe Osten als Region in der die Staaten mit einer heiklen Mischung aus militärischer Intervention, geostrategischen Neuordnungsversuchen, Intensivierung von Handelsbeziehungen, Sicherheitskooperationen und Anreizen für verbesserte regionale Zusammenarbeit konfrontiert sind, bietet sich als Beispiel für die Untersuchung von Sicherheit in nationalen und transnationalen Konstellationen an. Das Seminar wird am Beispiel Israels, Jordaniens und den palästinensischen Gebieten die zentralen Themen der Außen- und Sicherheitspolitik in der Region theoretisch und empirisch aufarbeiten: Krieg und Konflikt (Israel-Palästina), Beziehungen der Region und ausgewählter Staaten (Jordanien, Israel) zu Europa und den USA, Aspekte der Sicherheitspolitik (z.B. Grenzziehung) sowie regionale Kooperation (auch nicht – staatlicher Akteure) im Bereich Sicherheit, also Formen ziviler und militärischer Konfliktbearbeitung. Zentrale Fragestellungen sind: Wie kann Sicherheit in nationalen und transnationalen Konstellationen erfasst werden? Welche theoretischen Konzeptionen sind hilfreich? Was sind diesbezüglich die Besonderheiten im Nahen Osten?

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Der Nahe Osten: Sicherheit in nationalen & transnationalen Konstellationen. Einführung	Ü	2	5	WP	FT
Der Nahe Osten: Sicherheit in nationalen & transnationalen Konstellationen	S	2		WP	HT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Ausgehend von der Beschäftigung mit den konkurrierenden theoretischen Ansätzen der Internationalen Beziehungen sowie deren Akteuren und Prozessen steht die Beschäftigung mit der Region des Nahen Ostens im Mittelpunkt des Seminars. Durch die Kombination von Kurzreferaten, Präsentationen, der Analyse ausgewählter Texte, Seminardiskussionen und Dozentinnenvortrag kann das breite Themengebiet möglichst umfassend erarbeitet werden.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Gute bis sehr gute Deutsch - und Englischkenntnisse werden vorausgesetzt.

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar	24	2	48	
Referat (inkl. Handout)	3	6	18	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Sprechstunde	24	2	48	
Schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit)	4	9	36	
Summe			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit mit mündlicher Präsentation zu einer von dem/der Studierenden formulierten Fragestellung in Absprache mit der Dozentin / dem Dozenten (zehn Seiten). Voraussetzung für die Zulassung ist die regelmäßige Teilnahme.

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Zur Vorbereitung empfiehlt sich die Lektüre folgender Texte, die im Trimesterapparat in der Bibliothek ab dem 01. April 2008 bereitstehen werden:

Buzan, Barry (1991): People, states, and fear, London.

Schreiber, F. / Wolffsohn, M. (1996): Nahost. Geschichte und Struktur des Konflikts, 4. Auflage, Opladen.

Zangl, Bernhard/ Zürn, Michael (2004): Frieden und Krieg, Frankfurt am Main.

Hinzukommt eine Textsammlung zur Vorbereitung auf die einzelnen Sitzungen.

13. Sonstiges

Bereiten Sie bereits zur 1.Sitzung folgenden Text (Textsammlung!) vor:

Buzan, Barry (1991): People, states, and fear, London. **(Einleitung!)**

Leitfrage:

Was versteht Buzan unter Sicherheit? Verschaffen Sie sich einen Überblick!

Modul 00507

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00507	Teilnahme an MUN	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Annette Jünemann	Annette.Juenemann@hsu-hh.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Im Rahmen dieses Moduls, das inhaltlich an das Modul ISA 00505 anknüpft, erhalten die Studierenden einen tieferen Einblick in die internen Strukturen und Entscheidungsprozesse internationaler Organisationen. Das National Model United Nation (MUN) ist ein UNO-Planspiel für Studierende, das den Teilnehmern die Arbeit und die Funktionsweise der Vereinten Nationen vermittelt. Gleichzeitig werden Schlüsselqualifikationen wie Verhandlungsgeschick, Kooperationsfähigkeit, freies Reden und das Formulieren professioneller Texte eingeübt. Die Studierenden lernen aktuelle Fallbeispiele vor dem Hintergrund unterschiedlich bedingter Interessenlagen zu verstehen und zu analysieren.

2. Inhalte

Interne Strukturen, Entscheidungsprozesse und Handlungslogiken der UN.
In Ihrer Diplomatenrolle im Rahmen des UNO-Planspiels MUN sehen sich Studierende mit Problemen aus der realen Welt der Internationalen Beziehungen konfrontiert, die innerhalb eines gesetzten Zeitrahmens gelöst werden sollen. Ein besonderer Lerneffekt wird dadurch erzielt, dass alle Verhandlungen auf Englisch geführt werden und die Teilnehmer ein fremdes Land repräsentieren müssen. Das MUN-Planspiel wird jedes Jahr an unterschiedlichen Orten im In- und Ausland durchgeführt. Da die Studierenden ihre Teilnahme am MUN eigenständig organisieren müssen, werden sie nicht zuletzt in ihrer Eigeninitiative gefördert.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Teilnahme an MUN	Ü	4	5	WP	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorbereitender und begleitender Unterricht: Dozentenvortrag; Kurzreferate der Studierenden; gemeinsame Lektüre und Analyse ausgewählter Texte; Diskussion und Gruppenarbeit. Die Teilnahme am MUN-Planspiel müssen die Studierenden eigenverantwortlich organisieren und durchführen. Dabei werden sie sowohl vom Dozenten (im Rahmen des Unterrichts) als auch vom Verein unserer Universität HSU-MUN unterstützt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

1. Voraussetzung für die Belegung von Modul ISA 00507 ist eine Teilnahme am Modul ISA 00505 im HT, das die inhaltlichen Grundkenntnisse vermittelt, die für eine Teilnahme am UNO-Planspiel vonnöten sind
2. Englisch SLP: mind. 3332
3. Die Teilnahme ist freiwillig
4. Die TeilnehmerInnen müssen sich schriftlich damit einverstanden erklären, dass sie keinen Anspruch auf eine Verschiebung von Klausuren haben. Da MUN in der Regel mit den Klausurterminen im FT kollidiert, müssen die betroffenen MUN-Teilnehmer ggf. auf den nächsten regulären Prüfungstermin ausweichen. Der Rücktritt von den betroffenen Prüfungen im FT ist im Vorwege (!) beim Prüfungsausschuss zu beantragen (§ 17 Abs. 2 APO)
5. Die TeilnehmerInnen müssen sich schriftlich damit einverstanden erklären, dass sie sich nur 5 LP im Rahmen dieses ISA-Moduls anerkennen lassen können, obwohl der Arbeitsaufwand für eine erfolgreiche Teilnahme an MUN deutlich darüber hinausgeht

6. Verwendbarkeit

Aufgrund der Teilnahmevoraussetzungen (Abschluss Modul ISA 00505) und der Vorgabe aus § 4 Abs. 1 Satz 5 bzw. § 4 Abs. 2 ISA-Ordnung vom 08.12.2011 (zwei Module aus Inhaltsbereich III können innerhalb eines Studiengangs nur eingebracht werden, wenn sie unterschiedlichen Gruppen zugeordnet sind), ist das Modul für Studierende, für die die ISA-Ordnung vom 08.12.2011 gilt, nur im Rahmen des Masterstudiengangs belegbar.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
<i>Teilnahme an MUN</i>			<i>über 150</i>	
				5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Schriftlicher Abschlussbericht einschließlich Simulationsdokumente.

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Nach Bedarf

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über den Universitätsverein HSU-MUN; Auswahlverfahren

12. Literaturhinweise, Skripte

keine

13. Sonstiges

keine

Modul 00510

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00510	Europäische Integration	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Roland Lhotta Prof. Dr. Annette Jünemann	lhotta@hsu-hh.de 040/6541-2777

Modulbeschreibung**1. Qualifikationsziele**

Das Modul gibt einen Überblick über die Etappen des europäischen Integrationsprozesses und führt darauf aufbauend in das politische System der Europäischen Union (EU) ein. In diesem Zusammenhang werden auch die wichtigsten integrationstheoretischen Ansätze erörtert und die Methoden der politikwissenschaftlichen Europaforschung vorgestellt. Ziel des Moduls ist es, dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, die komplexen Strukturen des europäischen Mehrebenensystems wissenschaftlich zu erfassen, wichtige europapolitische Akteure und ihre Interessen kennen lernen und am Beispiel ausgewählter Politikfelder mit den Besonderheiten des „Regierens“ in der EU vertraut gemacht werden.

2. Inhalte

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- Die Geschichte der europäischen Integration
- Das politische System der Europäischen Union
- Theorien und Methoden der politikwissenschaftlichen Europaforschung
- „Regieren“ im europäischen Mehrebenensystem am Beispiel ausgewählter Politikfelder

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Europäische Integration und supra-nationale Governance	V	2	2	WP	HT oder WT
Ausgewählte Aspekte der europäischen Integration	Ü	2	3	WP	WT oder FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung: Dozentenvortrag; problemorientierte Diskussion; Lektüre ausgewählter Texte
Übung: Vortrag des Veranstalters; Kurzreferate der Studierenden; gemeinsame Lektüre und Analyse ausgewählter Texte; Diskussion und Gruppenarbeit

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine (erfolgreiche Teilnahme an den ISA-Modulen „Regieren in westlichen Demokratien“ und/oder „Internationale Beziehungen und Außenpolitik“ wünschenswert)

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für das Bachelor- und Masterstudium gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	12	2	24	
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Übung; Sprechstunde	12	3	36	
Referat mit Thesenpapier			20	
Prüfungsvorbereitung und Prüfung			22	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Klausur (90-120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) über die Themen der Vorlesung. Zulassungsvoraussetzung: regelmäßige Teilnahme. Die Prüfungsart wird durch die jeweilige Lehrperson festgesetzt, welche ihre Entscheidung gem. § 11 (3) APO in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekanntgibt.

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt: 40

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Eine Textsammlung wird als Reader oder Trimesterapparat in der Bibliothek zur Verfügung gestellt.

13. Sonstiges

Modul 00515

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00515	Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Univ.-Dr. Gary Schaal	gschaal@hsu-hh.de 040 6541 2776

Modulbeschreibung**1. Qualifikationsziele**

Die Studierenden sollen die Bedeutung des Mediensystems für die politische Kommunikation in demokratischen Gesellschaften unter ausgewählten Aspekten erkennen und bewerten können.

2. Inhalte

Das Mediensystem hat sich aufgrund struktureller Wandlungsprozesse weiter ausdifferenziert und übernimmt eigenständige gesellschaftliche Aufgaben. Dazu gehören die Herstellung von Publizität und ein Beitrag zur öffentlichen Meinungsbildung. Auf diese Leistungen in der politischen Kommunikation sind Politik, Bürger und auch Streitkräfte angewiesen. Allerdings handeln die Medien nach eigenen typischen „Spielregeln“, die es zu berücksichtigen gilt.

Das Modul geht auf die strukturellen, rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen der Medienpolitik und des Mediensystems ein. Des Weiteren sollen die Wechselbeziehungen zwischen Politik und Medien herausgearbeitet und exemplarisch anhand einzelner Politikfelder (z.B. Sicherheitspolitik) vertieft werden.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Grundlagen der Medienpolitik und des Mediensystems	S	2	5	WP	WT
Medien als Akteure und Instrumente in der politischen Kommunikation	S	2		WP	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Kurzvorträge mit Diskussion, Auswertung von AV-Medien

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundkenntnisse Internet

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

.	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar Trimester 1	12	2	24	
Seminar Trimester 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung des Seminars	24	2	48	
Referat und schriftliche Ausarbeitung			55	
Summe			151	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Klausur (90-120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) über die Themen der Vorlesung. Zulassungsvoraussetzung: regelmäßige Teilnahme. Die Prüfungsart wird durch die jeweilige Lehrperson festgesetzt, welche ihre Entscheidung gem. § 11 (3) APO in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekanntgibt.

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

20

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Einführungselektüre: Hans-Joachim Reeb, Massenmedien, Schwalbach/Ts. 2007. Literatur- und Linkhinweise werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

13. Sonstiges

Modul 00516

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
00516	Politik in Film, Literatur und Musik	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Roland Lhotta Prof. Dr. August Pradetto Prof. Dr. Michael Staack	michael.staack@hsu-hh.de 040/6541-2877

Modulbeschreibung**1. Qualifikationsziele**

Im Rahmen dieses Moduls beschäftigen sich die Studierenden mit der filmischen, literarischen und/oder musikalischen Aufarbeitung politischer Probleme und Fragestellungen. Dieser Ansatz eröffnet eine innovative Perspektive auf klassische sozialwissenschaftliche Themen wie beispielsweise die Interessen und das Handeln politischer und gesellschaftlicher Akteure, Strukturen von Macht- und Herrschaftsausübung sowie Prozesse des Konfliktaustrags. Es geht dabei auch darum, die untersuchten Kunstformen in ihren jeweiligen politischen, sozialen und historisch-kulturellen Zusammenhang einzuordnen. Somit lernen die Studierenden, Kunst als politische Ausdrucksform kontextsensibel zu dechiffrieren.

2. Inhalte

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- Film, Literatur und Musik als politische Ausdrucksformen
- Analyse von Kunst als Produkt des Zeitgeistes
- Einführung in grundlegende politikwissenschaftliche Fragestellungen (z.B. Strukturen, Prozesse, Akteure, Inhalte)

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Kunst als politische Ausdrucksform	S	2	2	WP	flexibel
Politische Probleme in Film, Literatur und Musik	Ü	2	3	WP	flexibel

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminar: Dozentenvortrag; problemorientierte Diskussion; Lektüre ausgewählter Texte; Gruppenarbeit; evt. Referate der Studierenden

Übung: gemeinsame Analyse ausgewählter Kunstformen (z.B. Filme, Romane, Musikstücke); Diskussion und Gruppenarbeit; evt. Referate der Studierenden; evt. Theater-, Konzert-, Museums- und/oder Kinobesuche

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Freude am Lesen; Interesse an Kunst und Kultur; solide Englischkenntnisse von Vorteil

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung des Seminars	12	2	24	
Prüfungsvorbereitung und Prüfung			12	2
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Übung	12	3	36	
Prüfungsvorbereitung und Prüfung			30	3
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Verfassen einer schriftlichen Film-, Literatur- oder Musikanalyse im Rahmen der Übung (Hausarbeit 10-15 Seiten).

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung sind die regelmäßige Teilnahme am Seminar.

Die Übernahme eines Referats wird erwartet.

9. Dauer des Moduls

ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

MAXIMAL 20

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte**13. Sonstiges**

Modul 00517

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00517	Kompetenzorientierte Lehr- und Curricularentwicklung	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	PD Dr. Ulrike Senger	sengeru@hsu-hh.de Tel.: 040/6541-3093

Modulbeschreibung**1. Qualifikationsziele**

Die Studierenden lernen bildungstheoretische Konzepte kompetenzorientierter Lehr- und Curricularentwicklung kennen. Auf dieser Basis reflektieren sie die Konzeption, die Methodik und die Ergebnisse aktueller Studierendenbefragungen wie z.B. des Studienqualitätsmonitors. Weiterhin bewerten sie die im Rahmen des Qualitätspakts Lehre geförderten und präsentierten Lehrprojekte wissenschaftlich.

In dieser Rahmung von Hochschulbildungsforschung und Hochschulforschung erarbeiten die Studierenden wissenschaftsbasierte Qualitätskriterien und Verfahren kompetenzorientierter Lehr- und Curricularentwicklung. Diese wenden sie exemplarisch an.

Die Studierenden erproben unter wissenschaftlicher Anleitung und Begleitung die sukzessiven Schritte lehrbezogenen Projekt- und Qualitätsmanagements in heterogenen Teams.

2. Inhalte

Die ISA-Lehrveranstaltung dient der Verschränkung grundständiger Bildung mit der wissenschaftlichen Weiterbildung, indem grundständige Studierende in heterogenen Teams ein Lehrentwicklungsprojekt in der wissenschaftlichen Weiterbildung bearbeiten. Dazu wird der Auseinandersetzung mit Bildungstheorien und empirischen Studien im Wissenschaftsfeld der Hochschulbildung Rechnung getragen.

Die Studierenden konzipieren ein exemplarisches Weiterbildungsmodul nach den Qualitätsstandards kompetenzorientierten Lehrens und Lernens und können den Lehrentwicklungsprozess wissenschaftlich begründen und nachvollziehen. Die bildungstheoretische Fundierung sowie die hochschuldidaktische Gestaltung sind dabei zentral und bilden weiterhin die Grundlage für ein wissenschaftlich abzusicherndes Konzept der Lehrevaluation zum Weiterbildungsmodul. Dazu erfolgt eine schrittweise Dokumentation und Reflexion.

Das ISA-Modul umfasst Lehrveranstaltungen zur wissenschaftlichen Einordnung und Fundierung, zur kompetenzorientierten Lehrentwicklung und Evaluation sowie eine wissenschaftlich begleitete Projektarbeit. Die wissenschaftliche Betreuung der Projektarbeiten, die in Teams von je fünf Studierenden durchgeführt werden, erfolgt durch die Seminarleiterin.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
----------	--------	-----	----	---	----------

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Impulsvorträge, Projektarbeit in heterogenen Teams.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Studienerfahrung von mindestens einem Studienjahr

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Kompetenzorientierte Lehrentwicklung in wissenschaftlichen Bezügen	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung	12	2	24	
Wissenschaftlich begleitete Projektarbeit	12	5	60	
Prüfungsvorbereitung	2	9	18	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Mündliche Prüfung entsprechend § 12 Abs. 5 APO, die erfolgte Projektarbeit und wissenschaftliche Einordnung betreffend.

9. Dauer des Moduls

Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

20

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Asdonk, Jupp et al. (Hrsg.) (2002): *Bildung im Medium der Wissenschaft*. Weinheim/Basel: Beltz Verlag.

Berthold, Christian et al. (2011): *Schwarzer Peter mit zwei Unbekannten. Ein empirischer Vergleich der unterschiedlichen Perspektiven von Studierenden und Lehrenden auf das Studium*. Gütersloh. (Arbeitspapier Nr. 141 des Centrums für Hochschulentwicklung, CHE)

Woisch, Andreas et al. (2014): *Studienqualitätsmonitor 2013. Studienqualität und Studienbedingungen an deutschen Hochschulen*. HIS-Projektbericht.

Schaper, Niclas (2012): *Fachgutachten zur Kompetenzorientierung in Studium und Lehre*. Bonn: Hochschulrektorenkonferenz (HRK).

Senger, Ulrike (Hrsg.) (2012): *Kompetenzorientierung in der Hochschullehre. Fachbezogene und interdisziplinäre Lehrinnovationen*. PARadigma-Doppelausgabe 2011/2012. Universität Passau: Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik, vormals für Lehrerbildung, Fach- und Hochschuldidaktik.

Woisch, Andreas et al. (2014): *Studienqualitätsmonitor 2013. Studienqualität und Studienbedingungen an deutschen Hochschulen*. HIS-Projektbericht.

13. Sonstiges

Die Studierenden können die Projektarbeit zeitlich und örtlich frei gestalten.

Modul 00518

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00518	Innere Führung und politische Bildung in geistes- und sozialwissenschaftlicher Perspektive <i>Internal Leadership and Political Education from the Perspective of Humanities and Social Sciences</i>	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Thomas Höhne	hoehnet@hsu-hh.de 040 6541 2842

Modulbeschreibung**1. Qualifikationsziele**

Die Studierenden können zentrale Aspekte von Bildung und Urteilsfähigkeit im Hinblick auf den Offiziersberuf wissenschaftlich reflektieren. Hierzu gehören die umfassende theoretisch-kritische Reflexion von Führungsfragen in der Bundeswehr und Entscheidungshandeln im Einsatz. Dabei können die Studierenden Fragen zur Sozialisation inner- und außerhalb des Militärs, zur Erziehung als Aufgabe und Erfahrung, Bildung sowie die Bearbeitung dilemmatischer Situationen im organisationalen Alltag und im Einsatz wissenschaftlich analysieren.

Die Studierenden haben sich aus geistes- und sozialwissenschaftlicher Perspektive mit den Potentialen und Grenzen des ‚Beutelsbacher Konsenses‘ auseinandergesetzt, wissen um die Paradoxien zwischen politischem Auftrag und Gewissen der bzw. des Einzelnen und können diese Punkte hinsichtlich didaktischer Fragen wie auch in Bezug auf die politische Willensbildung des/der StaatsbürgerIn in Uniform angemessen berücksichtigen.

2. Inhalte

In dem Modul sollen zentrale Aspekte der Bildung und Urteilsfähigkeit im Hinblick auf den Offiziersberuf geistes- und sozialwissenschaftlich reflektiert werden. Militärisches Handeln und Entscheiden erfolgen stets auf Grundlage moralisch-ethischer Normen sowie politisch-rechtlicher Rahmenbedingungen, die Urteilsfähigkeit begründen. Bei Innerer Führung und Politischer Bildung greifen Aspekte von Bildung, Sozialisation und Erziehung ineinander und werden entsprechend multiperspektivisch thematisiert.

Hinsichtlich der Inneren Führung geht es um eine umfassende theoretisch-kritische Reflexion von Führungsfragen in der Bundeswehr und Entscheidungshandeln im Einsatz. Auch Fragen zur Sozialisation inner- und außerhalb des Militärs zählen dazu und Erziehung als Aufgabe und Erfahrung sowie das Erkennen und die Bearbeitung dilemmatischer Situationen im organisationalen Alltag und im Einsatz. In all diesen verschiedenen Situationen spielen Führungsfragen und Probleme moralischer Urteilsfähigkeit eine tragende Rolle. Thematisiert wird der genuine Zusammenhang der Entwicklung moralischer Urteilsfähigkeit und Bildungsprozess(en).

Politische Bildung wird in Bezug auf die Potentiale und Grenzen des ‚Beutelsbacher Konsenses‘, auf Paradoxien zwischen politischem Auftrag und dem Gewissen des Einzelnen, hinsichtlich didaktischer Fragen wie auch mit Blick auf die politische Willensbildung des/der StaatsbürgerIn in Uniform diskutiert. Dazu gehören auch die grundgesetzlich-rechtliche Verfasstheit einer demokratischen Armee sowie die Autonomie individueller Gewissensentscheidungen auf Grundlage von Menschenwürde und Menschenrechten.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Innere Führung in geistes- und sozialwissenschaftlicher Perspektive <i>Internal Leadership from the Perspective of Humanities and Social Science</i>	S	2	5	WP	1. T/WT
Theoretische Konzepte Politischer Bildung <i>Theoretical Concepts of Political Education</i>	S	2		WP	2. T/FT
Modulabschlussleistung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminar

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Wahlpflichtmodul ISA.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	24	2	48	
Modulabschlussleistung	3	18	54	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit als Abschluss des Moduls.

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 25 Teilnehmende pro Veranstaltung

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte

Wolfgang Sander (Hg.) (2014): Handbuch politische Bildung. Schwalbach: Wochenschau-Verlag.

Lösch, Bettina/Thimmel, Andreas (Hg.) (2010): Kritische politische Bildung: Ein Handbuch. Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Hartmann, Uwe/von Rosen, Klaus/Walter, Christian (Hg.) (2009 ff.): Jahrbuch Innere Führung. Hermann Miles: Eschede.

Kozica, Arjan/Wendroth, Hannes (Hg.) (2014): Unternehmen Bundeswehr? Theorie und Praxis von (militärischer) Führung.

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul 00519

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00519	Advanced Negotiation	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP	Univ.-Prof. Dr. Wenzel Matiaske	matiaske@hsu-hh.de 040 6541 3800

Modulbeschreibung**1. Qualifikationsziele**

From buying a used car or renting an apartment to international crisis diplomacy or the structuring of multi-billion-dollar business transactions – negotiation is everywhere. It is the art and science of securing an agreement and constitutes a powerful means for getting what you want from others through strategic communication.

However, although negotiations are a recurring part of both our private and professional lives, many of us – even experienced diplomats and managers – know little about the strategies, tactics and applied psychology of effective negotiations. This seminar aims to provide participants with the proper tools for mastering a wide range of bargaining problems. It focuses on teaching universally applicable techniques that will help you to sharpen your performance as a consensus-building negotiator in different situational contexts.

In order to achieve these learning objectives, the course will use highly-interactive roleplay simulations, so that every participant will have the chance to experience negotiations first-hand, both as an individual and as part of a team.

2. Inhalte

The first half of the course covers elementary concepts of negotiation theory that are primarily applicable to scenarios of deal-making and securing agreement, while the second half introduces students to more advanced models of negotiation and presents a range of techniques for addressing the dynamics of disagreement.

More specifically, the course will cover:

- Fundamentals of bargaining
- Integrative concepts of principled negotiation
- Advanced negotiation tactics
- Negotiating as a team
- Complex multiparty negotiations
- Strategies of influence and persuasion
- Cognitive biases and group dynamics
- Facilitation and dispute resolution

3. Modulbestandteile					
LV-Tite	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
<i>Advanced Negotiation</i>	V	2	5	WP	HT or FT or WT
<i>Advanced Negotiation</i>	Ü	2		WP	HT or FT or WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
The seminar will rely on a class format that you typically can find in top-tier law or business schools, as well as diplomatic training courses. It will use the so-called “experiential method” of instruction. The best way to learn about negotiation is to actually negotiate. As a consequence, the seminar is highly interactive and designed around a series of simulations, which are complemented by brief case studies and mini-exercises. The bargaining simulations are the cornerstone of this course. Participants will be negotiating in almost every class. Each exercise has been chosen to highlight one or more central concepts that underlie modern negotiation theory. After a short introduction to the respective simulation, students will negotiate in pairs or groups. Based on the experience gained through the exercise, the most appropriate best practices and the corresponding theory will be developed and discussed in a thorough debriefing.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
There are NO prerequisites for this seminar. You do not need any previous knowledge of or coursework in negotiation. As a matter of fact, the less you know about negotiations, the better. The only (although informal) prerequisite for this course is a high motivation to participate actively in class and your willingness to attend all the classes well prepared.

6. Verwendbarkeit
The course is open to bachelor and master students of all fields of study.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung			42	
Prüfungsvorbereitung und Prüfung			60	
GESAMT:			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

The module examination will be performed as either (1) a written examination of two hours, or (2) a project paper with a workload of 60 hours. The mode of examination will be determined at the first session of the course.

The students' physical attendance is compulsory. Regular attendance means that students have attended at least 75 % of the classes scheduled for the course of a module for which attendance is compulsory. In the case of a longer absence due to circumstances beyond the student's control, he/she may be admitted to the examination subject to certain conditions. A satisfactory explanation for the absence must be provided and, in the case of absence due to illness, a medical certificate must be submitted.

9. Dauer des Moduls

Duration of the module is one trimester.

9. Dauer des Moduls

Duration of the module is one trimester.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Due to the format of the module, participation is limited to 24 students.

11. Anmeldeformalitäten

Please register through the Campus Management application.

12. Literaturhinweise, Skripte

The course will generally be light in reading. It based on several standard textbooks on the topic, such as:

- Getting to Yes: Negotiating an agreement without giving in, by Roger Fisher und William Ury
- Getting Past No: Negotiating in Difficult Situations, by William Ury
- Negotiation Analysis: The Science and Art of Collaborative Decision Making, by Howard Raiffa
- Difficult Conversations: How to Discuss What Matters Most, by Bruce Patton, Douglas Stone, and Sheila Heen

There is no need to buy these books or read any literature in advance! The less you know about negotiations before the course, the better for your experiential learning.

Students will receive lecture notes, selected materials and book excerpts in a course pack after each session. In addition, a list with further literature recommendations will be provided. It is important to do the respective readings after class. The concepts will be more comprehensible if one has already experienced them directly in a simulated negotiation, and foreknowledge of the concepts could prevent students from making the mistakes that

they need to make to learn more effectively. The exercises and cases will be distributed in advance of the classes, while the associated readings will be distributed after class for post-processing.

13. Sonstiges

Modul 00525

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00525	Politische Philosophie	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Roland Lhotta	lhotta@hsu-hh.de

Modulbeschreibung**1. Qualifikationsziele**

Erwerb von Grundkenntnissen im politischen Denken.

Fähigkeit zur Explikation des Verhältnisses von politischer Philosophie und anderen philosophischen Denkfeldern.

Kompetenz zur Einschätzung politischer Strömungen der Gegenwart aus dem Hintergrund der politischen Ideengeschichte heraus.

2. Inhalte

Menschen leben in Gemeinschaften. Dieses Faktum ist seit der Antike Gegenstand philosophischer Reflexion. Die politische Philosophie untersucht öffentliche Gemeinschaften und ihre Organisationsform, ihre Struktur, ihre Herrschaftsverhältnisse und ihre Regeln in anthropologischer und normativer Hinsicht. Die anthropologischen Grundlagen wurden allerdings in der geschichtlichen Entwicklung immer wieder neu interpretiert. So sieht Aristoteles den Menschen als ein von Natur aus auf Vergesellschaftung bezogenes Wesen an, bei Thomas Hobbes ist dieses Modell zerfallen. Er konstatiert auch grundlegende ‚asoziale‘ Instinkte und Reaktionen des Menschen. Welche Konsequenzen haben die unterschiedliche Sicht auf den Menschen für die normativen Kontexte, in denen Menschen leben (Rechtsphilosophie)? Welche hierarchischen Strukturen sind angemessen und wie können sie legitimiert werden? Diese und andere Fragen sollen anhand der großen Denker der politischen Ideengeschichte behandelt werden. Eine besondere Rolle spielen auch die philosophischen Überlegungen zu den Beziehungen politischer Gemeinschaften untereinander. Im einzelnen ergeben sich dann folgende Schwerpunkte:

- Grundlagen der politischen Philosophie in der griechischen und römischen Antike
- Neuzeitliche Konzepte politischer Vergesellschaftung (Hobbes, Rousseau, Locke)
- Konzepte universaler Ordnungsphilosophie der Neuzeit
- Politische Philosophie der Aufklärung (Kant u. a.)
- Politisches Denken im 20. Jahrhundert
- Internationale Beziehungen aus philosophischer Perspektive

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Grundlagen der politischen Philosophie I	S	2	5	WP	
Grundlagen der politischen Philosophie II	S	2		WP	

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Lektüreseminare. Die Seminartexte werden so gewählt, dass eine möglichst breite Abdeckung erzielt wird. Die Diskussion der Texte soll in eine Sachdiskussion münden.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Bereitschaft, auch sprachlich anspruchsvolle Texte zu lesen. Die Erfüllung der Pflichtlektüre ist Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme. Die Veranstaltung der verschiedenen Trimester setzen einander nicht voraus. Für das erfolgreiche Absolvieren des Moduls ist die Teilnahme an beiden Lehrveranstaltungen Voraussetzung.

6. Verwendbarkeit

Modul aus den ISA-Inhaltsbereichen F (rechtliche Zusammenhänge in der Gesellschaft sowie politisches Handeln in staatlichen, zwischenstaatlichen, europäischen und internationalen Kontexten).

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Zwei Seminare	24	2	48	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	24	2	48	
Prüfungsvorbereitung	3	18	54	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Alternativ:

- Hausarbeit mit mündlicher Präsentation
- Klausur (120 min.)
- Hausarbeit

Die Prüfungsart wird durch die jeweilige Lehrperson festgesetzt, welche ihre Entscheidung gem. § 11 (3) APO in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung bekanntgibt.

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Pro Seminar max. 25 Teilnehmer

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

13. Sonstiges

Um das Modul zu absolvieren, ist die Belegung beider Modulveranstaltungen nötig.
--

Modul 00530

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00530	Grundzüge des Staats- und Verfassungsrechts	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Uni.-Prof. Dr. Schuler-Harms	schuler-harms@hsu-hh.de 040/6541-2782

Modulbeschreibung**1. Qualifikationsziele**

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen Überblick über die rechtliche Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland zu vermitteln, einschließlich ihrer Einbettung in inter- und supranationale Rechtsordnungen. Hierbei sollen auch Grundkenntnisse des Völker- und Europarechts vermittelt werden.

Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, aktuelle Themen des Verfassungsrechts als solche zu erkennen, sie rechtlich einzuordnen und in Diskussionen die spezifisch juristische Sichtweise in ihre Argumentation zu integrieren.

2. Inhalte

Lerninhalte des Moduls betreffen vor allem:

- die Funktion des Rechts in der Gesellschaft,
- die Verfahren und Methoden der Rechtsanwendung,
- die verfassungsrechtlichen Grundstrukturen (Republik, Demokratie, Bundesstaat etc.), die wichtigsten Verfassungsorgane des Bundes, das Verfahren der Gesetzgebung,
- Grundzüge des Völkerrechts und des Europarechts sowie ihre Verbindungen zum deutschen Recht,
- die historische und aktuelle Bedeutung der Grund- und Menschenrechte auf staatlicher wie auf überstaatlicher Ebene,
- die Geltendmachung und Durchsetzung von Grund- und Menschenrechten mit Hilfe der Gerichte.

Hierbei soll eine problemorientierte Stoffvermittlung mit eigenen Beiträgen der Studierenden dazu beitragen, die o.g. Qualifikationsziele zu erreichen. Die Studierenden sind angehalten, sich mit aktuellen verfassungsrechtlichen Fragen eigenständig auseinander zu setzen, um im Laufe des Moduls zu einem Verständnis für die juristische Dimension politischer Debatten zu gelangen.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Grundzüge des Staats- und Verfassungsrechts I	V	2	5	WP	HT
Grundzüge des Staats- und Verfassungsrechts II	V	2		WP	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Beide Veranstaltungen werden als Vorlesungen angeboten, wobei die Studierenden durch Fragen, Textarbeit und Diskussionen interaktiv in die Veranstaltung einbezogen werden.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Die Teilnahme am Modul ISA-Staatsrecht 1 befähigt zur Teilnahme am (Aufbau-) Modul ISA-Staatsrecht 2. Als in sich geschlossenes Modul ist es sowohl im Rahmen des Bachelor- als auch des Master-Studiums sinnvoll zu belegen. Vgl. i.Ü. die Qualifikationsziele.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Grundzüge des Staats- und Verfassungsrechts I	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	3	36	
Grundzüge des Staats- und Verfassungsrechts II	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	3	36	
Prüfungsvorbereitung	2	15	30	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

120-minütige Klausur am Ende des Moduls.

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Keine Begrenzung

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Ein Vorlesungsskript wird in elektronischer Form begleitend zum Kurs zum Herunterladen verfügbar gemacht. Literaturangaben in der Veranstaltung.

13. Sonstiges

Das Modul wird alternierend mit dem Modul „Grundzüge des Völkerrechts“ angeboten.

Modul 00535

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00535	Verfassungsrechtlicher Moot Court	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Uni.-Prof. Dr. Schuler-Harms	schuler-harms@hsu-hh.de 040/5641-2782

Modulbeschreibung**1. Qualifikationsziele**

Die Studierenden sollen in diesem Modul die Fähigkeit erwerben, selbständig komplexere verfassungsrechtliche Probleme zu erarbeiten, Lösungsvorschläge zu unterbreiten und in einer Diskussion zu verteidigen. Sie sollen Einblicke in die forensische Seite der juristischen Auseinandersetzung mit verfassungsrechtlichen Fragestellungen erhalten.

Hinzu kommt der Erwerb allgemeiner berufsbezogener Schlüsselqualifikationen, namentlich Teamfähigkeit, Rhetorik, Verhandlungsführung, Zeitmanagement.

2. Inhalte

Inhaltlich werden die Studierenden sich mit ausgewählten aktuellen Problemen des Staats- und Verfassungsrechts vertieft auseinandersetzen, z.B. mit Grundrechtsfragen, mit Fragen aus dem Umkreis von innerer Sicherheit oder von supranationaler Integration.

Hierbei wird ein aktueller verfassungsrechtlicher Fall in Form eines Moot Courts (simulierte Gerichtsverhandlung) mündlich verhandelt. Die Studierenden sollen sich den Fall im Laufe des Trimesters unter Anleitung, aber doch selbständig erarbeiten. Der Hauptteil der Arbeit erfolgt in häuslicher Arbeit außerhalb des Kurses. Die Bildung von Teams soll die Einarbeitung fördern. Am Ende des Trimesters werden die Studierenden als Prozessvertreter ihre Position in Rede und Gegenrede vor einem Wettkampfgericht vertreten.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Verfassungsrechtlicher Moot Court	Ü	2	5	WP	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Moot Court (simulierte Gerichtsverhandlung), s.o.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Modul „Grundzüge des Staats- und Verfassungsrechts“.

6. Verwendbarkeit

Keine Angabe

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Verfassungsrechtlicher Moot Court	12	2	24	
Selbständige Arbeit (individuell sowie in der Gruppe)	11	11	121	
			145	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Die Benotung des Moduls ergibt sich aus der Bewertung der zu leistenden Projektarbeit. Diese beinhaltet neben selbstständiger Stoffverarbeitung unter Anleitung insbesondere den mündlichen Vortrag als Prozessvertreter/in im Rahmen des Moot court (bewertet werden sowohl Form als auch Präsentation). Zur Projektarbeit zählen auch schriftliche Argumentationsskizzen und die Mitarbeit während des Trimesters.

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

24 Teilnehmer

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Für den Moot Court wird ein Sachverhalt mit dem zu verhandelnden Fall ausgeteilt, und es werden Hinweise zur juristischen Recherche gegeben. Je nach Fall werden für den ersten Einstieg vereinzelt Literaturhinweise gegeben.

13. Sonstiges

Das Modul wird alternierend mit dem Modul „Völkerrechtlicher Moot Court“ angeboten.

Modul 00540

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00540	Grundzüge des Völkerrechts	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Uni.-Prof. Dr. jur. Sigrid Boysen	boysen@hsu-hh.de 040/5641-2771

Modulbeschreibung**1. Qualifikationsziele**

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen Überblick über die rechtliche Ordnung der internationalen Beziehungen zwischen Staaten sowie Internationalen Organisationen zu vermitteln sowie darüber, wie das Völkerrecht als „gentle civilizer of nations“ (Koskenniemi) auf die internationale Politik regulierend einwirkt.

Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, aktuelle Themen des Völkerrechts als solche zu erkennen, sie rechtlich einzuordnen und in Diskussionen die spezifisch juristische Sichtweise in ihre Argumentation zu integrieren.

2. Inhalte

Lerninhalte des Moduls betreffen vor allem:

- Funktion des Rechts in der Gesellschaft,
- Charakteristika des Völkerrechts im Westfälischen System, Konstitutionalisierungsphänomene im Völkerrecht der Gegenwart,
- Völkerrechtssubjekte, insbes. Staaten und Internationale Organisationen,
- Struktur und Aufgaben der UNO,
- Rechtsstellung des Einzelmenschen im Völkerrecht: Fremdenrecht, Menschenrechtsschutz,
- Rechtsquellen des Völkerrechts (Verträge, Gewohnheitsrecht usw.),
- Wirkungen des Völkerrechts im innerstaatlichen Bereich,
- „Grundrechte“ und „Grundpflichten“ der Staaten, insbesondere:
 - souveräne Gleichheit
 - Staatenimmunität
 - Gewaltverbot und Selbstverteidigung
 - Interventionsverbot
- Staatenverantwortlichkeit und individuelle Verantwortlichkeit (Völkerstrafrecht),
- Durchsetzung des Völkerrechts,
- Grundzüge des Diplomatensrechts,
- Grundzüge des Seevölkerrechts,
- Handel, Umwelt, Entwicklung (Grundzüge,)

- Grundzüge des Rechts des bewaffneten Konflikts

Hierbei soll eine problemorientierte Stoffvermittlung mit eigenen Beiträgen der Studierenden dazu beitragen, die o.g. Qualifikationsziele zu erreichen. Die Studierenden sind angehalten, sich mit aktuellen völkerrechtlichen Fragen eigenständig auseinander zu setzen, um im Laufe des Moduls zu einem Verständnis für die juristische Dimension politischer Debatten zu gelangen.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Grundzüge des Völkerrechts I	V	2	5	WP	HT
Grundzüge des Völkerrechts II	V	2		WP	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Beide Veranstaltungen werden als Vorlesungen angeboten, wobei die Studierenden durch Fragen, Textarbeit und Diskussionen interaktiv in die Veranstaltung einbezogen werden.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine.

6. Verwendbarkeit

Keine Angaben.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Grundzüge des Völkerrechts I	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	3	36	
Grundzüge des Völkerrechts II	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	3	36	
Prüfungsvorbereitung	2	15	30	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

120-minütige Klausur am Ende des Moduls.

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Keine Begrenzung.

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System.

12. Literaturhinweise, Skripte

Ein Vorlesungsskript wird in elektronischer Form begleitend zum Kurs zum Herunterladen verfügbar gemacht. Literaturangaben in der Veranstaltung.

13. Sonstiges

Das Modul wird alternierend mit dem Modul 00555 "Völkerrecht mit Moot Court" angeboten.

Modul 00550

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00550	Einführung in das Recht der Europäischen Union	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Ulrich Hufeld	hufeld@hsu-hh.de

Modulbeschreibung**1. Qualifikationsziele**

Die Studierenden sollen Kenntnisse über die Grundstrukturen und die Funktionsweise der Europäischen Union erwerben. Dieses Wissen soll die Studierenden in die Lage versetzen, den europarechtlichen Hintergrund aktueller politischer Themen auszuloten und mögliche Probleme aus juristischer Perspektive zu bewerten. Ein weiteres Anliegen der Veranstaltung ist die Vermittlung ebenenübergreifender Regelungszusammenhänge.

2. Inhalte

Inhaltlich widmet sich das Modul zunächst den rechtlichen Grundlagen der Europäischen Union, insbesondere ihrer Institutionenordnung sowie ihren Handlungsformen, Strukturprinzipien und Rechtsquellen. Dabei werden insbesondere Fragen der Erweiterung der Union, der verstärkten Zusammenarbeit, des Austritts und die Formen und Bedingungen der Änderung des Unionsvertrages behandelt. Zudem wird auf die Verbindung des Unionsrechts mit dem staatlichen Verfassungsrecht eingegangen.

Die materiellen Schwerpunkte im ersten Trimester liegen auf der Unionsbürgerschaft, den Unionsgrundrechten, dem Recht der Wirtschafts- und Währungsunion sowie der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Im zweiten Trimester liegen die materiellen Schwerpunkte auf den europäischen Grundfreiheiten.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Einführung in das Recht der Europäischen Union I	V	2	5	WP	HT
Einführung in das Recht der Europäischen Union II	V	2		WP	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Vermittlung der Lehrinhalte wird durch die Besprechung aktueller Fälle und Problemstellungen begleitet. Ihre Analyse dient der Lernkontrolle und der Einübung juristischer Arbeitstechniken.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul „Einführung in das Recht der Europäischen Union“ ist in sich geschlossen und kann sowohl im Bachelor- als auch im Master-Studium belegt werden. Die Teilnahme an diesem Modul befähigt zur Teilnahme an den (Aufbau-)Modulen „Die rechtlichen Grundlagen der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik“ und/oder „Die rechtlichen Grundlagen des Raumes der Freiheit, der Sicherheit und der Rechts“.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung „Grundzüge des Rechts der Europäischen Union I“	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	2	30	
Vorlesung „Grundzüge des Rechts der Europäischen Union II“	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	2	30	
Prüfungsvorbereitung			42	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Zweistündige Abschlussklausur am Ende des zweiten Trimesters des zweitrimestrigen Moduls.

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Unbegrenzt

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

- Aktuelle Textausgabe des EU-Vertrages, des EG-Vertrages und des Vertrages über eine Verfassung für Europa
- Bieber/Epiney/Haag, Die Europäische Union, 6. Aufl. 2005
- Oppermann, Europarecht, 3. Aufl. 2005
- Pechstein/König, Die Europäische Union, 3. Aufl. 2000
- Streinz/Ohler/Herrmann, Die neue Verfassung für Europa, 2005

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul 00551

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00551	Verfassungs- und Europarecht	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Ulrich Hufeld	hufeld@hsu-hh.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Studierenden sollen Kenntnisse über die Grundstrukturen und die Funktionsweise der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union erwerben. Dieses Wissen soll die Studierenden in die Lage versetzen, den verfassungs- und europarechtlichen Hintergrund aktueller politischer Themen auszuloten und mögliche Probleme aus juristischer Perspektive zu bewerten. Ein weiteres Anliegen der Veranstaltung ist die Vermittlung ebenenübergreifender Regelungszusammenhänge.

2. Inhalte
Inhaltlich widmet sich der erste Teil des Moduls (erstes Trimester) zunächst den rechtlichen Grundlagen der Europäischen Union, insbesondere ihrer Institutionenordnung sowie ihren Handlungsformen, Strukturprinzipien und Rechtsquellen, sowie dem Europäischen Binnenmarkt und den europäischen Grundfreiheiten. Zudem wird auf die Verbindung des Unionsrechts mit dem staatlichen Verfassungsrecht eingegangen.
Der zweite Teil des Moduls (zweites Trimester) befasst sich mit dem Staatsaufbau der Bundesrepublik Deutschland und den Grundrechten. Schwerpunkte bilden u.a. das Gesetzgebungsverfahren, die Organe sowie die zugrundeliegenden Staatsprinzipien. Des Weiteren werden ausgewählte Grundrechte und deren Durchsetzung vertieft.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Einführung in das Recht der Europäischen Union	V	2	5	WP	WT
Einführung in das Staatsrecht der Bundesrepublik Deutschland	V	2		WP	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Die Vermittlung der Lehrinhalte wird durch die Besprechung aktueller Fälle und Problemstellungen begleitet. Ihre Analyse dient der Lernkontrolle und der Einübung juristischer Arbeitstechniken.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine.

6. Verwendbarkeit

Das Modul „Verfassungs- und Europarecht“ ist in sich geschlossen und kann sowohl im Bachelor- als auch im Master-Studium belegt werden.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung „Grundzüge des Rechts der Europäischen Union I“	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	2	30	
Vorlesung „Grundzüge des Rechts der Europäischen Union II“	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	2	30	
Prüfungsvorbereitung			42	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Zweistündige Abschlussklausur am Ende des zweiten Trimesters des zweittrimestrigen Moduls.

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Unbegrenzt

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Auswahl:

- Degenhardt, Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht), 28. Aufl. 2012
- Staatsrecht II (Grundrechte), 28. Aufl. 2012
- Oppermann, Europarecht, 5. Aufl. 2011
- Arndt/Fischer/Fetzer, Europarecht, 10. Aufl. 2010

Wichtig: Genaue Literaturempfehlungen werden in der ersten Vorlesungsstunde bekannt gegeben!

13. Sonstiges

Es ist die Textausgabe des Grundgesetzes (Beck-Verlag im dtv), 44. Auflage, 2013 (€ 5,90) mitzubringen.

Modul 00555

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00555	Völkerrecht mit Moot Court	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Uni.-Prof. Dr. iur. Sigrid Boysen	boysen@hsu-hh.de 040/6541-2771

Modulbeschreibung**1. Qualifikationsziele**

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen Überblick über die rechtliche Ordnung der internationalen Beziehungen zwischen Staaten sowie Internationalen Organisationen zu vermitteln sowie darüber, wie das Völkerrecht als „gentle civilizer of nations“ (*M. Koskenniemi*) auf die internationale Politik regulierend einwirkt. Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, aktuelle Themen des Völkerrechts als solche zu erkennen, sie rechtlich einzuordnen und in Diskussionen die spezifisch juristische Sichtweise in ihre Argumentation zu integrieren.

Daneben sollen die Studierenden in diesem Modul die Fähigkeit erwerben, selbständig komplexere völkerrechtliche Probleme zu erarbeiten, Lösungsvorschläge zu unterbreiten und in einer Diskussion zu verteidigen. Sie sollen Einblicke in die juristische Auseinandersetzung mit völkerrechtlichen Fragestellungen erhalten. Hinzu kommt der Erwerb allgemeiner berufsbezogener Schlüsselqualifikationen, namentlich Teamfähigkeit, Rhetorik, Verhandlungsführung, Zeitmanagement.

2. Inhalte

Lerninhalte des ersten Teils betreffen vor allem:

- Funktion des Rechts in der Gesellschaft,
- Charakteristika des Völkerrechts im Westfälischen System, Konstitutionalisierungsphänomene im Völkerrecht der Gegenwart,
- Völkerrechtssubjekte, insbes. Staaten und Internationale Organisationen,
- Struktur und Aufgaben der Vereinten Nationen,
- Rechtsstellung des Einzelnen im Völkerrecht: Menschenrechtsschutz,
- Rechtsquellen des Völkerrechts (Verträge, Gewohnheitsrecht usw.),
- Wirkungen des Völkerrechts im innerstaatlichen Bereich,
- „Grundrechte“ und „Grundpflichten“ der Staaten, insbesondere:
 - souveräne Gleichheit
 - Staatenimmunität
 - Gewaltverbot und Selbstverteidigung
 - Interventionsverbot
- Staatenverantwortlichkeit und individuelle Verantwortlichkeit (Völkerstrafrecht),
- Durchsetzung des Völkerrechts,
- Grundzüge des Rechts des bewaffneten Konflikts,

- System der Friedenssicherung unter Kap. VII Charta der Vereinten Nationen.

Hierbei soll eine problemorientierte Stoffvermittlung mit eigenen Beiträgen der Studierenden dazu beitragen, die o.g. Qualifikationsziele zu erreichen. Die Studierenden sind angehalten, sich mit aktuellen völkerrechtlichen Fragen eigenständig auseinander zu setzen, um im Laufe des Moduls zu einem Verständnis für die juristische Dimension politischer Debatten zu gelangen.

Inhaltlich werden die Studierenden sich im zweiten Teil der Veranstaltung mit ausgewählten aktuellen Problemen des Völkerrechts vertieft auseinandersetzen. Hierbei wird ein aktueller völkerrechtlicher Fall in Form eines Moot Courts (simulierte Gerichtsverhandlung) mündlich verhandelt. Die Studierenden sollen sich den Fall im Laufe des Trimesters unter Anleitung in kleineren Gruppen, aber doch selbständig erarbeiten. Am Ende des Trimesters werden die Studierenden als Prozessvertreter ihre Position in Rede und Gegenrede vor einem Wettkampfgericht vertreten.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Grundzüge des Völkerrechts	V	2	5	WP	HT
Völkerrechtlicher Moot Court	Ü	2			WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die erste Veranstaltung wird als Vorlesungen angeboten, wobei die Studierenden durch Fragen, Textarbeit und Diskussionen interaktiv in die Veranstaltung einbezogen werden.

Bei der zweiten Veranstaltung handelt es sich um einen Moot Court (simulierte Gerichtsverhandlung). Hier werden die Studierenden in kleineren Gruppen bei der Erarbeitung ihrer Plädoyers unterstützt. Die Ausarbeitung im Einzelnen erfolgt dann in häuslicher Arbeit außerhalb des Kurses.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine.

6. Verwendbarkeit

Keine Angabe.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Grundzüge des Völkerrechts	11	2	22	
Vor- und Nachbereitung	11	2	22	
Völkerrechtlicher Moot Court (mündlicher Vortrag als Prozessvertreter/in im Rahmen des Moot Court)	11	2	22	
Vor- und Nachbereitung durch selbständiges Arbeit (individuell sowie in der Gruppe)	11	3	33	

Prüfungsvorbereitung (Projektarbeit)	3	17	51	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Die Benotung des Moduls ergibt sich aus der Bewertung der zu leistenden Projektarbeit. Zur Projektarbeit zählt neben dem mündlichen Vortrag als Prozessvertreter/in im Rahmen des Moot Courts eine schriftliche Ausarbeitung.

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester.

10. Teilnehmer(innen)zahl

30 Teilnehmer.

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System.

12. Literaturhinweise, Skripte

Ein Vorlesungsskript wird in elektronischer Form begleitend zum Kurs zum Herunterladen verfügbar gemacht. Literaturangaben in der Veranstaltung.

Für den Moot Court wird ein Sachverhalt mit dem zu verhandelnden Fall ausgeteilt, und es werden Hinweise zur juristischen Recherche gegeben sowie für den ersten Einstieg besondere Literaturhinweise zur Verfügung gestellt.

13. Sonstiges

Das Modul wird alternierend mit dem Modul 00540 "Grundzüge des Völkerrechts" angeboten.

Modul 00574

Modul Nr.	Modultitel	LP
00574	Steuerpolitik	5

Modul-Art	Verantwortliche/r für das Modul	Kontakt
Wahlpflicht	Prof. Dr. Hufeld	hufeld@hsu-hh.de 040/6541-2859

Modulbeschreibung**1. Qualifikationsziele**

Das Modul vermittelt den Studierenden vertiefte Kompetenzen bei steuerpolitischen Fragestellungen.

Im ersten Teil werden grundlegende Kenntnisse im Bereich Steuern erworben. Diese bilden das Fundament des weiteren Seminars. Sie ermöglichen den Studierenden in einen Diskurs einzusteigen. Im Kern steht die Sensibilisierung für politische Interessenlagen im Bereich Steuern sowie die Fähigkeit steuerpolitische Entscheidungen kritisch zu hinterfragen und darauf aufbauend selbständig Vorschläge zu entwickeln. Dies soll anhand von aktuellen Praxisbeispielen (z.B. Analyse der Bundeswahlprogramme vom 26. September 2021 und Vergleich mit dem Koalitionsvertrag) vertieft werden.

2. Inhalte

Im ersten Abschnitt erfolgt die Einführung in das deutsche Steuersystem. Im Einzelnen kommen folgende Inhalte in Betracht:

- Überblick und Einführung in das Steuersystem in Deutschland (Aufgabe und Zweck von Steuern)
- Steuerarten, Steueraufkommen, Steuerquote in Deutschland
- Finanzverfassungsrechtliche Grundlagen wie Steuergesetzgebungshoheit (Art. 105 GG), Steuerertragshoheit (Art. 106; 107 GG), Steuerverwaltungshoheit (Art. 108 GG) und der Föderalismus
- Finanzausgleich
- Steuertechnische Begrifflichkeiten (Steuern, Steuerrechtsverhältnis, Steuertatbestand, Steuersubjekt, Steuerobjekt, Bemessungsgrundlage, Steuersatz etc.)
- Gerechtigkeitsprinzipien des Steuersystems
- Legislative, Exekutive und Judikative im Steuerrecht
- Systematisierung der Steuern
- Unternehmensteuerrecht im System der Steuerarten

Im weiteren Verlauf sollen Konflikte sowie Auswirkungen von Krisen und des (int.) Steuerwettbewerbs herausgearbeitet werden, um sodann den Blick auf die aktuelle Legislaturperiode zu richten. Hierbei dienen die Grundlagen aus dem obigen Abschnitt dazu, politische Maßnahmen kritisch zu hinterfragen und selbständig Vorschläge zu entwickeln. Dabei sollen im Einzelnen folgende Inhalte konkretisiert werden:

- Zielkonflikte der Steuerpolitik (z.B. Umsetzung von Klimaneutralität – in Steuergesetzen)
- Der nationale/internationale Steuerwettbewerb und deren Wirkungen auf die deutsche Steuerpolitik (Vergleich KÖSt ab 1975; Standortfaktor, Globalisierung)
- Krisen und deren Auswirkungen auf die Steuerpolitik (z.B. Corona-Pandemie)
- Analyse der Bundeswahlprogramme 2021 (Präsentation der Studierenden)
- Analyse des Koalitionsvertrages (soweit vorhanden) und Auswertung anhand der Wahlprogramme (Präsentation der Studierenden)
- Das Budget des Staates: Der alte und neue/kommende Haushaltsplan - eine kritische Analyse
- Kann es ein gerechtes/einfacheres Steuersystem geben? (Vergleich: *Kirchhof-Modell*)
- Notwendigkeit von höheren oder niedrigen Steuern in Zukunft

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P) Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Trimester
Steuerpolitik	V	2	5	WP	WT/FT
Steuerpolitik	Ü	2		WP	

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

In der Vorlesung werden die Inhalte sowohl abstrakt als auch im Konkreten unter Anwendung aktueller steuerpolitischer Ereignisse vermittelt. Evtl. werden diese durch Referate und Gruppenarbeit der Studierenden ergänzt.

5. Voraussetzung für die Teilnahme

Keine.

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist dem ISA-Inhaltsbereich III zugeordnet und kann von Studierenden der Studiengänge BWL oder VWL nicht belegt werden. Im Übrigen ist das Modul für Bachelor- und Masterstudiengänge gleichermaßen geeignet. .

7. Arbeitsaufwand

	Wochen	TWS	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der V/Ü	12	2	24	
Prüfungsvorbereitung	3	26	78	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsart gemäß § 12 Abs. 5 APO. Die konkret zur Anwendung kommende Prüfungsart wird durch die Lehrenden gemäß § 11 Abs. 3 APO bekannt gegeben.

9. Dauer des Moduls

Ein Trimester

10. Anzahl der Teilnehmer/-innen

Max. 30
11. Anmeldung
Anmeldung über das CMS
12. Literaturhinweise
• Grashoff/Mach, Grundzüge des Steuerrechts, 13. Auflage 2021, Beck (Zugriff über das Campusnetz möglich) • Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 24. Auflage 2021, C.F. Müller • Weitere Literaturhinweise folgen im Laufe der Veranstaltung.
13. Sonstiges

Modul 00575

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00575	Haushaltsrecht und Haushaltspolitik im Bundesstaat	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Klaus Beckmann	Klaus.beckmann@hsu- hh.de

Modulbeschreibung**1. Qualifikationsziele**

Als zukünftige Führungskräfte mit Ressourcenverantwortung sollen die Studierenden befähigt werden, die Systematik des Haushaltsrechts, insbesondere der Finanzverfassung (Art. 104a bis 115 des Grundgesetzes) und der Haushaltsgrundsätze zu verstehen, um sie auf praktische Fragestellungen anzuwenden und diese zu bewerten. Haushaltsgesetz und Haushaltsplan sind dann kein „Buch mit sieben Siegeln“ mehr.

2. Inhalte

„Der Haushaltsplan ist das Regierungsprogramm in Zahlen“. Mit diesem Spruch ist die Bedeutung der öffentlichen Haushalte angesprochen. Doch wie funktioniert die Aufstellung, die Ausführung und Kontrolle der Haushalte von Bund, Ländern und Gemeinden in der Bundesrepublik Deutschland? Wie kommt das jährliche Haushaltsgesetz zustande? Wie werden die Ausgaben finanziert? Wer kontrolliert die Haushaltswirtschaft der öffentlichen Hand? Wie werden die öffentlichen Finanzen in der Praxis gesteuert? Diese und viele weitere Fragen sollen beantwortet werden können, und zwar auf der Grundlage des Grundgesetzes und der wichtigen Haushaltsvorschriften. Dabei steht im Vordergrund der Bundeshaushalt.

Insbesondere werden folgende Themen behandelt:

- Struktur der Finanzverfassung des Grundgesetzes
- Gang der Gesetzgebung in der Praxis am Beispiel des jährlichen Haushaltsgesetzes mit dem Haushaltsplan des Bundes (inbes. Beratungen im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages)
- Aufgaben- und Ausgabenverantwortung (der allgemeine Lastentragungsgrundsatz und die Mischfinanzierungen)
- Einnahmen und ihre Verteilung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden einschließlich der Finanzausgleichssysteme
- Vergleichbare Datengrundlagen, mehrjährige Finanzplanung und Frühwarnsysteme für die öffentlichen Haushalte
- Grundsätze und Verfahren für die Aufstellung, Ausführung und Rechnungslegung des Haushaltsplans einschließlich des Haushaltsabschlusses mit Hinweisen auf den doppelten Jahresabschluss am Beispiel der Konzernbilanz der Freien und Hansestadt Hamburg
- Rechnungsprüfung und Kontrolle des Haushalts, insbesondere durch die Rechnungshöfe
- Weiterentwicklung des Haushaltsrechts

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Haushaltsrecht und Haushaltspolitik im Bundesstaat I	S	2	5	WP	HT/WT/ FT
Haushaltsrecht und Haushaltspolitik im Bundesstaat II	S	2		WP	HT/WT/ FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung mit Diskussion und Anteilen von Gruppenselbstarbeit. (...) Soweit möglich wird im Rahmen einer Exkursion die Teilnahme an einer Sitzung des Haushaltsausschusses der Hamburgischen Bürgerschaft angeboten.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Seminar I	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung des Seminars I	12	2	24	
Seminar II	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung des Seminars II	12	2	24	
Anfertigen der Hausarbeit	4	14	56	
			152	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Hausarbeit mit vierwöchiger Bearbeitungszeit nach Abschluss der Veranstaltung

9. Dauer des Moduls

Bei Bedarf ein oder zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Text des Grundgesetzes ist notwendige Voraussetzung und zu jeder Vorlesung mitzubringen. Der Text ist kostenlos bei der Bundeszentrale für politische Bildung in Berlin erhältlich. Zur Wiederholung des Lernstoffs werden bei den einzelnen Vorlesungen Arbeitsblätter ausgegeben und Hinweise auf weiterführende Literatur gegeben.

13. Sonstiges

Modul 00576

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00576	Volkswirtschaftliches Seminar: Wirtschaftliche Integration Europas <i>Seminar in Economics</i> <i>(Economic Integration of Europe)</i>	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Dirk Meyer	dirk.meyer@hsu-hh.de 040/6541-2705

Modulbeschreibung**1. Qualifikationsziele**

Die Studierenden lernen,

- aktuelle ökonomische Fragestellungen aus dem Bereich der wirtschaftlichen Integration Europas zu bearbeiten und in einen größeren wirtschaftlichen und politischen Zusammenhang einzuordnen,
- spezifische Problemstellungen und mögliche wirtschaftspolitische Lösungsmöglichkeiten zu analysieren und zu bewerten.
- durch ein Quellen- und Literaturstudium ökonomische Informationen und Daten zu finden und zu bearbeiten,
- in Form einer Seminararbeit / eines Referats volkswirtschaftliche Zusammenhänge systematisch darzustellen und vorzutragen.

2. Inhalte

Die Studierenden bereiten die jeweiligen abgegrenzten Themenbereiche vor und bearbeiten eine schriftliche Fassung der Seminararbeit sowie den entsprechenden mündlichen Vortrag als Referat bzw. Koreferat, einschließlich Präsentation und Diskussion.

Auf die Selbständigkeit der Bearbeitung wird besonderen Wert gelegt, ebenso auf die Beherrschung des notwendigen ökonomischen Grundwissens in der spezifischen thematischen Anwendung.

In der Regel werden Themen aus folgenden Bereichen behandelt:

- Freihandel oder Protektionismus
- Globalisierung und die Stellung Europas in der Weltwirtschaft
- Theorie der wirtschaftlichen Integration (funktionale und institutionelle Integration)
- Formen der Integration (Freihandelszone, Zollunion, Binnenmarkt)
- Währungsintegration (Euro-Währungsraum, europäische Geld- und Währungspolitik)
- Optimales Währungsgebiet (Theorie und Empirie)
- Aktuelle Problembereiche der wirtschaftlichen Integration Europas

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Volkswirtschaftliches Seminar	S	3	5	WP	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Zu Beginn des Seminars werden die Anforderungen an eine wissenschaftliche Seminararbeit vorgestellt und anhand der vergebenen Seminarthemen eingeübt. Die Betreuung der Seminararbeiten ist gewährleistet.

Das Seminar selbst beruht auf der Idee der Simulation einer wissenschaftlichen Konferenz. In Form einer „Discussion machine“ üben und verfeinern die Teilnehmer ihre Moderations-, Präsentations- und Diskussionstechniken an den jeweiligen Themen. Eine aktive Mitarbeit und Anwesenheit im Seminar ist hierbei erforderlich.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine Voraussetzungen. Hilfreich sind die Kenntnisse aus dem Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik).

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist für den Bachelor- und Masterstudiengang gleichermaßen geeignet.

Im Seminar wird das selbständige wissenschaftliche Arbeiten trainiert. In seiner Ausrichtung orientiert sich das Modul auch an berufspraktischen Anforderungen, etwa an der Erstellung und Präsentation von Vorlagen bzw. an weiterer wissenschaftlicher Tätigkeit.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminarvorbereitung vor Seminarbeginn, Gliederungsentwurf	2	11	22	
Literaturstudium und -recherche	3	10	30	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	1	12	
Erstellen der Hausarbeit / Seminararbeit Präsentation des Referats bzw. Koreferats	5	10	50	
Volkswirtschaftliches Seminar	12	3	36	
Summe			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Gemäß APO. Die jeweilig gewählte Prüfungsart gem. §12 Abs. 5 APO wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben (§ 11 APO). Üblicherweise wird eine Haus- oder Projektarbeit als Prüfungsleistung bewertet, die zusätzlich eine mündliche Präsentation beinhalten kann.

9. Dauer des Moduls

Ein Trimester.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Maximal 25.

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus Management System. Die Vergabe des Themas der Seminararbeit erfolgt durch den jeweils anbietenden Dozenten. Die Vergabe- und Anmeldeformalitäten werden durch Aushang bzw. auf der Homepage des betreffenden Dozenten rechtzeitig bekannt gegeben.

12. Literaturhinweise, Skripte

Literaturhinweise und Beratung zur Literaturrecherche und zur Erfassung der thematisch relevanten Literatur durch den betreuenden Dozenten.

13. Sonstiges

Die Lehrveranstaltung findet in deutscher oder in englischer Sprache statt.

Modul 00577

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00577	Projektmanagement – Organisation sowie finanzielle und technische Führung von Projekten	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Bernd Niemeyer	Bernd.Niemeyer@hsu-hh.de 040/6541-3500

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Ziel des Moduls ist die Vermittlung des Wissens über

- die Prinzipien und Methoden des Projektmanagements
 - Organisation von Projekten,
 - finanzielle Projektleitung
 - technische Mittel zur Führung von Projekten
- Vertiefung der Kenntnisse durch diverse Anwendungsszenarien

2. Inhalte

- Projektleitung: Verantwortung (gegenüber Auftraggeber, Einordnung des Auftrages in einen gesellschaftlichen, ethischen, wirtschaftlichen Kontext), Entscheidungsfindung und Anforderungen an die Persönlichkeitsstruktur des/der Projektleiters/In
- Projektorganisation: Stellung des/der Projektleiters/In (PL), Projekt-Strukturen mit Vor- und Nachteilen
- Projektplanung und –steuerung: Projektziele, -phasen, -kontrolle, -abschluss, Ressourcenplanung, Qualitätssicherung
- „Handwerkszeug“ des/der PL/In: Führung und Motivation von Projekt-Mitarbeitern/Innen, Kommunikation und Berichtswesen, Projektunterstützende Software, ...
- Interessensausgleich: Erkennung und Integration der vielfältigen, oft widerstrebenden Interessensanforderungen an die PL, insbesondere in komplexen Projekten

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/F T
Projektmanagement, Teil 1	V	2	5	WP	HT/WT/F T
Projektmanagement, Teil 2	V	2		WP	HT/WT/F T

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung mit seminaristischer Lernvermittlung unter intensiver Beteiligung der Studierenden

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Es ist der gesamte Lehrzyklus des Moduls zu hören; Teil 2 des Moduls kann nur gehört werden, wenn zuvor an Teil 1 teilgenommen wurde; es sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich

6. Verwendbarkeit

- Die beiden Teile des Moduls ergänzen sich im Verständnis und beleuchten das umfangreiche Themenfeld aus wirtschaftlicher, technischer und sozio-ökonomischer Sicht
- Die vermittelten Kenntnisse sind besonders für die Bewältigung größerer bzw. komplexer Projekte geeignet
- Die erlangten Kenntnisse sind die Basis für ein stringentes und erfolgreiches Projekt-management im militärischen und zivilen Bereich

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung 1	12	2	24	
Vorlesung 2	12	2	24	
Projektarbeit	4	20	80	
Vorstellung der Projektarbeit	2	11	22	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Projektarbeit mit Präsentation gemäß § 12, Abs. 5 APO

9. Dauer des Moduls

ein- bzw. zweitrimestrig

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt auf 20 Teilnehmer/In

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

./.

13. Sonstiges

Anwesenheitspflicht: Im gesamten Zyklus wird eine Abwesenheit von insgesamt zwei Vorlesungstagen akzeptiert

Modul 00578

	Course Title	LP (ECTS):
ISA 00578	Introduction to Management Accounting and Control	5

		Email / Tel.-No.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Tobias Scheytt,	scheytt@hsu-hh.de 040-6541-2825

Syllabus**1. Objectives**

This course provides an overview of management accounting and control. Students will become familiar with various the instruments for enacting control and measuring performance, as well as the effects these can have in organizations.

Upon completion of the course, students will be able to:

- understand the core theoretical frameworks and objectives of management accounting;
- explain and use management accounting techniques and methods;
- recognize the relationships between performance measures, evaluations and management control
- identify and address common management control problems;
- evaluate situational influences on management accounting and control systems;
- design at a basic level a system für modern, "evidence-based" management in public and private organizations.

2. Course Content

Contents:

- objectives and principles of management accounting;
- the uses and effects of performance measures in organizations
- objective setting and strategy formulation
- elements of good management accounting system design
- situational influences on management control systems
- the role of controllers, auditors, risk managers
- behavioral aspects in relation to the use of management accounting and control systems
- ethical issues
- real-world case studies that identify and address common management accounting issues

3. Course description

V-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Introduction to Management Accounting and Control	V	4	5	ISA	HT/FT/WT

4. Teaching and Learning

Teaching is based on a lecture as well as in-depth discussions and group activities. Lessons will be based on readings of a compulsory textbook as well as case studies.

5. Requirements

No specific management education is necessary. Intermediate English in writing and speaking is necessary. Lecture activities provide students with techniques for reading and understanding English texts.

6. Applicability

The module can be studied by Bachelor as well as Master students. It is offered as part of section III of the ISA module catalogue (*Inhaltsbereich III*). It cannot be selected by students who already have completed module WS-15-B-02 "Management and Control" (*Führung und Steuerung*) or will have to complete it as a compulsory or as a (chosen) elective module of their study programme(s).

7. Workload & LP (ECTS)

	weeks	hours/week	total hours	LP
Lectures	12	4	48	
Preparation for lectures	12	6	72	
Preparation of learning portfolio	2	15	30	
			150	5

8. Examination & Grading

Students are graded on the basis of a term paper (*Projektarbeit*) with supplemental presentation, or an oral exam (*Mündliche Prüfung*). Students will be informed of the exam format by the first meeting at the latest (§ 11 Abs. 3 S. 3 APO).

9. Course Duration

One trimester

10. Number of Participants

Restricted to 24

11. Formalities

Participation shall be confirmed through registration in CMS.

12. Literature

- Textbook: Merchant, K. A., & Van der Stede, W. A. (2018). Management Control Systems. Performance Measurement, Evaluation, and Incentives. 4th ed. Essex: Pearson Education Limited.

Detailed literature lists will be made available at the start of the course.

13. Other Information

-

Modul 00579

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA 00579	Internationale Entwicklungszusammenarbeit in Schwellen- und Transformationsländern	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Tanja Klenk	tanja.klenk@hsu-hh.de 040/6541-2801

Modulbeschreibung**1. Qualifikationsziele**

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Hierbei spielen Entwicklungs- und Reformprozesse im Bereich der Justiz, der öffentlichen Verwaltung und der Gesetzgebung eine zentrale Rolle, da diese Bereiche die Grundlage für demokratisch-rechtstaatliche und gesellschaftliche Veränderungen bilden. Vor dem Hintergrund des hohen Standards an vorhandenem Rechtsstaatsbewusstsein, dem Demokratieverständnis sowie der politischen Kultur in der Bundesrepublik Deutschland wird dabei nicht selten auf die Kenntnisse und Erfahrungen deutscher Fachleute zurückgegriffen.

Gleichwohl bestehen bei vielen Studierenden nicht selten nur diffuse Vorstellungen über Inhalte, Aufgaben und Anforderungen einer Arbeit im Bereich der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Insbesondere bestehen nur unzureichende Kenntnisse, in welcher Weise Entwicklungs- und Reformprozesse im Bereich von Justiz, Verwaltung und Gesetzgebung unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern adäquat, wirksam und nachhaltig ins Werk gesetzt werden können.

Ziel des Moduls ist es, durch die Vermittlung von theoretischem und praktischem Wissen auf eine solche Tätigkeit im internationalen Bereich vorzubereiten. Die vermittelten Kenntnisse sollen die Studierenden zugleich dazu befähigen, die Maßnahmen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit kritisch zu hinterfragen, in einen Diskurs über die Sinnhaftigkeit und Geeignetheit von Entwicklungs- und Reformvorhaben einzusteigen und darauf aufbauend selbständig Vorschläge zu entwickeln.

2. Inhalte

- Bedeutung und allgemeine Grundlagen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit (EZA)
- Kritische Bestandsaufnahme und Fehlentwicklungen in der EZA
- Rechtsstaats- und Demokratiedefizite sowie andere Unzulänglichkeiten und Missstände in Schwellen- und Transformationsländern
- Globale Zielsetzungen und Rahmenbedingungen der EZA (Gewaltenteilung, Demokratisierung, Säkularisierung, rechtspolitische, sozialökonomische, gesamtgesellschaftliche Erneuerung, Kooperationsbereitschaft, Reformwille etc.)
- Allgemeine Förderprinzipien der EZA (Modelloffenheit, Pluralismus, Flexibilität, Nachhaltigkeit, Mehrebenenansatz)

- Kooperation auf europäischer und internationaler Ebene (Donors, staatliche u. internationale Institutionen, NGOs, zivilgesellschaftliche Mitwirkung)
- Projektarbeit - konzeptionelle und operative Arbeit - (Benchmarking, Auslandseinsätze, Experten, Projektmanagement etc.)
- Probleme im Bereich Recht und Justiz (politische Rechtsprechung, Sicherung richterlicher Unabhängigkeit, Justizverwaltung, Access to Judiciary)
- Aufgabenbereich Öffentliche Verwaltung („Good Governance“, „Social change“, „Rule of law“ u. Effizienz, Dienstaufsicht, Transparenz, IuK-Management etc.)
- Problembereich Rechtssetzung, Gesetzgebung und Rechtsanwendung (Laizismus und Säkularismus, Praktiken autokratischer Systeme)
- „Combating corruption“ und Compliance-Strategien (präventive Maßnahmen, Korruption, Nepotismus und Ämterpatronage)
- Effektiver Schutz von Menschenrechten, Bürger- und Freiheitsrechten (Folter, Misshandlung, Diskriminierungen, Freiheit von Presse und Medien etc.)
- Betätigungsfeld „Capacity building“, Elite- und Wissenstransfer, Ausbildungsreformen
- Problembereiche Polizeigewalt, Menschenwürde, „Prison Management“
- Friedenskonsolidierung, Unrechtsaufarbeitung und Wiedergutmachung (Rehabilitierung, Opferschädigung, Umgang mit Kadern des „Ancien Regime“)

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Internationale Entwicklungspolitik in Schwellen- und Entwicklungsländern	Seminar	4	5	WP	HT/WT/FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Lehrvortrag, interaktive Methoden zur Diskussion und Reflexion des vermittelten Stoffes.

U.a. werden Themen im Rahmen einer Gruppenarbeit bearbeitet und die Ergebnisse im Anschluss hieran zur Diskussion gestellt. Zudem besteht die Möglichkeit, dass – auf freiwilliger Basis – Kurzreferate zu bestimmten Themen gehalten werden.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundkenntnisse der englischen Sprache sind vorteilhaft, aber keine Notwendigkeit.

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist dem Inhaltsbereich III zugeordnet und kann von Studierenden der Politikwissenschaften nicht belegt werden. Im Übrigen ist das Modul für Bachelor- und Masterstudiengänge gleichermaßen geeignet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung	12	4	48	
Prüfung/Prüfungsvorbereitung			54	
	Summe		150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Haus- oder Projektarbeit mit mündlicher Präsentation. Die konkret zur Anwendung kommende Prüfungsart wird durch die Lehrenden gemäß § 11 Abs. 3 APO grundsätzlich in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Es besteht Anwesenheitspflicht gem. § 10 Abs. 3 APO

9. Dauer des Moduls

1 Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

30

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das CMS

12. Literaturhinweise, Skripte

- Ingo Richter (Hrsg.), Transnationale Menschenrechte – Schritte zu einer weltweiten Verwirklichung der Menschenrechte, 2007, ISBN 978-3-86649-128-1
- Astrid Lorenz / Werner Reutter (Hrsg.) Ordnung und Wandel als Herausforderungen für Staat und Gesellschaft, Festschrift für Gert-Joachim Glaesner, 2009 – ISBN 978-3-86649-286-8
- Jacek Raciborski / Jerzy J. Wiatr, Demokratie in Polen – Elemente des polnischen Systems, 2005, ISBN 978-3-938094-15-0
- **Weitere Literaturhinweise folgen im Laufe der Veranstaltung**

13. Sonstiges

Dozent:
 RiOVG a. D. Wulf F. Roewer, Mag. rer. publ.
 wulf.roewer@gmail.com

Modul 00580

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA-00580	Strafrecht	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP	Suzan Denise Hüttemann	huettems@hsu-hh.de

Modulbeschreibung**1. Qualifikationsziele**

Das Strafrecht ist derjenige Teil des Rechtssystems, der die Rechtsregeln über Straftaten und die entsprechenden Rechtsfolgen (namentlich Strafen) enthält. Seine Tatbestände sind anschaulich, und das menschliche Vorverständnis neigt sogar dazu, Recht und Strafrecht zu identifizieren - mit gewisser Berechtigung, da das selbstverständlich Richtige gerade *per negationem* erst bewusst wird (Köhler, Strafrecht Allgemeiner Teil, 1997, S. 7). Zur Unterstützung der Offiziersanwärter/innen und Offiziere bei der Entwicklung eines inneren Kompasses ist der Umgang mit dem Strafrecht daher in besonderem Maße geeignet. Hinzu kommt, dass das Strafrecht in der täglichen Praxis der zukünftigen Führungskräfte von erheblicher Relevanz ist (z.B. Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit, Friedensverrat, Landesverrat, Straftaten gegen die Landesverteidigung, Völkerstrafrecht, Wehrstrafrecht etc.).

Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, kleinere strafrechtliche Fälle zu ausgewählten Strafrechtsnormen zu lösen sowie aktuelle Themen des Strafrechts als solche zu erkennen und rechtlich einzuordnen.

2. Inhalte

Entsprechend der Vielfalt des Strafrechts variieren die konkreten Lehrinhalte des Moduls. Insbesondere die folgenden Schwerpunkte, die die Studierenden anhalten sollen, sich mit aktuellen strafrechtlichen Fragen eigenständig auseinander zu setzen, sind denkbar:

- Funktionen und Zwecke des Strafrechts in der Gesellschaft
- Ausgewählte zentrale strafrechtliche Deliktstatbestände
- Möglichkeiten zur Rechtfertigung von Straftaten
- Strafrechtliche Sanktionen
- Geltungsbereich des deutschen Strafrechts (Straftaten mit Auslandsbezug)
- Internationales Strafrecht

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/ WT
<i>Strafrecht</i>	V	2	5	WP	
<i>Strafrecht</i>	Ü	2		WP	

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Das Grundwissen wird über Lehrvortrag mit begleitendem Unterrichtsgespräch vermittelt. Im zweiten Teil können Kenntnisse und Kompetenz der Studierenden mittels Eigenarbeit vertieft werden. Die Veranstaltung kann in Teilen als virtuelles Klassenzimmer online angeboten werden.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Nötig sind Interesse und Bereitschaft zur Mitarbeit; keine weiteren materiellen Voraussetzungen

6. Verwendbarkeit
Das Modul ist in sich geschlossen. Es kann im Bachelor- oder im Master-Studium sinnvoll belegt werden.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. ins- gesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Vorlesung/Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	3,5	42	
Prüfungsvorbereitung			60	
GESAMT:			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Das Modul endet mit einer zweistündigen Klausur.

9. Dauer des Moduls
zwei Trimester; Verblockung auf ein Trimester ist denkbar und wird dann entsprechend rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung bekannt gemacht.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Der Zugang ist begrenzt auf 30 Teilnehmer/innen.

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung im Campus-Management-System

12. Literaturhinweise, Skripte

Literaturangaben in der Veranstaltung.

13. Sonstiges

Das Modul wird durch qualifizierte Lehrbeauftragte angeboten.

ISA BuErz01001AA

Modul-Nummer/Modul-number	Titel des Moduls/Title of the module	Anzahl LP (nach ECTS) Amount of CP (according to ECTS)
ISA BuErz01001AA	Einführung in die Grundlagen der Erziehungswissenschaft A <i>Introduction to Educational Science A</i>	4

Modul-Typ/Module type	Verantwortliche/r für das Modul /In charge of the module	Email -Tel. Nr. /Tel. No.
Wahl/Optional module	Prof. Dr. Olaf Sanders	olaf.sanders@hsu-hh.de/2803

Modulbeschreibung/Module description

1. Qualifikationsziele/Targets
Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft, können sie bestimmen, voneinander abgrenzen und aufeinander beziehen. Die Studierenden besitzen Kenntnisse über theoretische Ansätze der Erziehungswissenschaft und verfügen über grundlegende Kenntnisse methodischer Ansätze in der kulturwissenschaftlichen oder qualitativ empirischen Bildungsforschung. Sie wissen um die Bedeutung methodologischer Fragen für die erziehungswissenschaftliche Forschung. Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse zu pädagogischen Handlungsfeldern. Sie lernen inner- und außerwissenschaftliche Diskurse zu Erziehung und Bildung kennen und können diese einordnen. <i>The students know the basic concepts of educational science, can define them, distinguish them from each other and relate them to each other. The students possess knowledge of theoretical approaches in educational science and have basic knowledge of methodological approaches in cultural studies or qualitative empirical educational research. They are aware of the importance of methodological questions for research in educational science.</i> <i>The students have basic knowledge of educational fields of action.</i> <i>They become acquainted with and are able to classify internal and external scientific discourses on education.</i>

2. Inhalte/Content

Dieses Modul dient als Einführung in die Erziehungswissenschaft. In ihm werden für die Erziehungswissenschaft relevante Begriffe, Handlungsfelder oder Forschungsansätze angeeignet.

Die Studierenden machen sich mit Grundbegriffen wie Erziehung, Bildung, Lernen u. a. vertraut. Diese werden auf pädagogische Handlungsfelder bezogen, wie auch auf kulturelle Felder und Mediumumgebungen, in denen pädagogisch bedeutsame Prozesse stattfinden. Die Studierenden werden in die theoretischen Ansätze der Erziehungswissenschaft und in unterschiedliche Ansätze der Bildungsforschung, z.B. qualitative, historische oder philosophische, sowie deren Bezugstheorien eingeführt.

Ein besonderes Augenmerk liegt außerdem auf der Ausbildung von reflektierender Urteilskraft, die für universitäre Bildungsprozesse unabdingbar ist. Die Ausbildung von Urteilskraft kann hervorragend im Umgang mit kulturell diversen bzw. pluralen Zusammenhängen und ästhetischen Gegenständen erfolgen.

This module serves as an introduction to educational science. In it, concepts, fields of action or research approaches relevant to educational science are acquired.

The students become familiar with basic concepts such as education, learning, etc.. These are related to pedagogical fields of action as well as to cultural fields and media environments in which pedagogically significant processes take place.

Students are introduced to the theoretical approaches of educational science and to different approaches of educational research, e.g. qualitative, historical or philosophical, as well as their related theories.

Special attention is also given to the formation of reflective judgment, which is indispensable for university educational processes. The formation of judgment can be excellently carried out in dealing with culturally diverse or plural contexts and aesthetic objects.

3. Modulbestandteile/Components of the module

LV-Titel/Title of the seminar and/or lecture	LV-Art/Seminar or lecture	TWS/Hours per week in a trimester	LP/CP (ECTS standard)	Pflicht (Compulsory (P)-Wahl/Optional (W)-Wahlpflicht/Compulsory optional course(WP)	HT-WT-FT/AT-WT- ST
Grundbegriffe und Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft <i>Fundamental Terms, Basic Concepts and Fields of Action of Educational Science</i>	S	2	4	W	HT/AT
Modulabschlussleistung / Final Examination					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen/ Description of the teaching and learning format

Seminar

5. Voraussetzungen für die Teilnahme/ Requirement for the participation

Immatrikulation als internationale/r Gaststudent*in an der HSU/UniBw H
Enrolment as international exchange student at the university

6. Verwendbarkeit/Usability

Wahlmodul ausschließlich für internationale Gaststudierende/Optional module for international exchange students only

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte/ Workload and credit points

	Wochen/ Weeks	Std pro Woche/ Hours per Week	Std. insges./ Hours in total	LP/ CP
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung /Preparation for lecture or seminar and revision	24	3	36	
Modulabschlussleistung/ Final examination	4	15	60	
			120	4

8. Prüfung und Benotung des Moduls/Accomplishments and final examinations for the module

Hausarbeit (5000 Wörter)
Term paper (5000 words)

9. Dauer des Moduls/ Duration of the module

Ein Trimester /One trimester

10. Teilnehmer*innenzahl / Number of participants

Max. 5 Teilnehmer*innen /Max. 5 participants

11. Anmeldeformalitäten/ Formalities of enrolment

Anmeldung über das Akademische Auslandsamt / Enrolment via the International Office

12. Literaturhinweise, Skripte /Literature, scripts

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben/Literature will be announced in the lecture

13. Sonstiges/Other

Lehrveranstaltungssprache: Deutsch/Course language: German.

ISA BuErz01001AA

Modul-Nummer/Modul-number	Titel des Moduls / Title of the module	Anzahl LP (nach ECTS) Amount of CP (according to ECTS)
ISA BuErz02001AA	Einführung in die Grundlagen der Erziehungswissenschaft B <i>Introduction to Educational Science B</i>	4

Modul-Typ/Module type	Verantwortliche/r für das Modul/ In charge of the module	Email - Tel.-Nr. /Tel.-No.
Wahl/Optional module	Prof. Dr. Olaf Sanders	olaf.sanders@hsu-hh.de/2803

Modulbeschreibung/Module description

1. Qualifikationsziele/Targets
Die Studierenden kennen die Grundlagen und Charakteristika erziehungswissenschaftlicher Forschung und Erkenntnis und können sie von pädagogischem Alltagshandeln und Alltagswissen unterscheiden. Sie kennen unterschiedliche geistes-, sozial- oder kulturwissenschaftliche Zugänge zur Erziehungswissenschaft und können sie auf ausgewählte Handlungsfelder anwenden. Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse zu pädagogischen Handlungsfeldern. Sie lernen inner- und außerwissenschaftliche Diskurse zu Erziehung und Bildung kennen und können diese einordnen. <i>The students know the basics and characteristics of research and knowledge in educational science and can distinguish them from everyday pedagogical action and everyday knowledge. They are familiar with different approaches to educational science in the humanities, social sciences or cultural studies and can apply them to selected fields of action. The students possess basic knowledge of pedagogical fields of action. They will become acquainted with and be able to classify internal and external scientific discourses on education.</i>
2. Inhalte/Content
Dieses Modul dient als Einführung in die Erziehungswissenschaft. In ihm werden für die Erziehungswissenschaft relevante Begriffe, Handlungsfelder und Forschungsansätze angeeignet. Die Studierenden machen sich mit Grundbegriffen wie Erziehung, Bildung, Lernen u. a. vertraut. Diese werden auf pädagogische Handlungsfelder bezogen, wie auch auf kulturelle Felder und Medienumgebungen, in denen pädagogisch bedeutsame Prozesse stattfinden. Die Studierenden werden in die theoretischen Ansätze der Erziehungswissenschaft und in unterschiedliche Ansätze der Bildungsforschung, z.B. qualitative, historische oder philosophische, sowie deren Bezugstheorien eingeführt. Besonderes Augenmerk gilt dabei dem Spannungsverhältnis und der Wechselbeziehung zwischen theoretischer Reflexion und empirischer Analyse, die anhand von Forschungsergebnissen exemplarisch deutlich gemacht werden.

This module serves as an introduction to educational science. In it, concepts, fields of action and research approaches relevant to educational science are acquired. The students become familiar with basic concepts such as education, learning, etc. These are related to pedagogical fields of action as well as to cultural fields and media environments in which pedagogically significant processes take place. Students are introduced to the theoretical approaches of educational science and to different approaches of educational research, e.g. qualitative, historical or philosophical, as well as their related theories. Special attention is given to the tension and interrelation between theoretical reflection and empirical analysis, which are exemplified by research results.

3. Modulbestandteile/Components of the module

LV-Titel/ Title of the seminar and/or lecture	LV-Art/Seminar oder lecture	TWS/Hours per week in a trimester	LP/CP (ECTS standard)	Pflicht (Compulsory (P)-Wahl/Optional (W)-Wahlpflicht/Compulsory optional course(WP)	HT-WT-FT/AT-WT-ST
Theorien der Erziehungswissenschaft <i>Theories in Educational Science in the Context of Empirical Research</i>	V oder S/L or S	2	4	W	WT
Modulabschlussleistung / Final examination					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen/ Description of the teaching and learning format

Seminar, gegebenenfalls Vorlesung/Seminar possibly lecture

5. Voraussetzungen für die Teilnahme/Requirement for the participation

Immatrikulation als internationale/r Gaststudent*in an der HSU/UniBw H
Enrolment as international exchange student at the university

6. Verwendbarkeit/Usability

Wahlmodul ausschließlich für internationale Gaststudierende/Optional module for international exchange students only

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte/ Workload and credit points				
	Wochen/ Weeks	Std pro Woche/ Hours per Week	Std. insges./ Hours in Total	LP/ CP
Seminar oder Vorlesung /Seminar or Lecture	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung/ Preparation for lecture oder seminar and revision	24	3	36	
Modulabschlussleistung/ Final examination	4	15	60	
			120	4

8. Prüfung und Benotung des Moduls/Accomplishments and final examinations for the module
Hausarbeit (5000 Wörter) Term paper (5000 words)

9. Dauer des Moduls/ Duration of the module
Ein Trimester/One trimester

10. Teilnehmer*innenzahl/ Number of participants
Max. 5 Teilnehmer*innen /Max. 5 participants

11. Anmeldeformalitäten/ Formalities of enrolment
Anmeldung über das Akademische Auslandsamt / Enrolment via the International Office

12. Literaturhinweise, Skripte/ Literature, scripts
Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben/ Literature will be announced in the lecture

13. Sonstiges/Other
Lehrveranstaltungssprache: Deutsch/Course language: German

ISA BuErz01008AA

Modulnummer/ Module number	Titel des Moduls/Title of the module	Anzahl LP (nach ECTS)/ Amount of CP (according to ECTS)
ISA BuErz01008AA	Grundlagen des Personalmanagements I <i>Fundamentals of Human Resource Management I</i>	3

Modul-Typ/ Module type	Verantwortliche/r für das Modul/In charge of the module	Email - Tel. Nr. /Tel. No.
Wahl/Optional module	Prof. Dr. Sven Hauff	hauff@hsu-hh.de / 2883

Modulbeschreibung/Module description

1. Qualifikationsziele/Targets
Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden wesentliche Elemente des Personalmanagements kennengelernt. Dazu gehören die Ziele des Personalmanagements, relevante Akteure und Rahmenbedingungen, die einen Einfluss auf das Personalmanagement haben. Die Studierenden werden in der Lage sein, grundlegende Elemente formeller und informeller Organisationsstrukturen zu erklären. <i>After completion of this module, students will have learned key elements of human resource management. These include the goals of human resource management, relevant actors and the general conditions, which impact it. The students will be able to explain fundamental elements of formal and informal organizational structures.</i>
2. Inhalte/Content
Die Vorlesung vermittelt die konzeptionellen Grundlagen des Personalmanagements. Insbesondere wird darauf eingegangen, was Personalmanagement ist und welche Determinanten die Gestaltung und Wirksamkeit des Personalmanagements beeinflussen. Zudem wird erläutert, wie die Probleme der Arbeitsteilung und der Zusammenarbeit in Organisationen über formelle Organisationsstrukturen gelöst werden können. Informelle Strukturen von Organisationen wie die Unternehmenskultur werden ebenfalls diskutiert. <i>The lecture will provide the conceptual foundations to human resource management. In particular, it will cover the definition of human resource management and the determinants that influence the design and effectiveness of human resource management. Furthermore, it will address how formal structures can be used to solve problems caused by the division of labour and co-working in organisations. Informal structures of organisations, like corporate culture, will also be discussed.</i>

3. Modulbestandteile/Components of the module					
LV-Titel/Title of the seminar and/or lecture	LV-Art /Seminar or Lecture	TWS/ Hours per week in a trimester	LP/CP (ECTS standard)	Pflicht/Compulsory(P) - Wahl/Optional (W) - Wahlpflicht/Compulsory optional course(WP)	HT-WT-FT/AT-WT-ST
Grundlagen des Personalmanagements I <i>Fundamentals of Human Resource Management I</i>	V/L	2	3	W	HT/AT
Modulabschlussleistung/Final examination					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen/Description of the teaching and learning format
Vorlesung/Lecture

5. Voraussetzungen für die Teilnahme/ Requirement for the participation
Immatrikulation als internationale/r Gaststudent*in an der HSU/UniBw H Enrolment as international exchange student at the university

6. Verwendbarkeit/Usability
Wahlmodul ausschließlich für internationale Gaststudierende/Optional module for international exchange students only

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte/Workload and credit points				
	Wochen/ Weeks	Std. pro Woche/ Hours per Week	Std. insg./Hours in total	LP/ CP
Vorlesung/Lecture	12	2	24	3
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung/ Preparation for lecture and revision	12	3	36	
Modulabschlussleistung/Final examination			30	
			90	

8. Prüfung und Benotung des Moduls/Accomplishments and final examinations for the module
Mündliche Prüfung (20 min)/Oral examination (20 min)

9. Duration of the module
Ein Trimester/One trimester
10. Teilnehmer*innenzahl/Number of participants
Max. 5 Teilnehmer*innen/Max. 5 participants

11. Anmeldeformalitäten/Formalities of enrolment

Anmeldung über das Akademische Auslandsamt / Enrolment via the International Office

12. Literaturhinweise, Skripte/Literature, scripts

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben/Literature will be announced in the lecture

13. Sonstiges/Other

Lehrveranstaltungssprache: in der Regel Deutsch/Course language: usually German.

ISA BuErz02008AA

Modulnummer/ Module number	Titel des Moduls/ Title of the module	Anzahl LP (nach ECTS) Amount of CP (according to ECTS)
ISA BuErz02008AA	Grundlagen des Personalmanagements II <i>Fundamentals of Human Resource Management II</i>	3

Modul-Typ/Module type	Verantwortliche/r für das Modul/Responsible for the module	Email - Tel.-No./Tel.-Nr.
Wahl/Optional module	Prof. Dr. Sven Hauff	hauff@hsu-hh.de / 2883

Modulbeschreibung/Module description**1. Qualifikationsziele /Targets**

Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden wesentliche Elemente des Personalmanagements kennengelernt. Insbesondere werden die Studierenden in der Lage sein, zentrale Konzepte zu Verhalten und Führung in Organisationen zu diskutieren.

After completion of this module students will have learned key elements of human resource management. In particular, students will be able to discuss central concepts of organizational behaviour and leadership in organizations.

2. Inhalte/Content

Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf dem Verhalten in Organisationen. Zu behandelnde Themen sind Diversität in Organisationen, Einstellungen wie Arbeitszufriedenheit und Commitment sowie zentrale Motivationstheorien. Darüber hinaus gibt die Vorlesung einen Überblick über zentrale Konzepte der Führung.

The focus of this module is on behaviour in organisations. Topics to be covered are diversity in organisations, attitudes like job satisfaction and commitment as well as central theories of motivation. Furthermore, the lecture provides an overview of key concepts of leadership.

3. Modulbestandteile/Components of the module

LV-Titel/Title of the seminar and/or lecture	LV- Art/Se minar or Lecture	TWS/ Hours per week in a tri- mester	LP/CP (ECT S stand ard)	Pflicht/Compul sory(P)- Wahl/Optional (W)- Wahlpflicht/Co mpulsory optional course(WP)	HT-WT- FT/AT-WT- ST

Grundlagen des Personalmanagements II <i>Fundamentals of Human Resource Management II</i>	V/L	2	3	W	WT
Modulabschlussleistung/Final examination					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen/Description of the teaching and learning format

Vorlesung/Lecture

5. Voraussetzungen für die Teilnahme/Requirement for the participation

Immatrikulation als internationale/r Gaststudent*in an der HSU/UniBw H
Enrolment as international exchange student at the university

6. Verwendbarkeit/Usability

Wahlmodul ausschließlich für internationale Gaststudierende/Optional module for international exchange students only

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte/Workload and credit points

	Wochen/ Weeks	Std. pro Woche/ Hours /Week	Std. insg./ Hours in total	LP/ CP
Vorlesung/Lecture	12	2	24	3
Vor- und Nachbearbeitung der Vorlesung/Preparation for lecture and revision	12	3	36	
Modulabschlussleistung/Final examination			30	
			90	

8. Prüfung und Benotung des Moduls/Accomplishments and final examinations for the module

Mündliche Prüfung (20 min) /Oral examination (20 min)

9. Dauer des Moduls/Duration of the module

Ein Trimester/One trimester

10. Teilnehmer*innenzahl/Number of participants

Max. 5 Teilnehmer*innen/Max. 5 participants

11. Anmeldeformalitäten/ Formalities of enrolment

Anmeldung über das Akademische Auslandsamt / Enrolment via the International Office

12. Literaturhinweise/Skripte/Literature, scripts

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben/Literature will be announced in the lecture

13. Sonstiges/Other

Lehrveranstaltungssprache: in der Regel Deutsch/ Course language: usually German.

ISA EngSci1AA

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
<i>ISA EngSci1AA</i>	<i>Materials Science - Chemistry</i>	4

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
<i>ISA</i>	<i>Prof. Dr.-Ing. Bernd Niemeyer</i>	bernd.niemeyer@hsu-hh.de +49 40 6541 3500

Modulbeschreibung**1. Qualifikationsziele**

Participants should understand the basics in chemistry and should be able to employ them for describing basic phenomena, and for application in material technology. This represents the basis for a comprehensive understanding of structure-property relationships and related systematic design of materials for a particular structural application. The professional scope of engineers with this education, both theoretical, and practical can be the development and production of new chemicals, as well as new materials, e.g. new machines or apparatuses. Additionally the development, and design of new matter production, and forming processes are also potential fields.

2. Inhalte

1. Atom models, and periodic system of the elements (PSE)
2. Chemical equilibrium: Law of mass action
3. Acids and bases (concepts and application of the aqueous chemistry, pH value)
4. Redox reactions and electro chemistry: Leitmotiv – Accumulators
5. Selected chemical compounds, and examples of inorganic chemistry
6. Temporal course of chemical reactions: Kinetics
7. Mass transport in porous media, catalysis
8. Complex reaction systems
9. Chemical reactors: Residence time behavior, modelling
10. Chemistry of carbon: Organic chemistry (basics, and chemistry selected functional groups)
11. Structures of polymers, mechanisms of polymerization
12. Additives and adjuvant compounds for optimal polymer production and utilization
13. Technical processes in chemistry (production of sulfuric acid, and vinyl chloride)

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	AT/WT/ST
Chemistry	L	3	AT
Chemistry	E	1	AT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Lecture including experiments and example problems/exercises, laboratory class

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Enrolment as international exchange student at the university

6. Verwendbarkeit

Optional module for international exchange students only

7. Arbeitsaufwand

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt
Lectures	12	3	36
Exercises	12	1	12
Preparation and follow-up	12	3	36
Preparation for exam			36
Subtotal			120

8. Prüfung und Benotung des Moduls

The module concludes with a written exam (120 minutes) or an oral exam.

9. Dauer des Moduls

One trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

unlimited

11. Anmeldeformalitäten

Enrolment via the International Office

12. Literatur / Bibliographical References and Course Material

- Citation list is delivered at the 1st lecture; scripts are available

13. Sonstiges

ISA EngSciMatSc2AA		
Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA EngSciMatSc2AA	Materials Science - Materials Technology	7
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
ISA	Prof Dr.-Ing. Thomas Klassen	thomas.klassen@hsu-hh.de +49 40 6541 3617

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Participants should understand the basics in chemistry and should be able to employ them for describing basic phenomena, and for application in material technology. Furthermore they are introduced to mechanical behavior of materials and learn basic concepts and mechanisms of deformation and strengthening for metals and metallic alloys. This represents the basis for a comprehensive understanding of structure-property relationships and related systematic design of materials for a particular structural application. The professional scope of engineers with this education, both theoretical, and practical can be the development and production of new chemicals, as well as new materials, e.g. new machines or apparatuses. Additionally the development, and design of new matter production, and forming processes are also potential fields.

2. Inhalte
1) Mechanical behavior: quasistatic stress-strain diagrams, elasticity, plasticity 2) Chemical bonding, structure and crystal lattice, dislocations 3) Microstructure, mechanisms of deformation and strengthening 4) Dynamic deformation, failure and fracture 5) Materials at elevated temperatures: diffusion, creep, recrystallization 6) Solidification and phase transformations, nucleation theory 7) Phase diagrams: eutectic and peritectic transformations, microstructure development 8) Steel: phase diagrams, thermodynamics and kinetics, heat treatments 9) Different steels: hardening, alloying elements and properties 10) General phase diagrams, precipitation hardening 11) Selected light metal alloys, intermetallics, ceramics, polymers, composites 12) Joining technology 13) Wear and corrosion, surface technology 14) Physical properties and functional materials 15) Selected materials characterization methods and tools

3. Modulbestandteile			
LV-Titel	LV-Art	TWS	AT/WT/ST
Materials Technology	L	3	WT

Materials Technology	E	1	WT
Materials Technology	Lab	1	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Lecture including experiments and example problems/exercises, laboratory class

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Enrolment as international exchange student at the university

6. Verwendbarkeit

Optional module for international exchange students only

7. Arbeitsaufwand

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt
Lectures	12	3	36
Exercises and Laboratories	12	1	12
Preparation and follow-up	12	3	36
Preparation for exam			66
Lab	12	1	12
Lab: Preparation and follow-up	12	4	48
Subtotal			210

8. Prüfung und Benotung des Moduls

The module concludes with a written exam (120 minutes) or an oral exam.

9. Dauer des Moduls

One trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

unlimited

11. Anmeldeformalitäten

Enrolment via the International Office

12. Literatur / Bibliographical References and Course Material

- Citation list is delivered at the 1st lecture; scripts are available
- Callister: "Materials Science and Engineering" (Wiley)
- Ashby and Jones: „Engineering Materials" (Butterworth Heineman, Oxford, 1996)
- Presentations and additional materials provided on the Institute's web site (www.hsu-hh.de/werkstoffkunde/)

13. Sonstiges

ISA EngSciOpSys1AA

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA EngSciOpSys1AA	Operating Systems	4

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
ISA	Prof. Dr.- Bernd Klauer	bernd.klauer@hsu-hh.de +49 40 6541 3380

Modulbeschreibung**1. Qualifikationsziele**

To develop a broad understanding of the fundamentals of layer-based Network modeling. Knowing common protocols and basics of distributed simulation.

2. Inhalte

- 1) Classification
- 2) Components
- 3) User Interfaces
- 4) The Kernel
- 5) Scheduling, Paradigms and Methods
- 6) Hardware Interaction
- 7) Application Interaction
- 8) Device Administration
- 9) Memory Hierarchy
- 10) Memory Management
- 11) User Administration

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	HT/FT/WT
	L	2	AT
	E/CT	2	AT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Lectures and especially Exercises, Lab & Computer Training are organized in small study groups.
The teaching language is either German or English. The course material is written in English.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Enrolment as international exchange student at the university
Basic skills in C-Programming

6. Verwendbarkeit

Optional module for international exchange students only

7. Arbeitsaufwand

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt
Lectures	12	2	24
Exercises	12	2	24
Preparation and follow-up	12	5	60
Preparation for exam			12
Total			120

8. Prüfung und Benotung des Moduls

The module concludes with a final written exam (120 minutes) or an oral exam.

9. Dauer des Moduls

One trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

unlimited

11. Anmeldeformalitäten

Enrolment via the International Office

12. Literatur / Bibliographical References and Course Material

- Tanenbaum, Andrew S. & Wetherall, David J., "Computer Networks"
- Vacca, John R., "Cyber Security and IT Infrastructure Protection"

13. Sonstiges

ISA EngSciOpSys2AA

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
ISA EngSciOpSys2AA	<i>Secure Computer Networks</i>	4

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
ISA	Prof. Dr.- Bernd Klauer	bernd.klauer@hsu-hh.de +49 40 6541 3380

Modulbeschreibung**1. Qualifikationsziele**

Being able to apply the OSI model to a network use case and have a basic understanding of the topic of cyber security.

2. Inhalte

- 12) Fundamentals
- 13) Distributed Systems
- 14) Communication Systems
- 15) OSI-Layer Model
Introduction to the seven layer OSI-network model.
- 16) Common Protocols
Ethernet, WLAN, IP, TCP, UDP, HTTP
- 17) Military Protocols (Link 16)
Link 16 from physical layer, data link layer and application layer perspective.
- 18) Distributed Simulation
Using Computer Networks for distributed Simulation/Multiplayer Gaming.
- 19) Cyber Security
Using the OSI-Model to detect cyber security risks and to take measures.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	HT/FT/WT
	L	2	WT
	E/CT	2	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Lectures and especially Exercises, Lab & Computer Training are organized in small study groups.
The teaching language is either German or English. The course material is written in English.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Enrolment as international exchange student at the university Basic skills in C-Programming
--

6. Verwendbarkeit

Optional module for international exchange students only
--

7. Arbeitsaufwand

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt
Lectures	12	2	24
Exercises	12	2	24
Preparation and follow-up	12	5	60
Preparation for exam			12
Total			120

8. Prüfung und Benotung des Moduls

The module concludes with a final written exam (120 minutes) or an oral exam.

9. Dauer des Moduls

One trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

unlimited

11. Anmeldeformalitäten

Enrolment via the International Office
--

12. Literatur / Bibliographical References and Course Material

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Tanenbaum, Andrew S. & Wetherall, David J., "Computer Networks" - Vacca, John R., "Cyber Security and IT Infrastructure Protection" |
|--|

13. Sonstiges

--